This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

TE145
M46
v.2

HOPKINS TRANSPORTATION LIBRARY
STANFORD
UNIVERSITY
LIBRARIES

XL Tafeln

zur

angewandten Baukunde des Ingenieurs.

Der

Straßen- und Eisenbahnbau

in seinem ganzen Umfange

von

Max Becker,

Baurath bei Großherzogl. Ober-Direktion des Wasser- und Straßenbaues, vorm. Professor an der Ingenieurschule des Polytechnikums zu Carlsruhe, Ritter des Großherzogl. badischen Zähringer Löwenordens, des Königl. preuß. Kronordens III. Classe, des Königl. baierischen Verdienstordens vom h. Michael, des Herzogl. nassauischen Civilverdienstordens Adolph von Nassau.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

Stuttgart.

Verlagsbuchhandlung von Carl Mäcken.

1870.

TE 145
M46
[V.2]

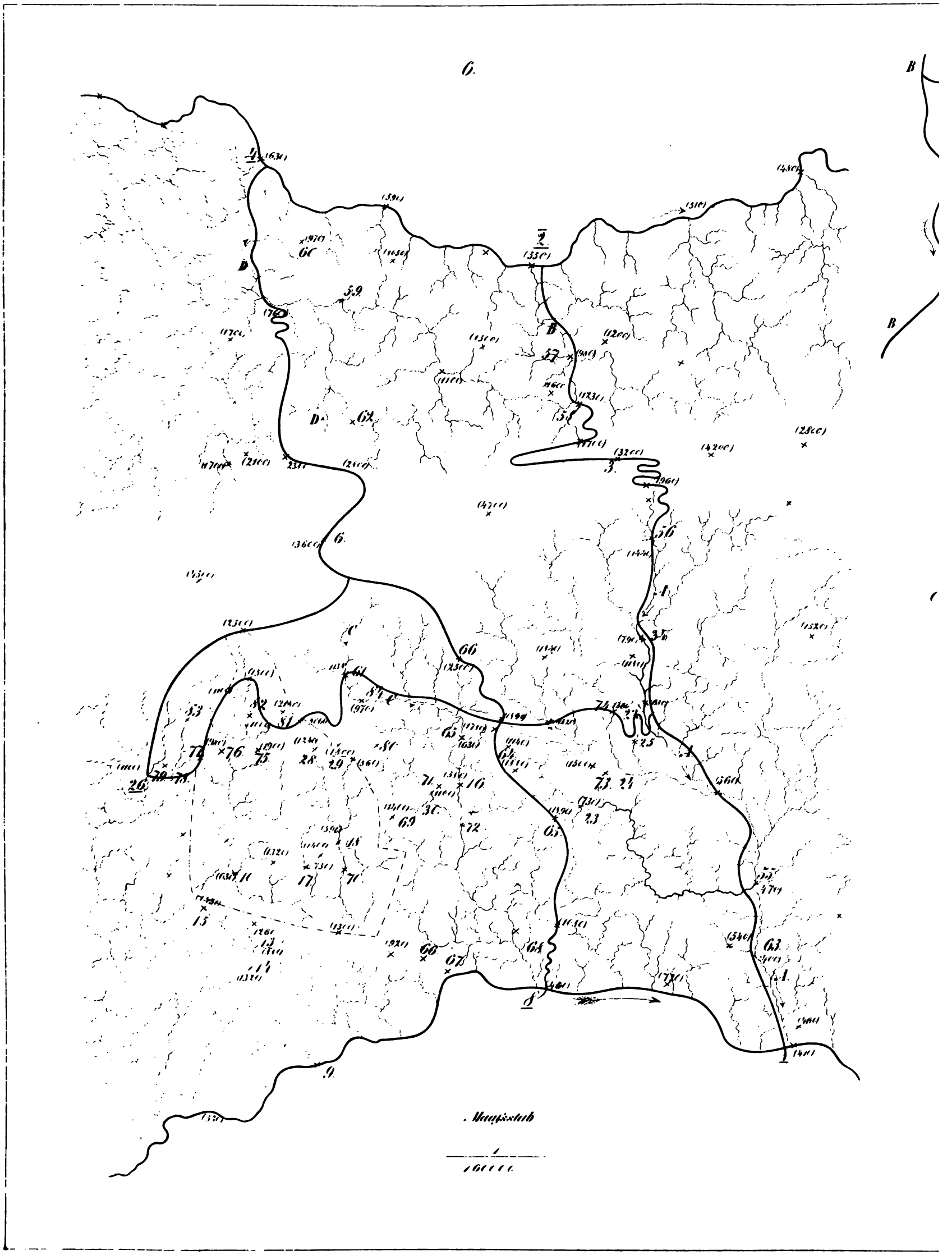
Ausgeführt in der Buchdruckerei und Anstalt für Lithographie, Farbendruck und Xylographie von J. C. Mäcken Sohn in Reutlingen.

Verzeichniß der Tafeln.

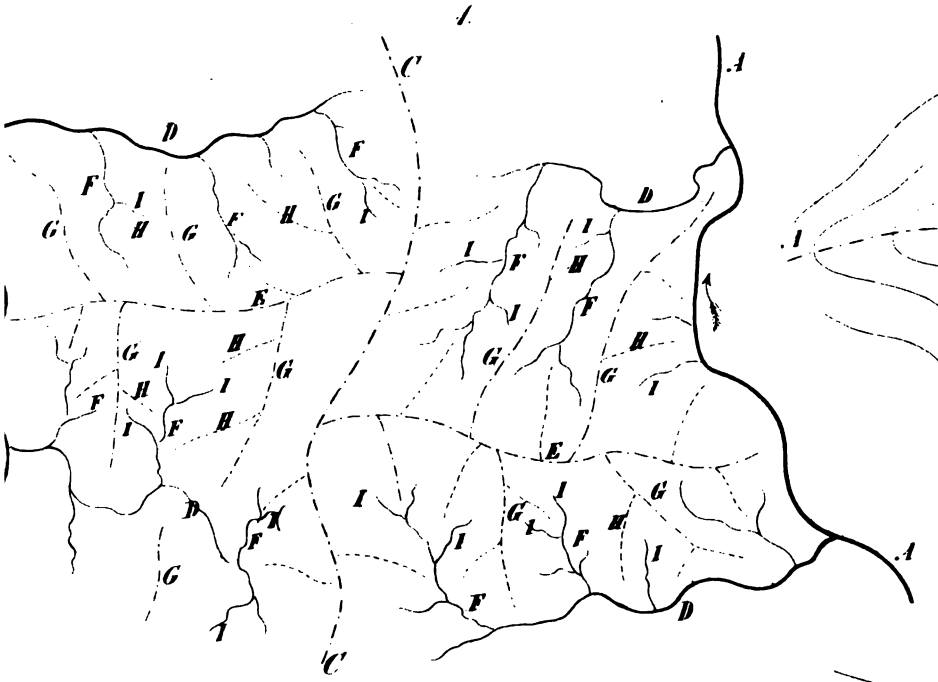
Tafel	
I.	Bestimmung der allgemeinen Straßenrichtung — Höhenkarten — Horizontalkurven.
II.	Situationsplan mit Horizontalkurven zur Construction einer Straßenlinie.
III.	Straßennivellement — Graphische Vertheilung der Erdmassen und Bestimmung der Transportweiten — Querprofile.
IV.	Querprofile einer Straße in der Ebene und im Gebirge — Rampen — Materialplätze.
V.	Straßendohlen.
VI.	Wegweiser — Wehrsteine — Sitzbänke — Barrieren.
VII.	Straßenwalze — Kiessortirungsmaschine — Maschine zum Kothabziehen und Fegen der Fahrbahn — Kastenmaaß.

Eisenbahnbau.

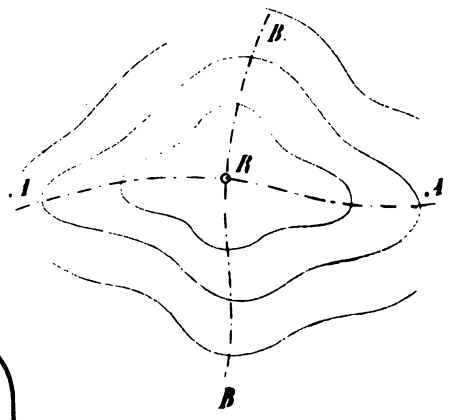
VIII.	Verschiedene Längenprofile von ausgeführten Eisenbahnen.
VIII. a	Situationsplan einer Eisenbahn. Profil des lichten Raumes — Kurvenabsteckung.
IX.	Querprofile einer Eisenbahn.
X.	Oberbau einer Eisenbahn — Verschiedene Schienenformen — Stühle — Unterlagsplatten — Laschen.
XI.	Oberbau der badischen Staatsbahnen.
XII.	Eiserner Oberbau — Einzelunterstützungen und Querschwellensysteme.
XIII.	Eiserner Oberbau — Langschwellensysteme.
XIV.	Weichen- und Verbindungsgeleise.
XV.	Weichenconstructionen und Weichenböcke oder Excenters.
XVI.	Weichen und Kreuzungen.
XVII.	Weichen und Kreuzungen.
XVIII.	Einfache und englische Weiche.
XIX.	Drehscheiben.
XX.	Drehscheibe von 11·4 M. Durchmesser.
XXI.	Schiebebühnen mit und ohne Grube.
XXII.	Dampfschiebebühnen.
XXIII.	Wegübergänge und Barrieren.
XXIV.	Barrieren.
XXV.	Bahnwartshäuser.
XXVI. XXVII.	Kleinere Stationen der bad. Staatsbahnen.
XXVIII.	Größere Stationen neuer Bahnen.
XXIX. XXX.	Größere Stationen älterer Bahnen.
XXXI.	Construction der Dachstühle für Hallen — Güterschuppen — Locomotivremisen.
XXXII.	Locomotivremisen — Speisungseinrichtung — Schlauchkästen.
XXXIII.	Speisungseinrichtungen auf verschiedenen Bahnen.
XXXIV.	Krahnen zur Speisung der Locomotiven.
XXXV.	Atmosphärische Bahnen.
XXXVI.	Construction verschiedener Locomotiven.
XXXVII.	Verschiedene Wagenconstructionen.
XXXVIII.	Schienenfabrikation — Verschied. Werkzeuge zur Bahnunterhaltung.
XXXIX.	Signale.


6.
Maaßstab

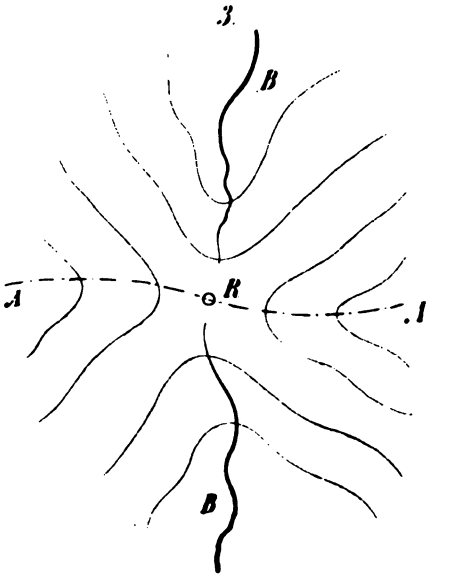
1.



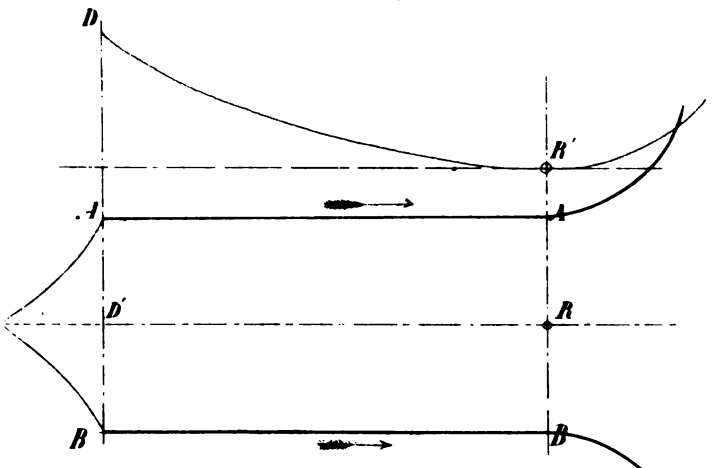
2.



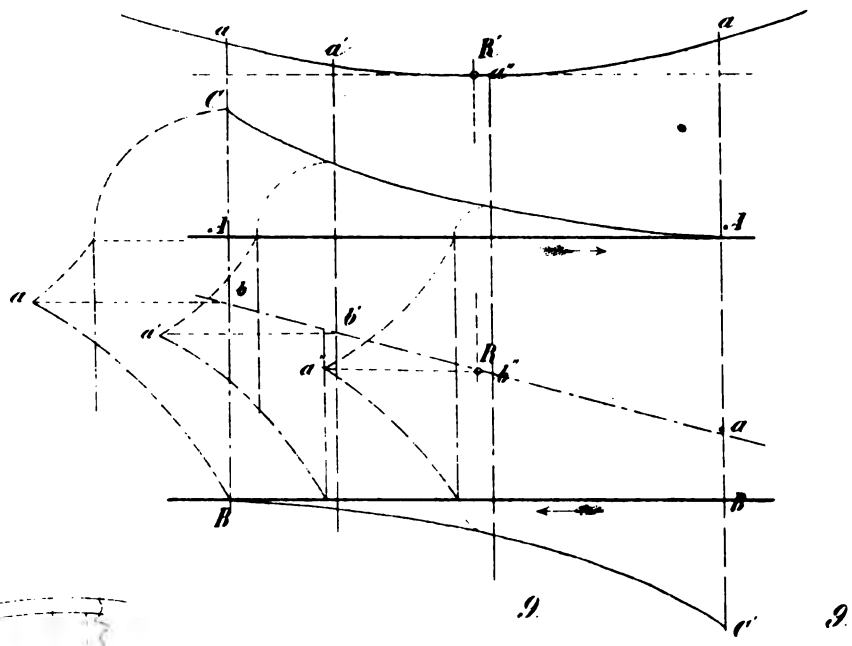
3.



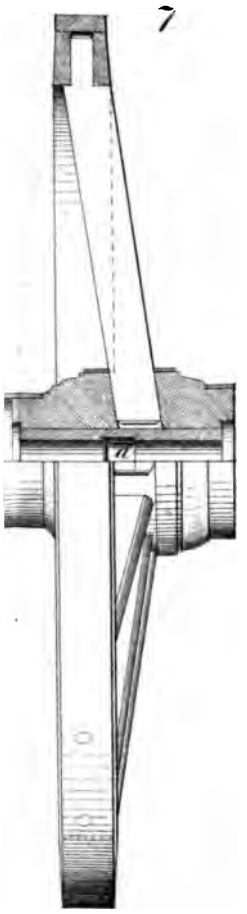
4.



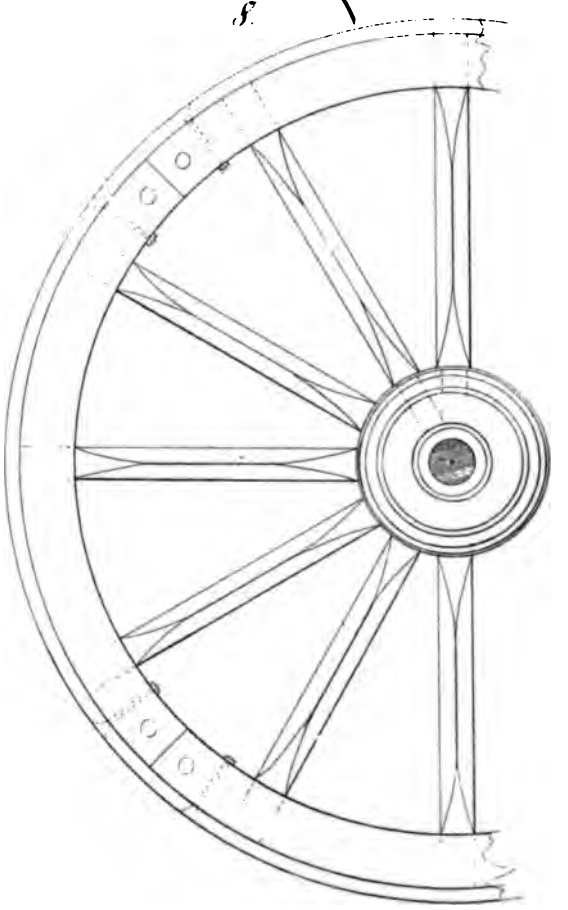
5.



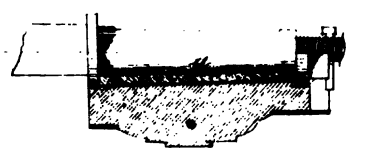
7.



8.

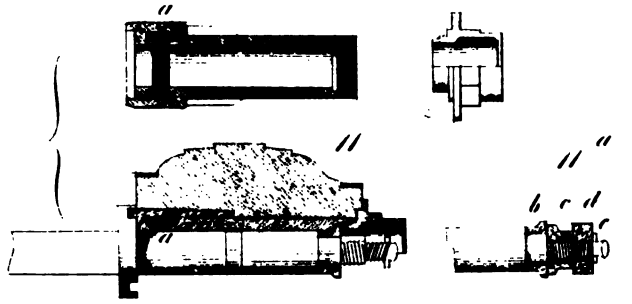


9.

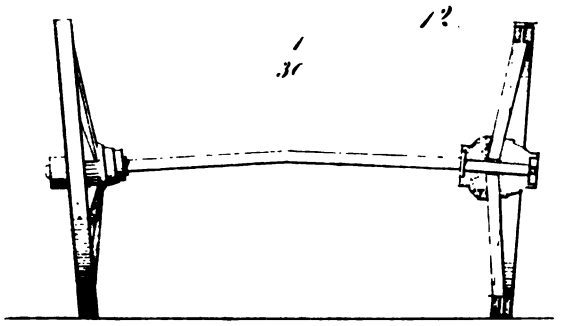


9.a

11.



12.



XL Tafeln

zur

angewandten Baukunde des Ingenieurs.

Der

Straßen- und Eisenbahnbau

in seinem ganzen Umfange

von

Max Becker,

Baurath bei Großherzogl. Ober-Direktion des Wasser- und Straßenbaues, vorm. Professor an der Ingenieurschule des Polytechnikums zu Carlsruhe, Ritter des Großherzogl. badischen Zähringer Löwenordens, des Königl. preuß. Kronordens III. Classe, des Königl. baierischen Verdienstordens vom h. Michael, des Herzogl. nassauischen Civilverdienstordens Adolph von Nassau.

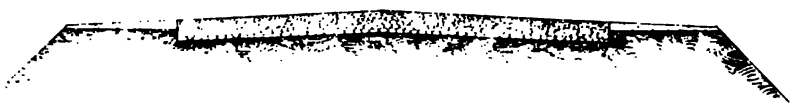
Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

Stuttgart.

Verlagsbuchhandlung von Carl Mäcken.

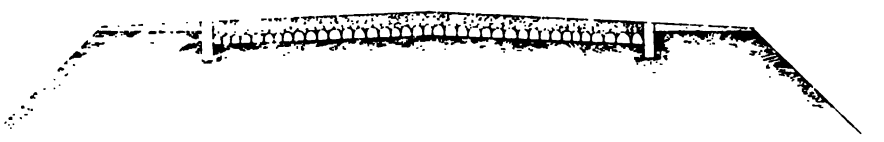
1870.

1

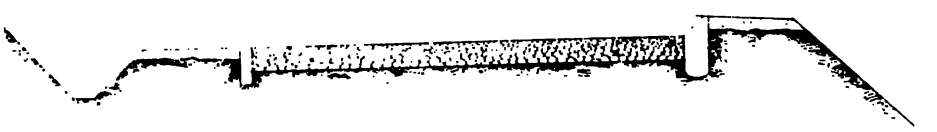


2

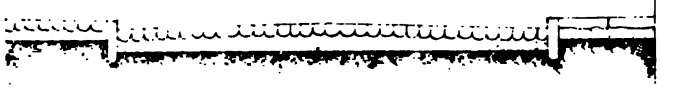
3



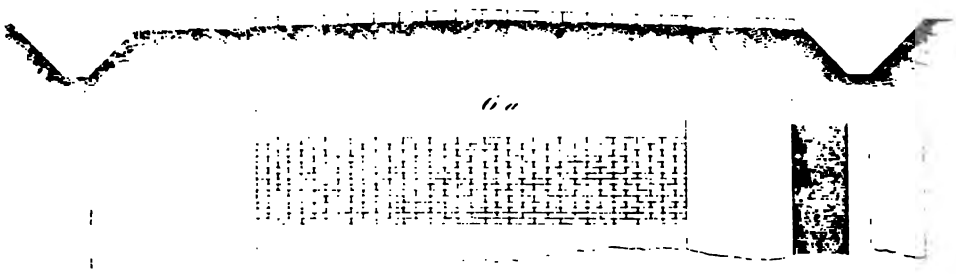
4



5

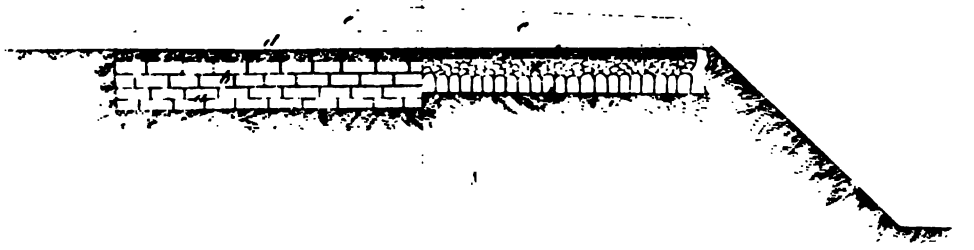


6



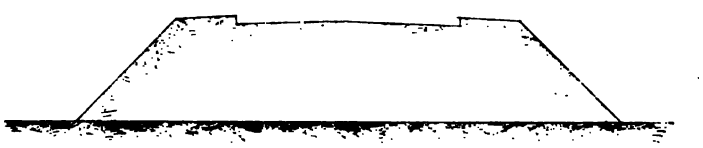
6 a

7



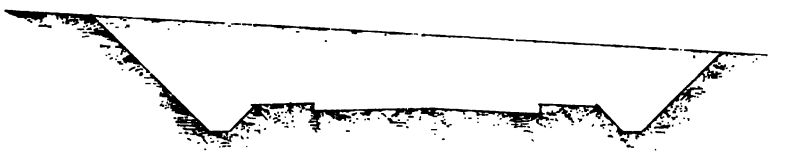
7 a

8

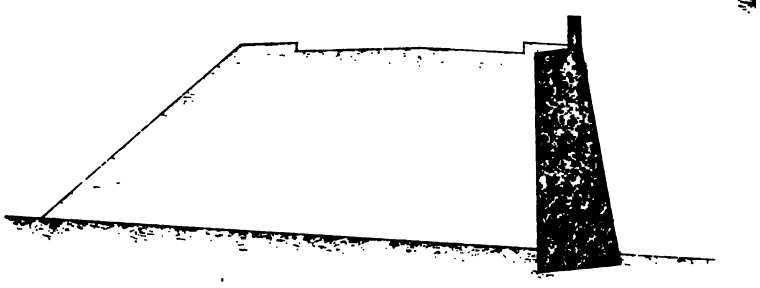


9

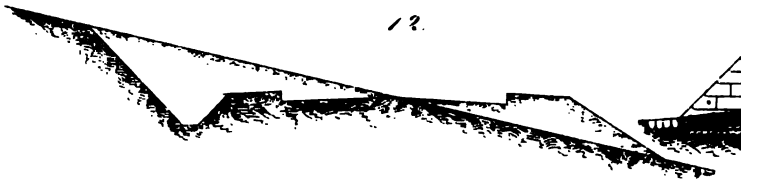
10



11



12



13

14

17.

18.

19.

20.

20 a

15.

16.

21.

22.

23.

21. 22. 23.

24.

25.

1.

1a.

2a.

2.

8b.

1b

1c.

2b

2c.

3.

zu 1. 2. u 3.

7a.

7b.

3a.

3b.

5b.

5c.

4b.

4c.

4.

zu 4 u. 5

4a

8 b.

8

7.

8 a.

4 c.

6.

zu 6 u 8.

6 a.

zu 6a & 6b.

6 b.

5.

7 c.

5 a.

1

Von Ettlingen nach Carlsruhe

2

Carlsruhe
Ettlingen

3

Nach Hall

4

Offenbach Frankfurt

von Carlsruh

16.

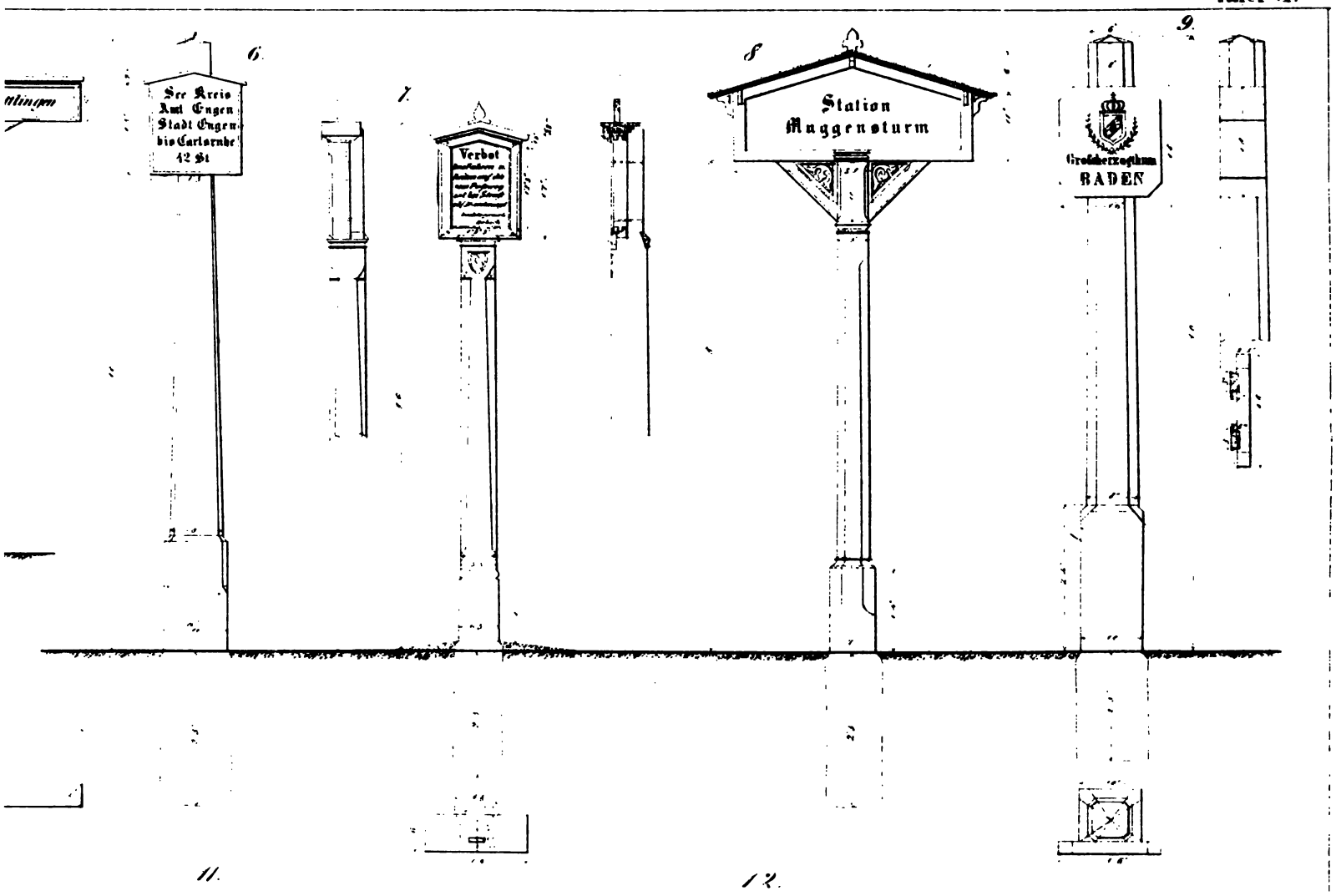
13

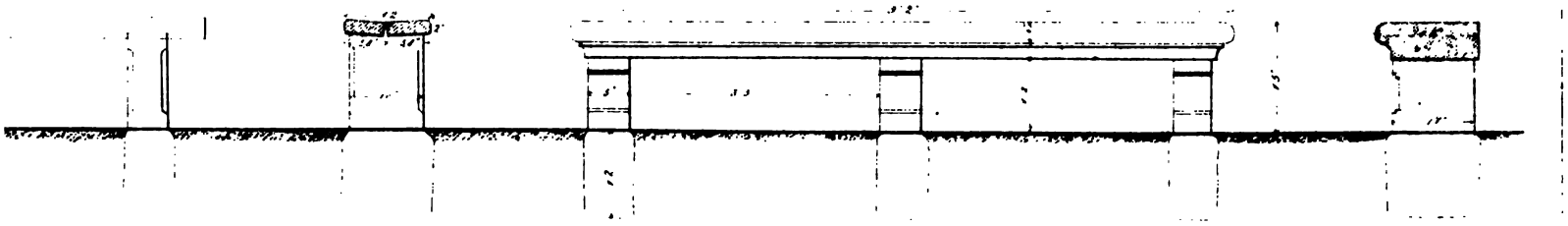
13 a

13 b

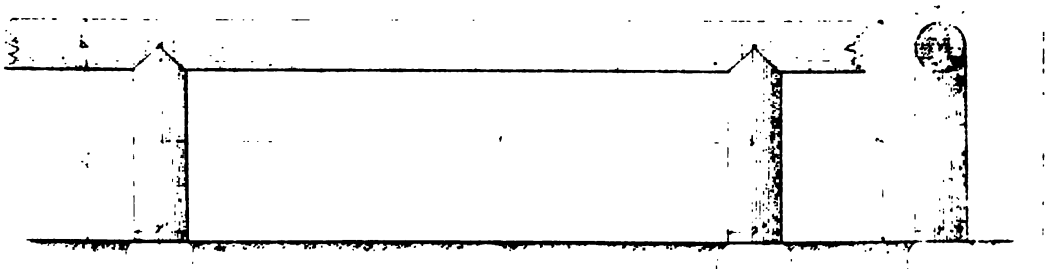
14.

15.

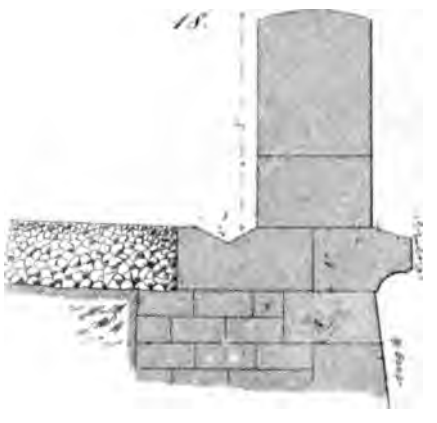

6.
See Kreis
Amt Engen
Stadt Engen
bis Carlsruhe
12 St
7.
Verbot
8.
Station
Muggensturm
9.
Grossherzogthum
BADEN
11.
12.



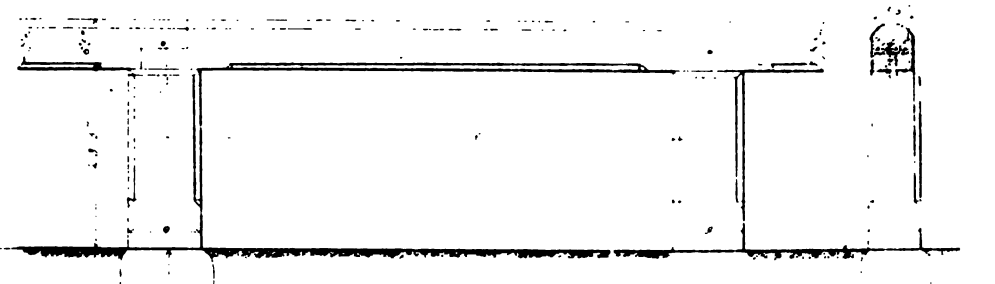
16.



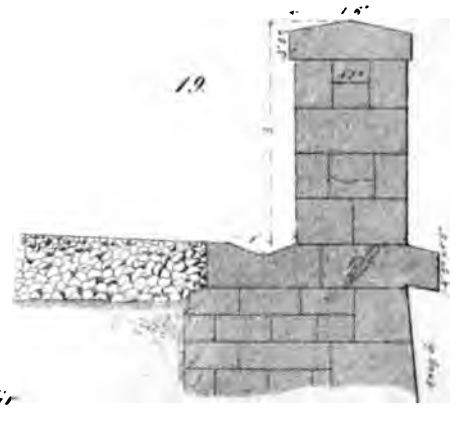
15.



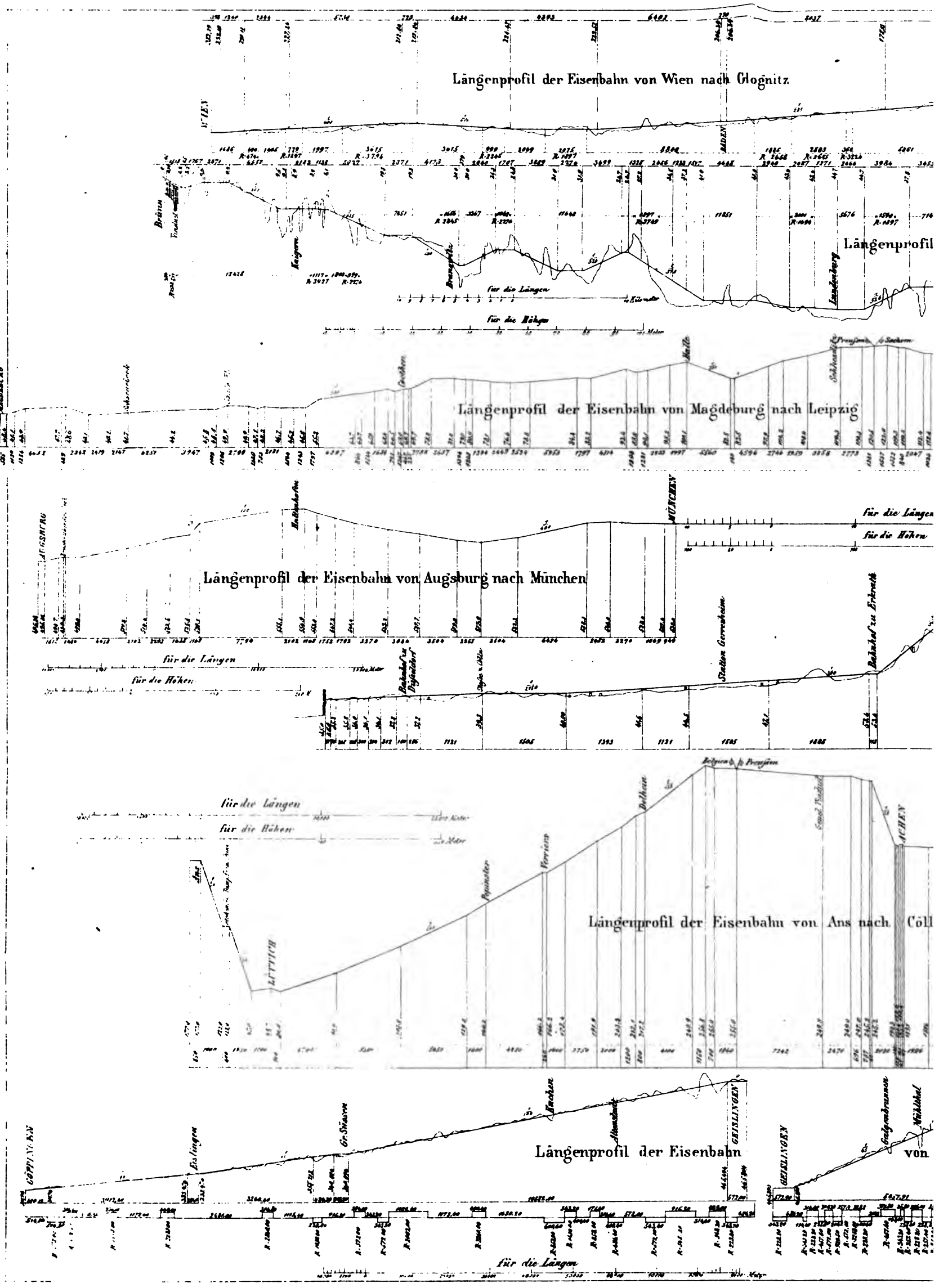
17.

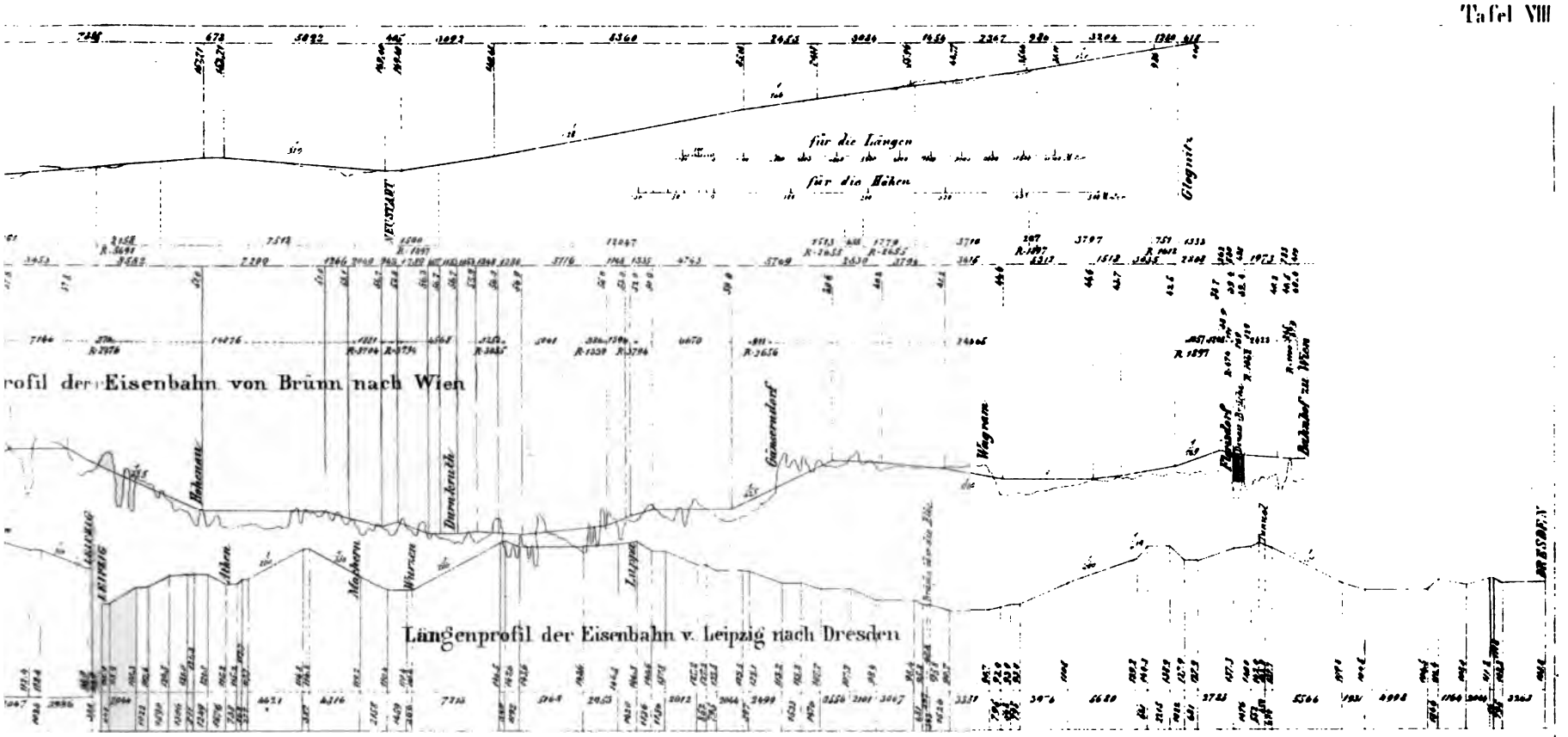


19.



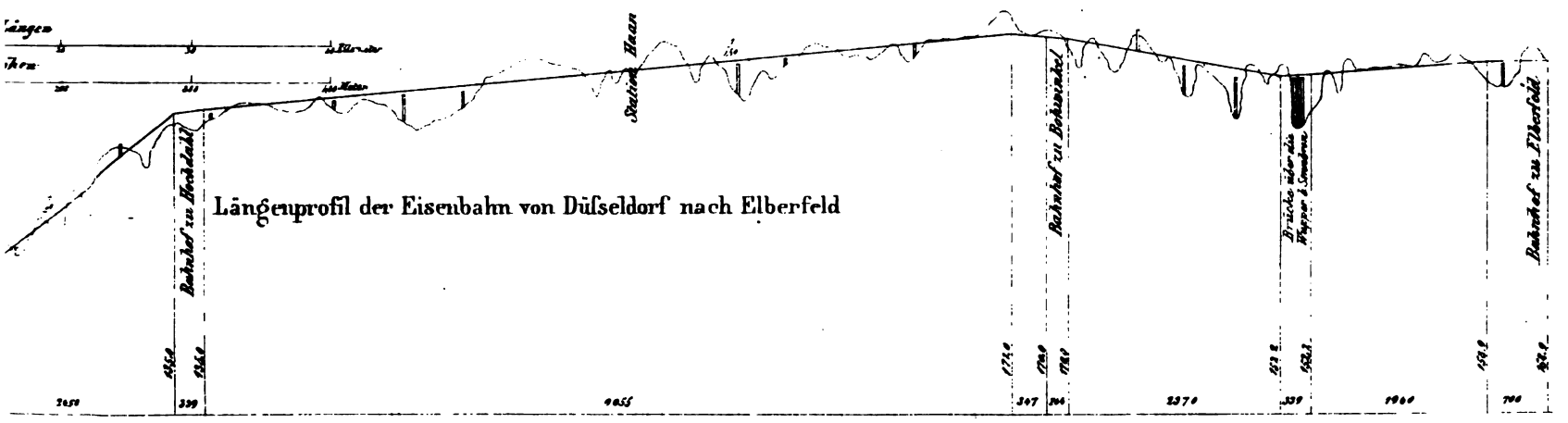
[redacted]


Längenprofil der Eisenbahn von Wien nach Glognitz
Längenprofil
für die Längen
für die Höhen
Längenprofil der Eisenbahn von Magdeburg nach Leipzig
Längenprofil der Eisenbahn von Augsburg nach München
für die Längen
für die Höhen
Längenprofil der Eisenbahn von Ans nach Cöll
Längenprofil der Eisenbahn von
für die Längen

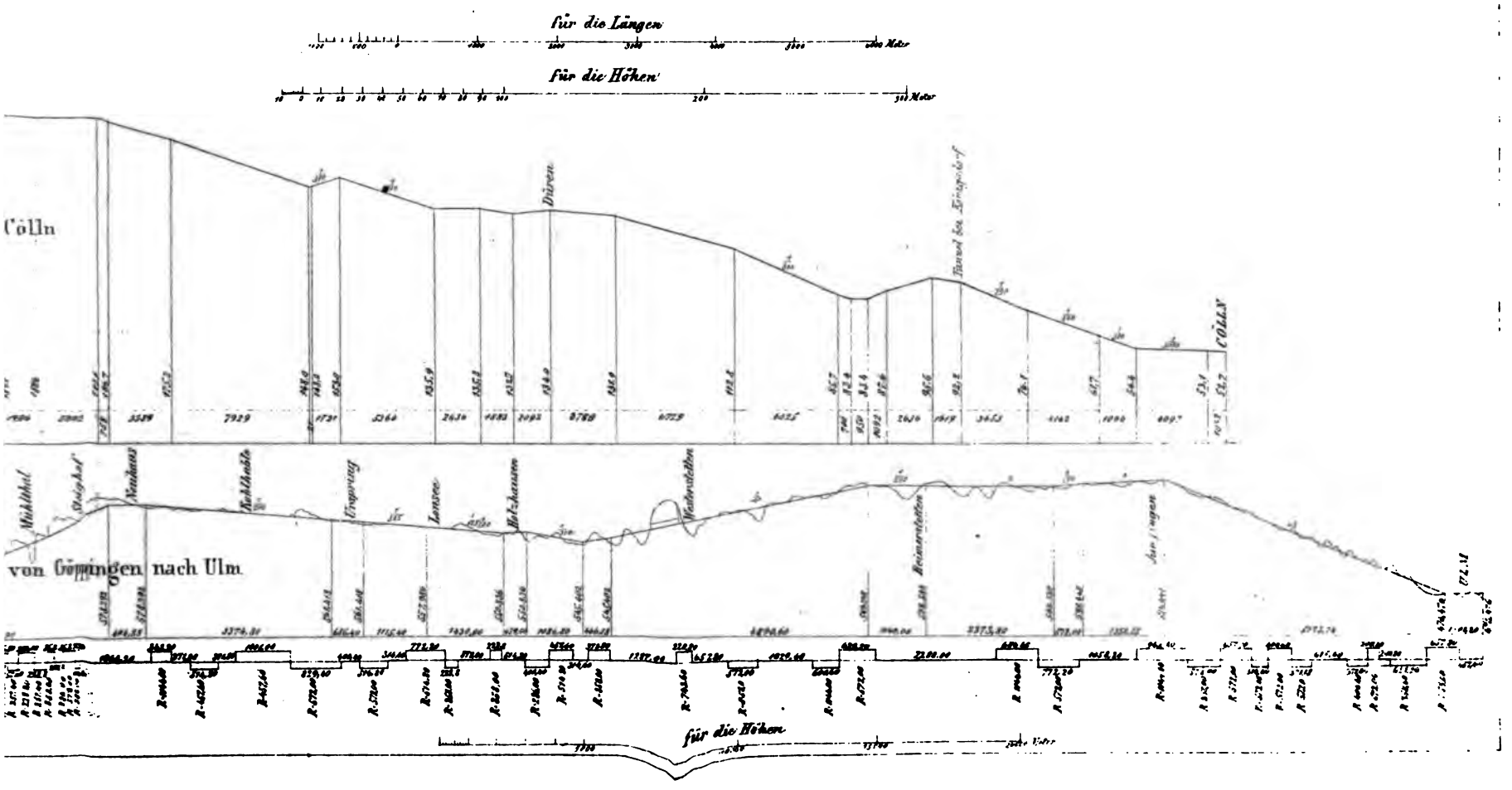


Profil der Eisenbahn von Brünn nach Wien

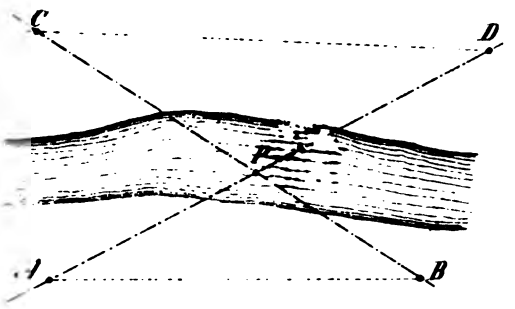
Längenprofil der Eisenbahn v. Leipzig nach Dresden

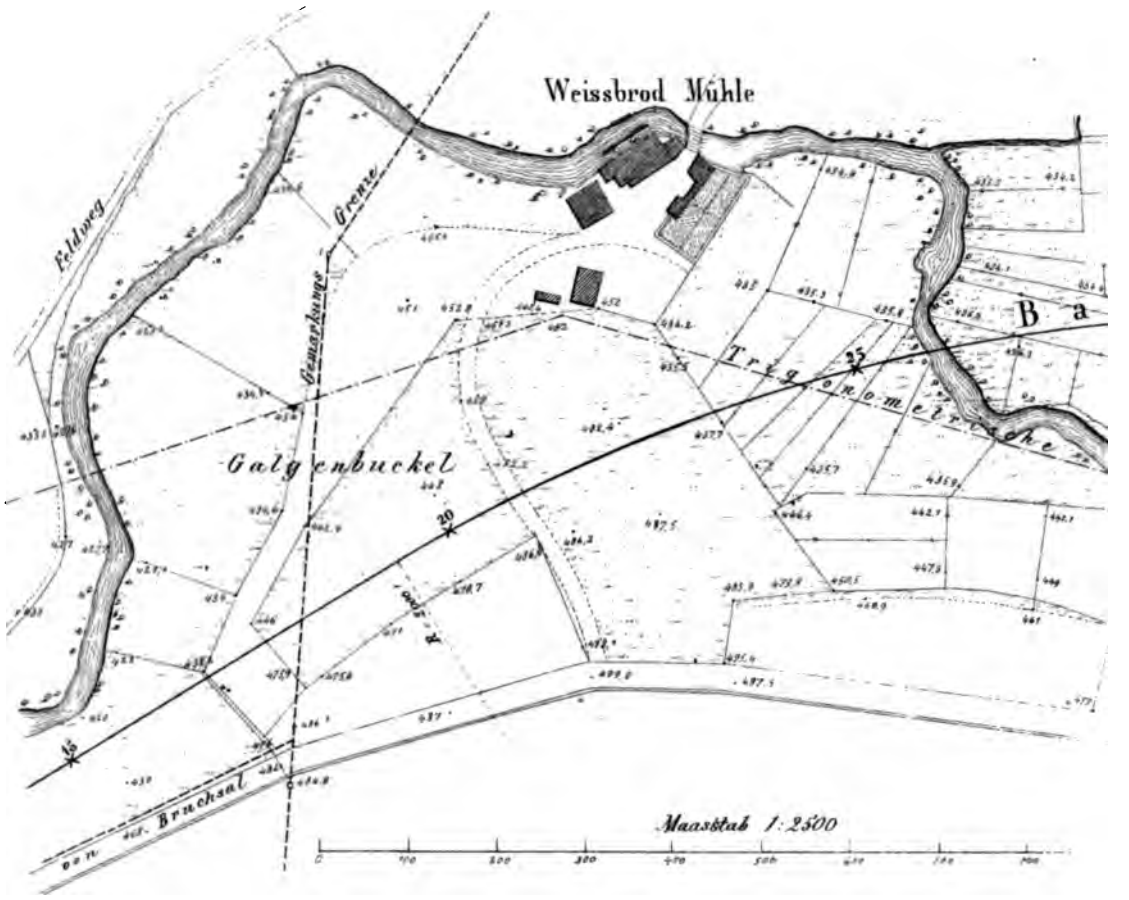


Längenprofil der Eisenbahn von Düsseldorf nach Elberfeld

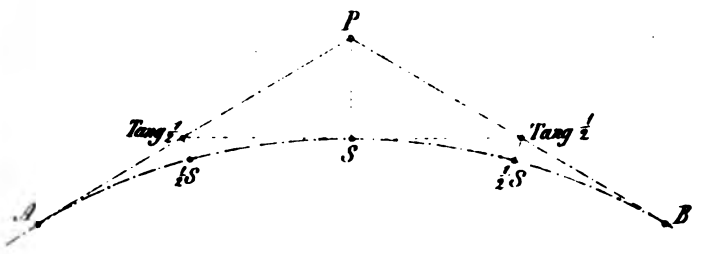


3.

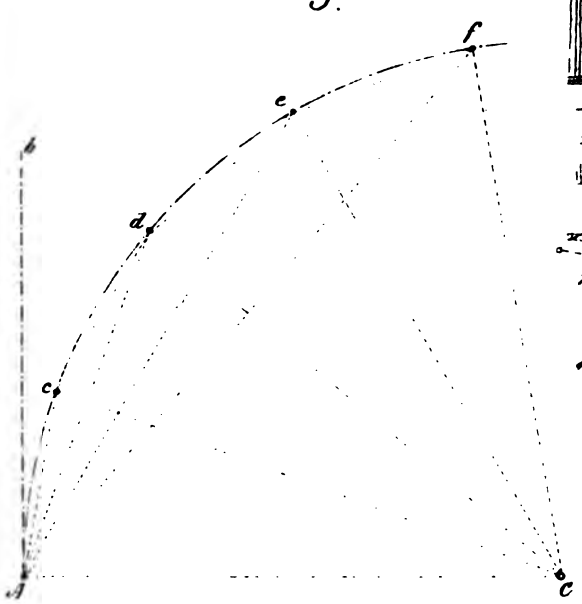

C
D
P
A
B

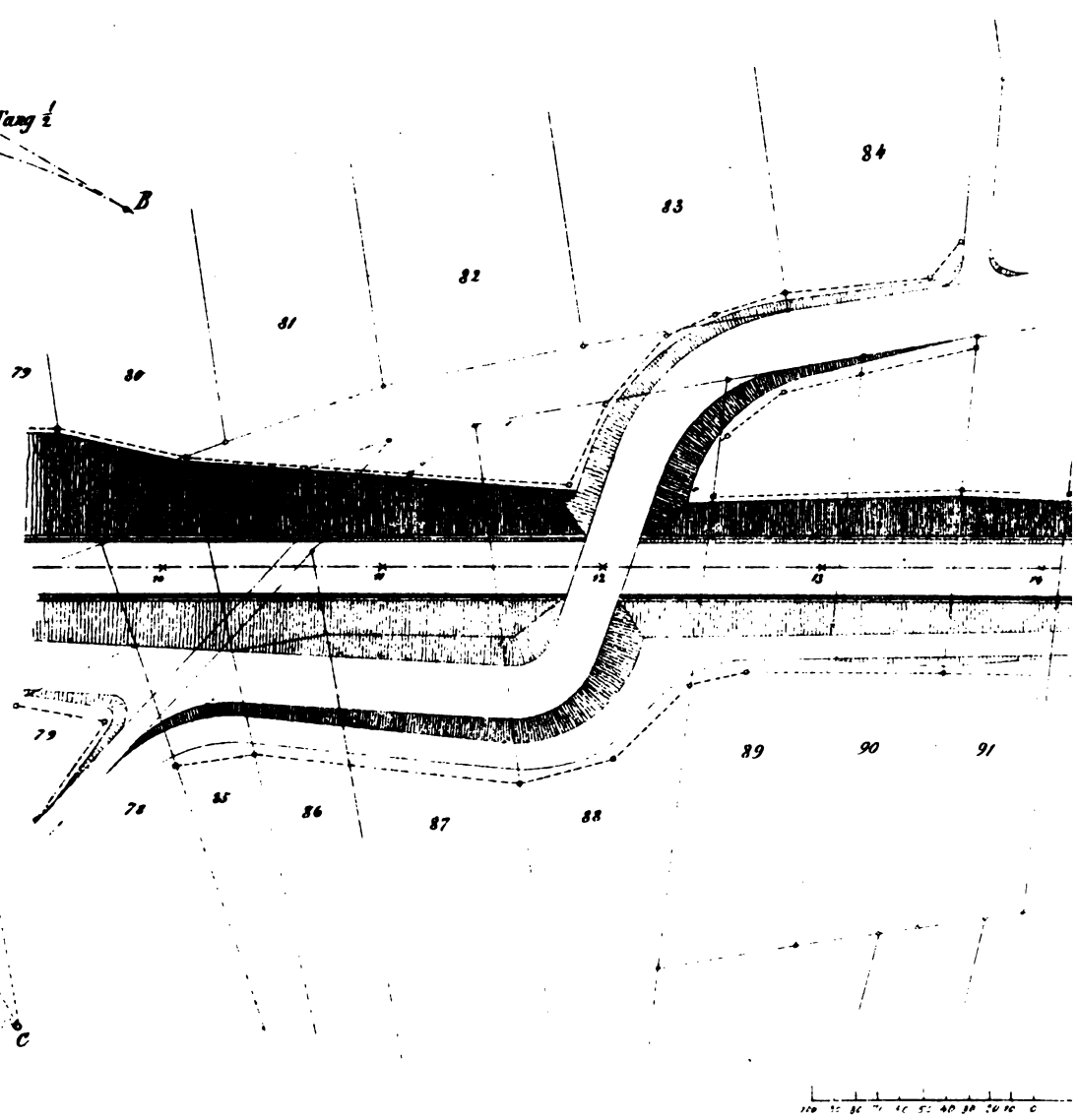

Weissbrod Mühle
Feldweg
Grenze
Gemarkungs
Galgenbuckel
Trigonometrische
Bruchsal
Maasstab 1:2500

4.

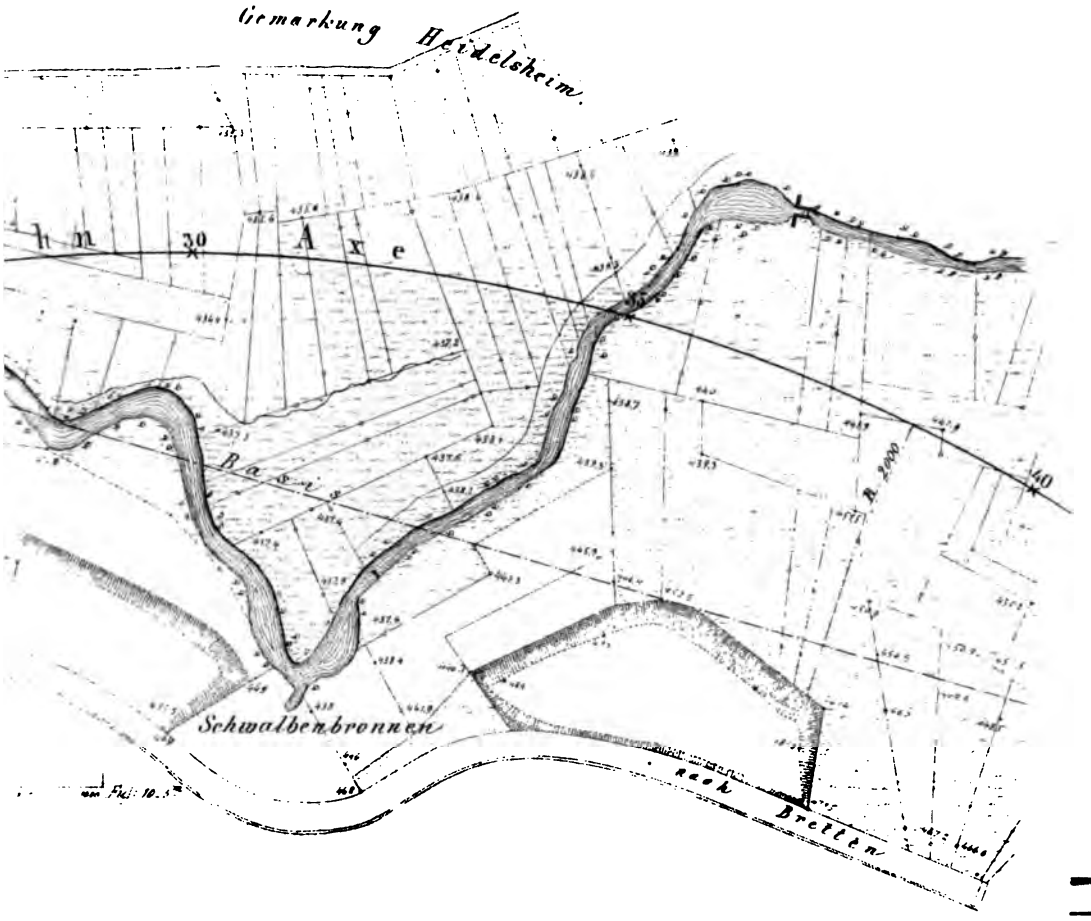

P
Tang ½
Tang ½
S
½S
½S
A
B

5.

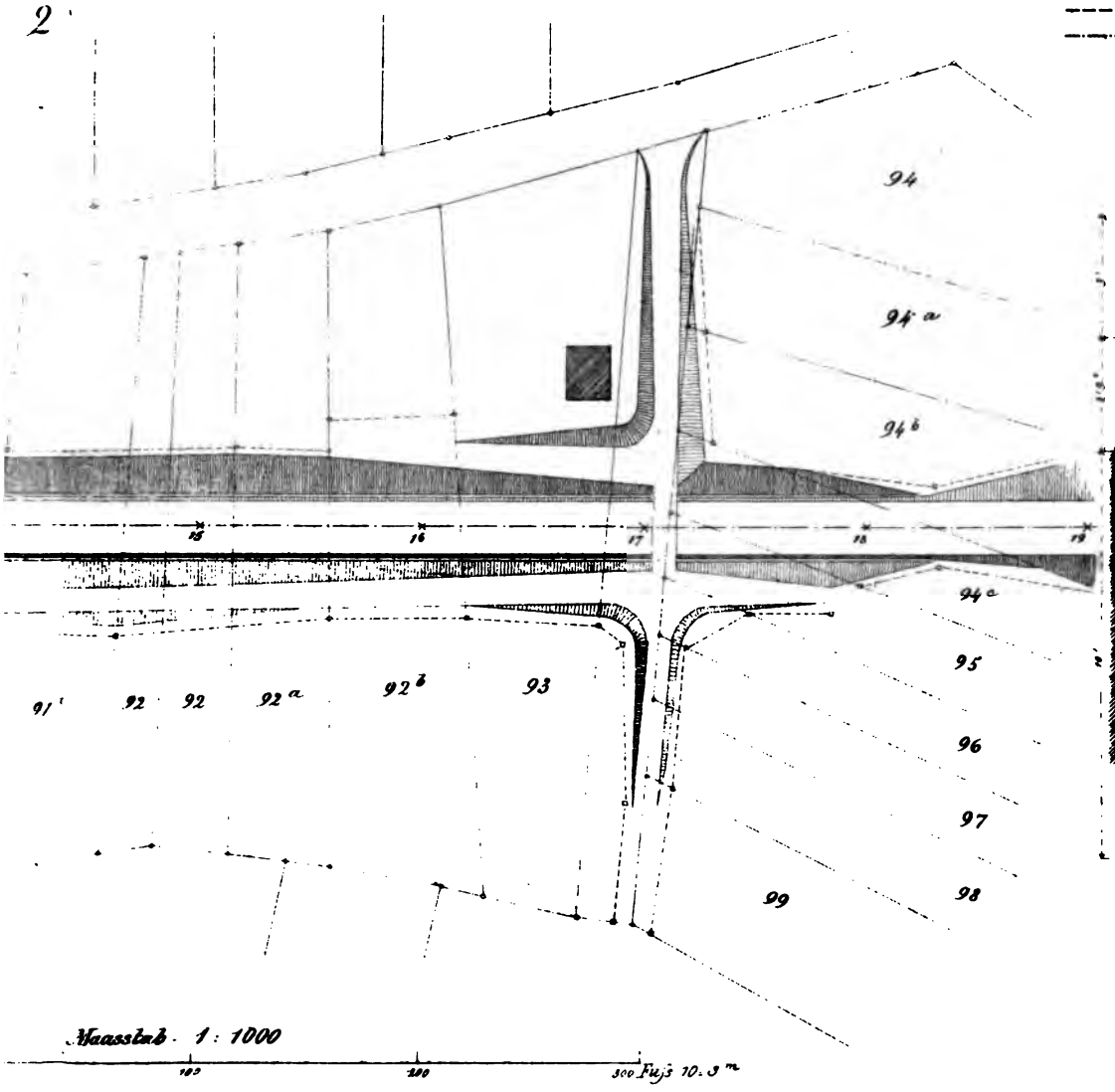

f
e
d
c
b
A
C


84
83
82
81
80
79
78
85
86
87
88
89
90
91

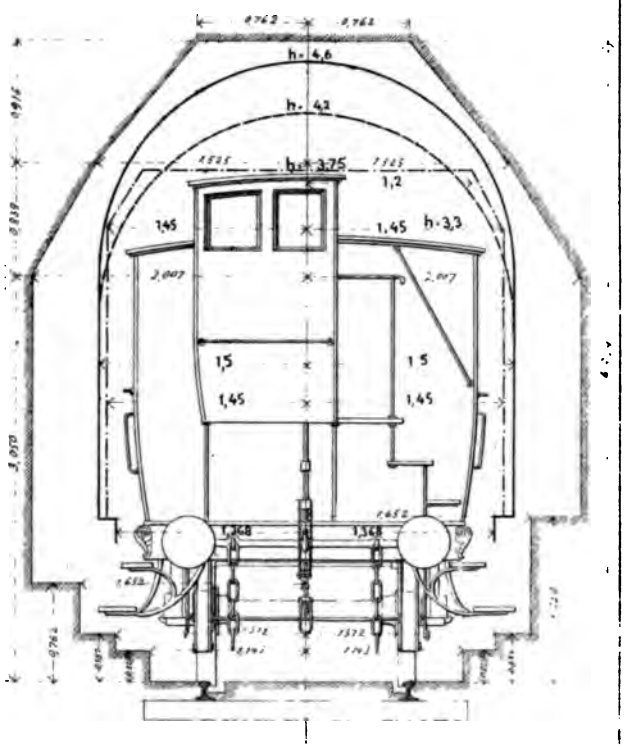
1.



2.

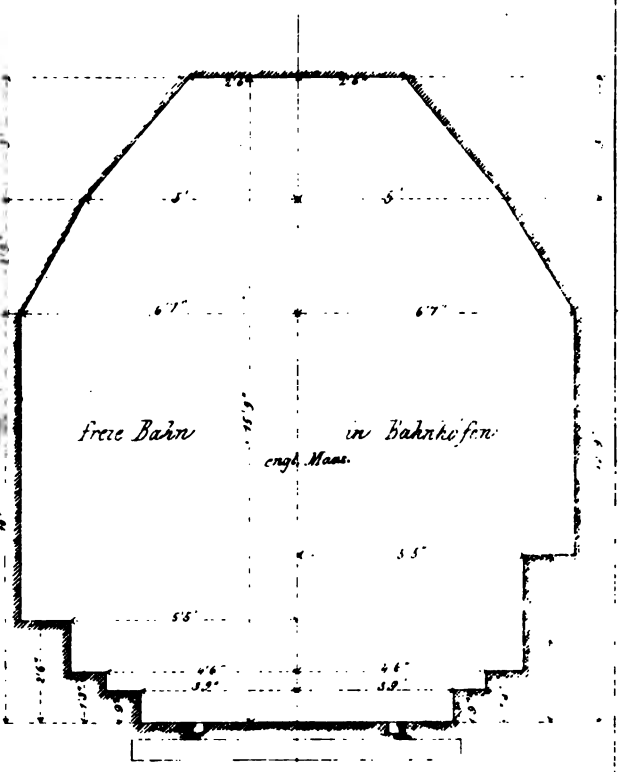


6



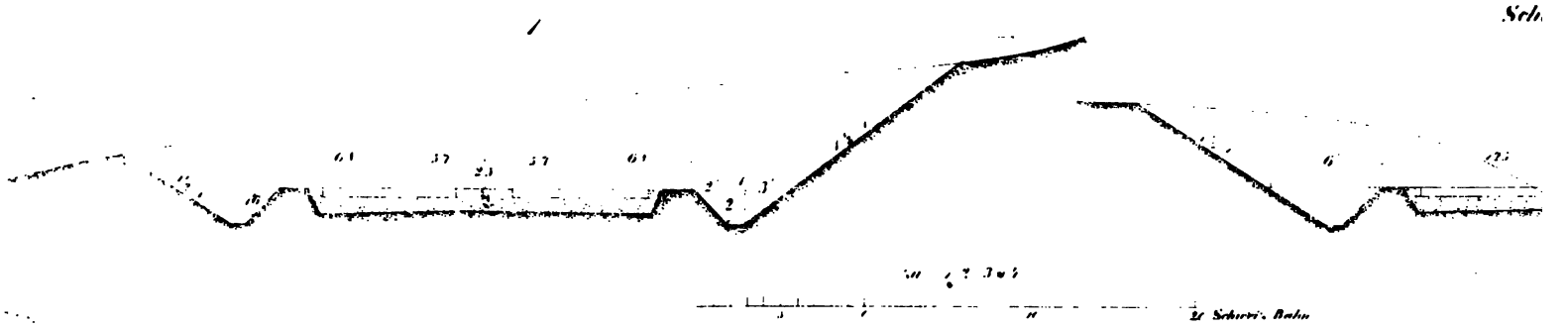
Normal-Durchfahrtsprofil der deutschen Bahnen (für Maass- und Meter-)
Ladeprofil auf freier Bahn und an die Güterschuppen (engl. Schienen-)
" " " für die deutschen Bahnen
" " in die Güterschuppen der badischen Bahnen

7.



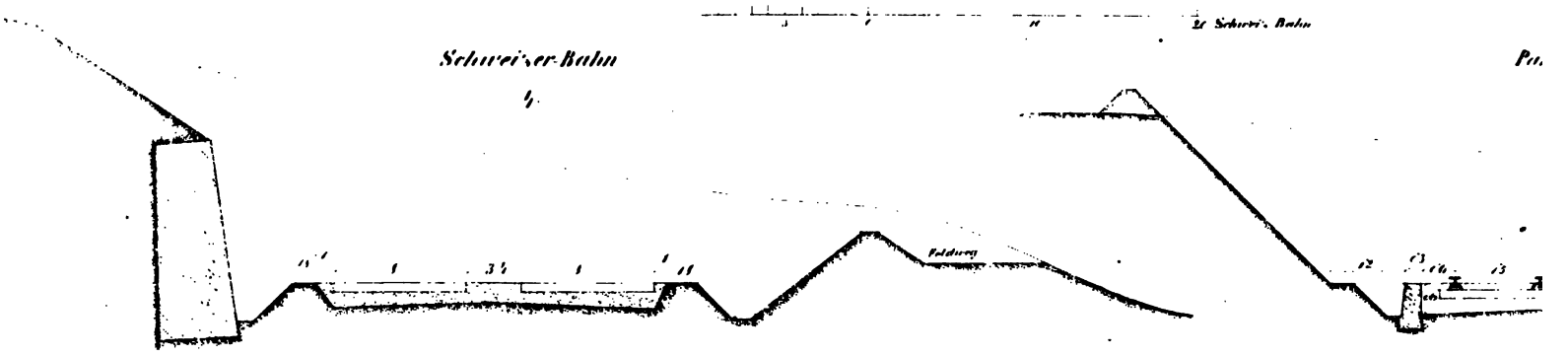
Schweizer-Bahn

1



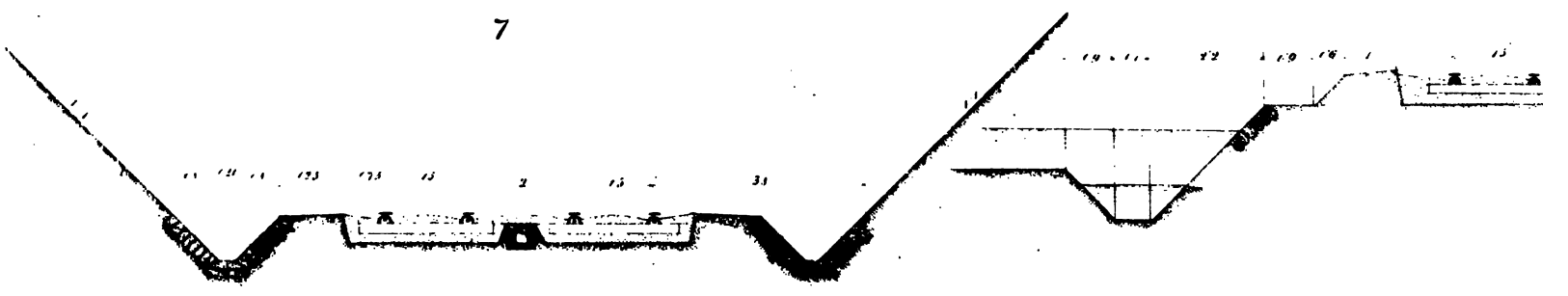
Schweizer-Bahn

4



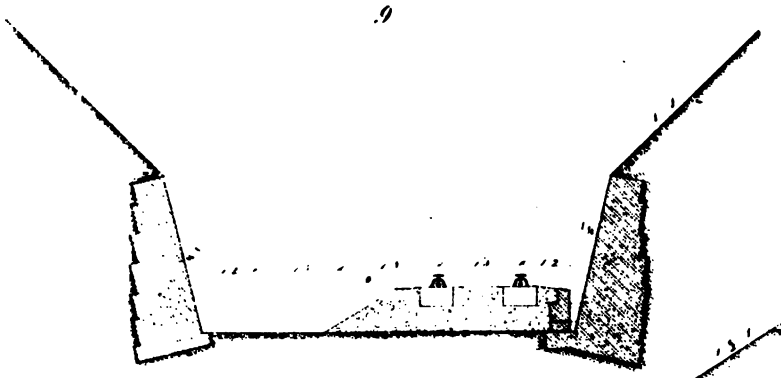
Belgien

7



Taunus-Bahn

9

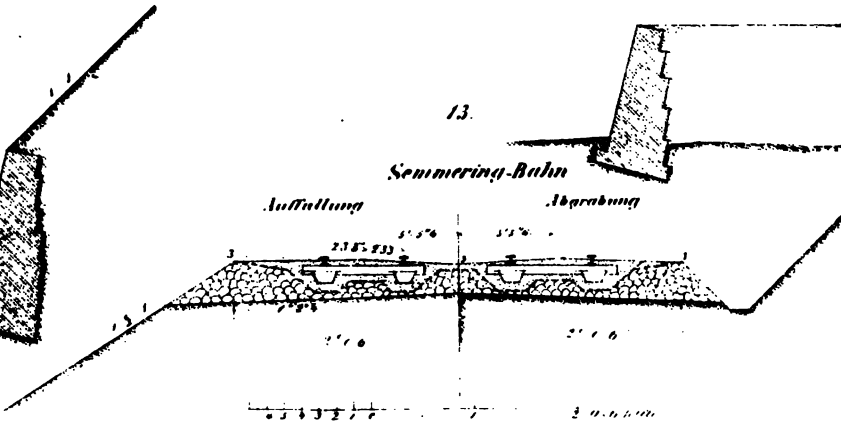


13.

Semmering-Bahn

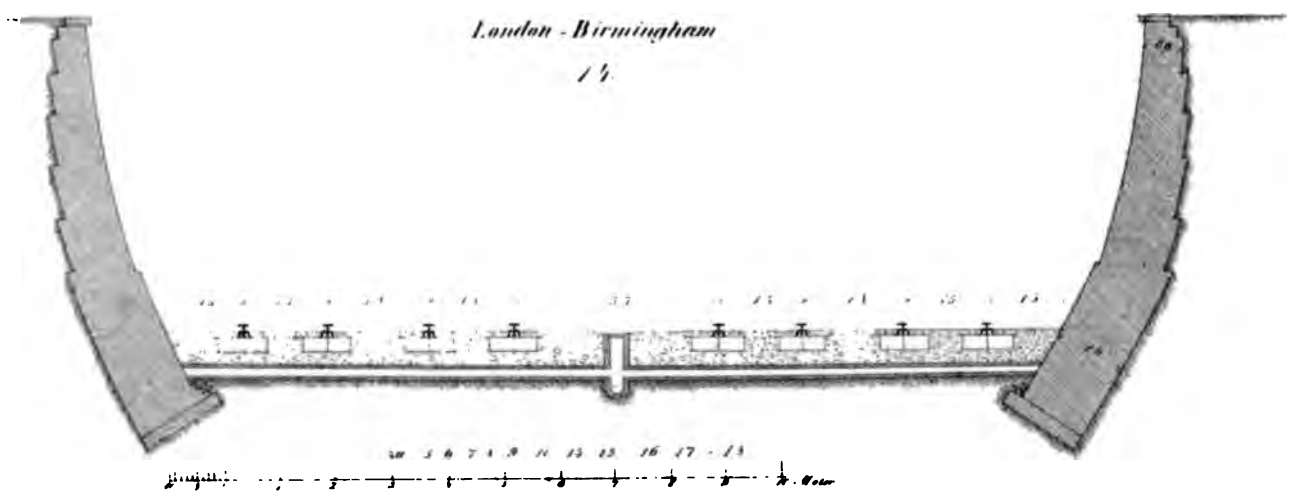
Auffüllung

Abgrabung



London - Birmingham

11



Badensche-Bahn
. Altes System

Badensche Bahn

Schweizer-Bahn

Stein Gestück

6.

Paris-Versailles

Hannover-Bahn
11

12 Hannover-Bahn

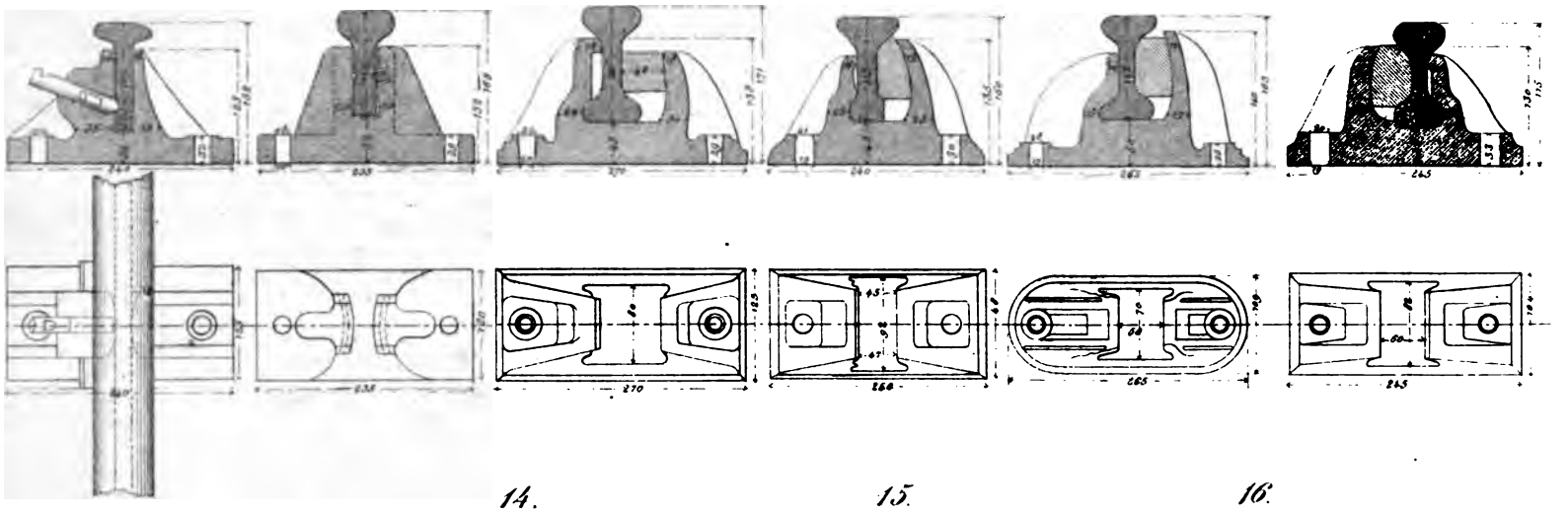
Birmingham
15

16 Glasgow Gainkirk.

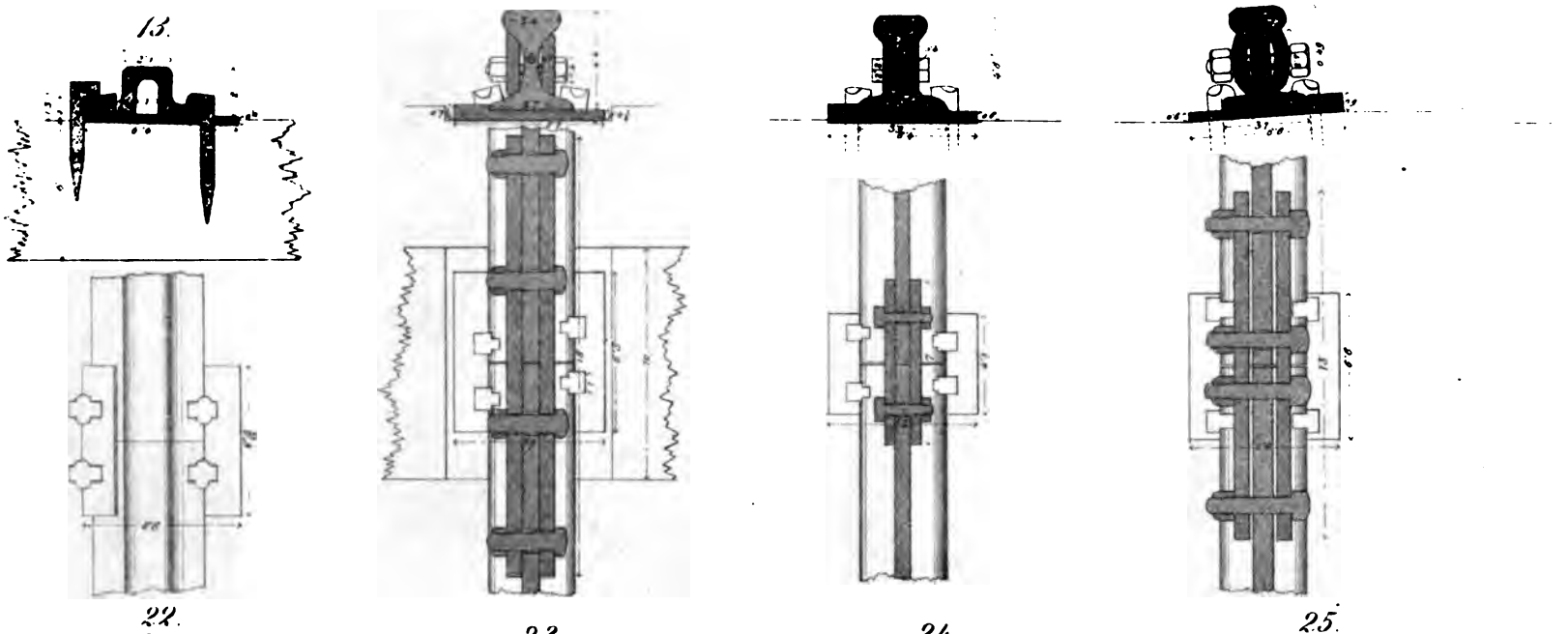
17 Leeds-Selby.

18 Lyon-St Etienne

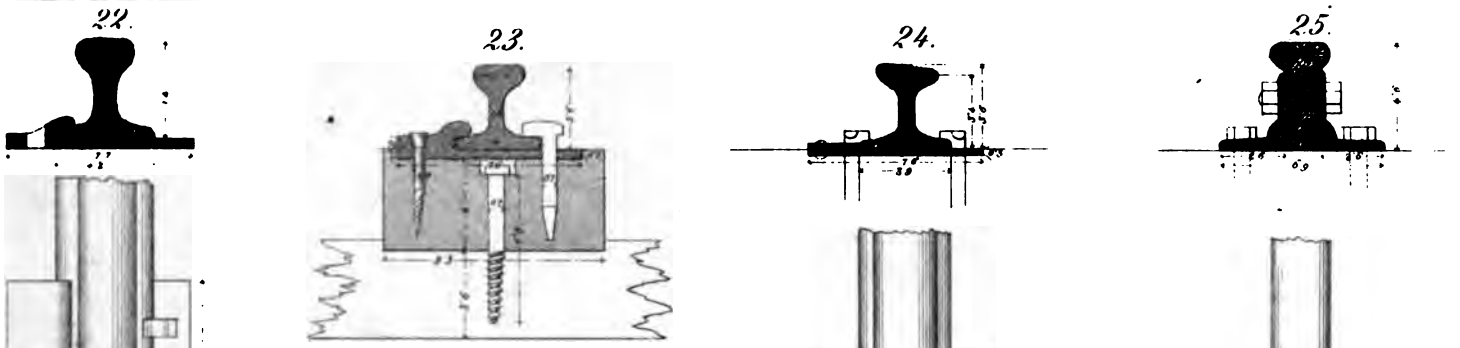
1. 2. 3. 4. 5. 6.



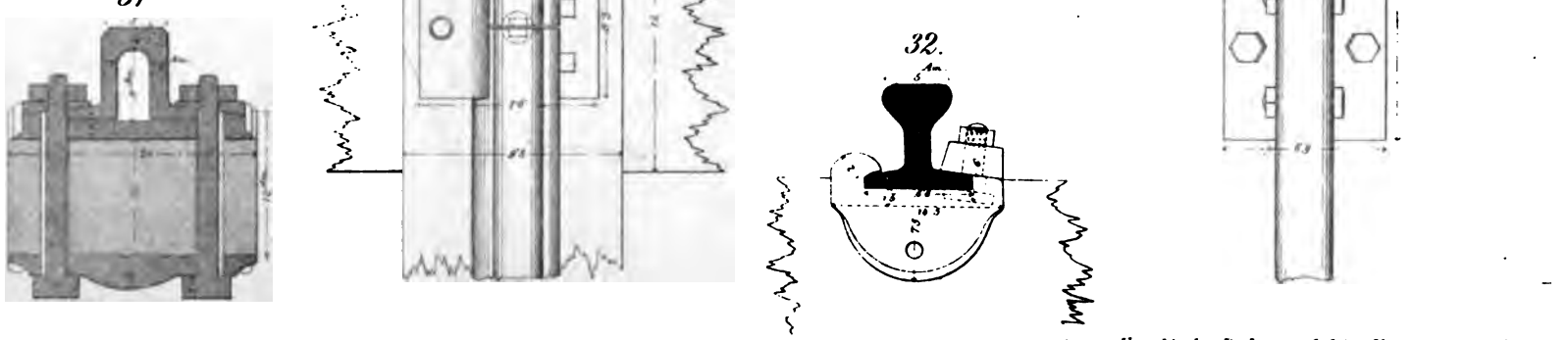
13. 14. 15. 16.



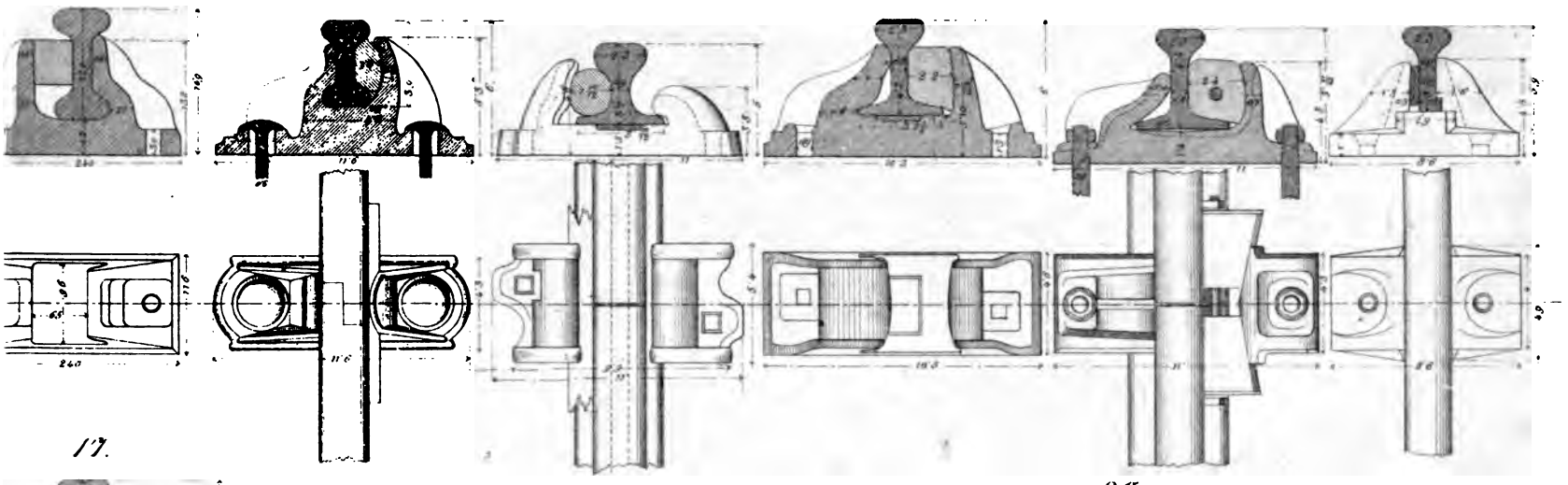
22. 23. 24. 25.



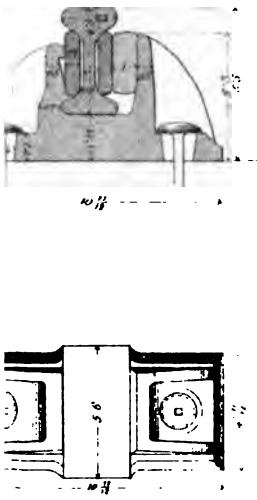
31 32.



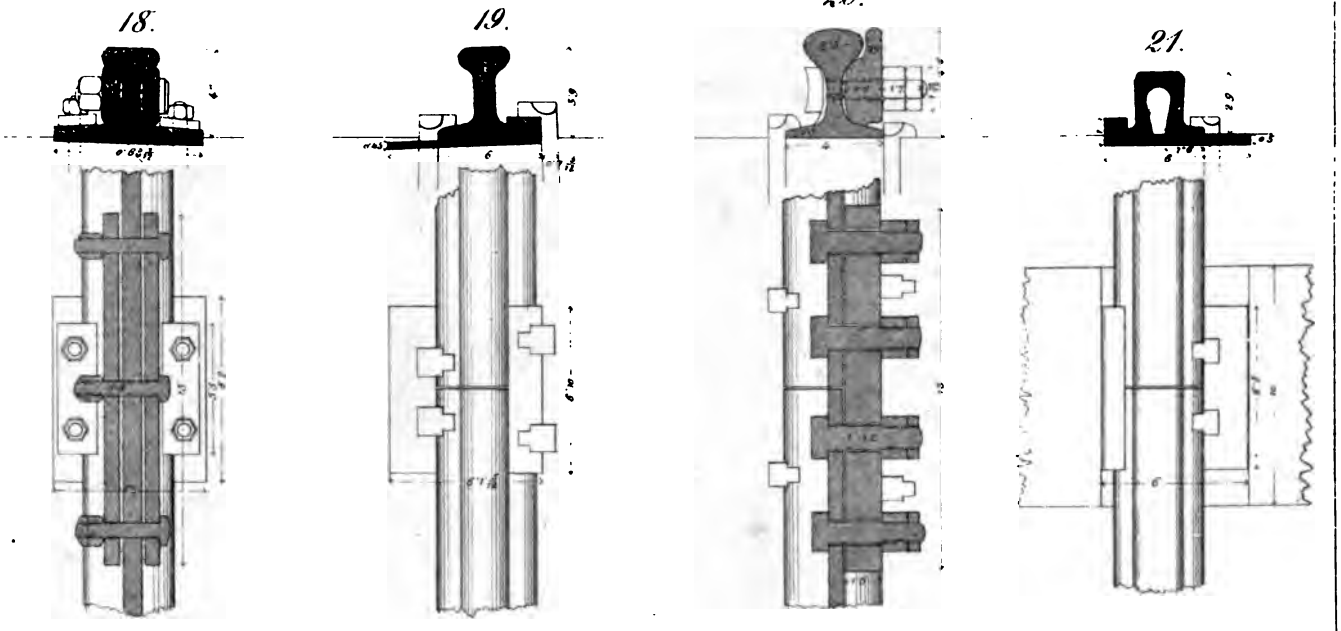
7. 8. 9. 10. 11. 12.



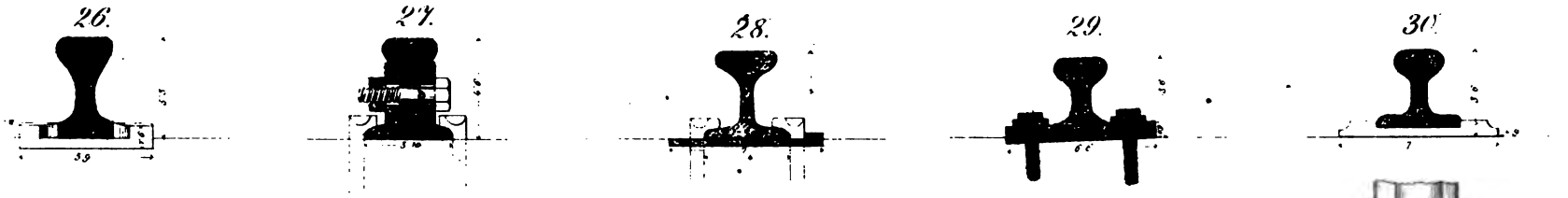
17.

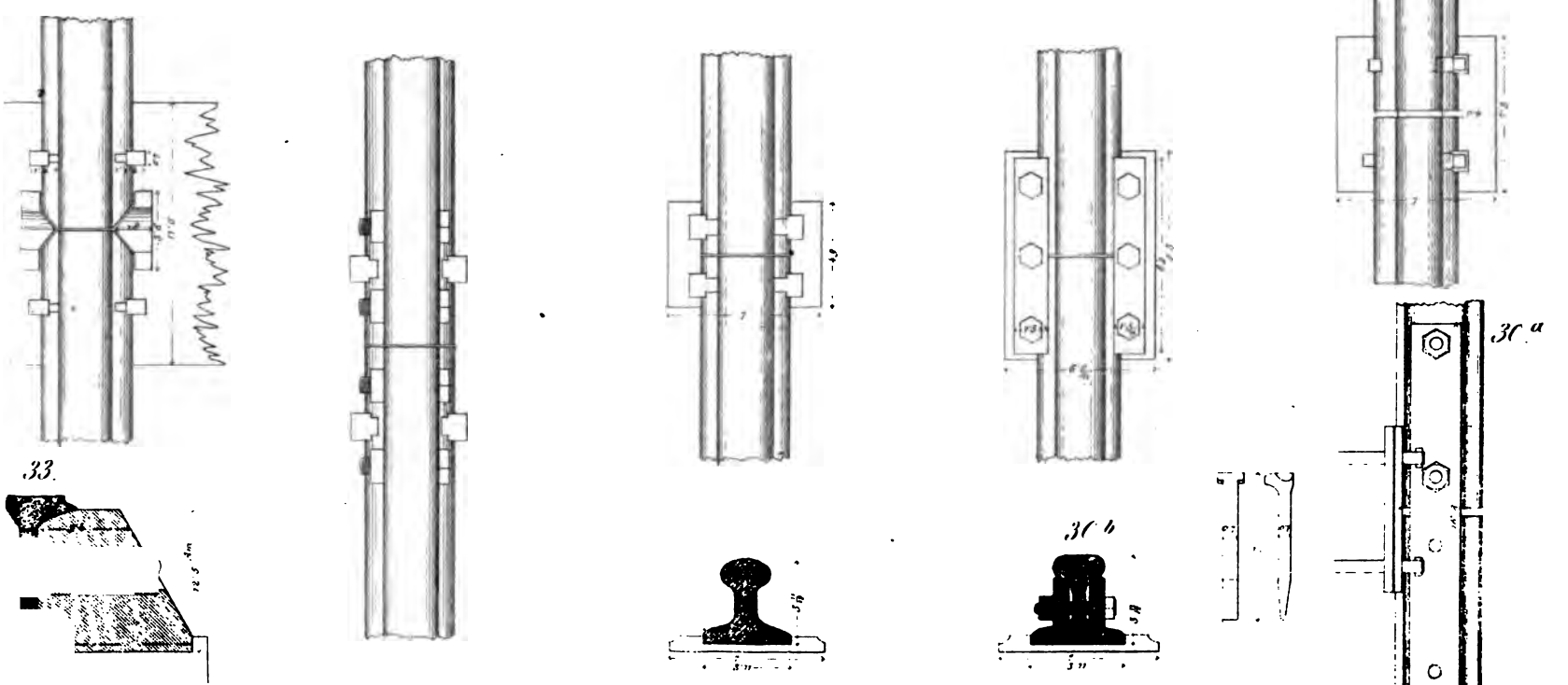


18. 19. 20. 21.



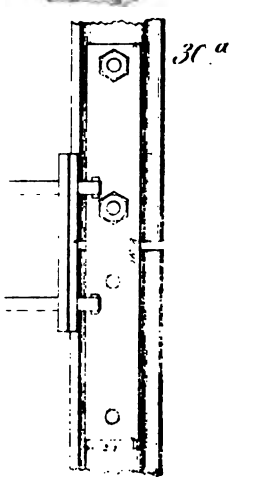
26. 27. 28. 29. 30.





33.

30 a

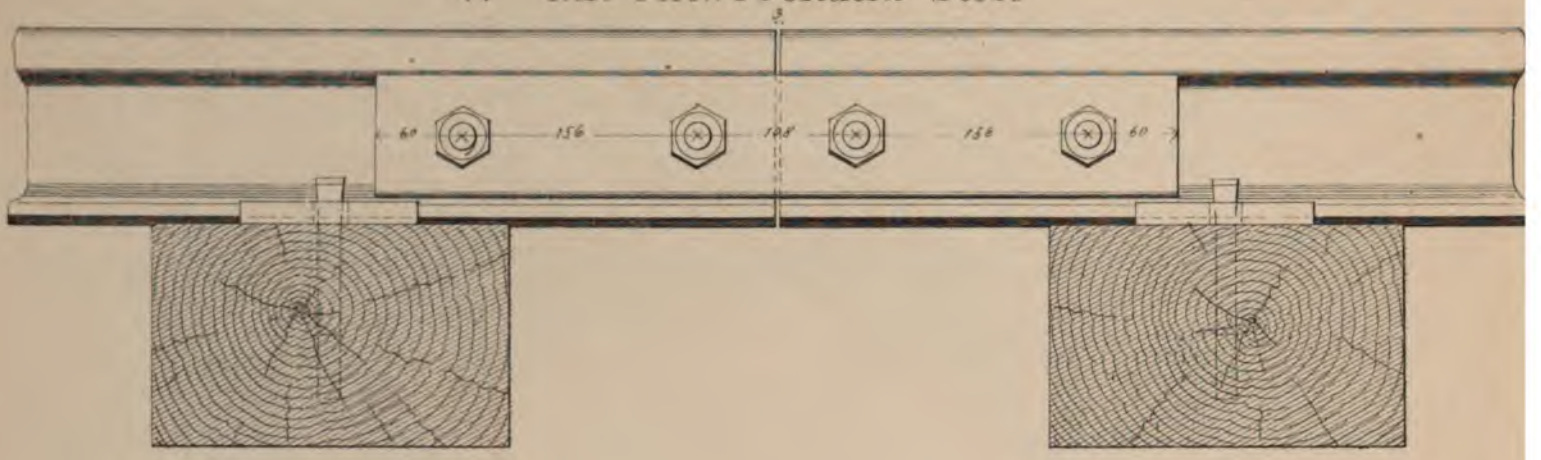


30 b

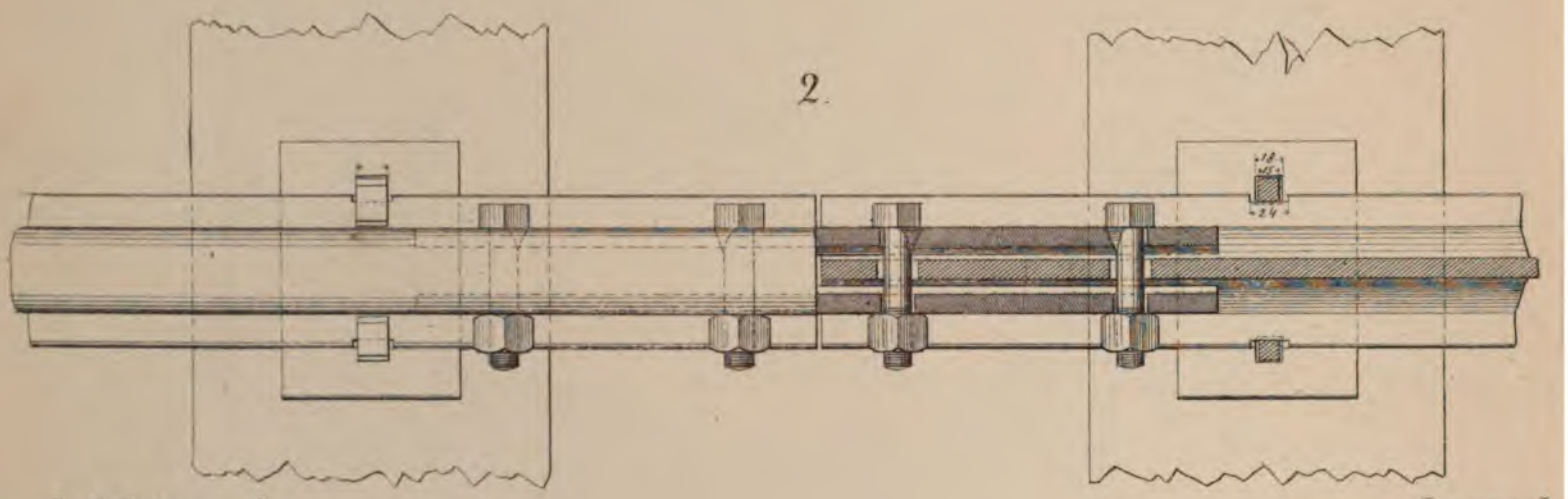
30 Deutsche Bahnen, 31–33. Amerikanische Bahnen

Oberbau der Ba

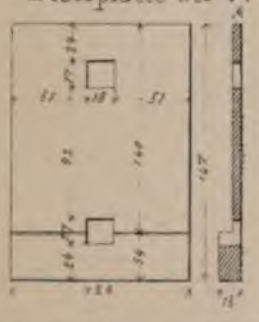
1. mit schwebendem Stofs



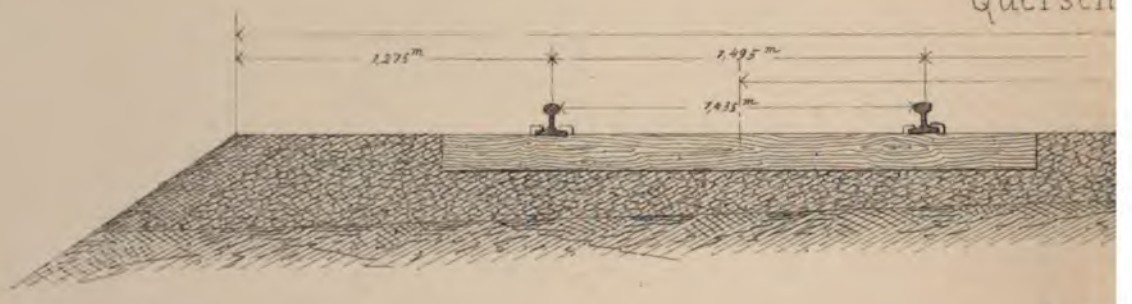
2.



Stofsplatte zu 1.



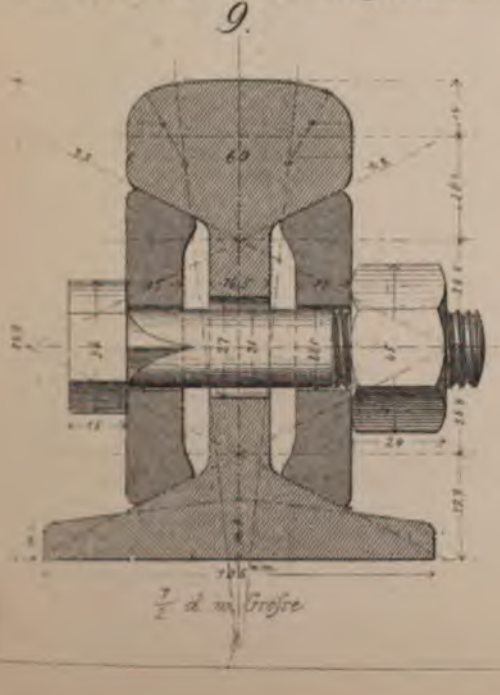
Quersch

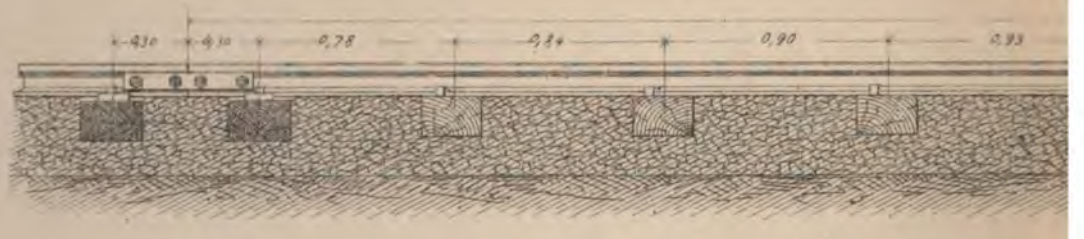


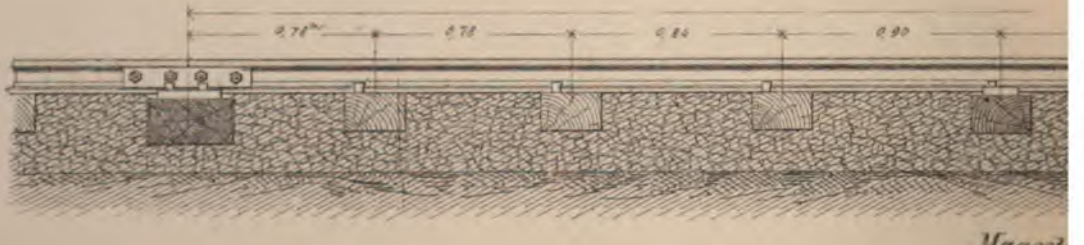
Lang

Neue bad. Schiene für Hauptbahnen

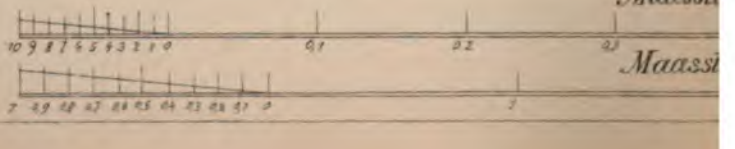
9.







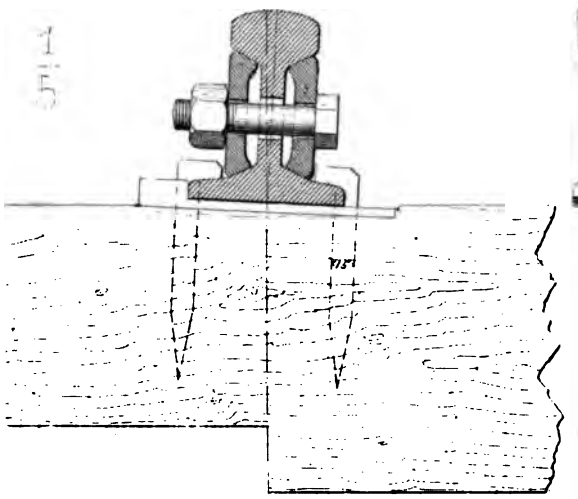
Maasst



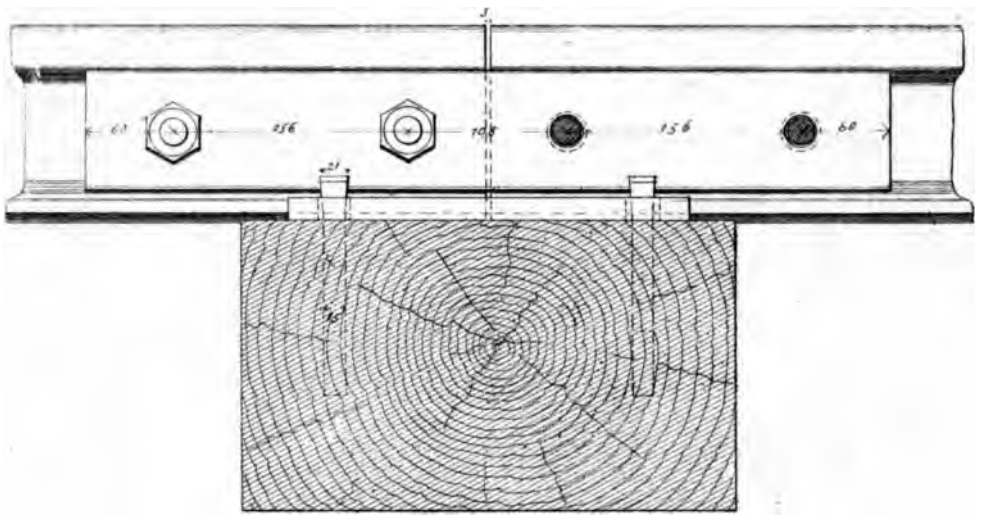
Maassi

:hen Staatsbahnen

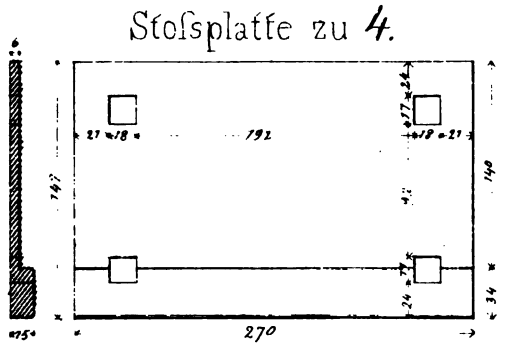
3



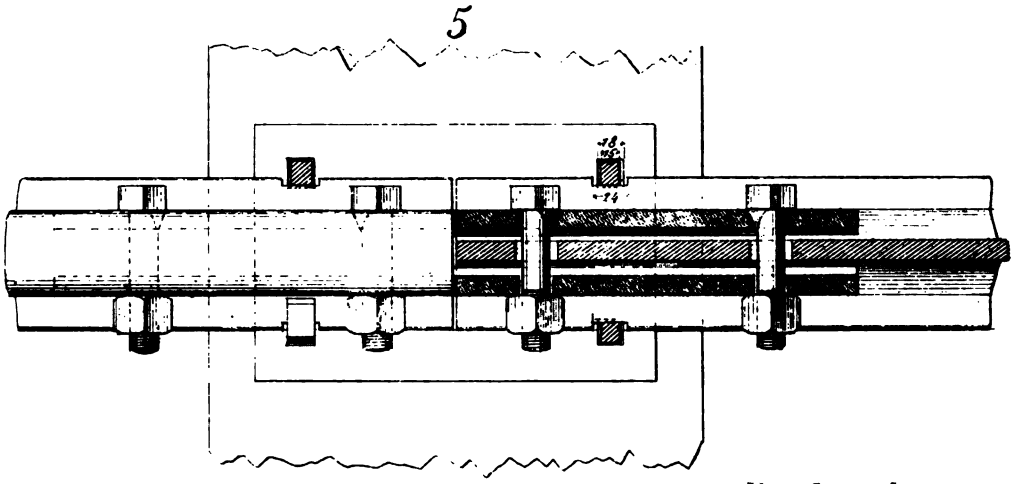
4. mit Stofsschwellen



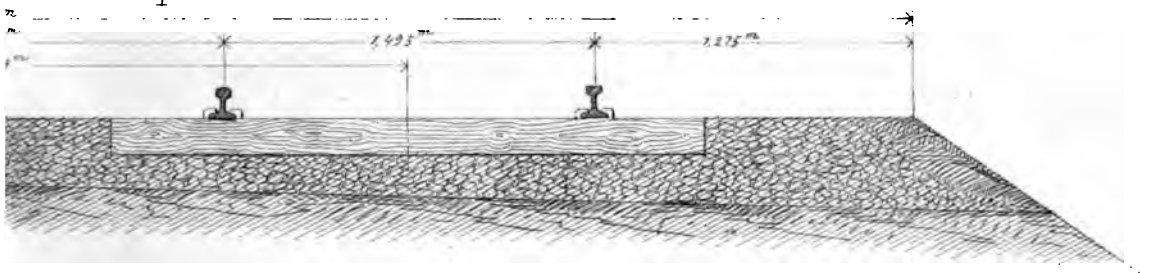
Stofsplatte zu 4.



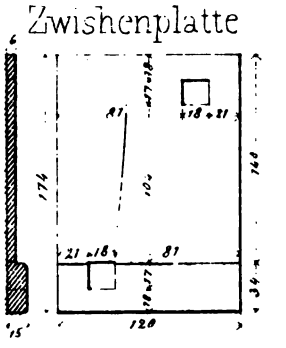
5



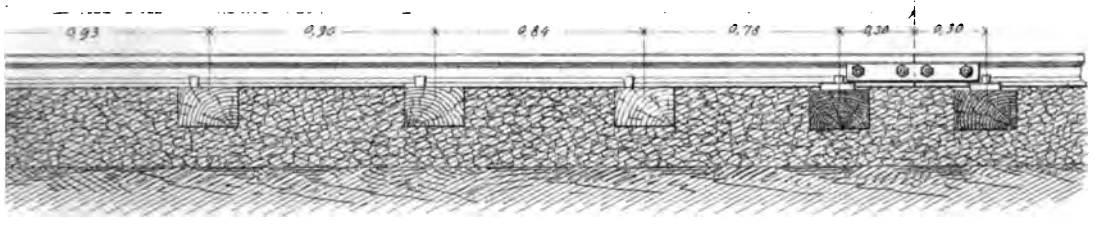
Bahnkörpers

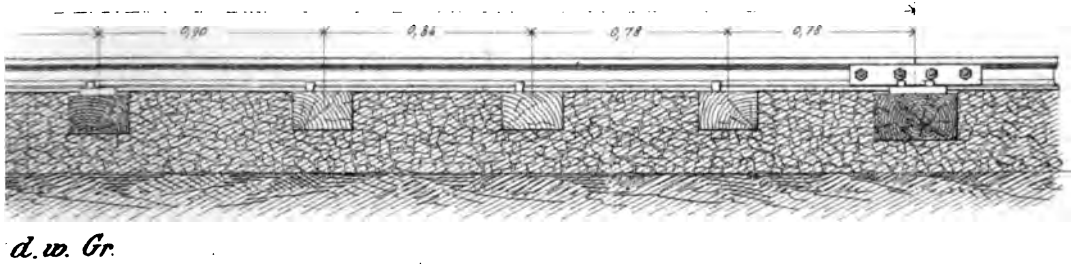


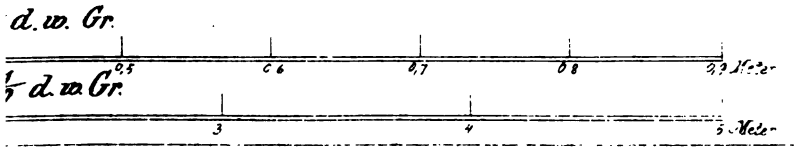
Zwischenplatte



:hnitte

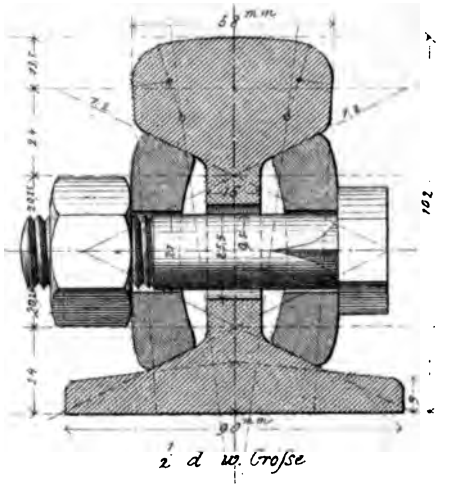






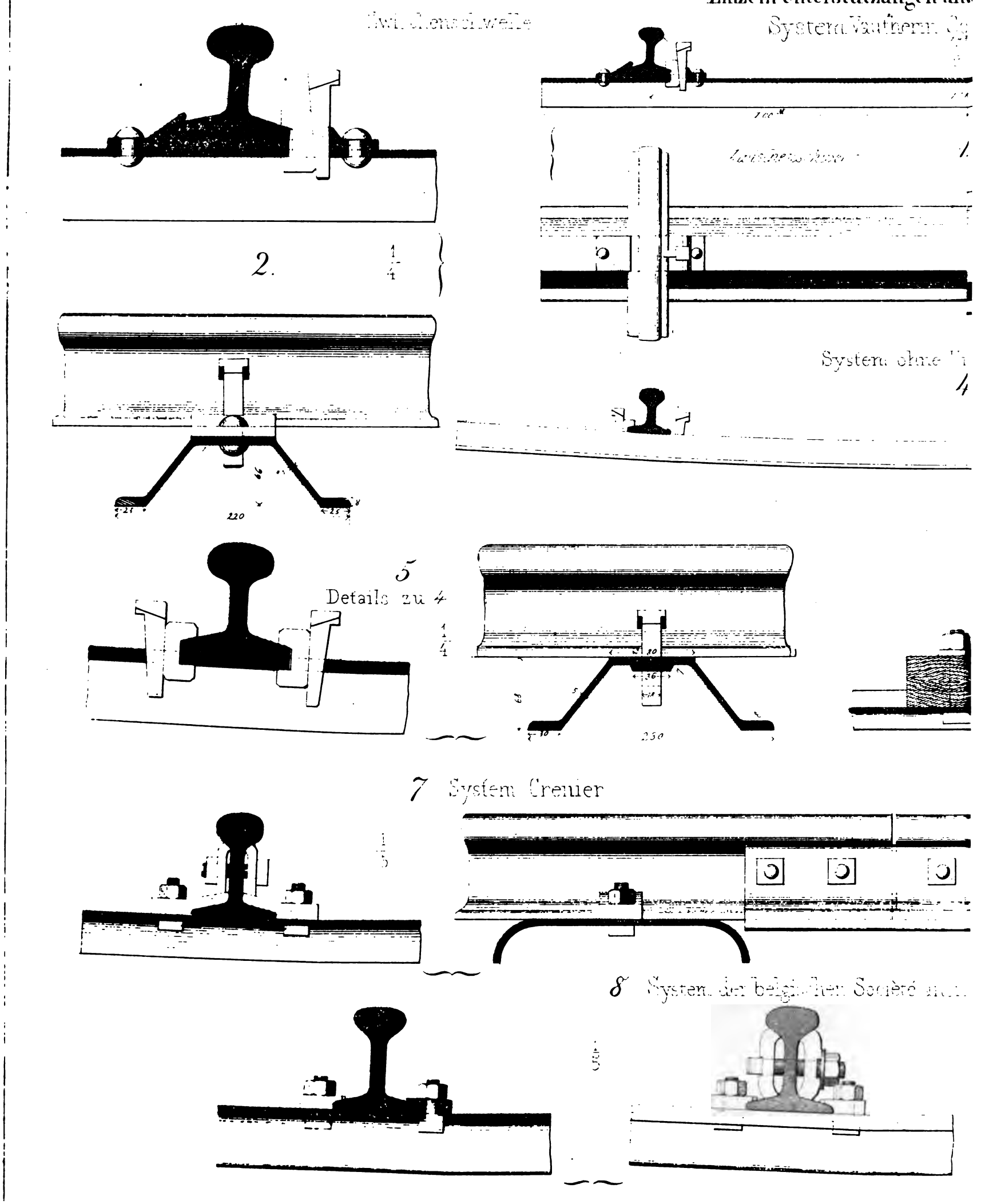
Bad. Schiene für Seitenbahnen

10.



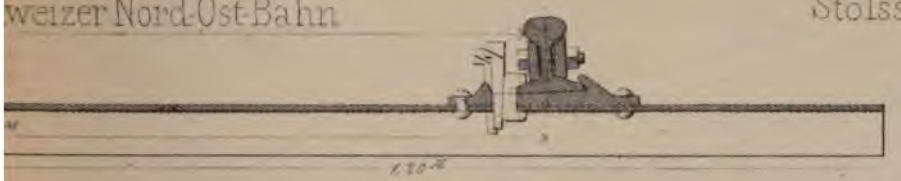
Eiserner

Einzeln Unterstützungen und

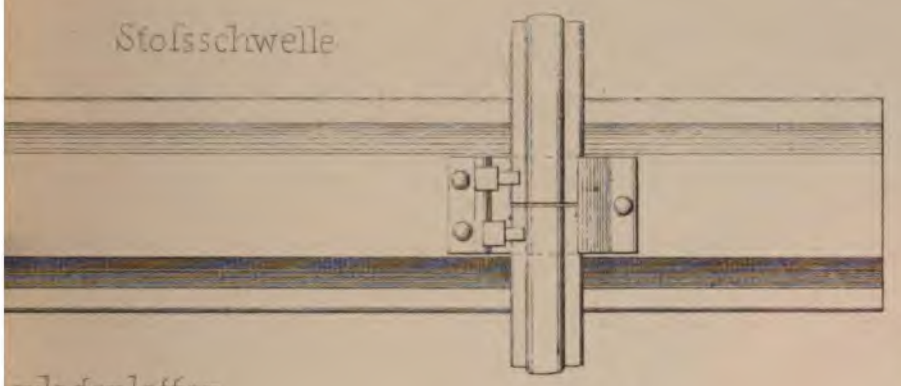


)berbau
Querschwellen Systeme

weizer Nord-Ost-Bahn

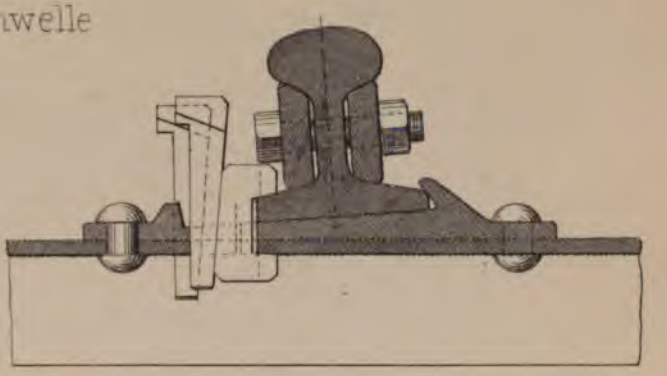


Stofsschwelle

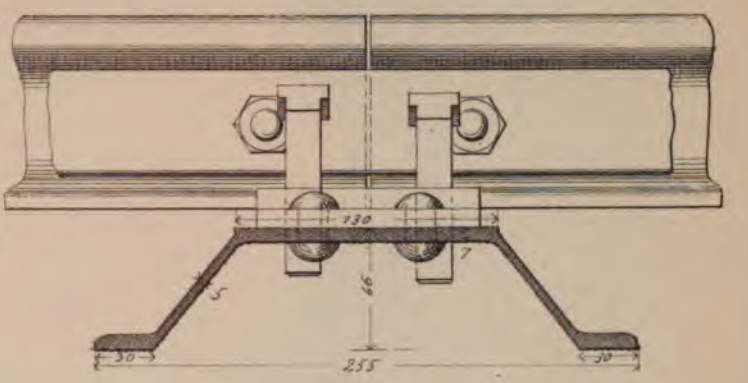


erlagsplatten

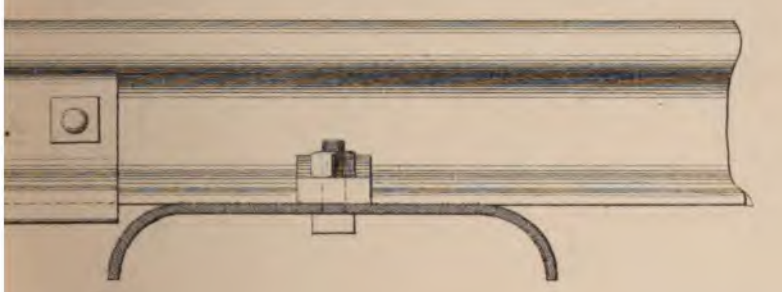
Stofsschwelle



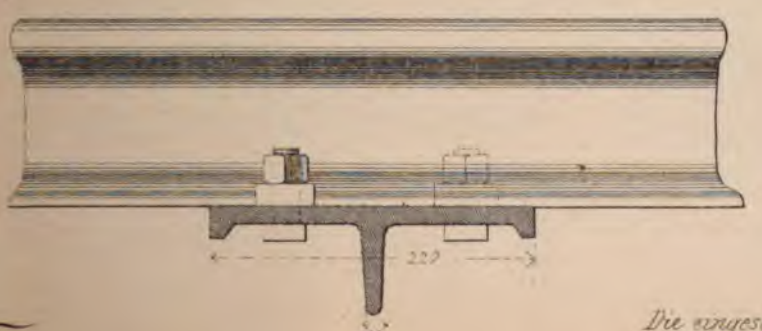
1/4 3.

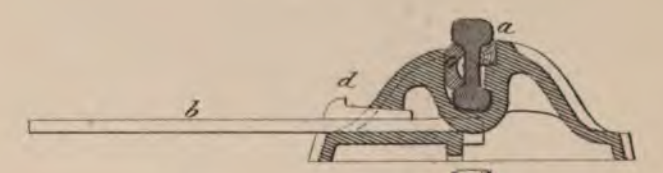


6. System Couillet

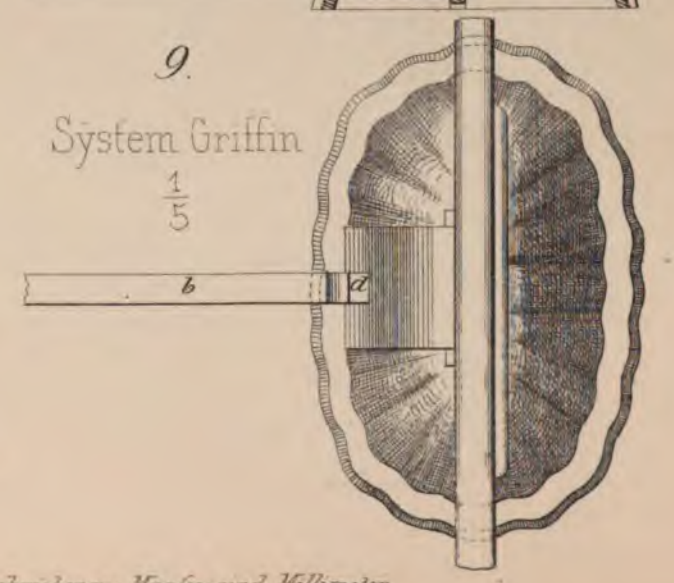


me





9.
System Griffin
1/5

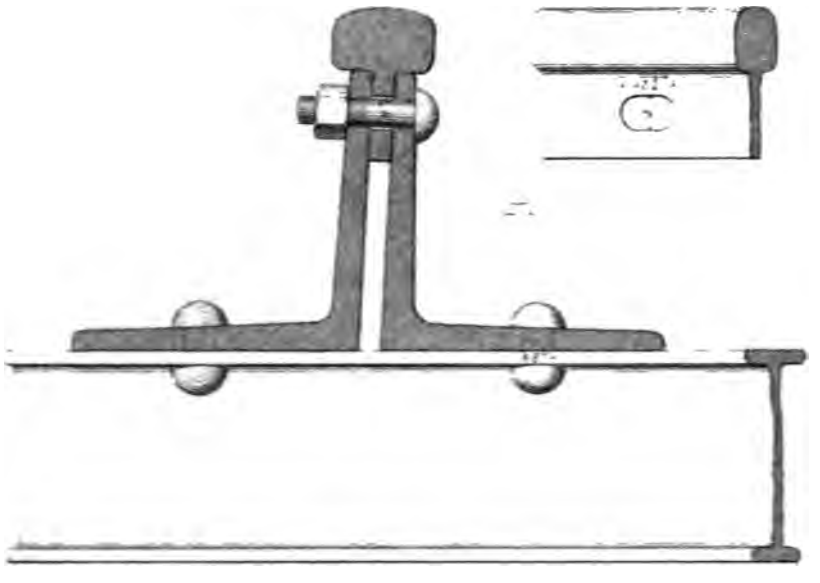


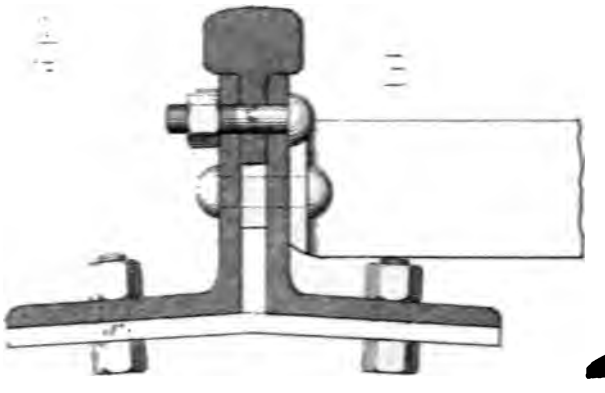
Die eingeschriebenen Maafse sind Millimeter

Eiserne
Langschwel

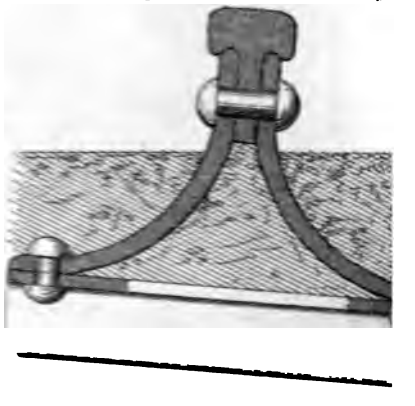
Systeme v

1.

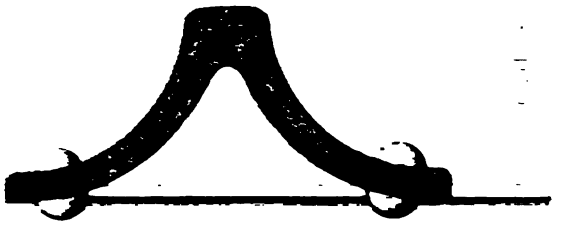




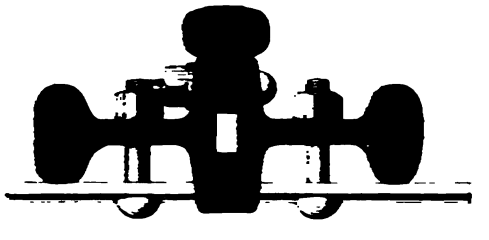
5. System Heusinger



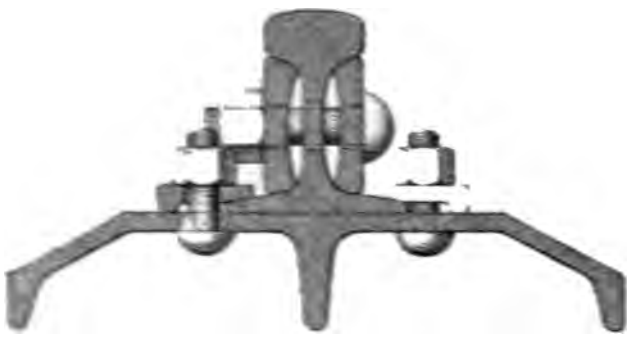
3.

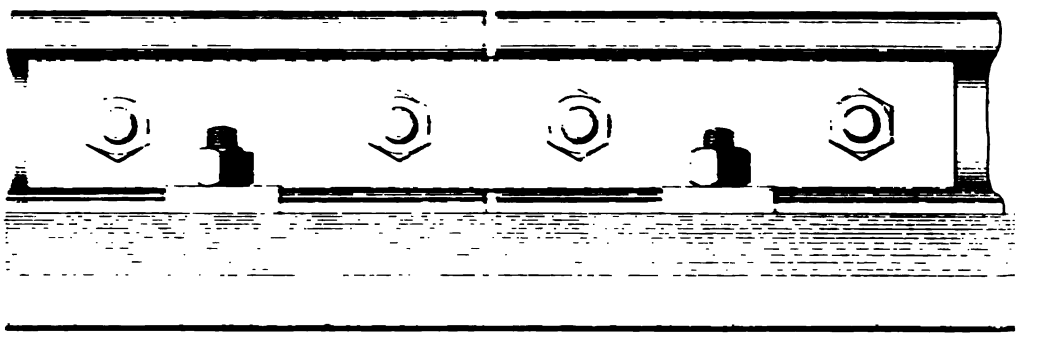


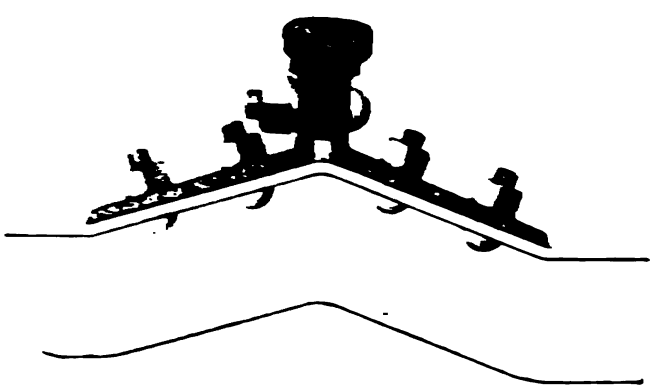
4.



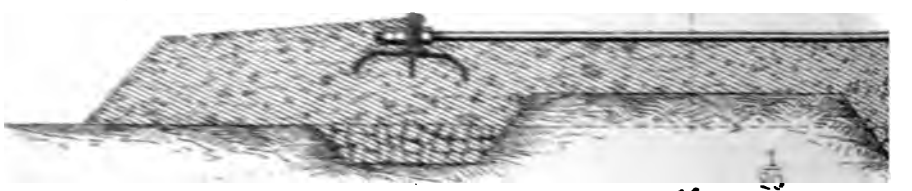
8.



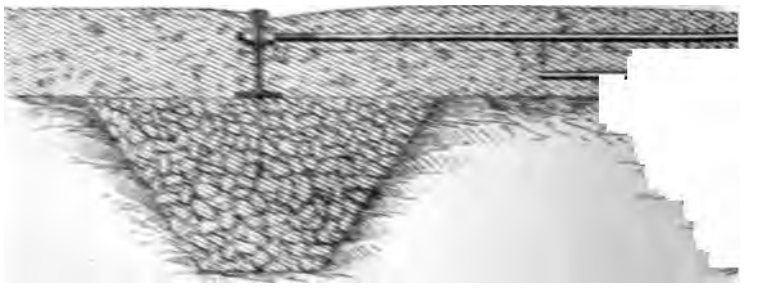




9.



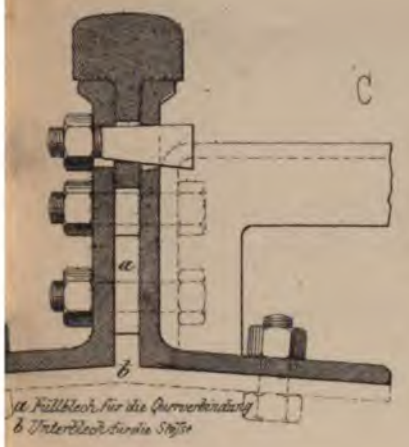
11.



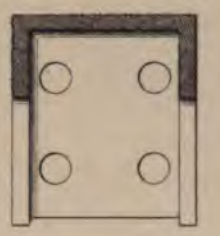
Oberbau
n Systeme
n Scheffler

1/4

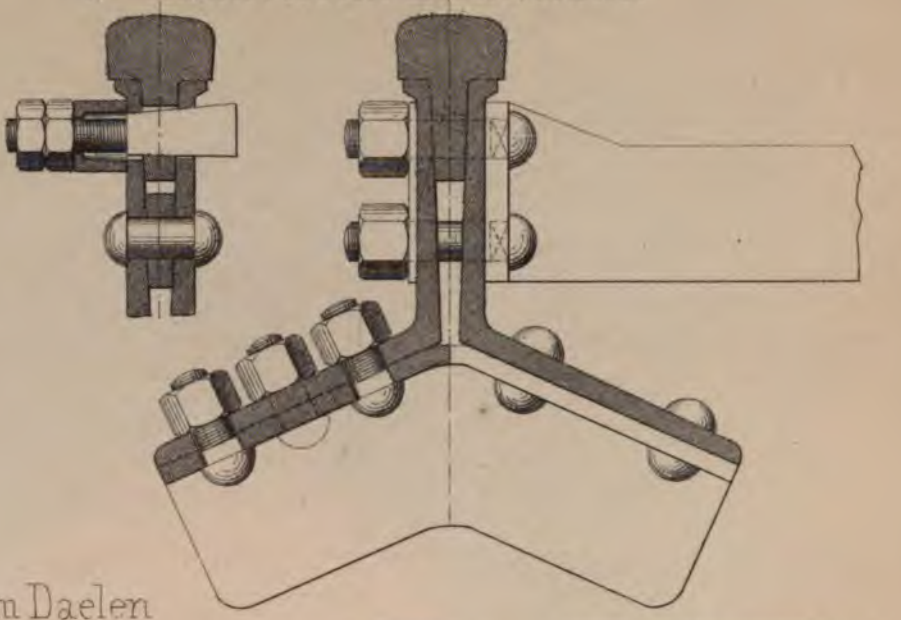
C



a Füllblech für die Querverbindung
b Unterblech unter die Stöße

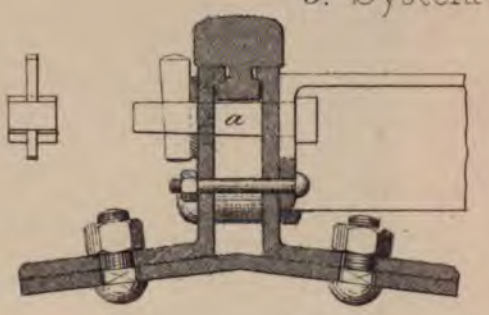


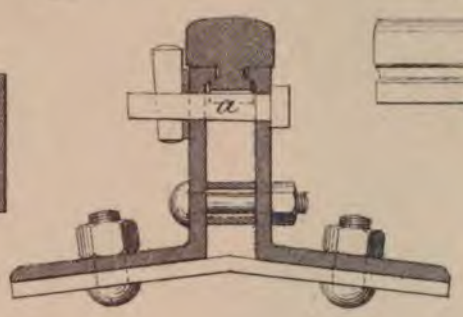
2. Hannoversche Eisenbahnen

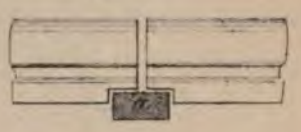


6. System Daelen

1/5

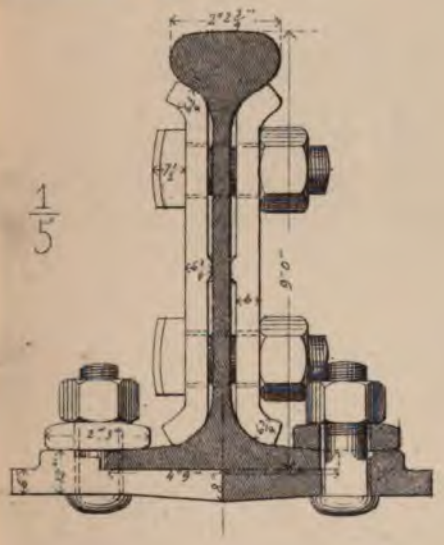


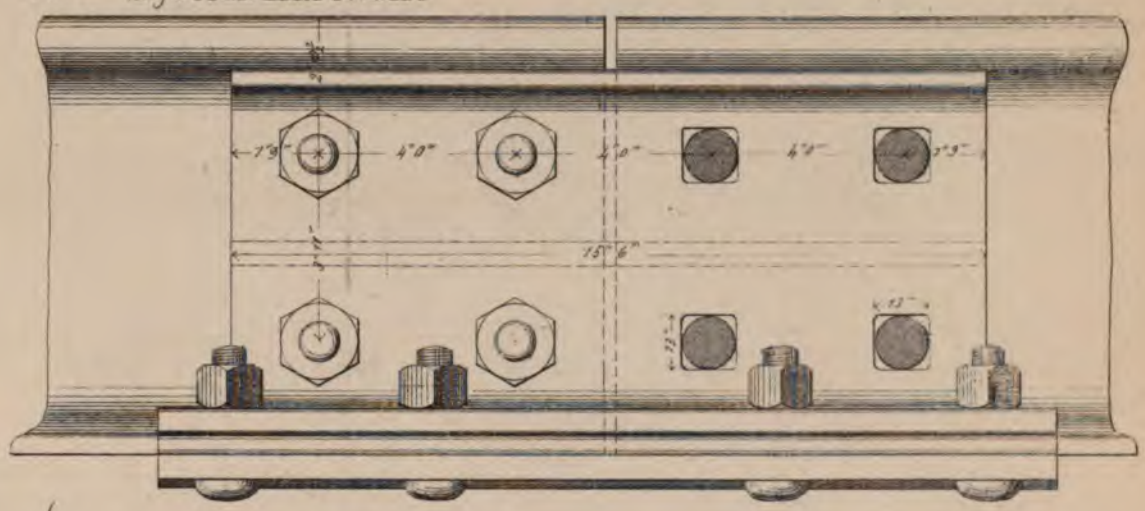


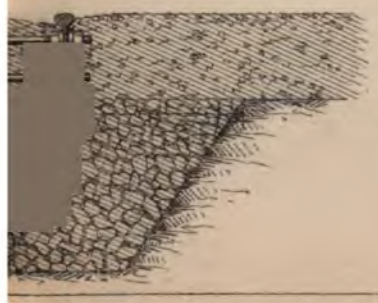


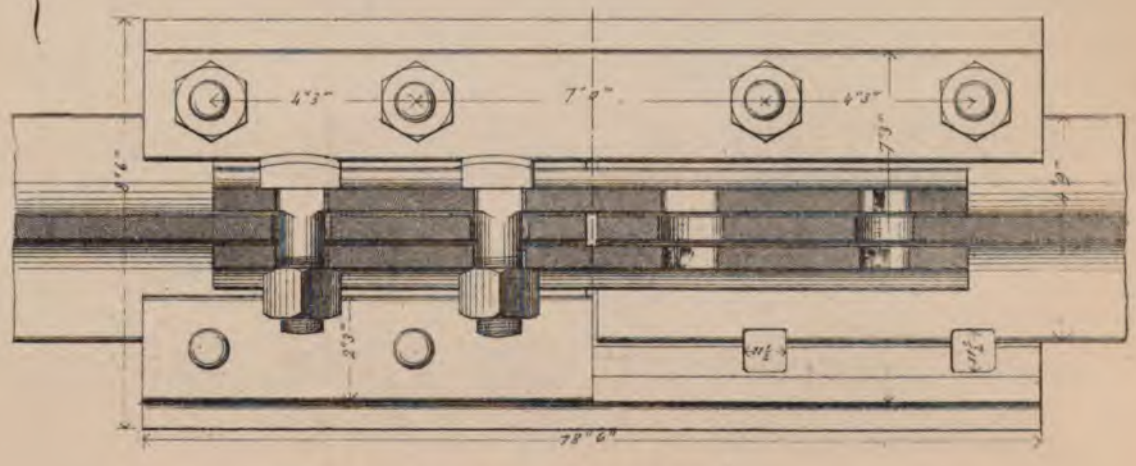
10 System Hartwich

1/5



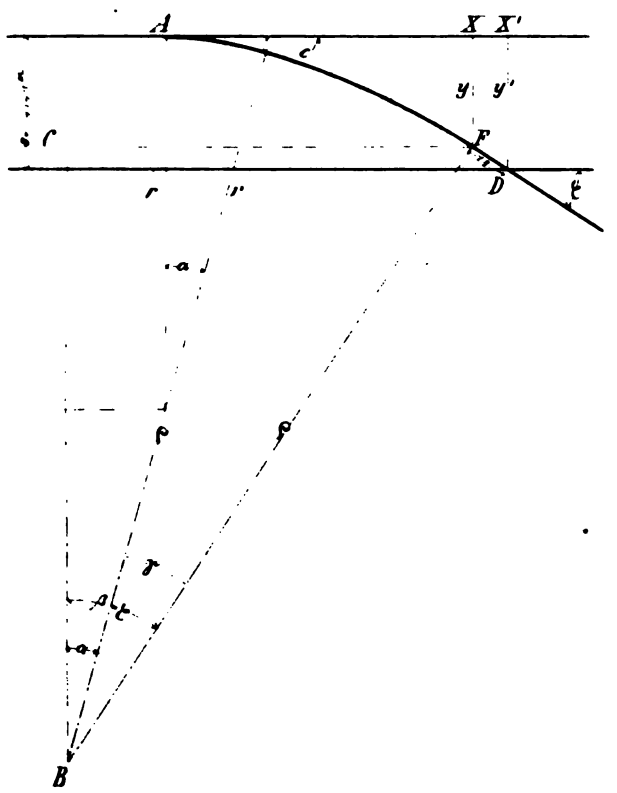




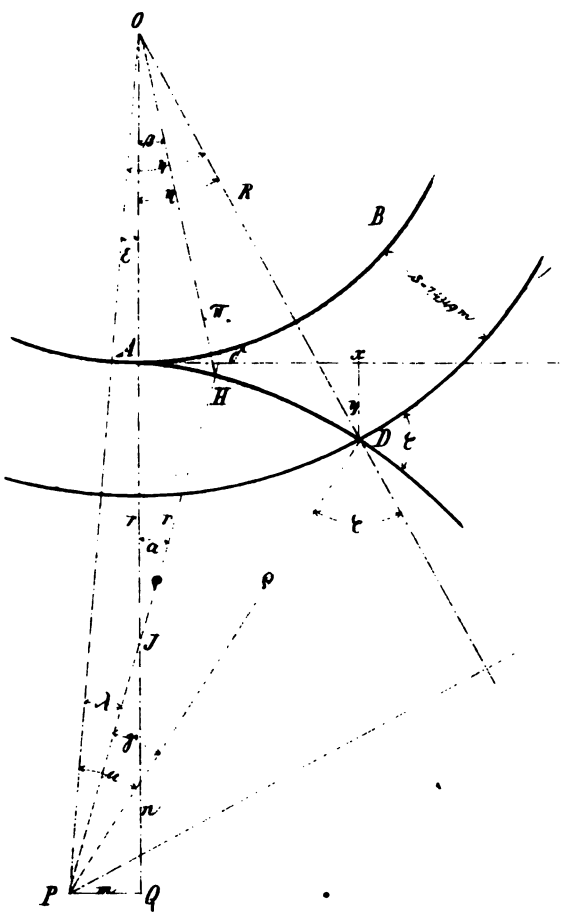


Die eingeschriebenen Maaße sind rheinl. Zolle

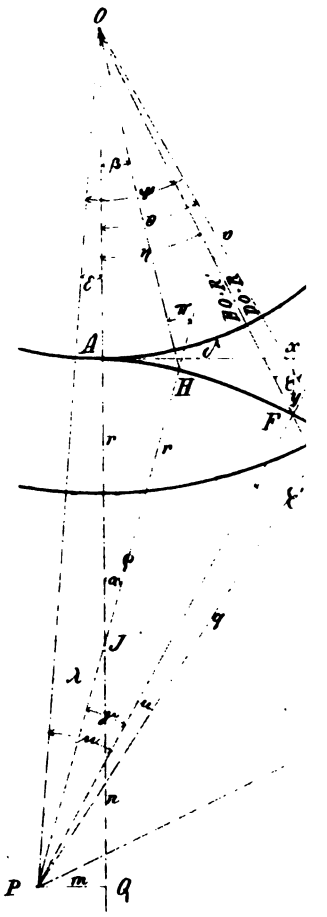
9.



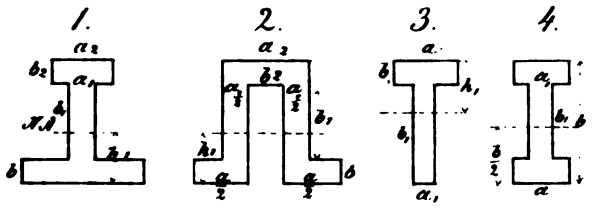
10.



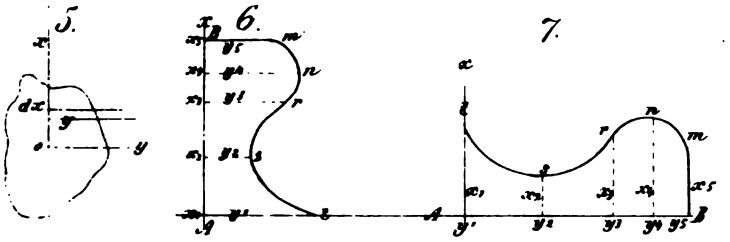
11



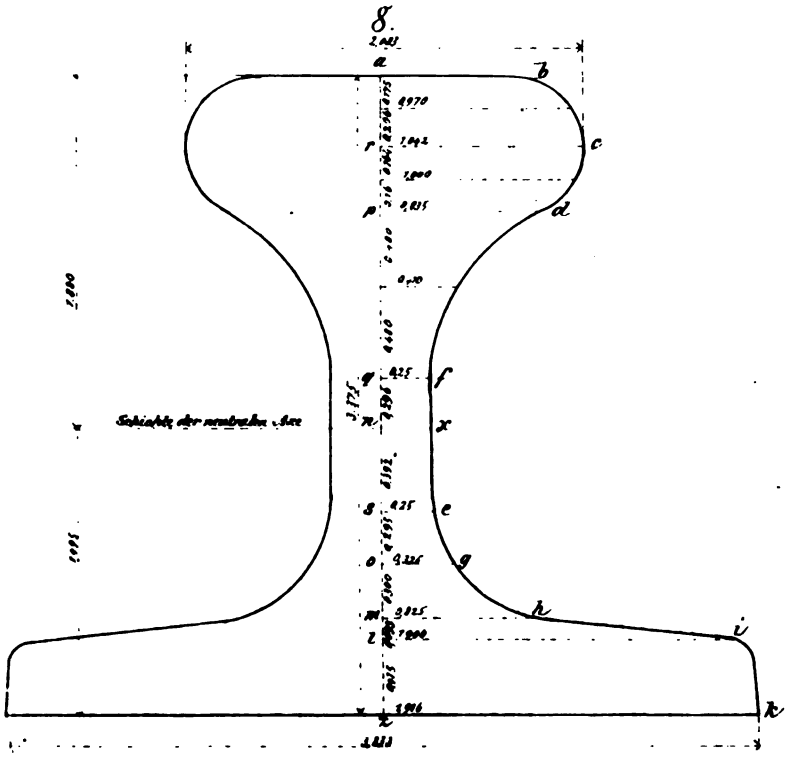
1. 2. 3. 4.



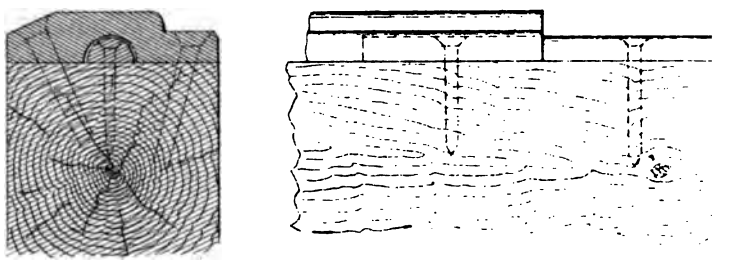
5. 6. 7.



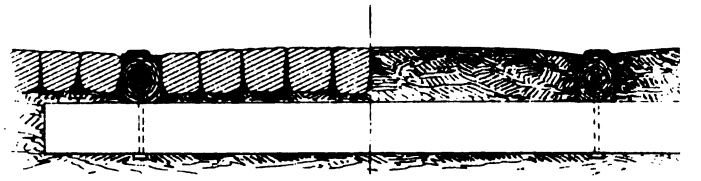
8.



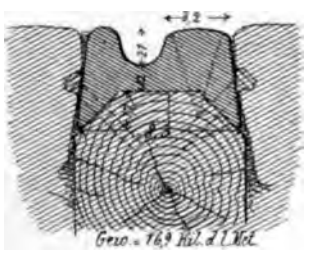
16. Oberbau der Kopenhagener Pferdebah



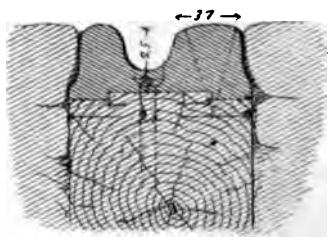
17.



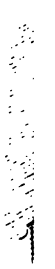
18. Paris-Sévres



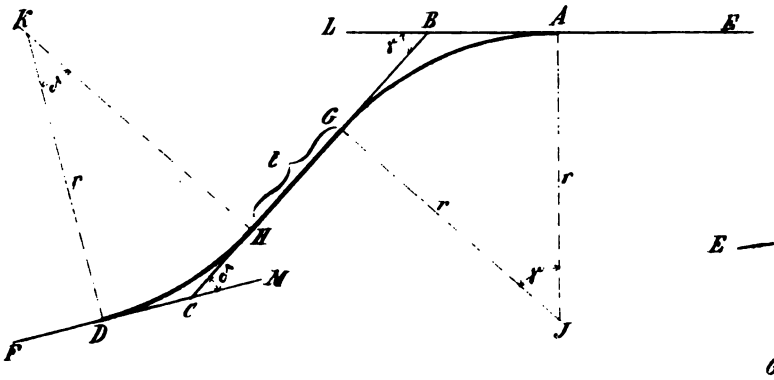
19. Frankreich



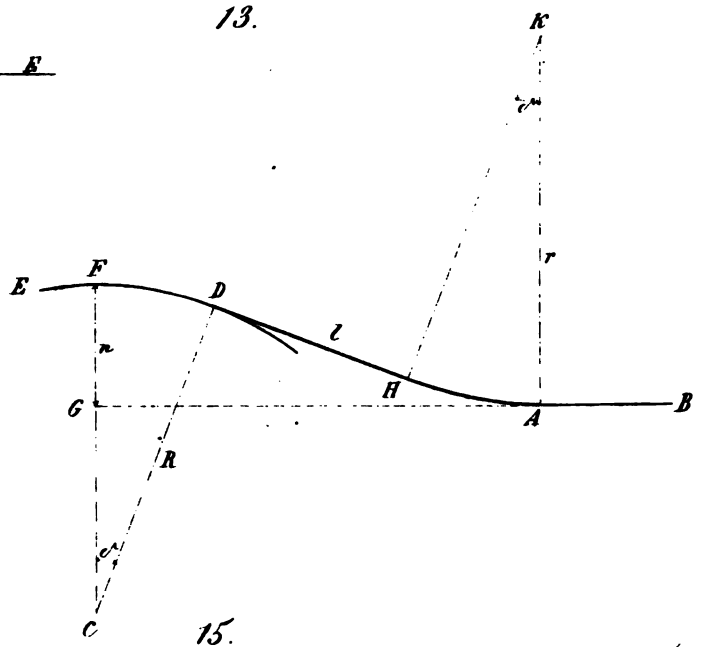
20.



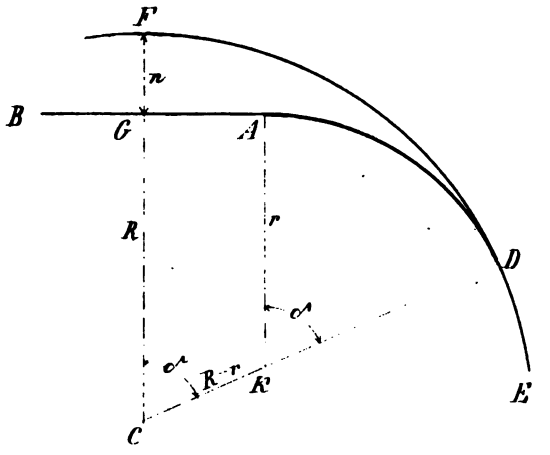
12.



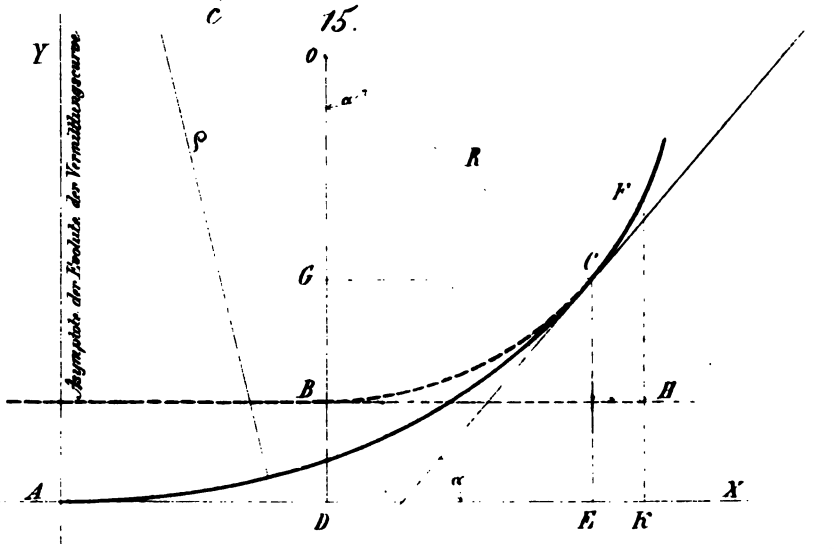
13.



14.

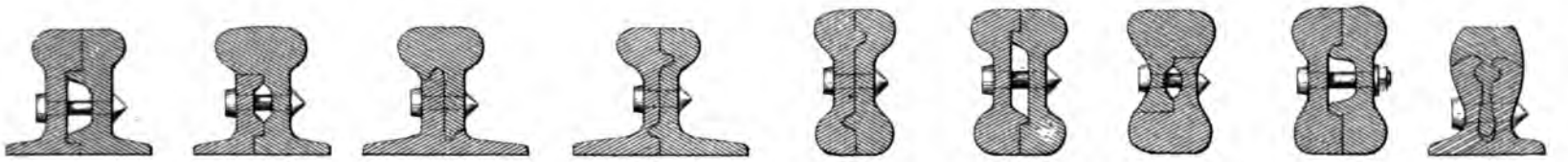


15.



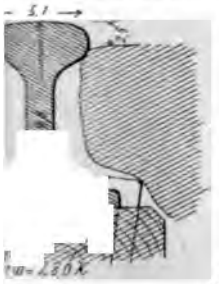
Zusammengesetzte amerikanische Schienen

25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33.

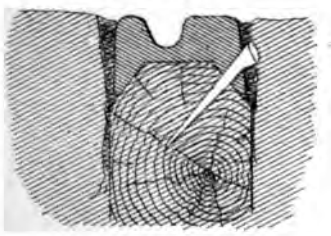


Pferdebahnen

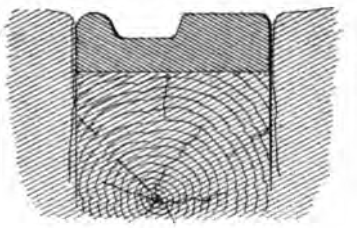
mm's Schiene



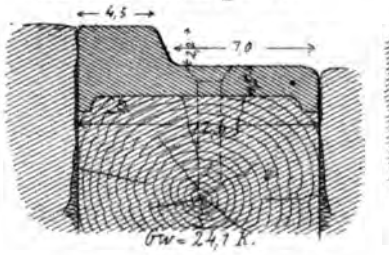
21. Wien (1/4)



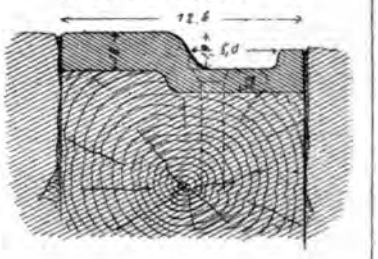
22. Hamburg



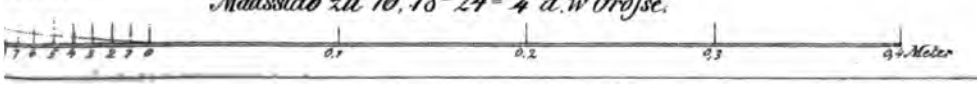
23. Philadelphia

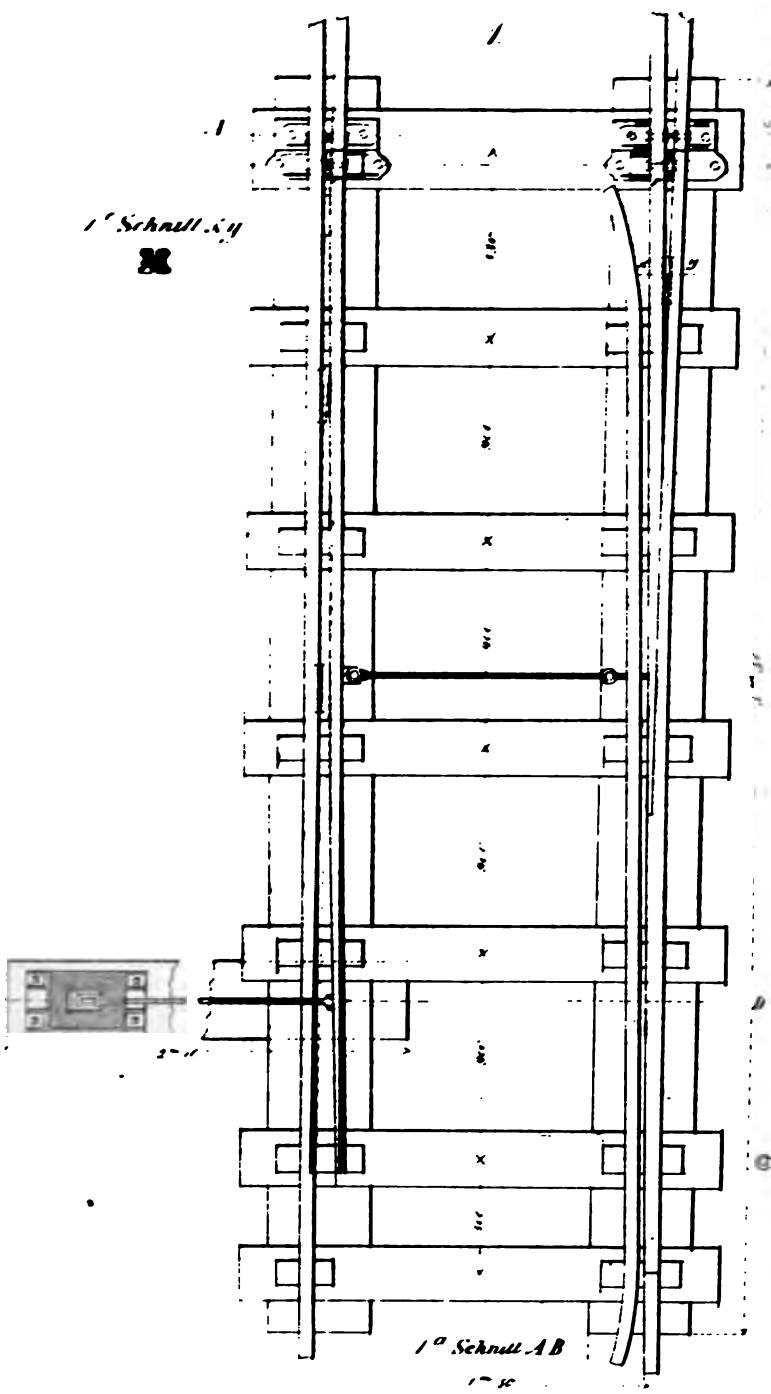


24. St. Louis

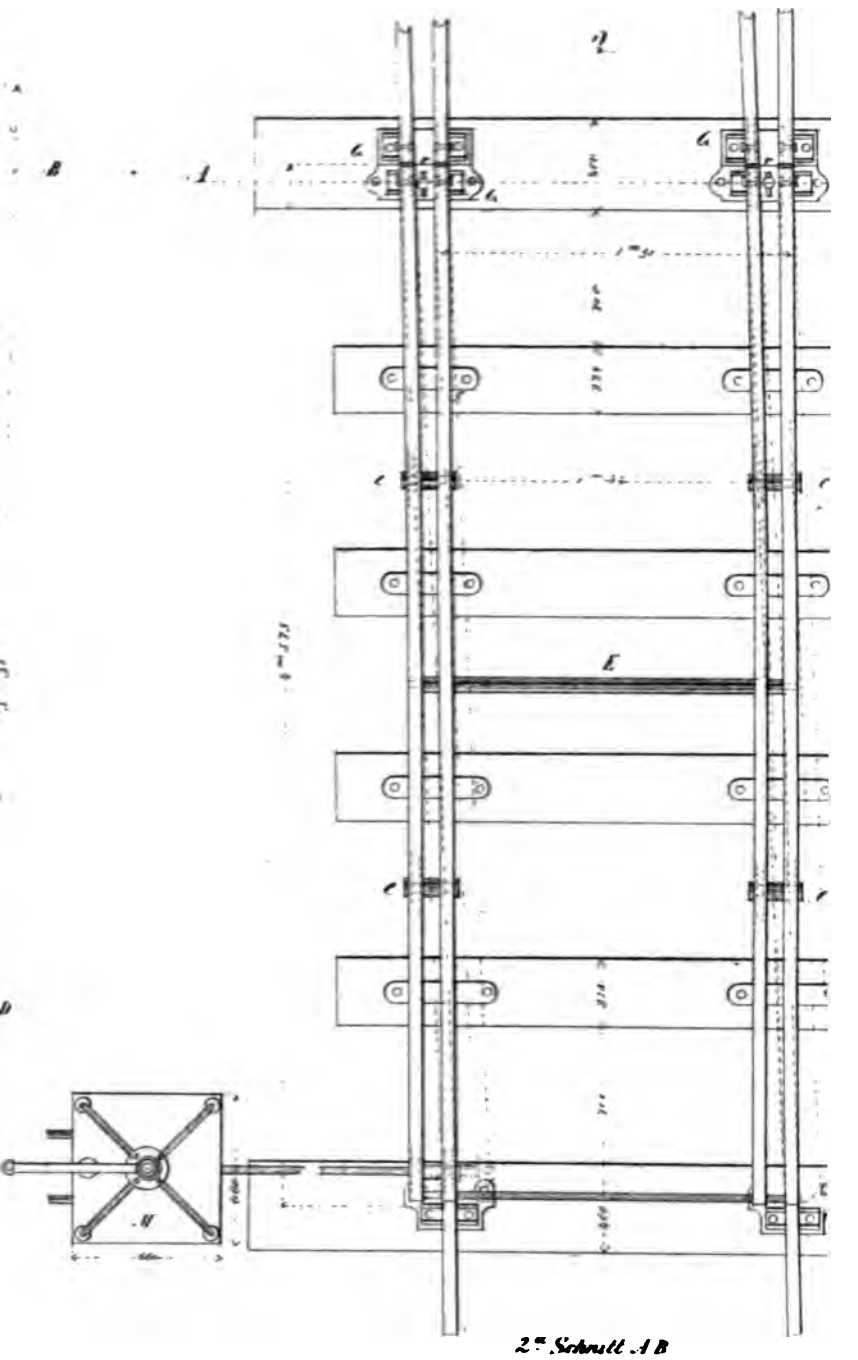


Maasstab zu 16, 18-24 = 1/4 d.w Grösse.

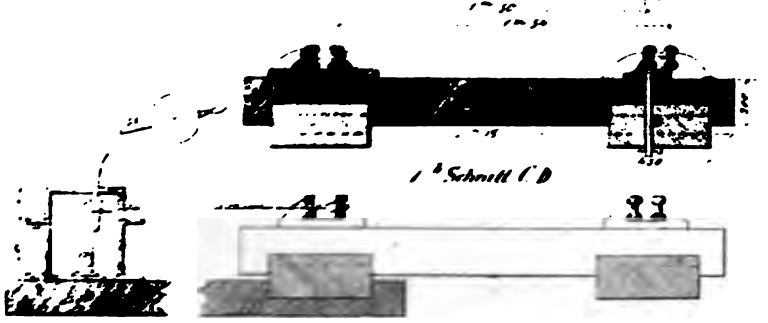




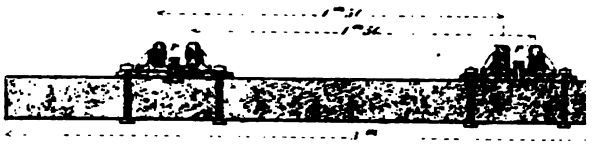
1ᵒ Schnitt A B

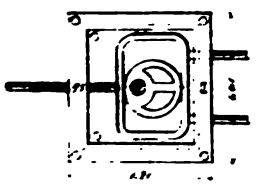


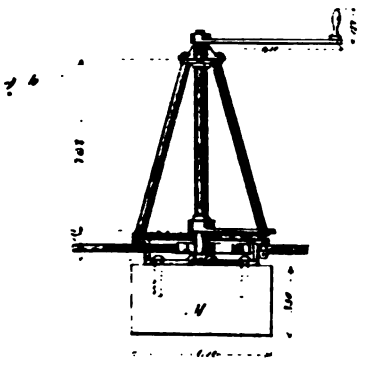
2ᵉ Schnitt A B

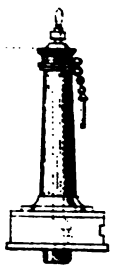


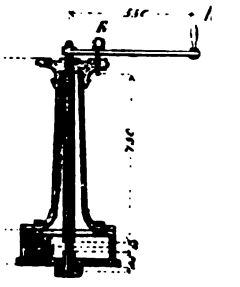
1ᵇ Schnitt C D





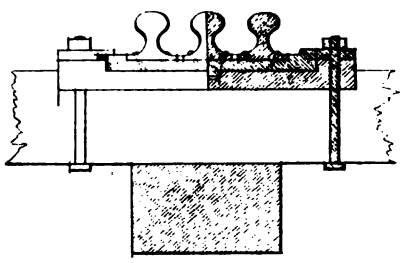




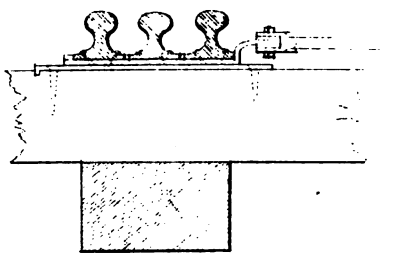


3.

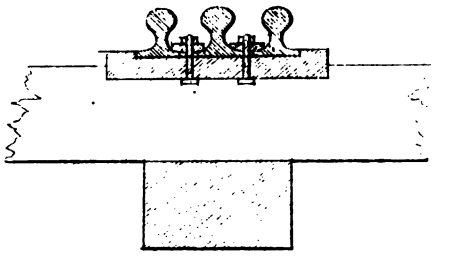
3 a. Ans. und Schnitt A B

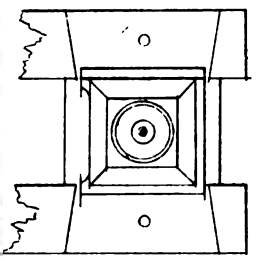


3 b. Schnitt C D

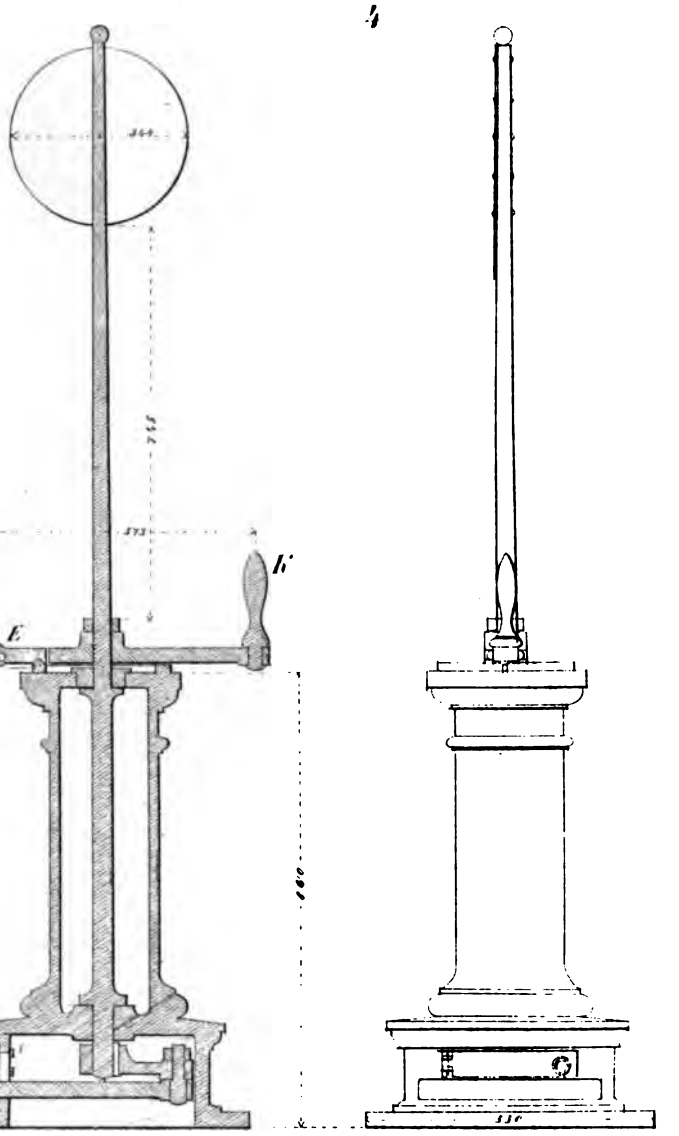


3 c. Schnitt E F



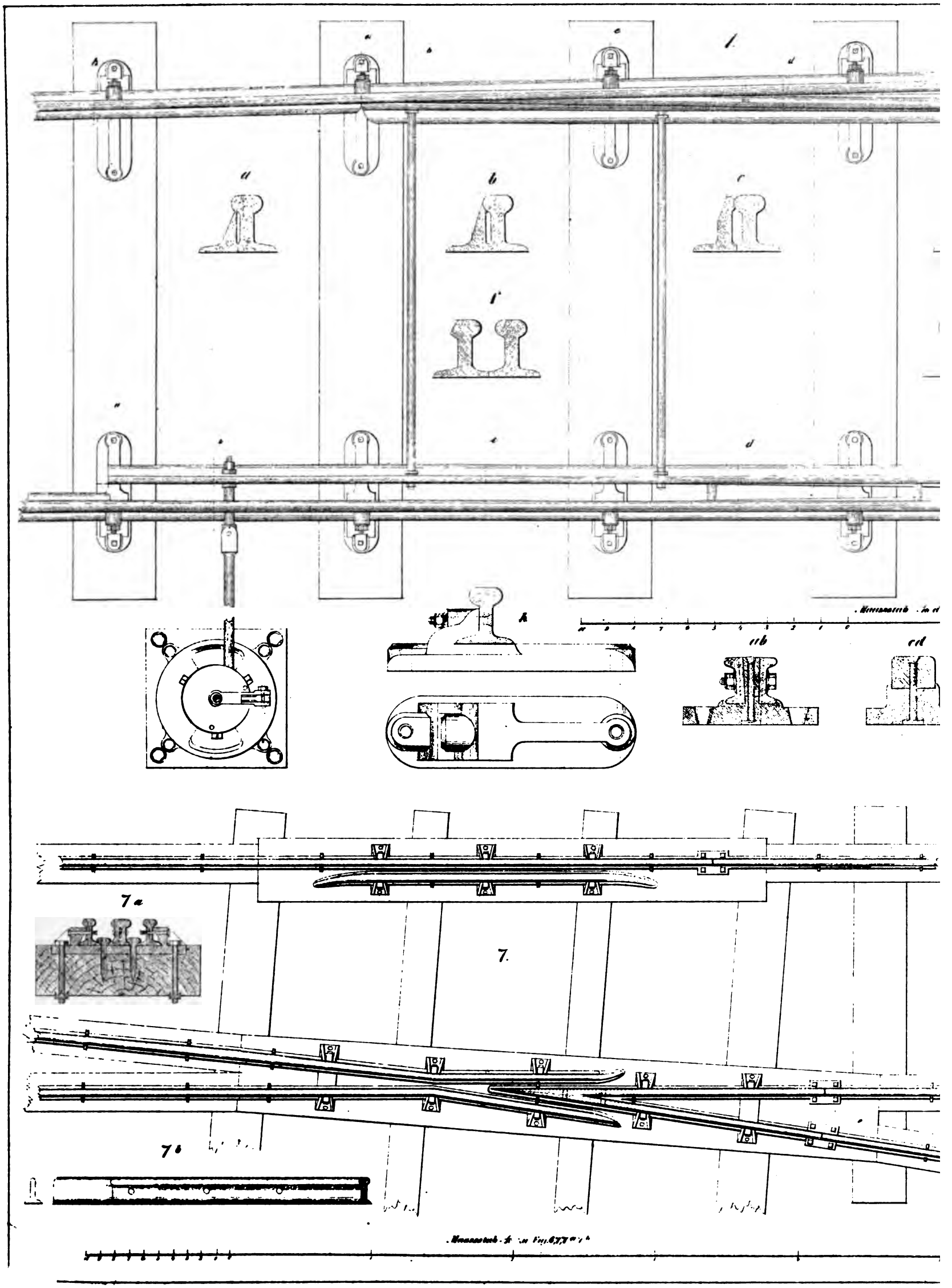


4

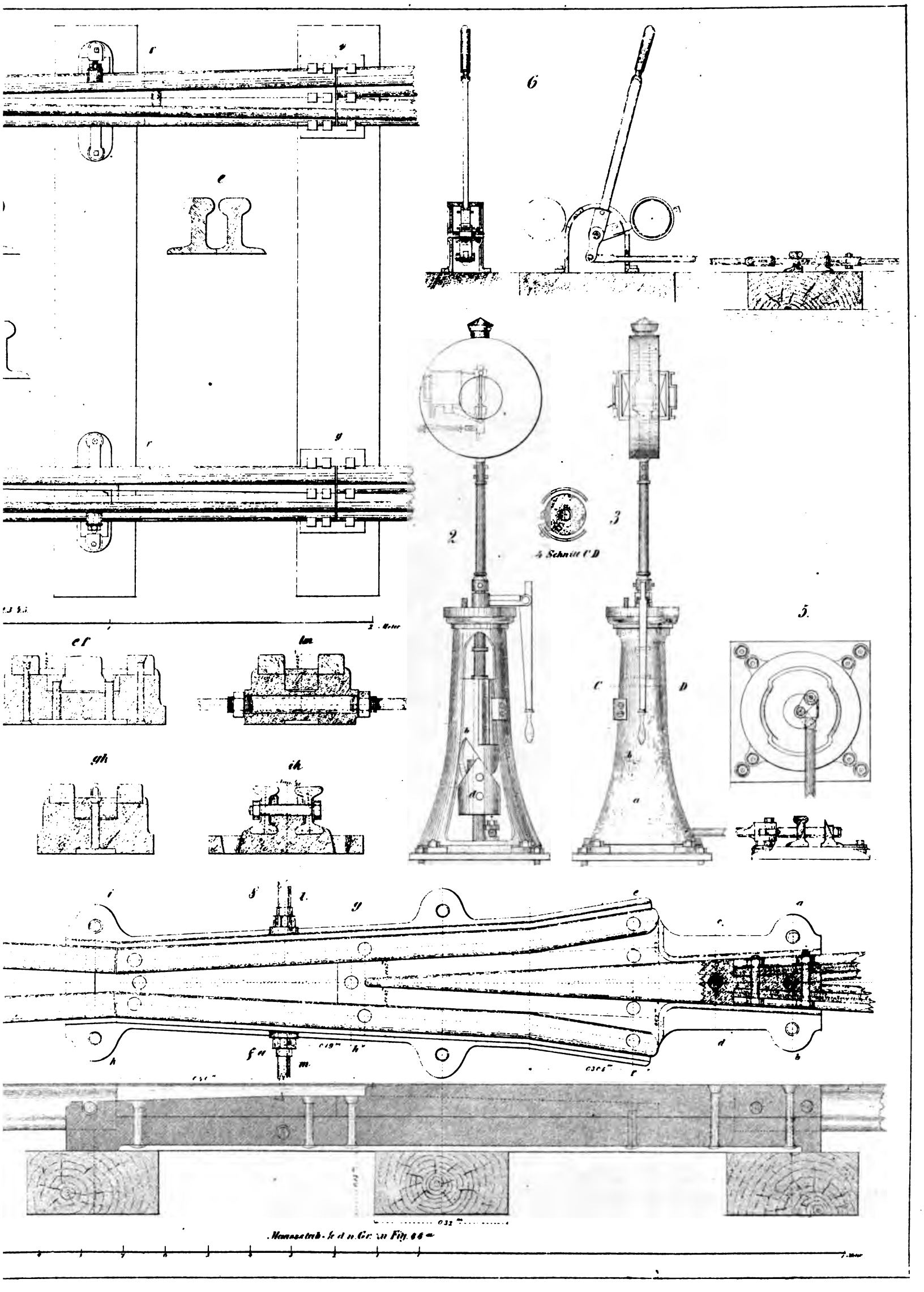


zu den Figg 1 2 3

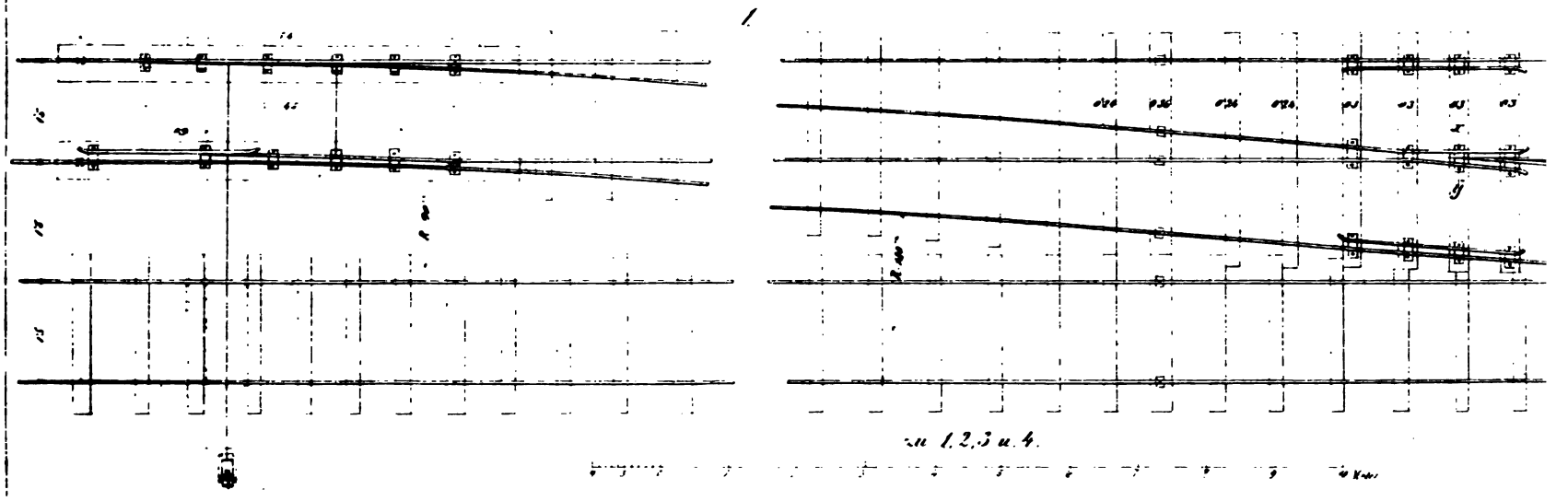
zu 4.



a
b
c
f
h
ab
cd
7a
7.
7b

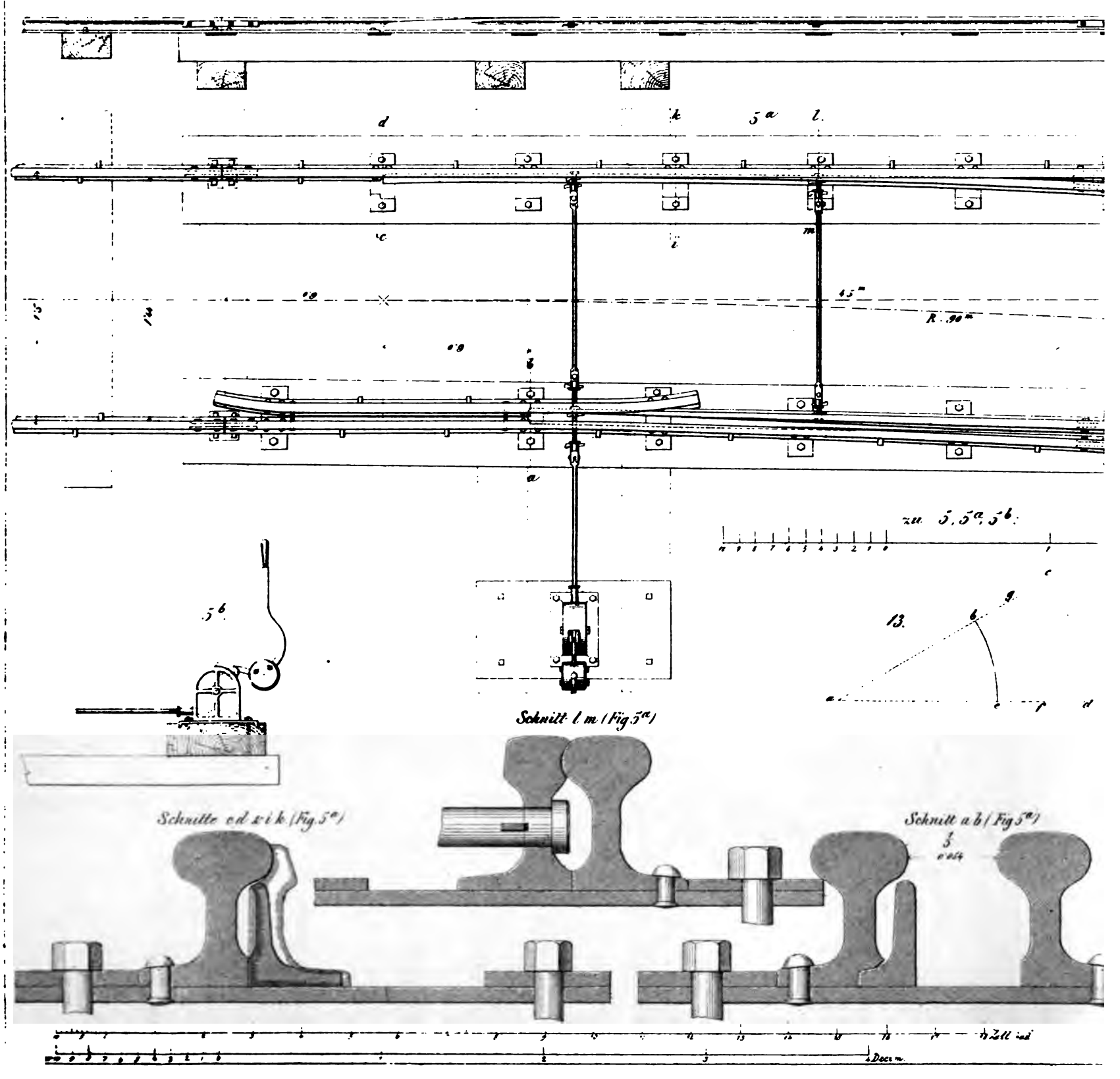

6
2
3
4 Schnitt C D
5.
cf
lm
gh
ik
2 Meter

1.



zu 1, 2, 3 u. 4.

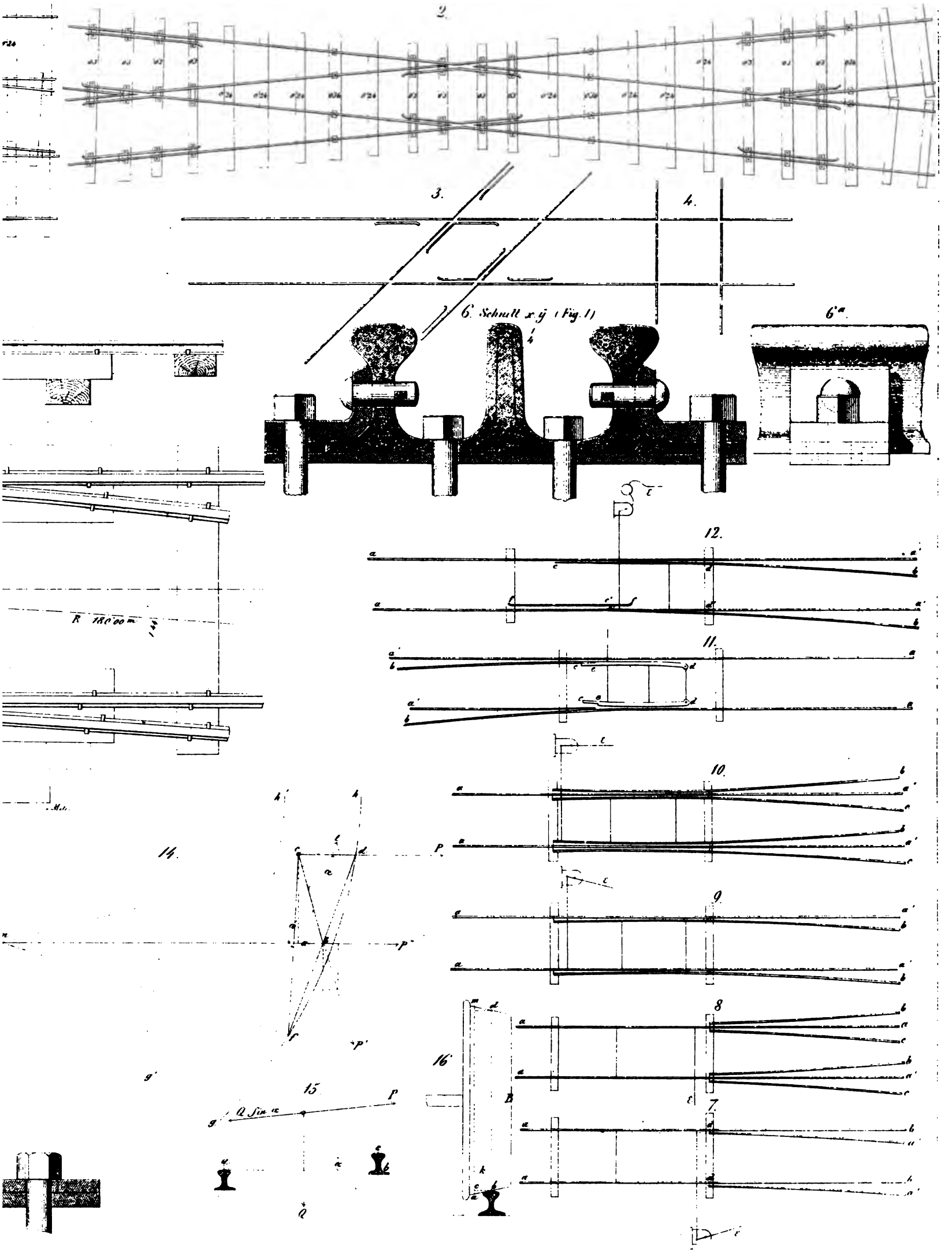
5.



zu 5, 5a, 5b.

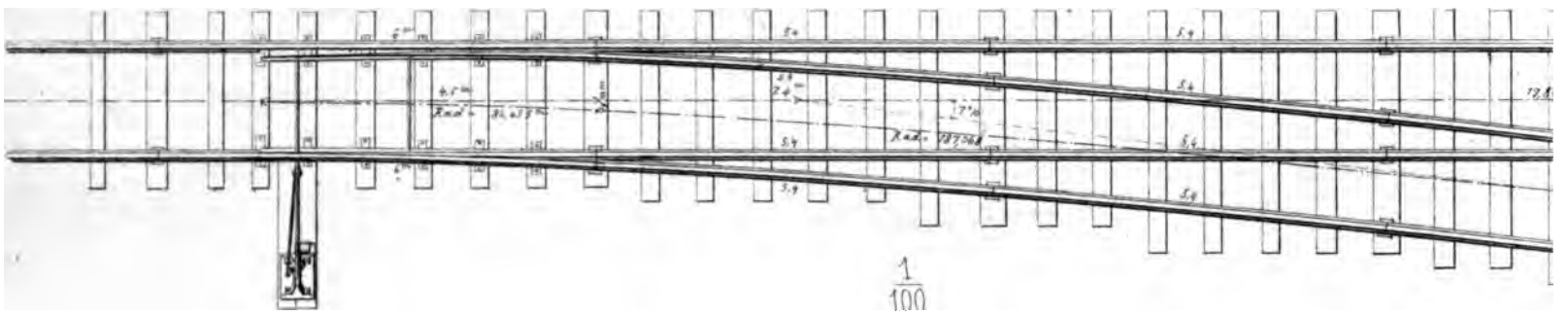
5b.

Schnitt l m (Fig. 5a)

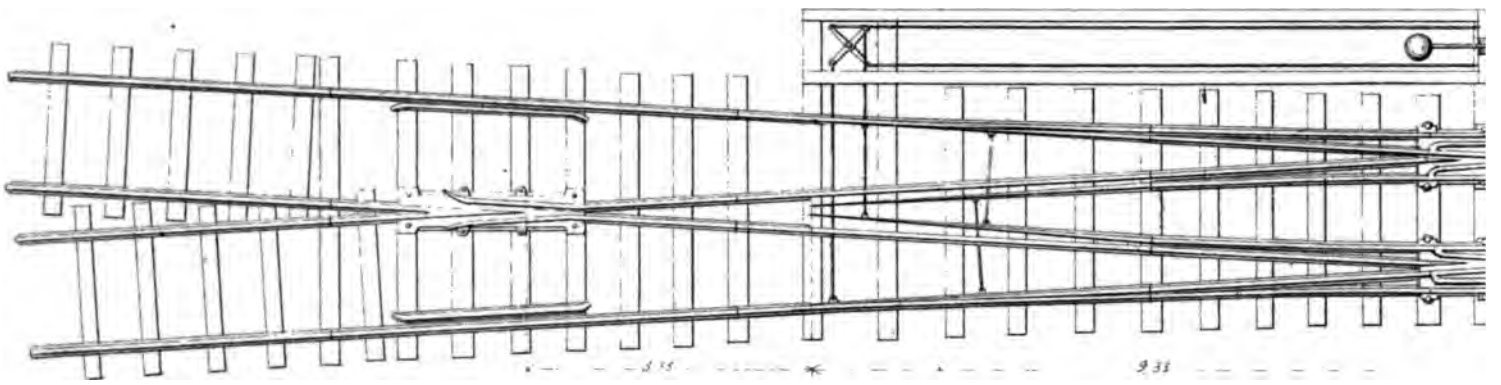

2.
3.
4.
6. Schnitt x y (Fig. 1)
6a.
12.
11.
10.
9.
8.
7.
16.
15
14.
R 180·00 m.

1. Einfa

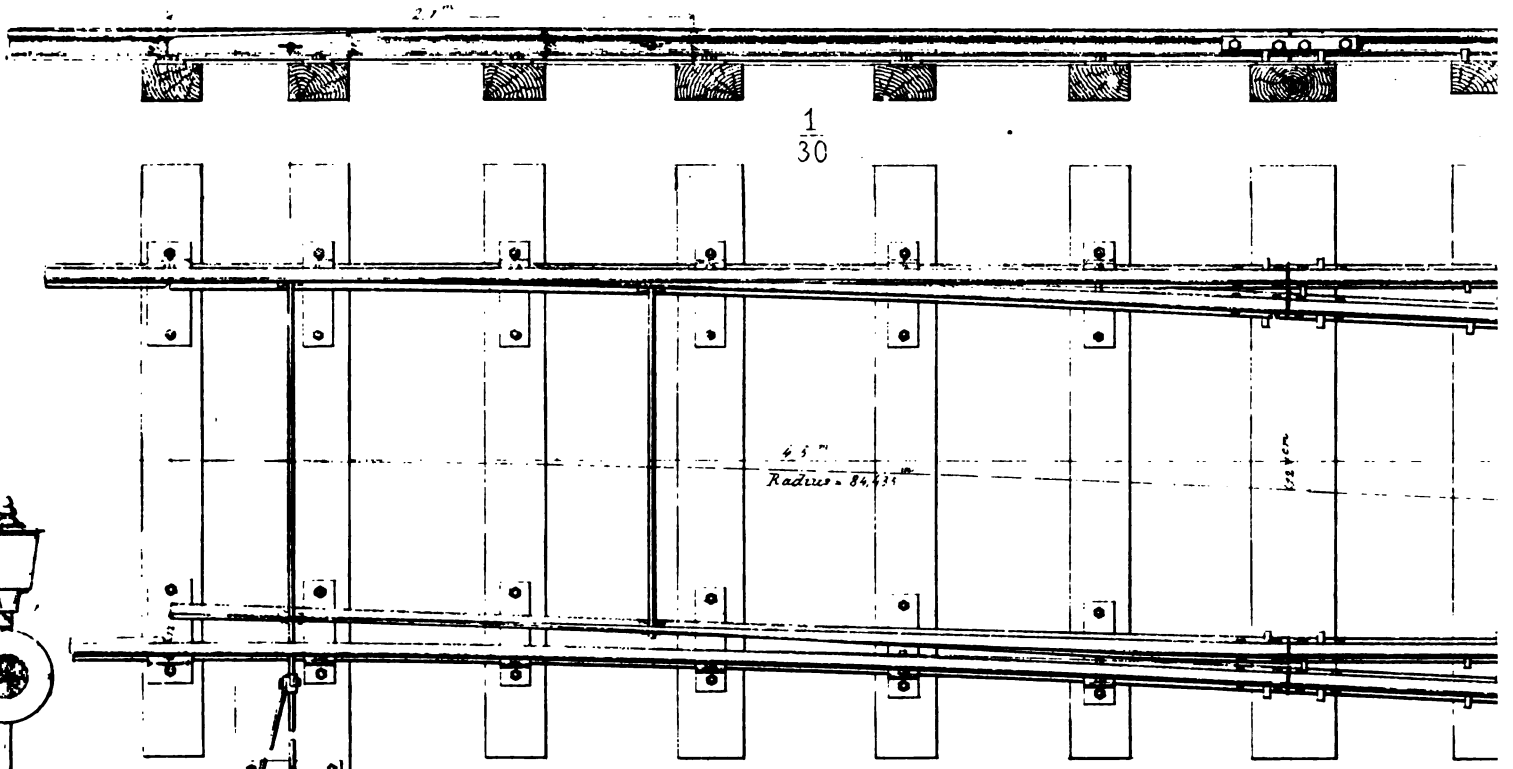
Kreu



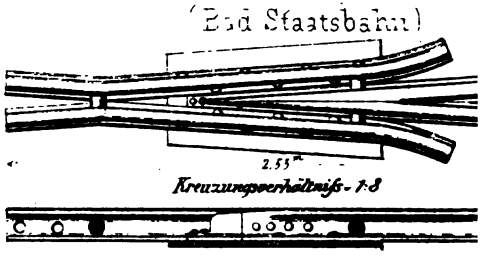
2. Engli



4. Detail einer einfachen Weiche
(Bad Staatsbahn)



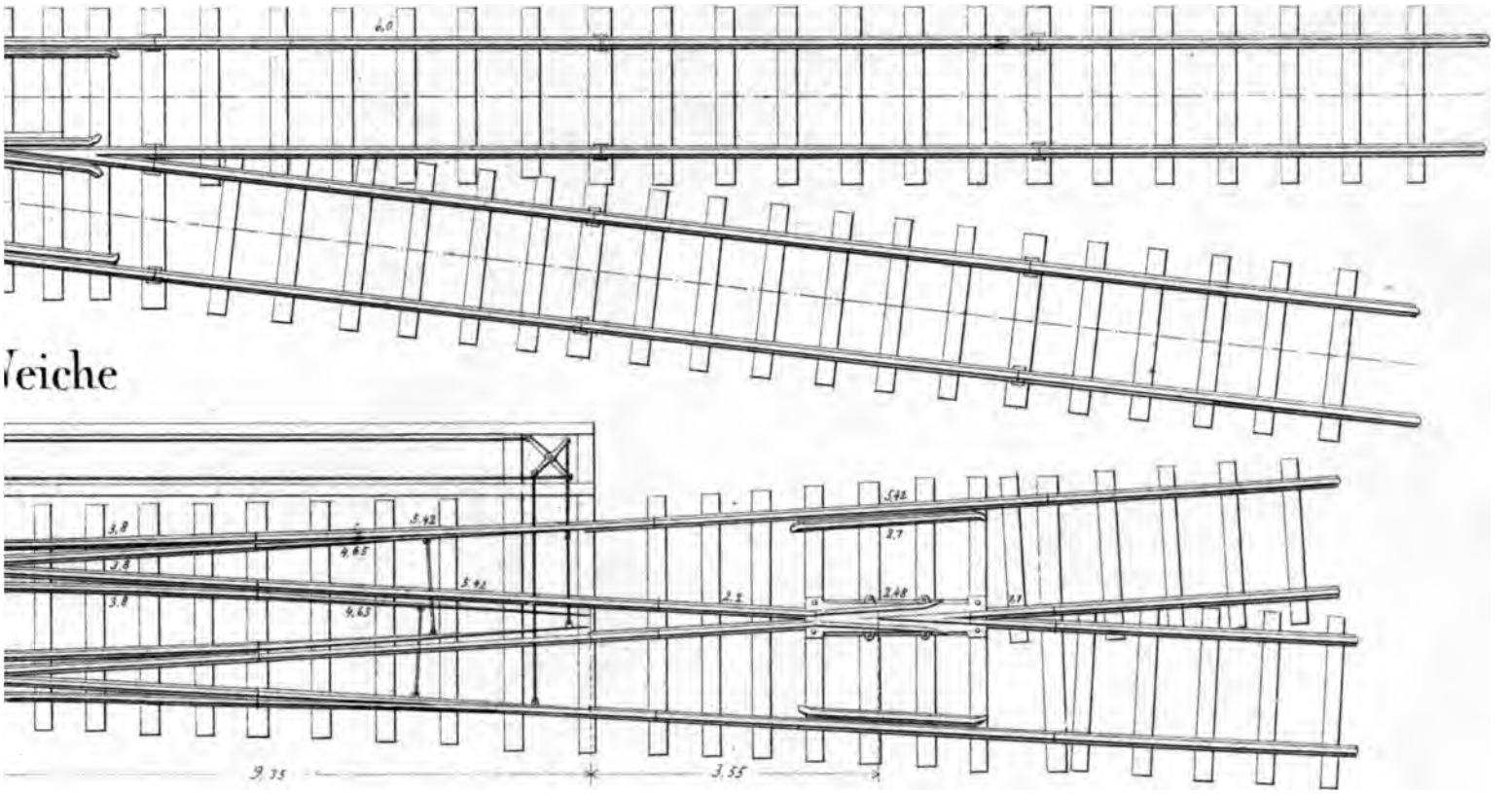
5. Detail einer Kreuzu
(Bad Staatsbahn)



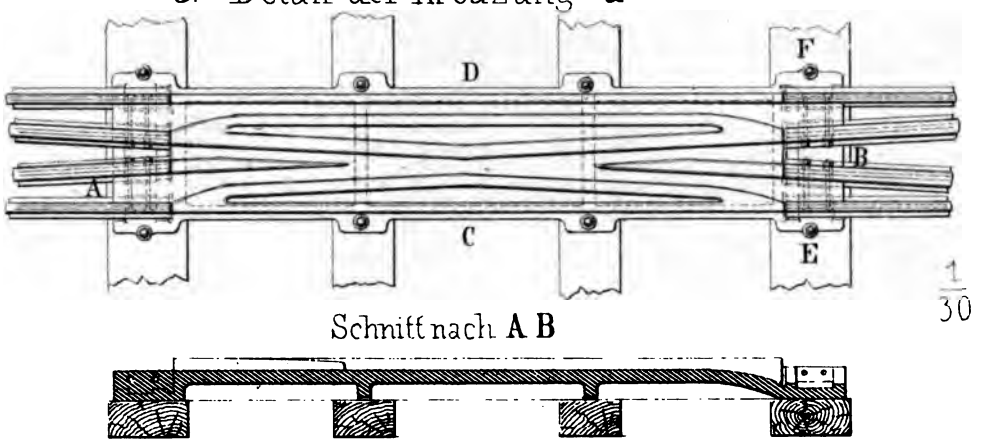
Maassstab 1/100 d. w. Gr.

Meter

eiche
ifs - 1.8

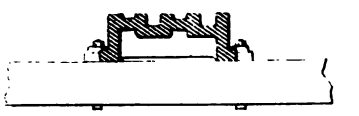


3. Detail der Kreuzung **a**



1/30

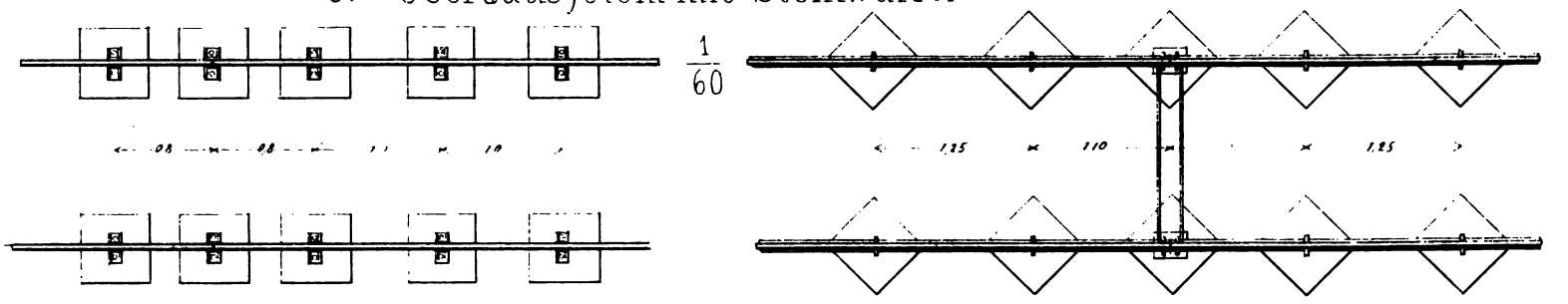
Schnitt **C D**



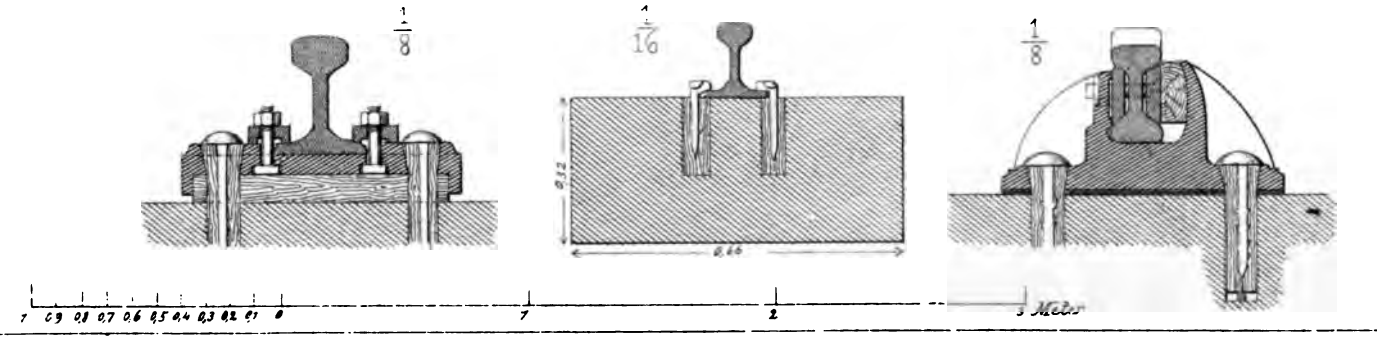
Schnitt nach **A B**

Schnitt **E F**

6. Oberbausystem mit Steinwurfel

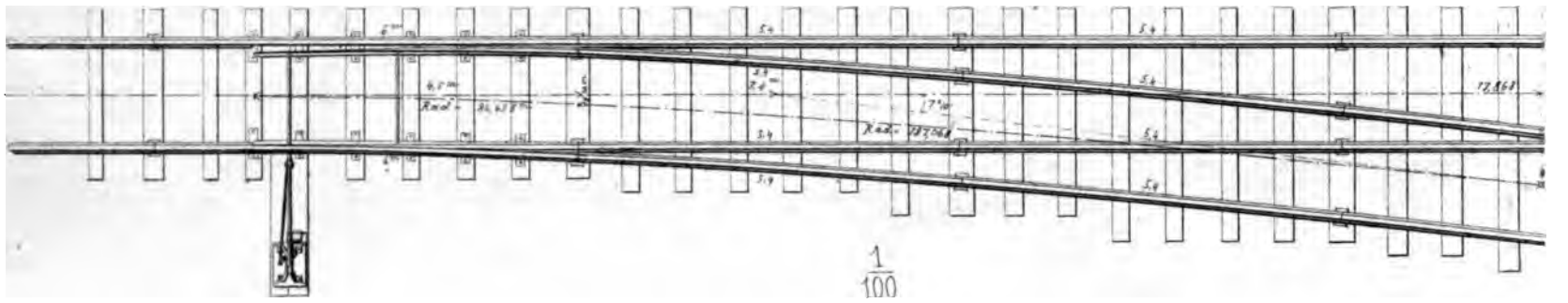


7. Taunus-Bahn

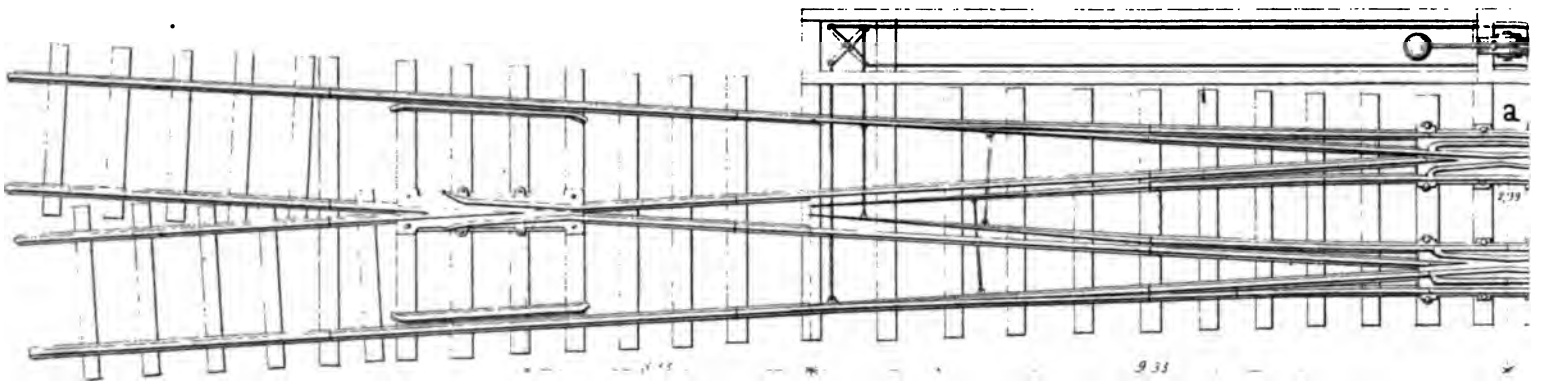


1. Einfach

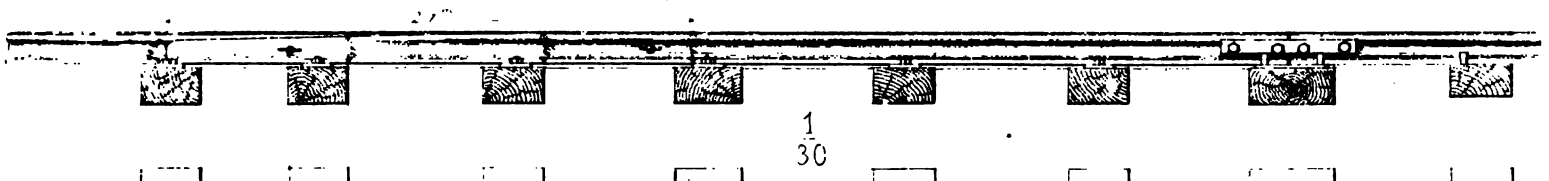
Kreuzungs

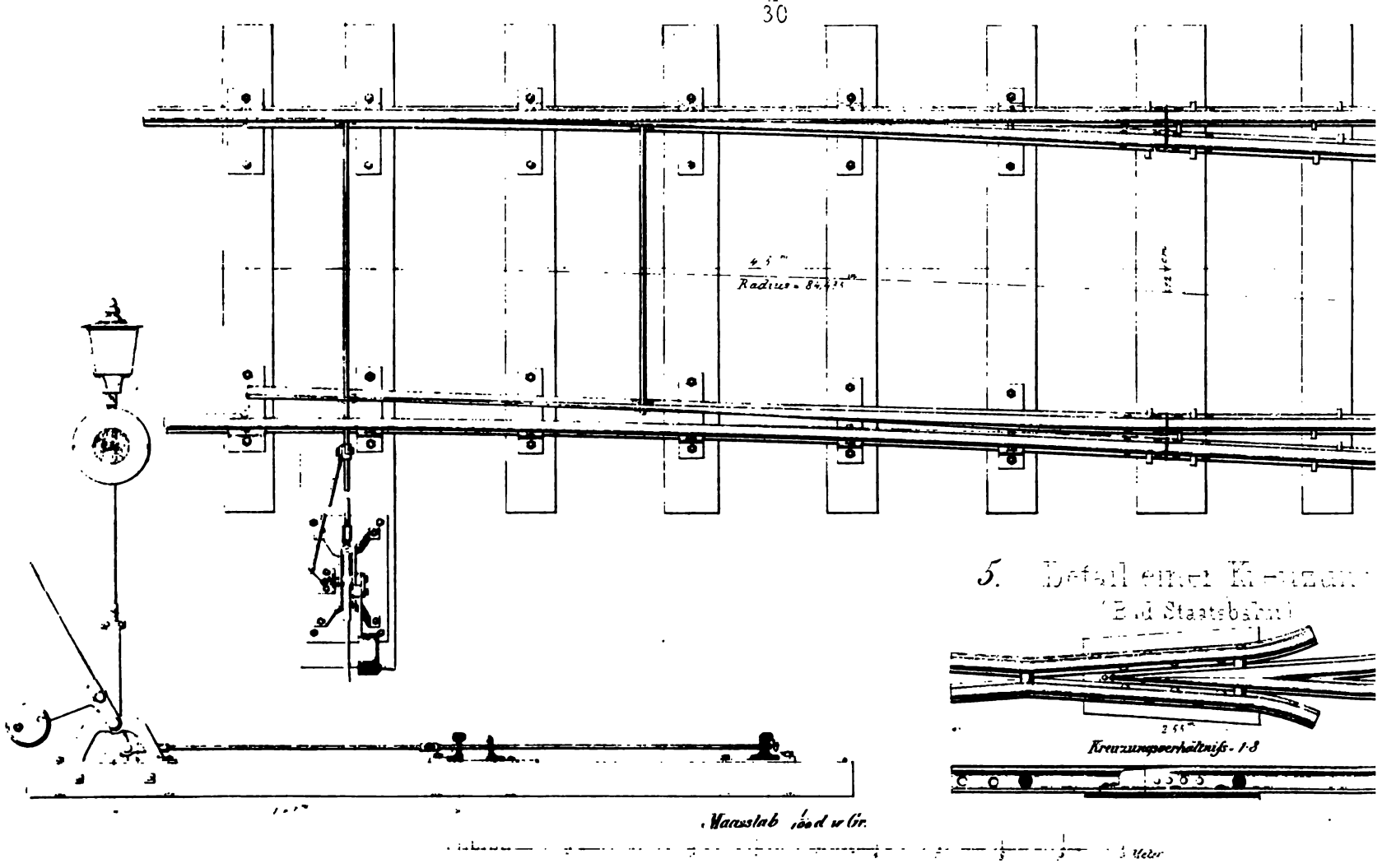


2. Englisc



4. Detail einer einfachen Weiche
(Bad Staatsbahn)

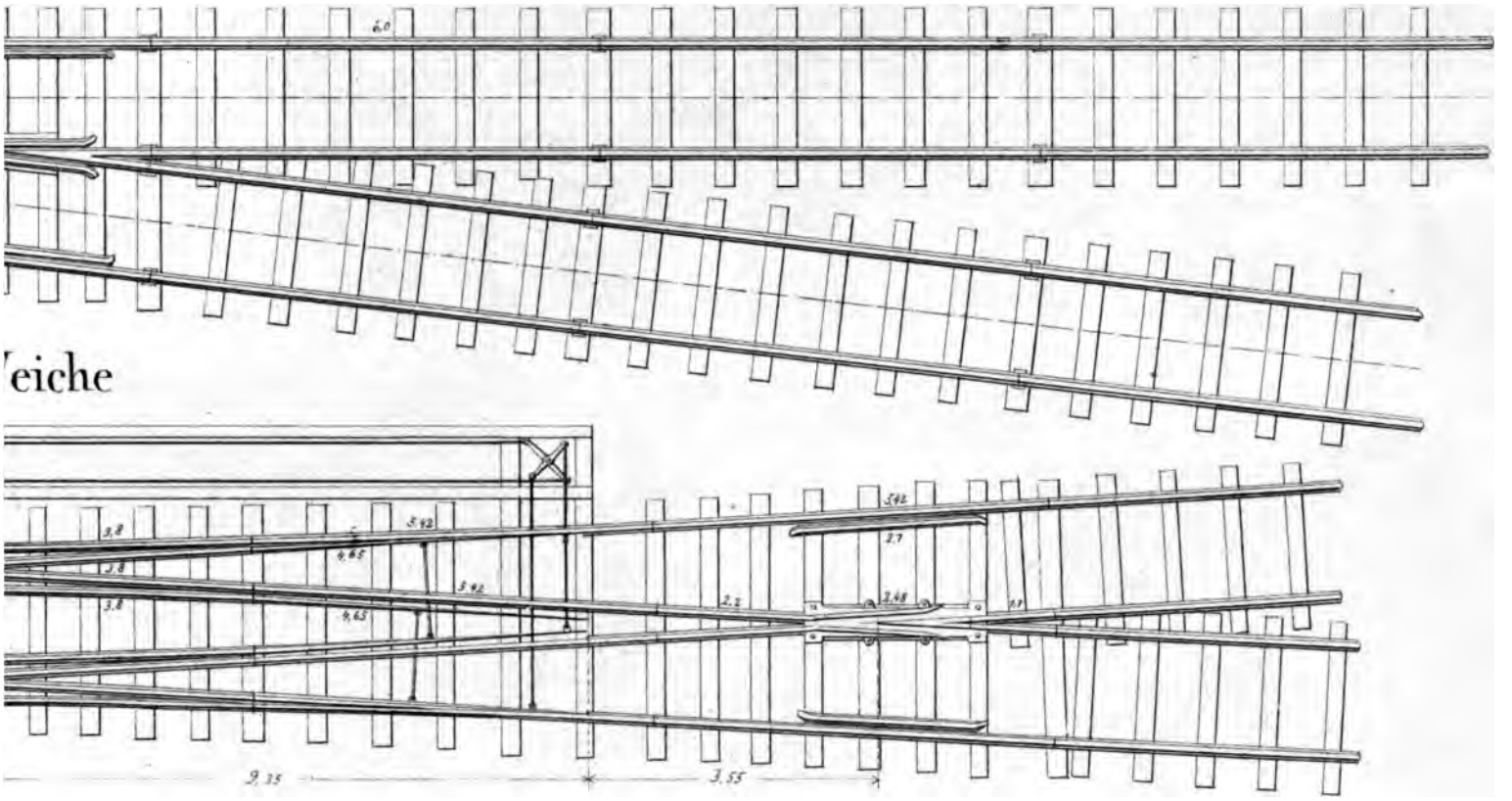




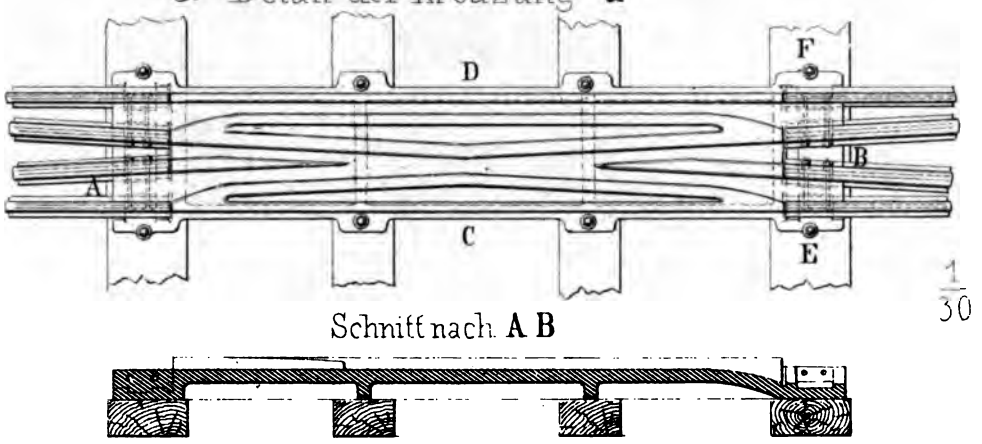
5. Detail einer Kreuzun
(Bad Staatsbahn)

Kreuzungsverhältniss 1:8

eiche
fig-18



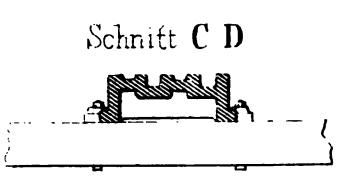
3. Detail der Kreuzung a



1/30

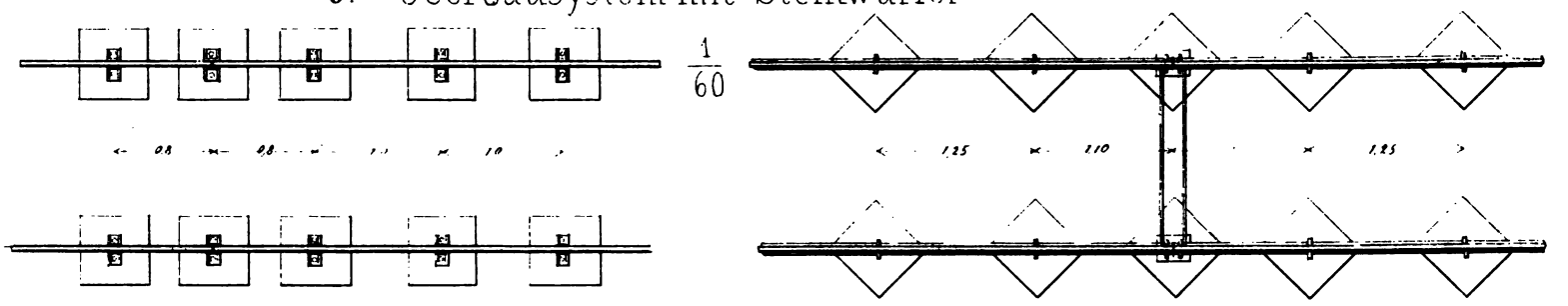
Schnitt nach A B

Schnitt C D

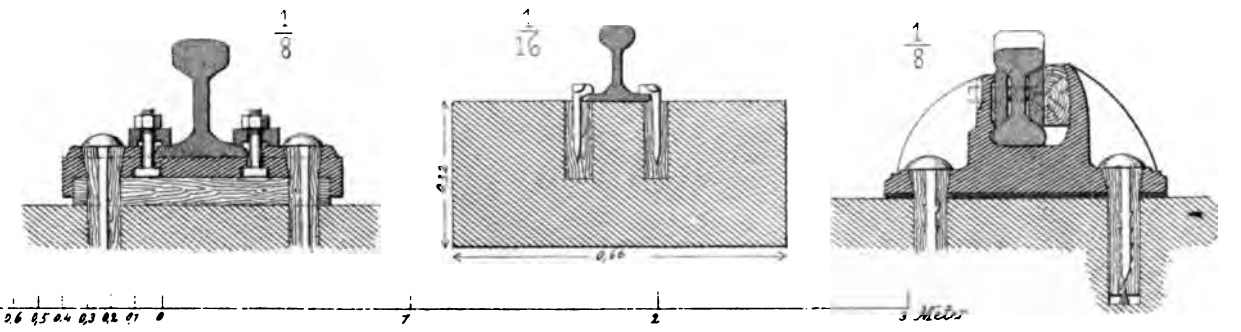


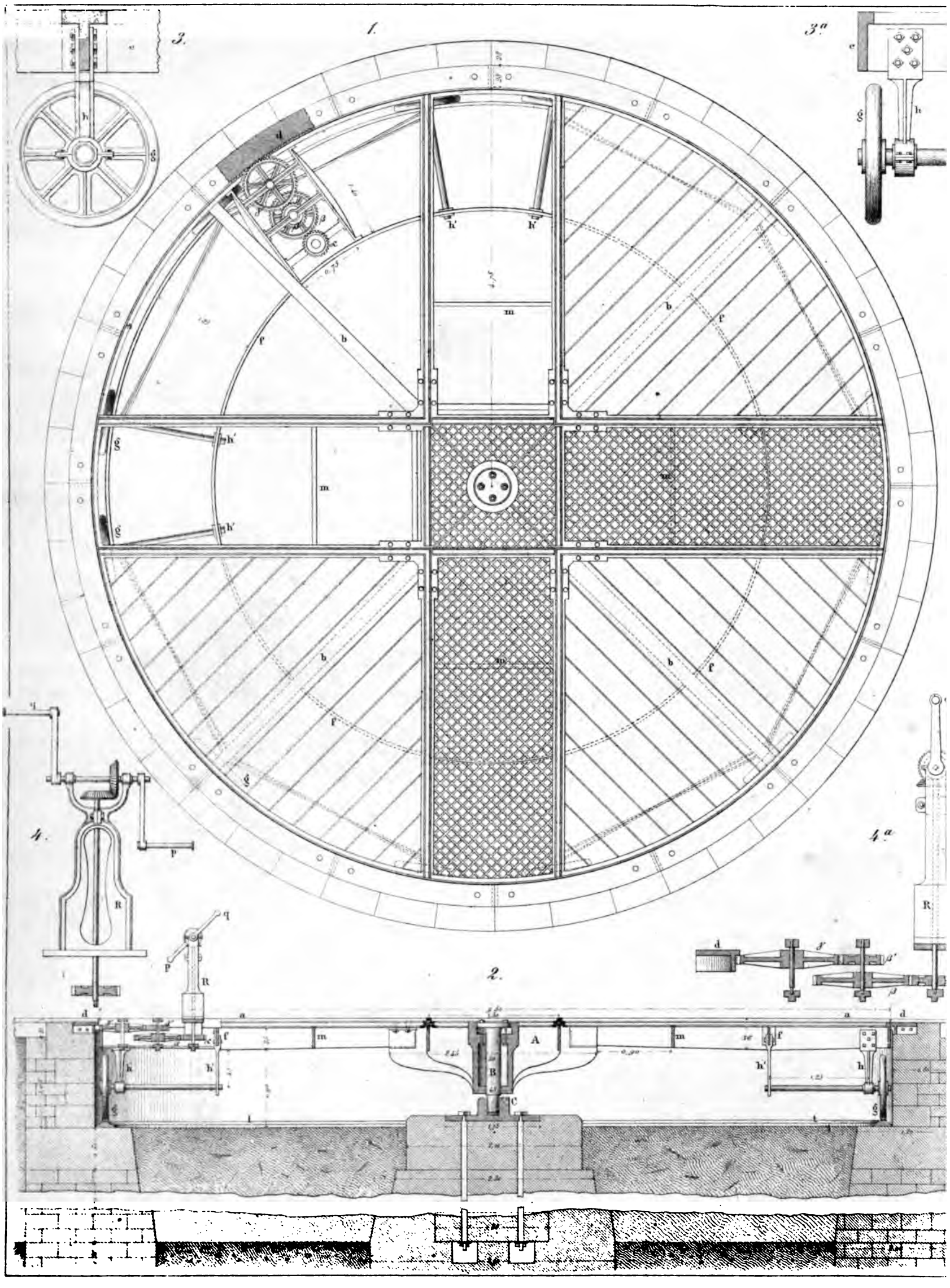
Schnitt E F

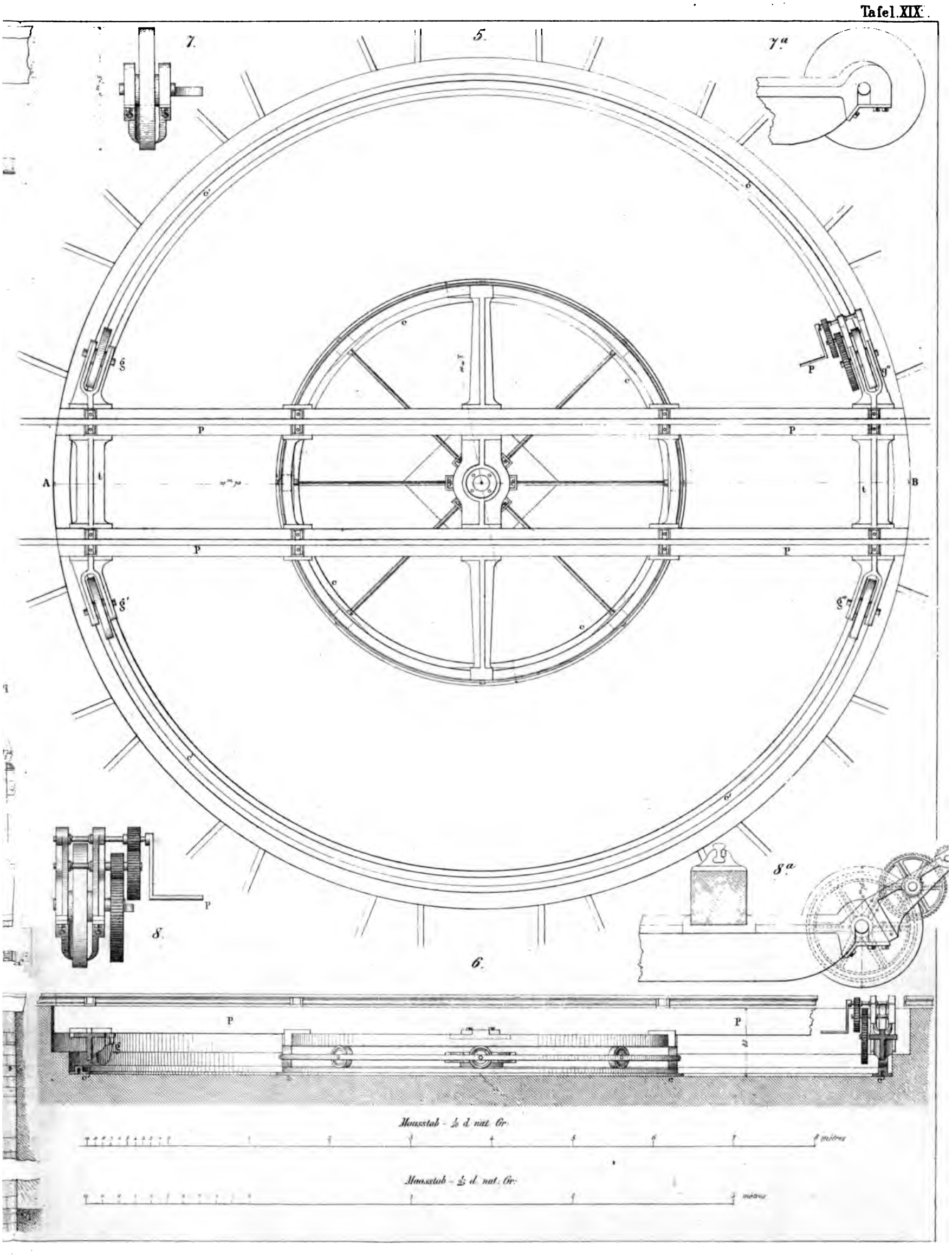
6. Oberbausystem mit Steinwurfel



7. Taunus-Bahn

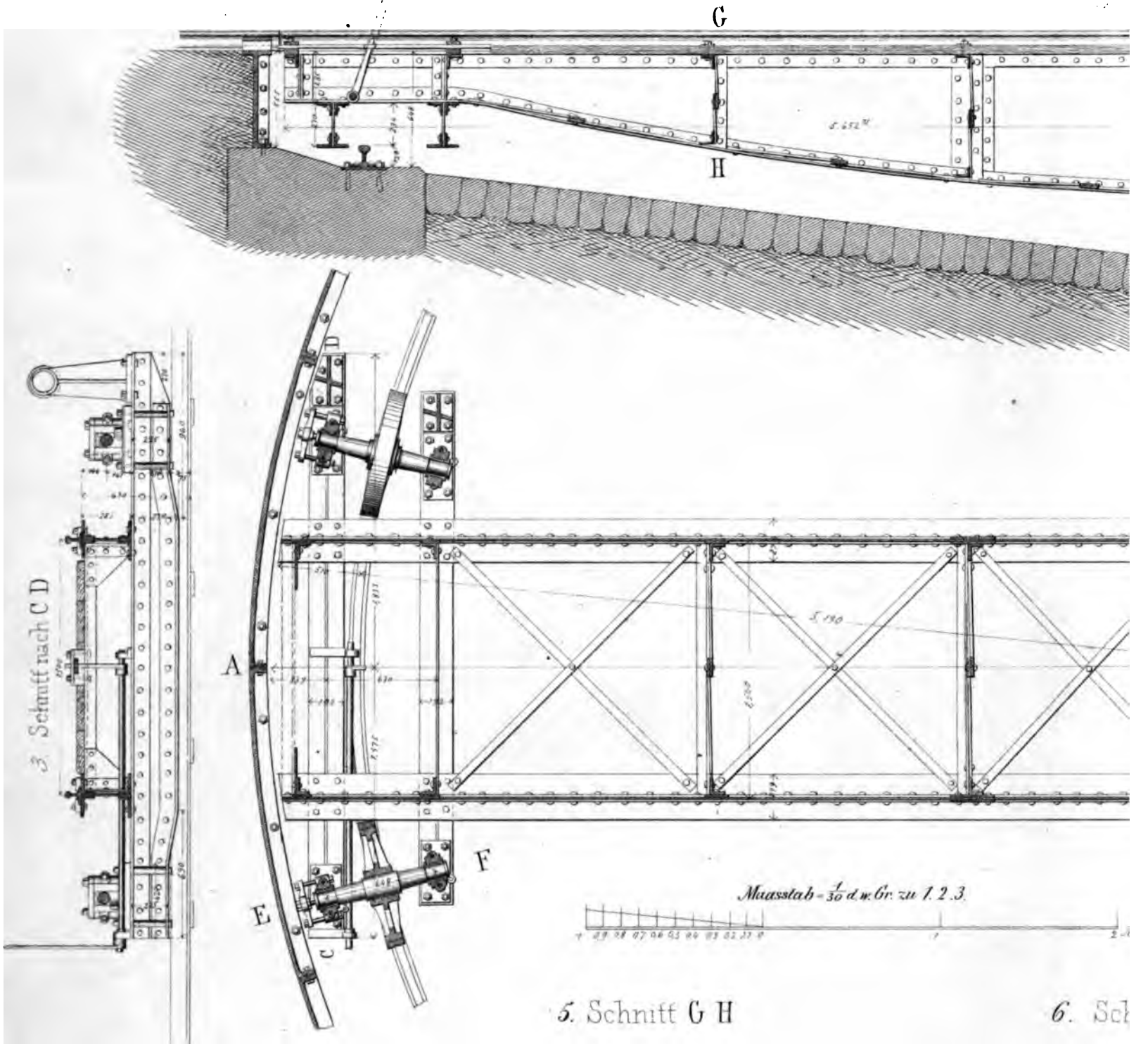



1.
2.
3.
3.a
4.
4.a
A
B
C
R
m
b
f
g
h
h'
d
a
p
q


7.
5.
7.a
8.
8.a
6.
A
B
P
Maasstab - 1/10 d. nat. Gr.
Maasstab - 1/25 d. nat. Gr.

Drehscheibe vo

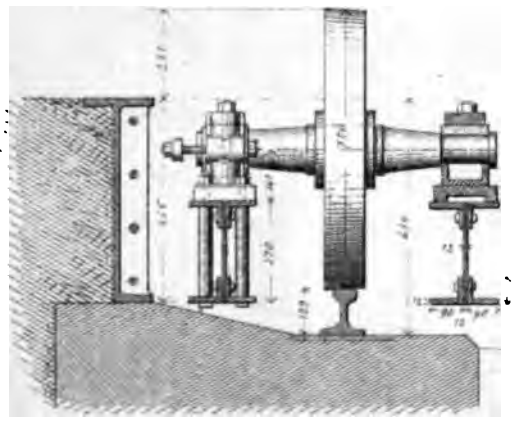
1. Längen

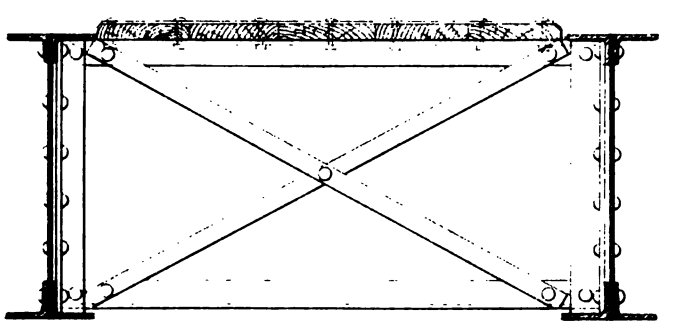


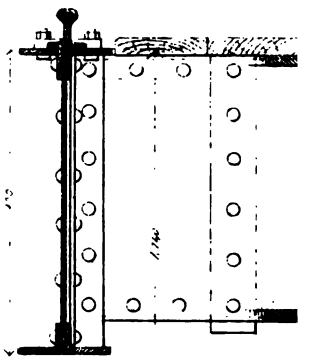
5. Schnitt G H

6. Sch

4. Schnitt E F

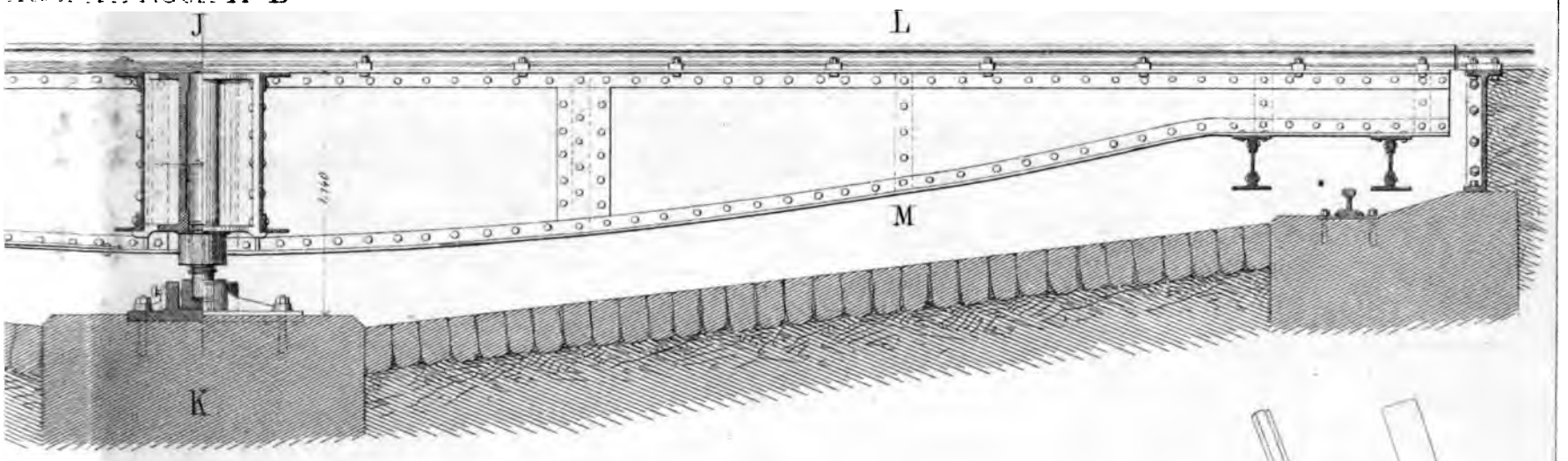




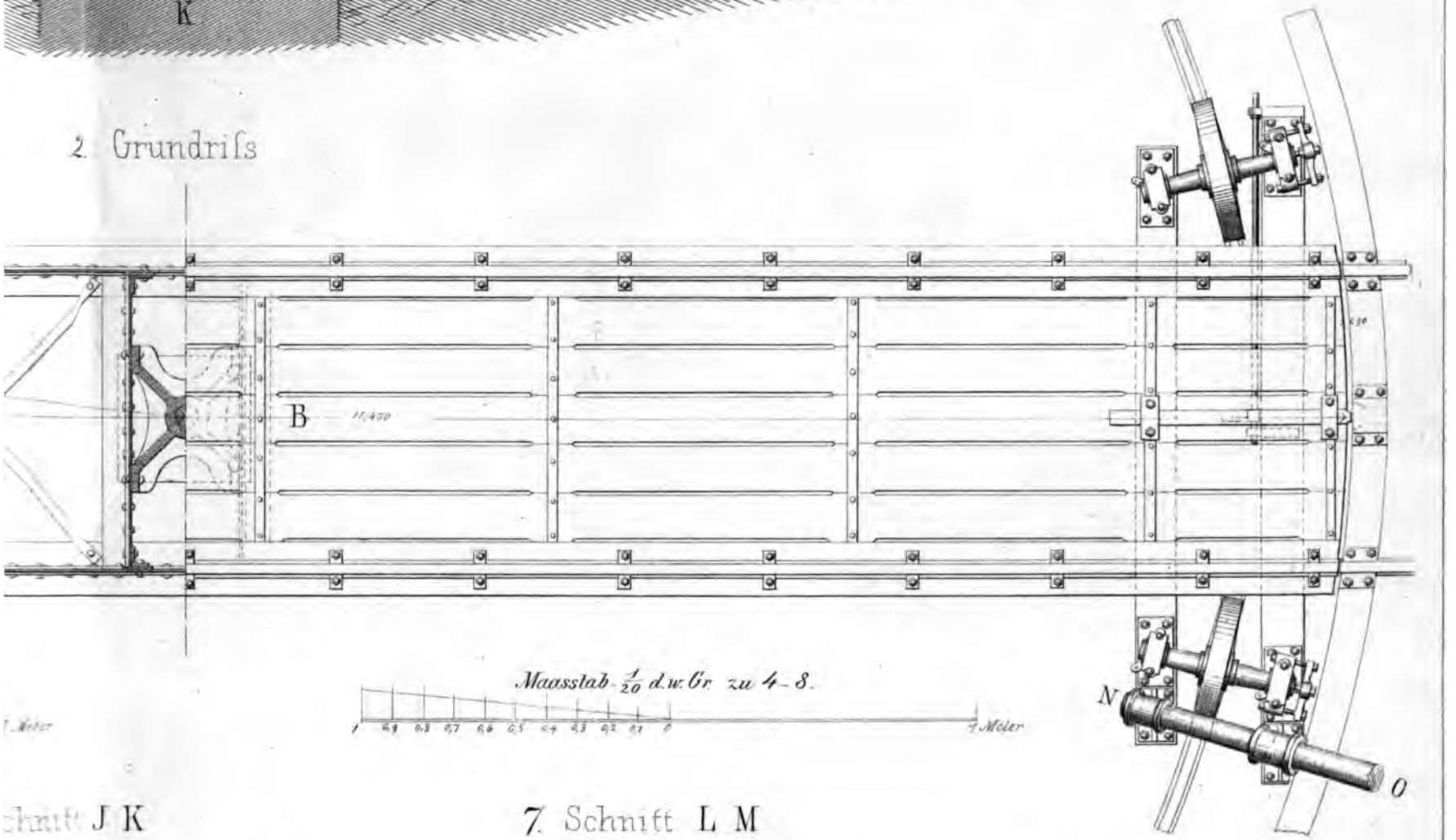


von 1,4 Meter Durchmesser

Schnitt nach A B



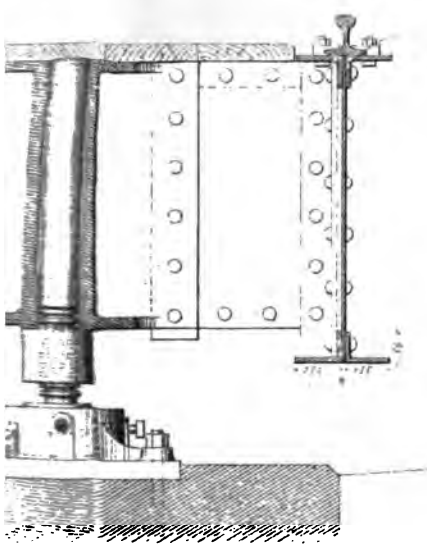
2. Grundriss



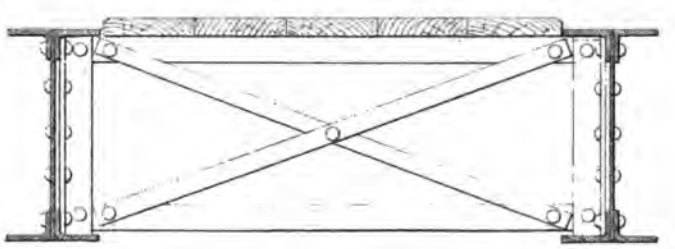
Maassstab $\frac{1}{20}$ d.w.Gr. zu 4–8.

1 Meter — 1 Meter

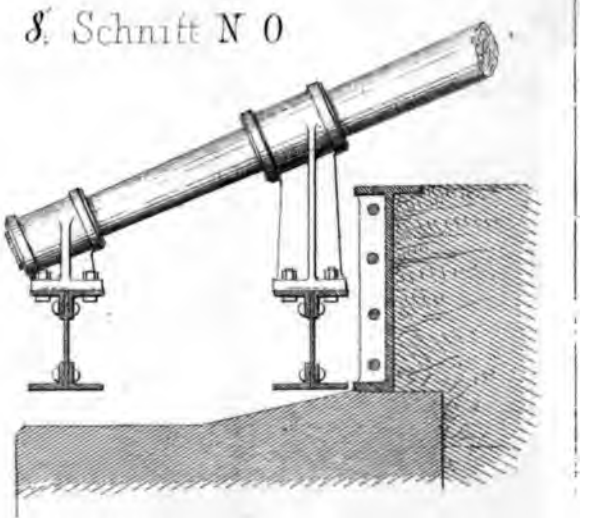
6. Schnitt J K



7. Schnitt L M

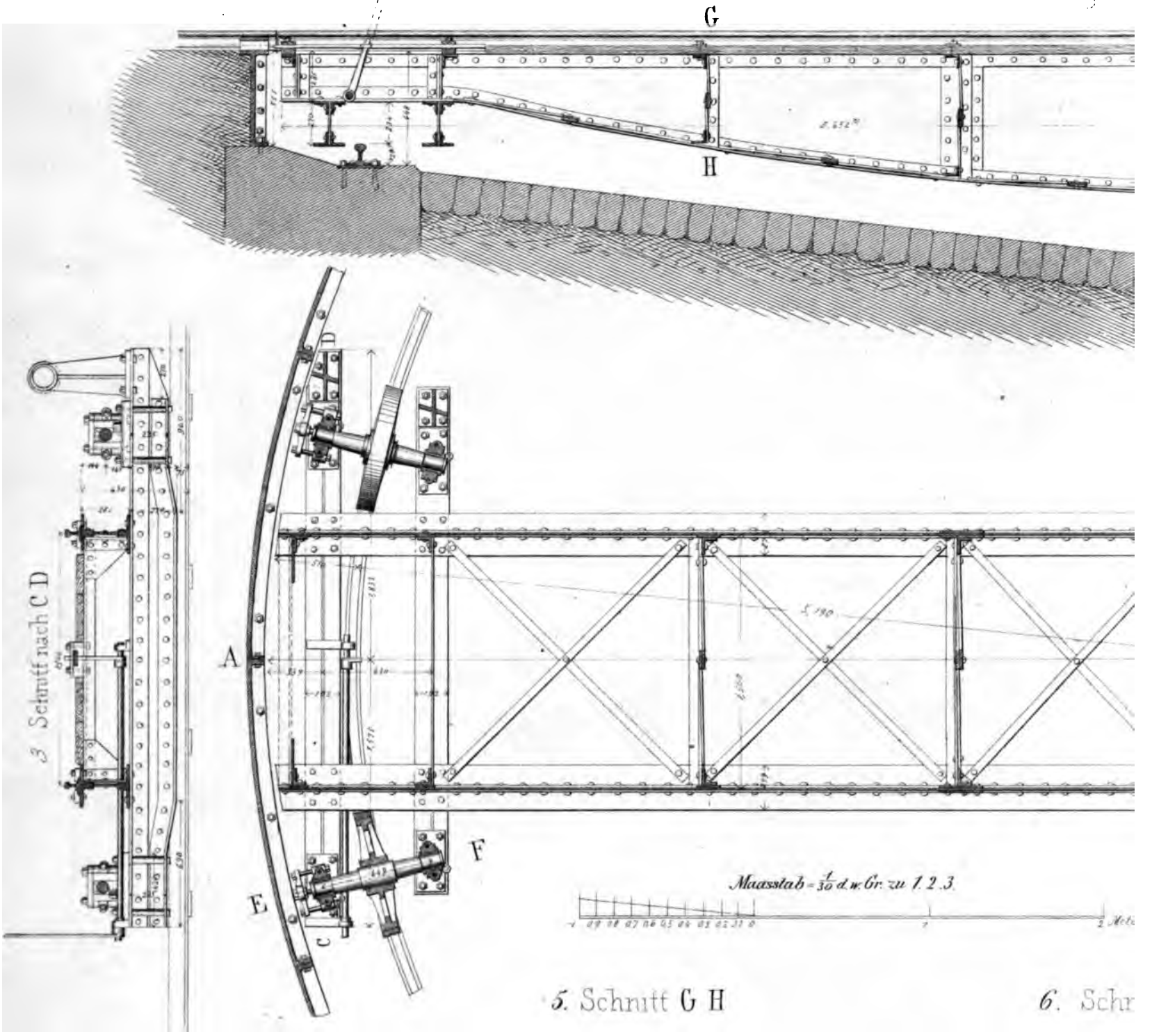


8. Schnitt N O



Drehscheibe vor

1. Längen

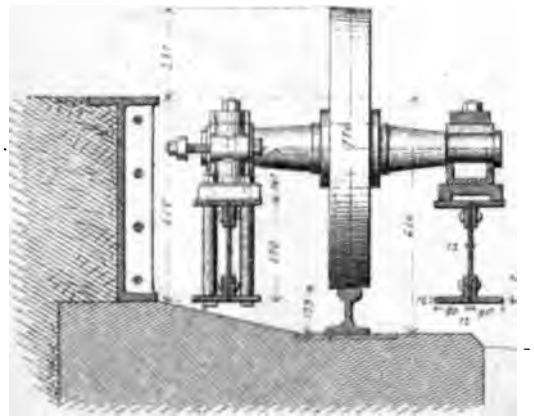


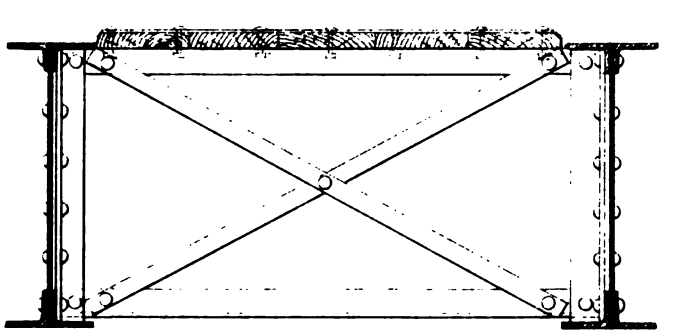
3. Schnitt nach C D

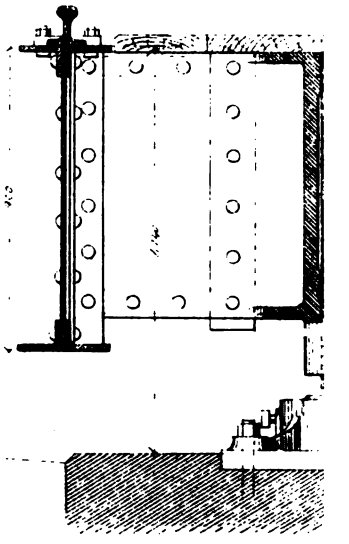
5. Schnitt G H

6. Schr

4. Schnitt E F

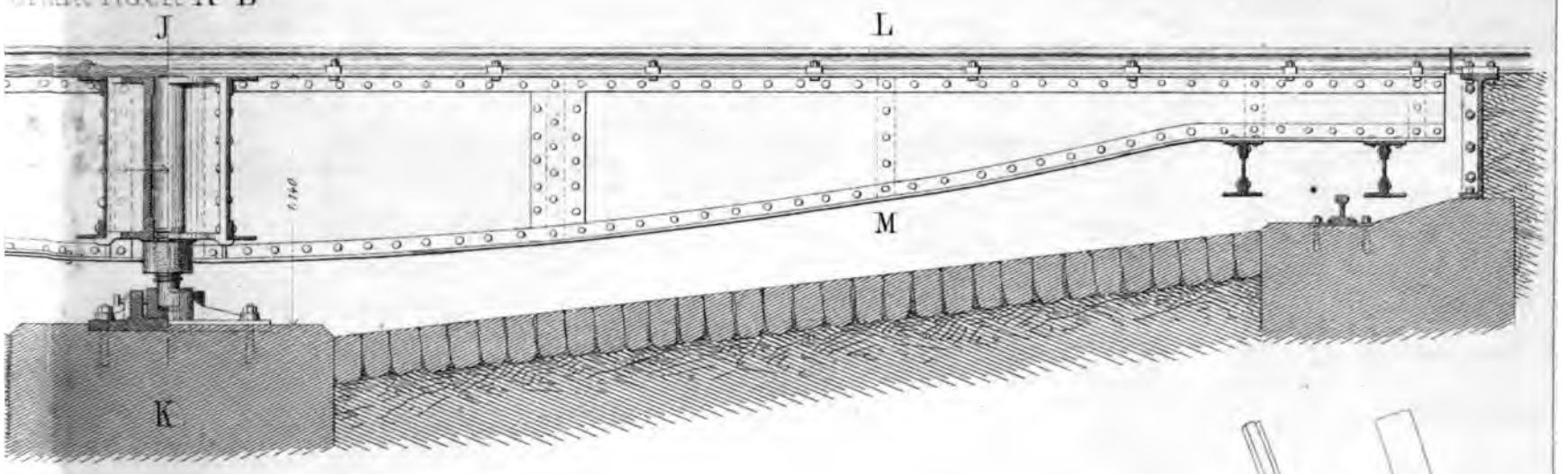




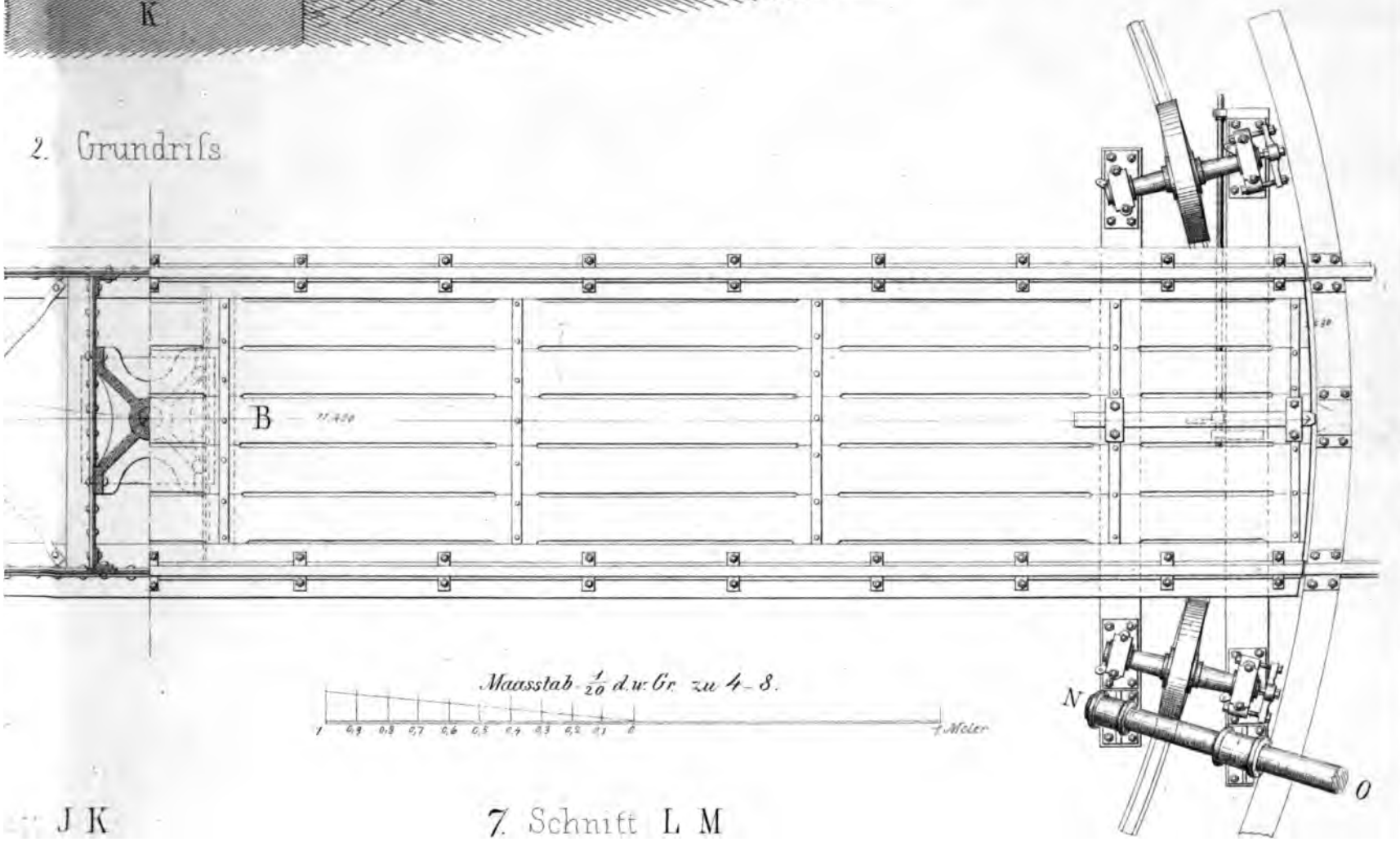


1 11,4 Meter Durchmesser

chnitt nach A B



2. Grundriss

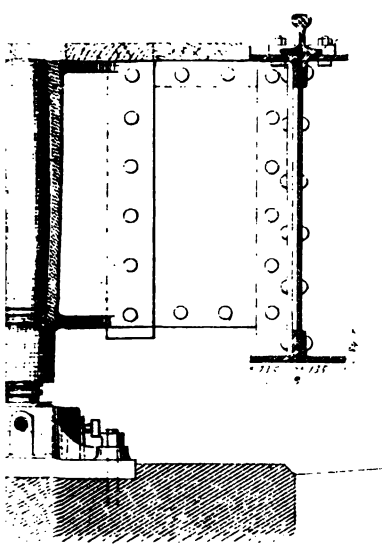


Maasstab $\frac{1}{20}$ d.w. Gr. zu 4–8.

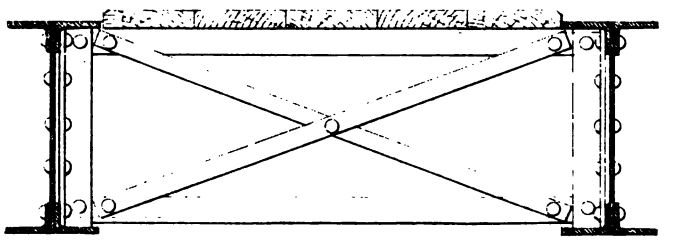
1 0,9 0,8 0,7 0,6 0,5 0,4 0,3 0,2 0,1 0

F. Meier

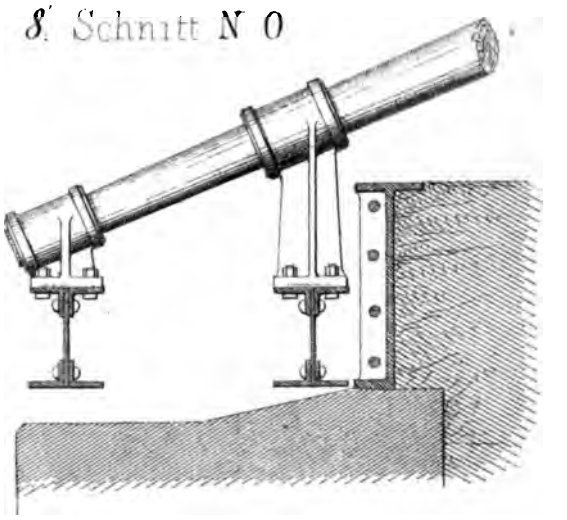
J K



7. Schnitt L M



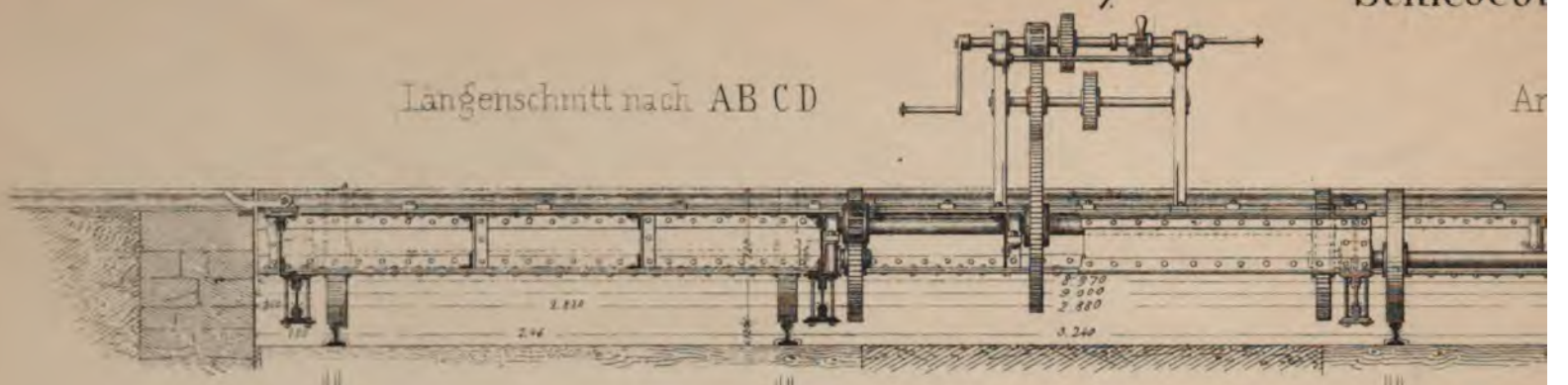
8. Schnitt N O



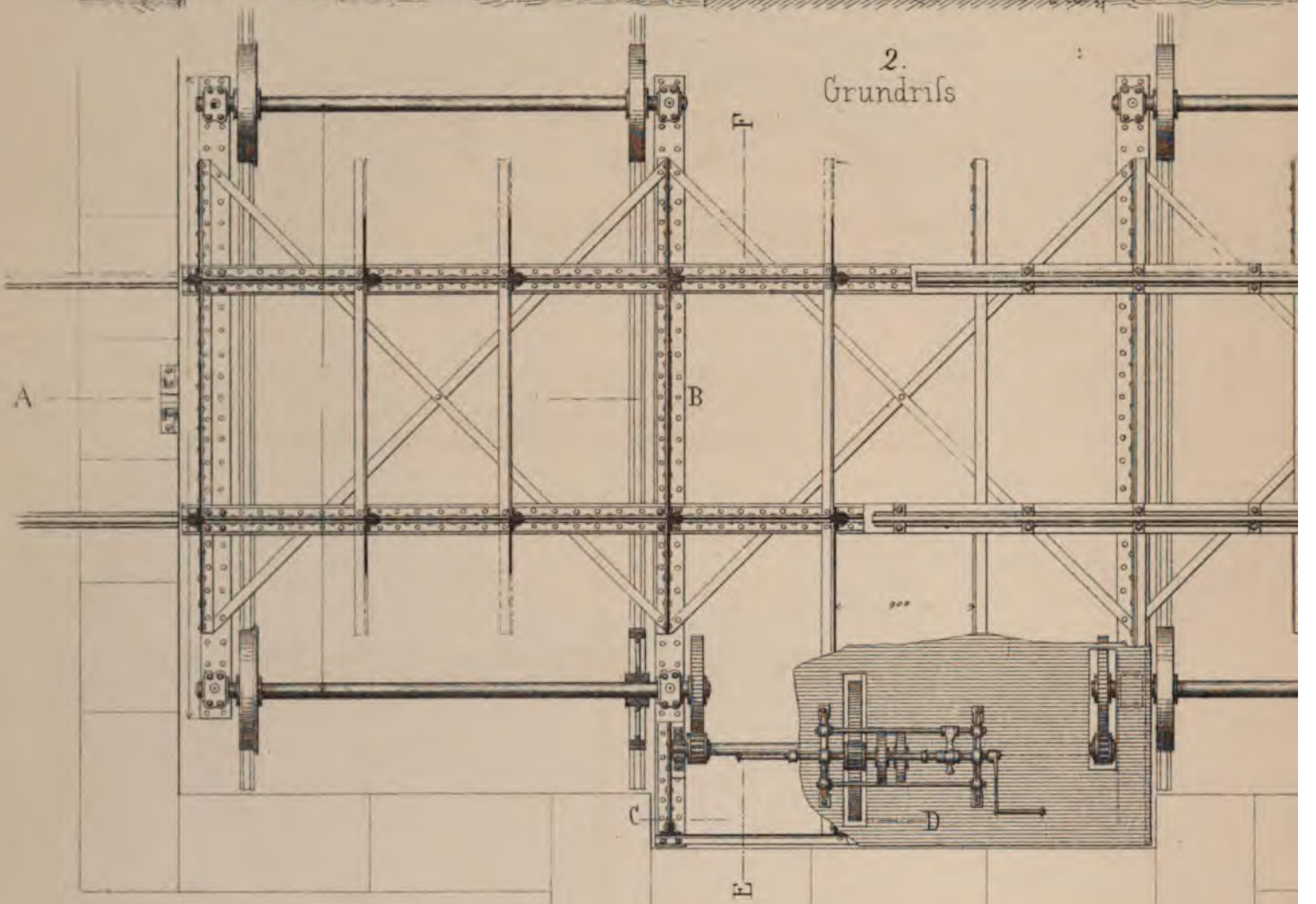
Schiebebi

1.

Längenschnitt nach AB CD



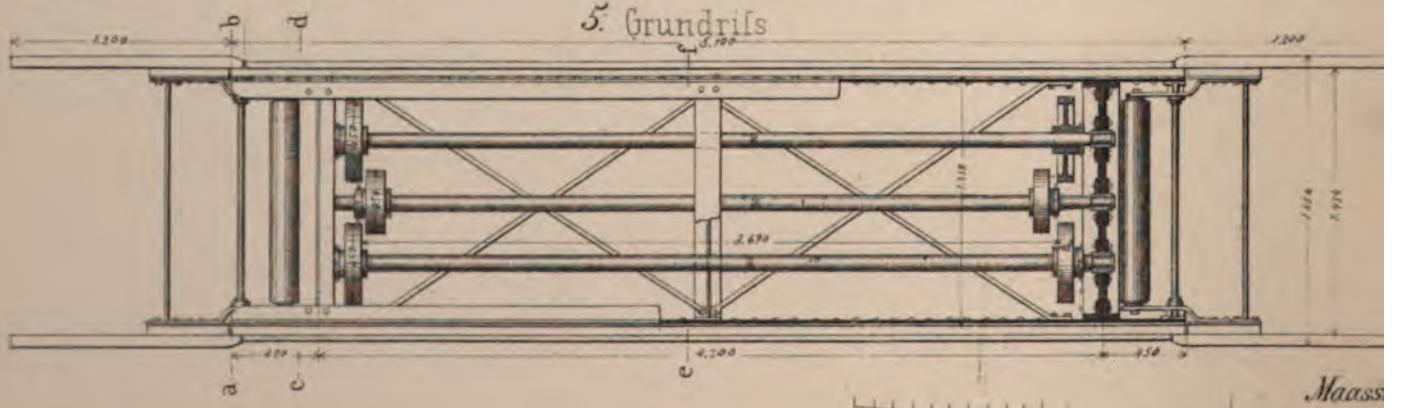
2.
Grundriſs



Dühn'sche Schiebebühne

4. Ansicht und Längenschnitt

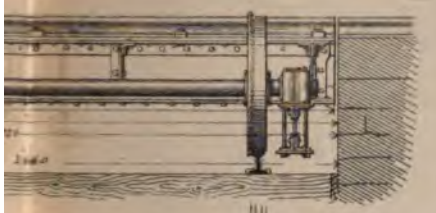
5. Grundriſs

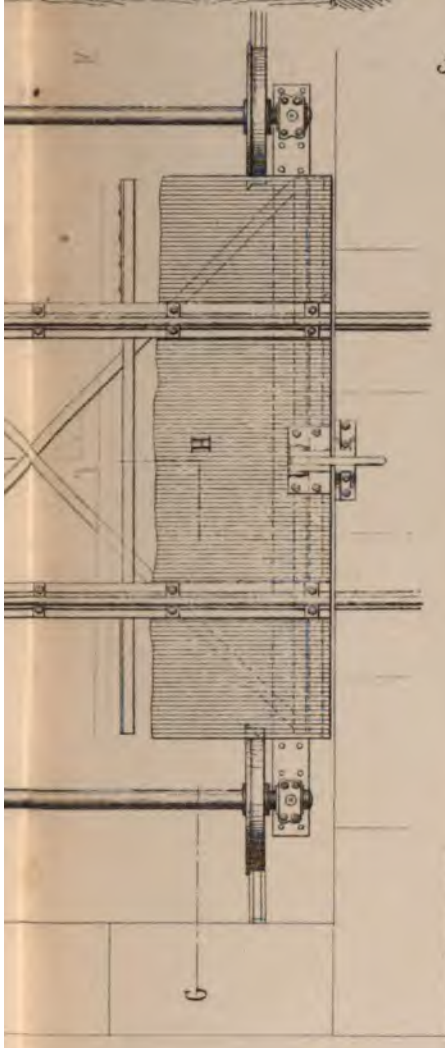


Maass

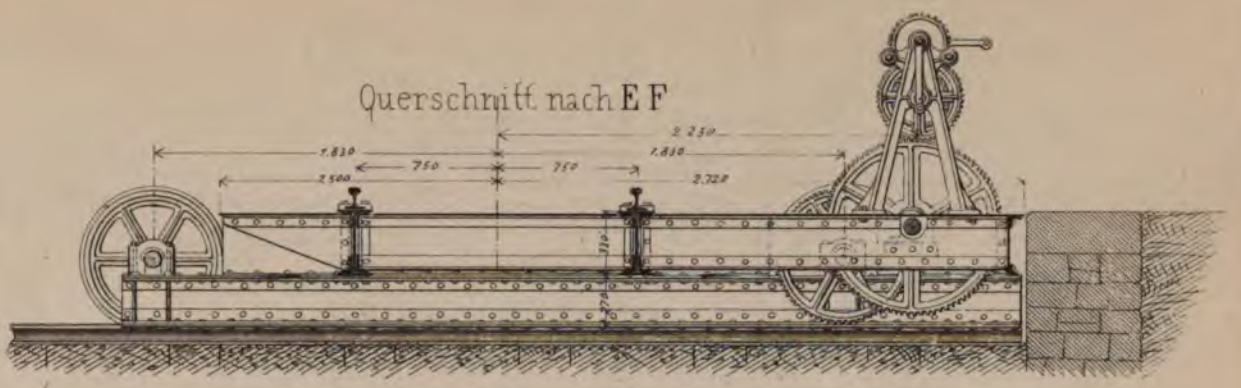
...ne mit Grube

...cht



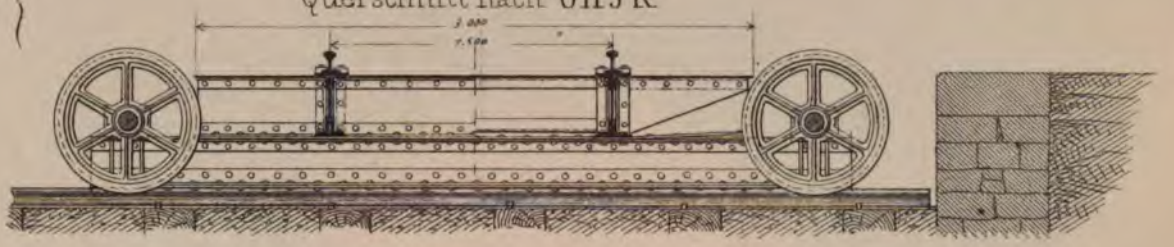


Querschnitt nach E F

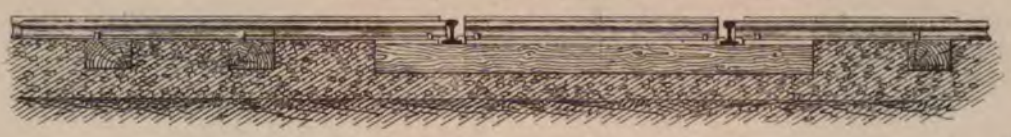


3

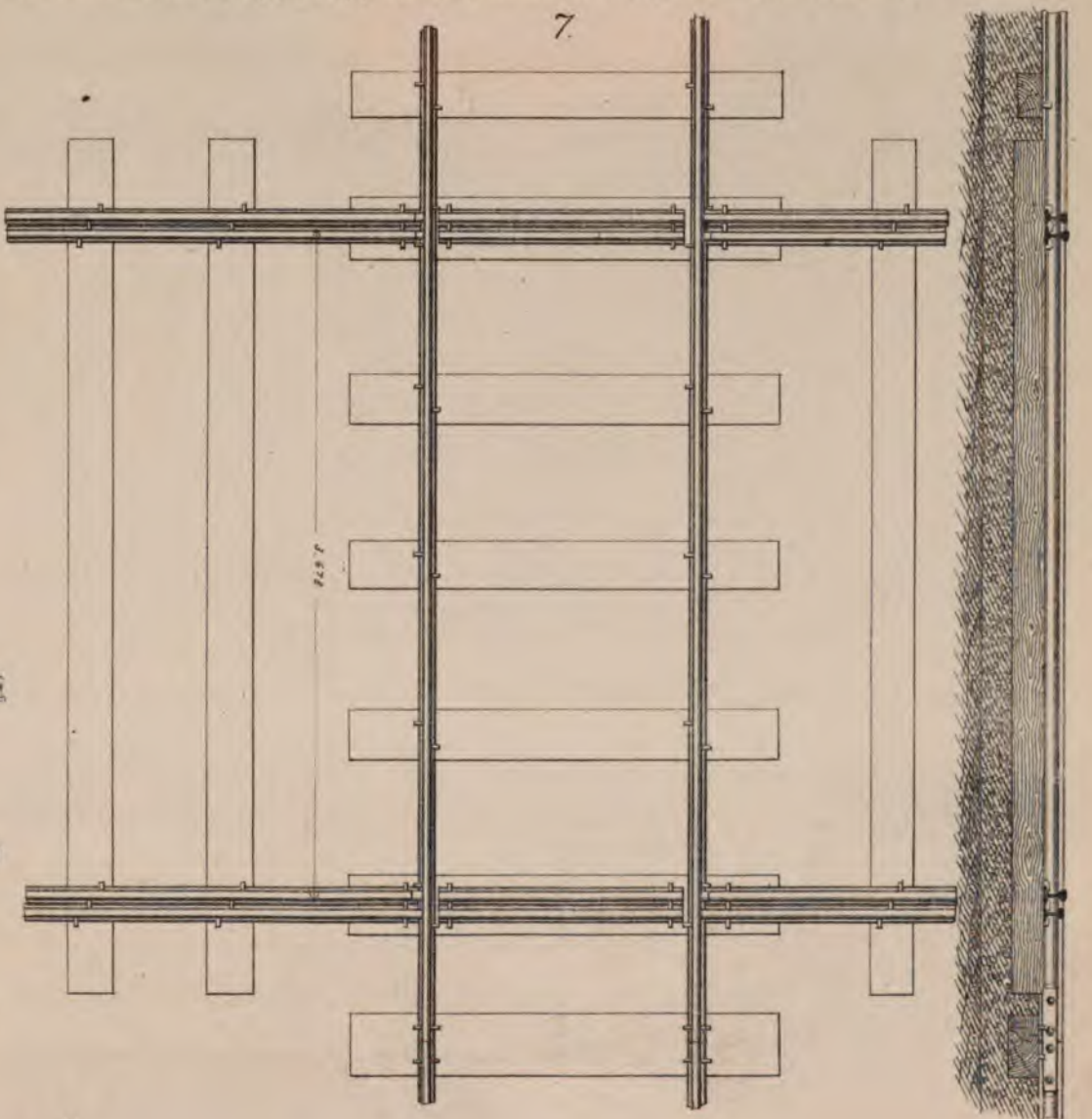
Querschnitt nach G H J K



Geleise für die Dühn'sche Schiebebuhne



7.

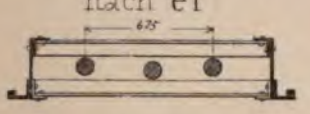


Querschnitt nach a b

nach c d

6.

nach e f

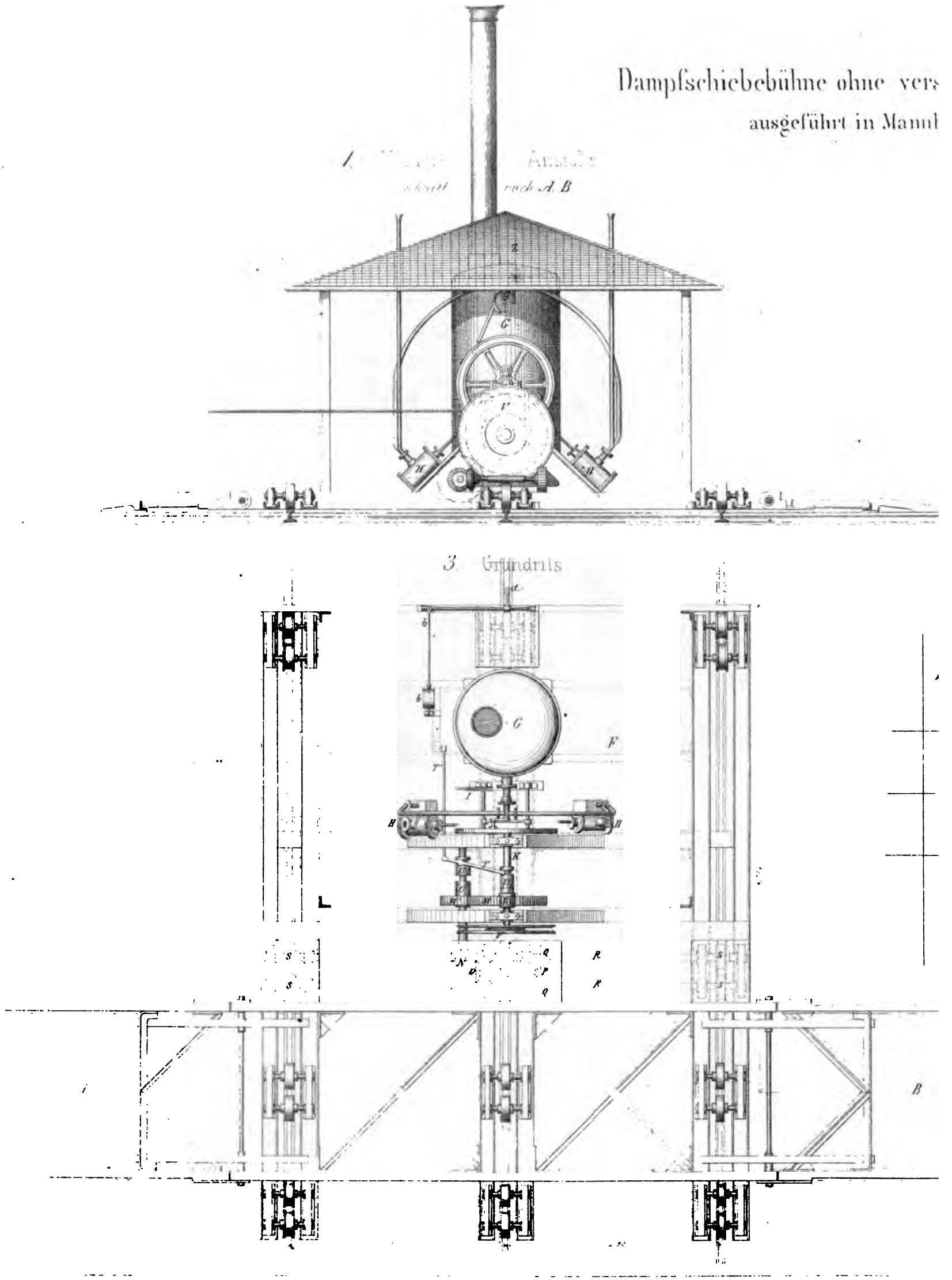


1/5 d. w. Gr.

0 1 2 3 4 5 Meter

Dampfschiebebühne ohne vers

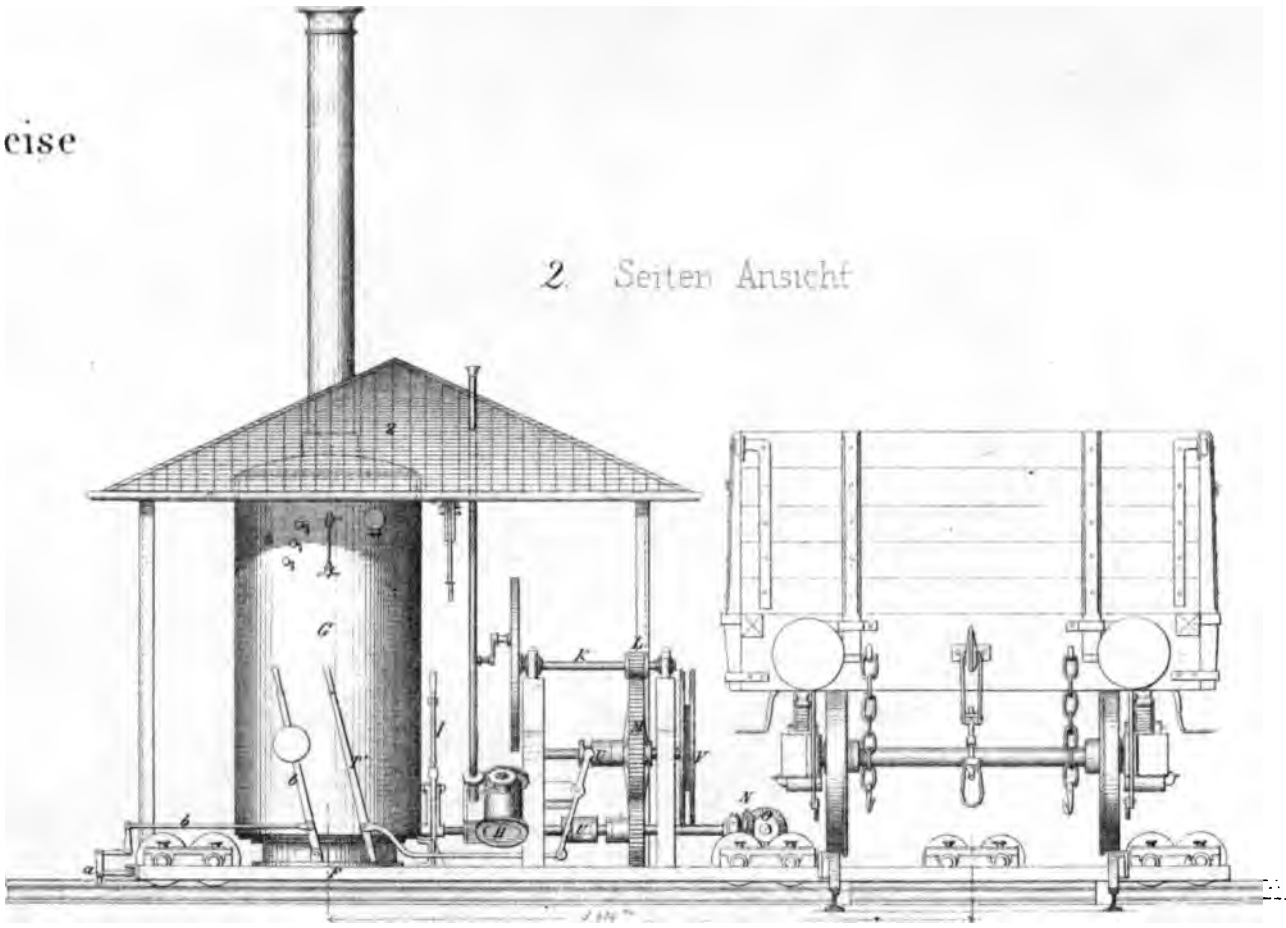
ausgeführt in Mannh



versenktes Geleise

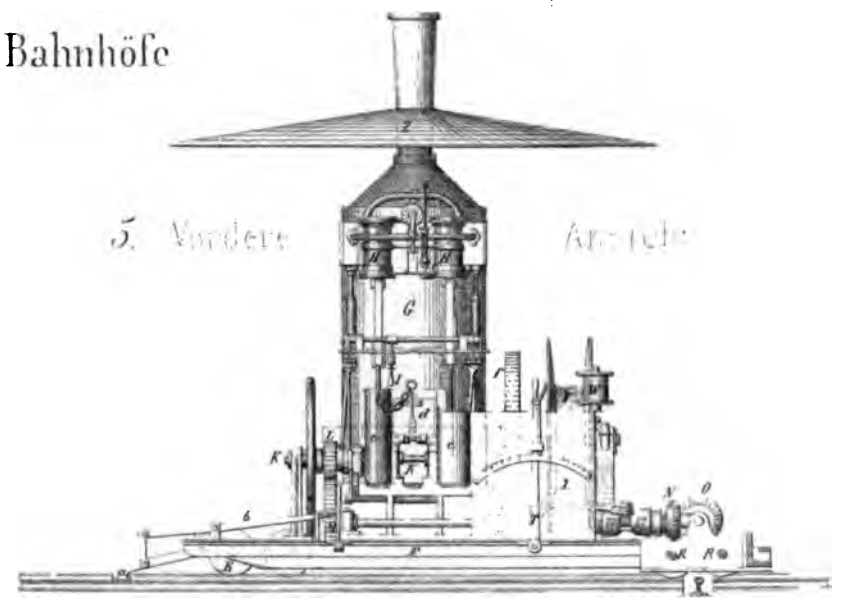
annheim

2. Seiten Ansicht



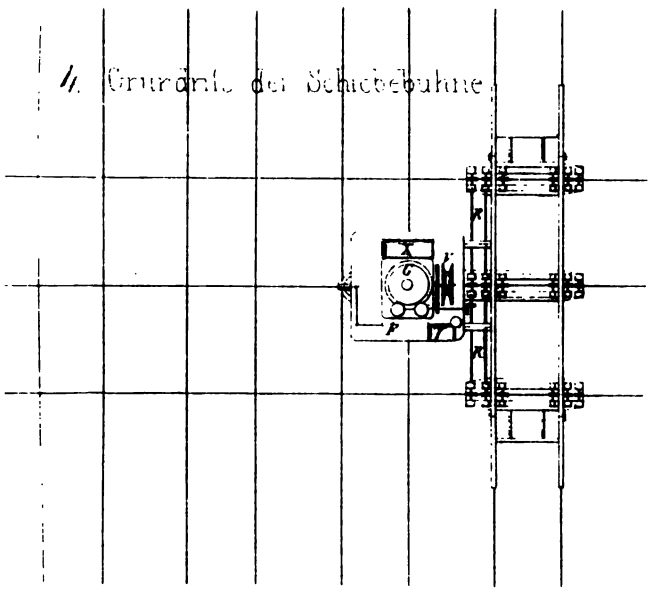
Exter's Dampf-Rangirmaschine für Bahnhöfe

ausgeführt in Würzburg



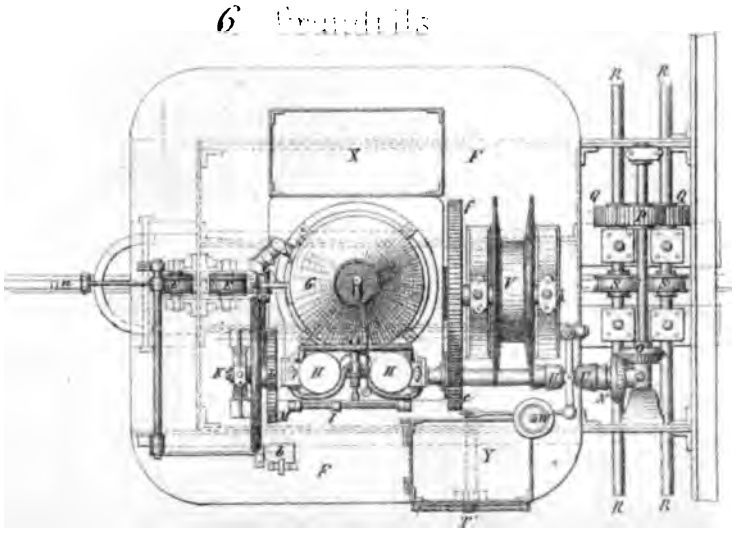
5. Vordere Ansicht

4. Grundriss der Schiebebühne



Maasstab $\frac{1}{40}$ d. w. Gr.

6. Grundriss



6.

zu 6 · 1/100

13.

14.

15.

16.

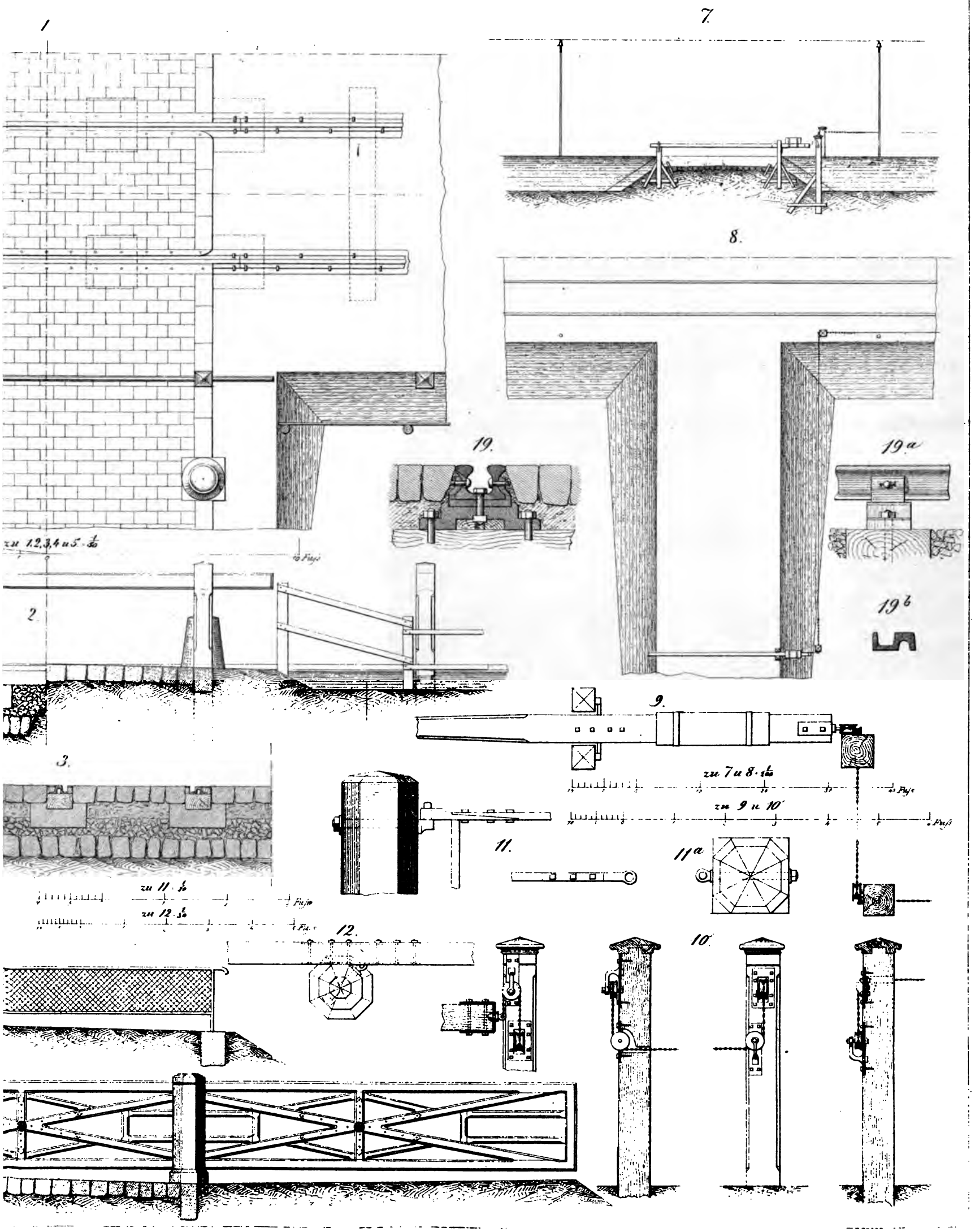
17.

18.

zu 13-19 · 1/15

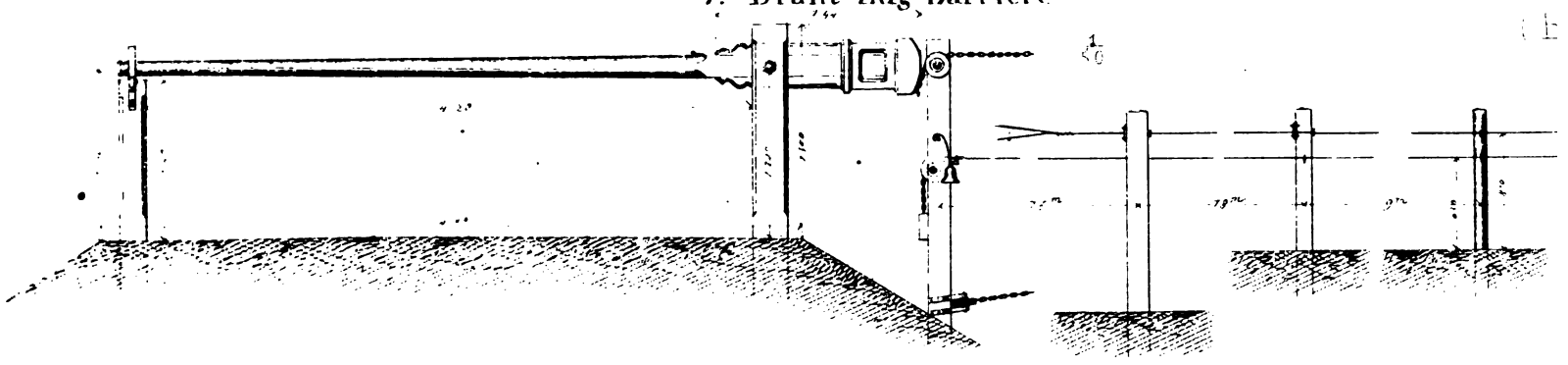
4.

5.

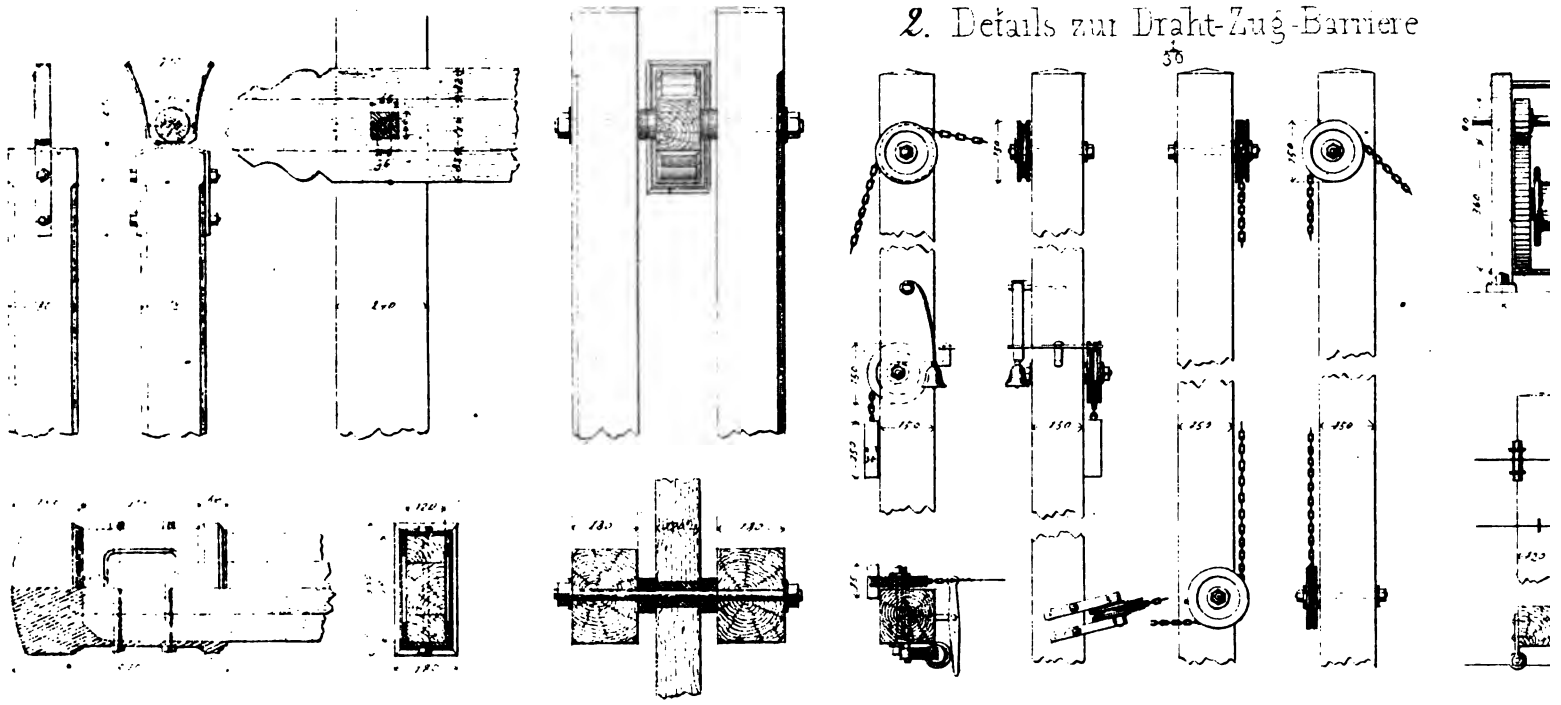

1
7.
8.
19.
19a
19b
2
3.
9.
11.
11a
12.
10.
zu 1.2.3.4 u 5 · 1/50
zu 7 u 8 · 1/100
zu 9 u 10
zu 11 · 1/50
zu 12 · 1/50

Straſsen un

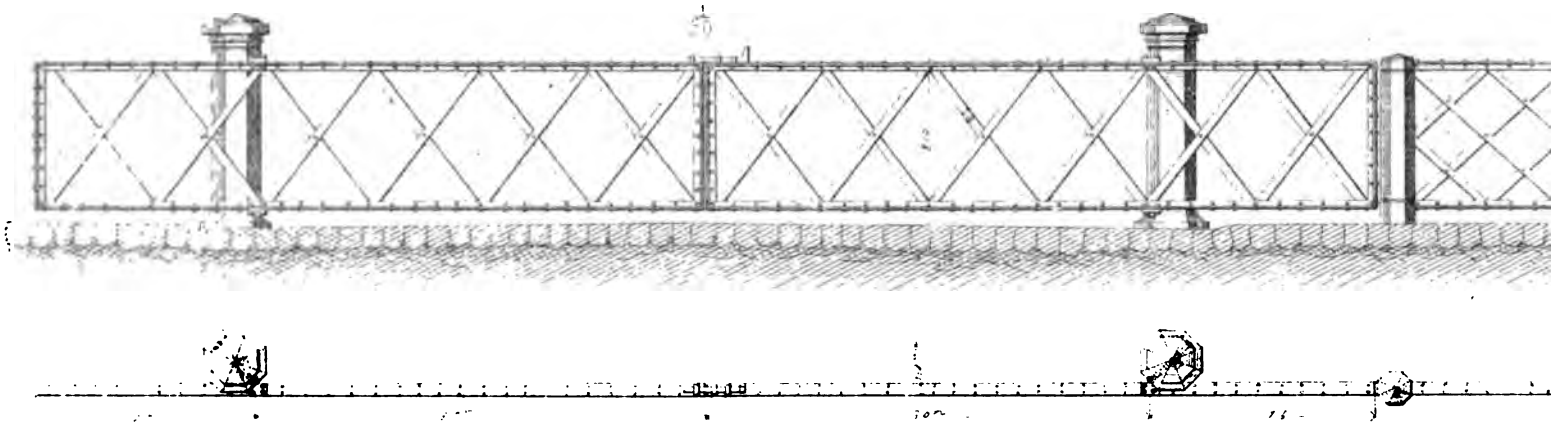
1. Draht Zug Barriere



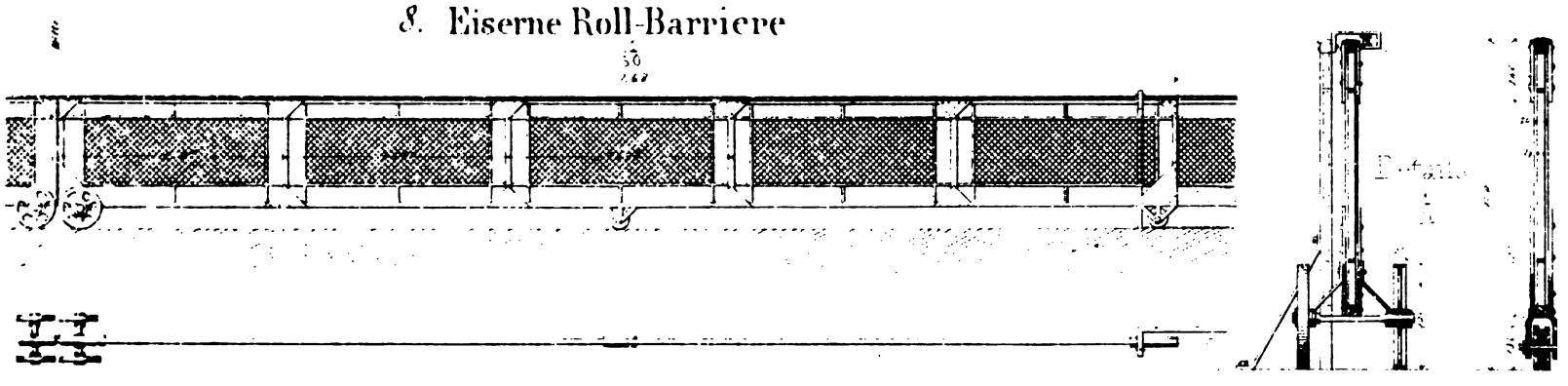
2. Details zur Draht-Zug-Barriere



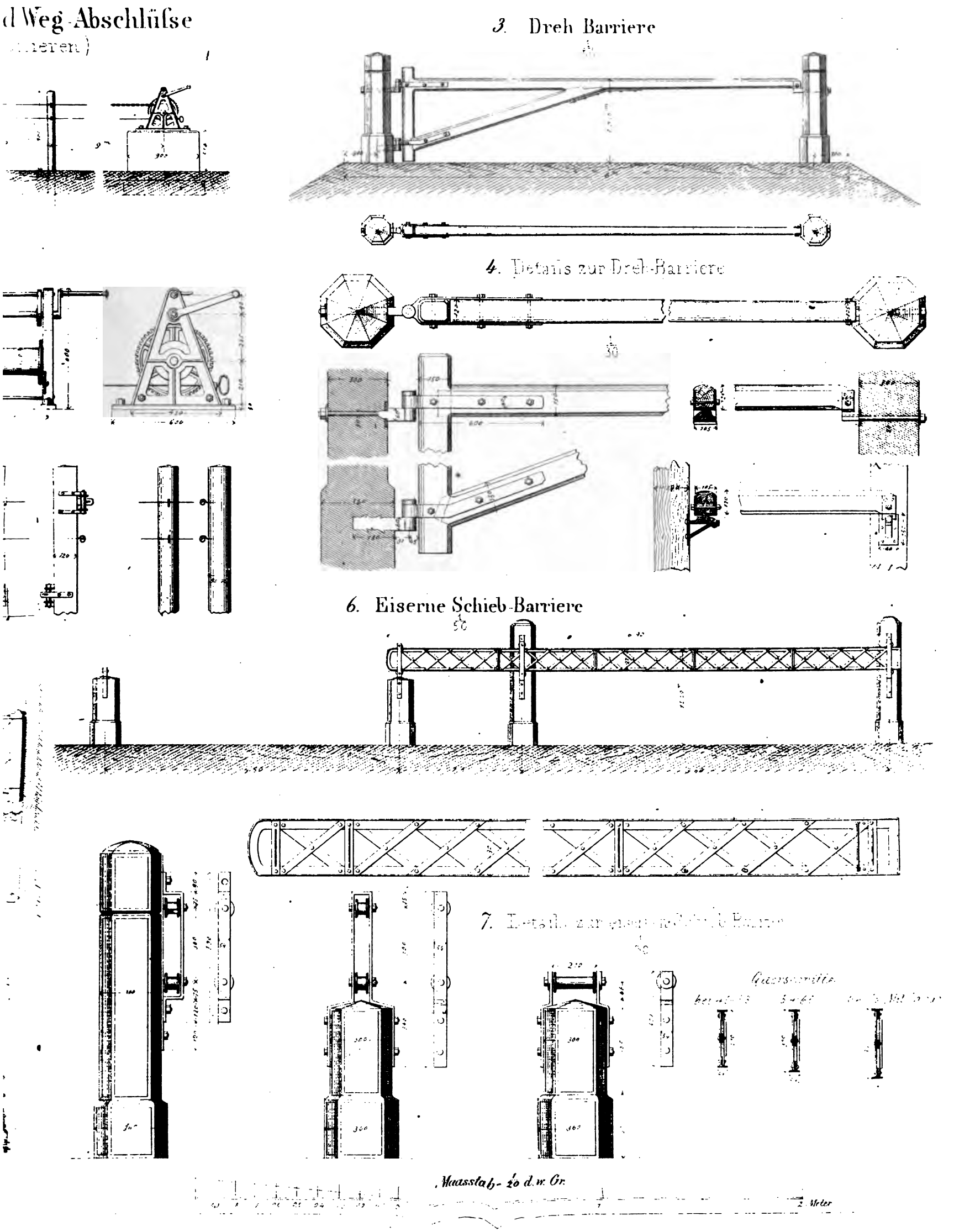
5. Eisernes Drehthor



8. Eiserne Roll-Barriere

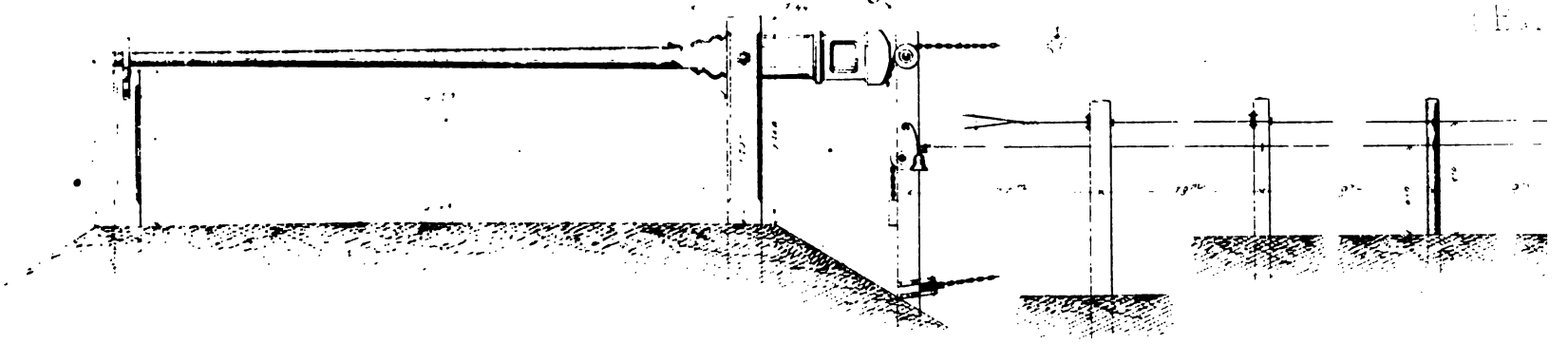


Maasstab · 1/50 d. w. Gr.

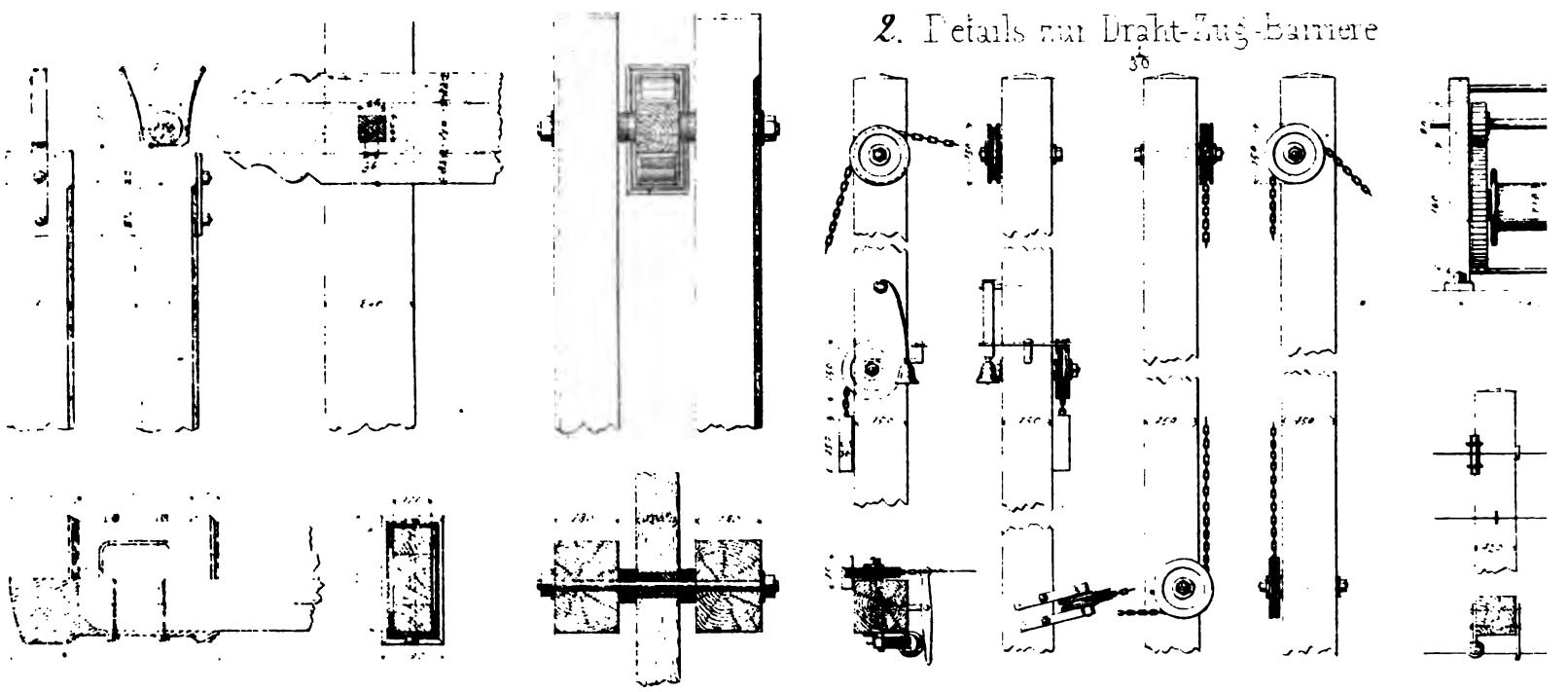

d Weg-Abschlüſse
3. Dreh Barriere
4. Details zur Dreh-Barriere
6. Eiserne Schieb-Barriere
7. Details zur eisernen Schieb-Barriere
Quirschnitte
Maasstab 1/20 d. w. Gr.
2 Meter

Strafsen und

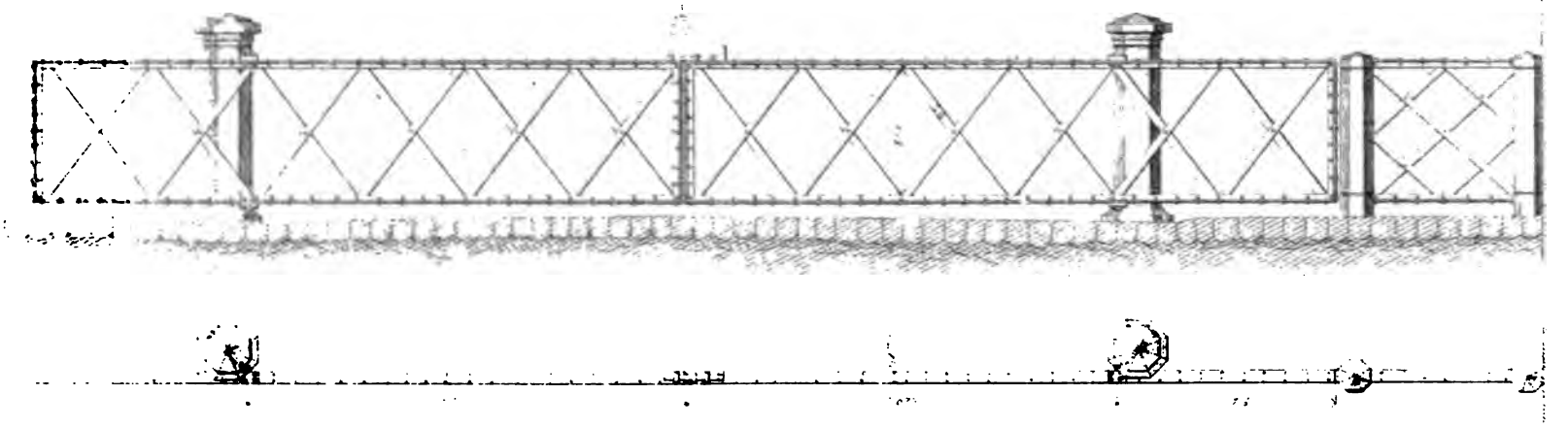
1. Draht Zug Barriere



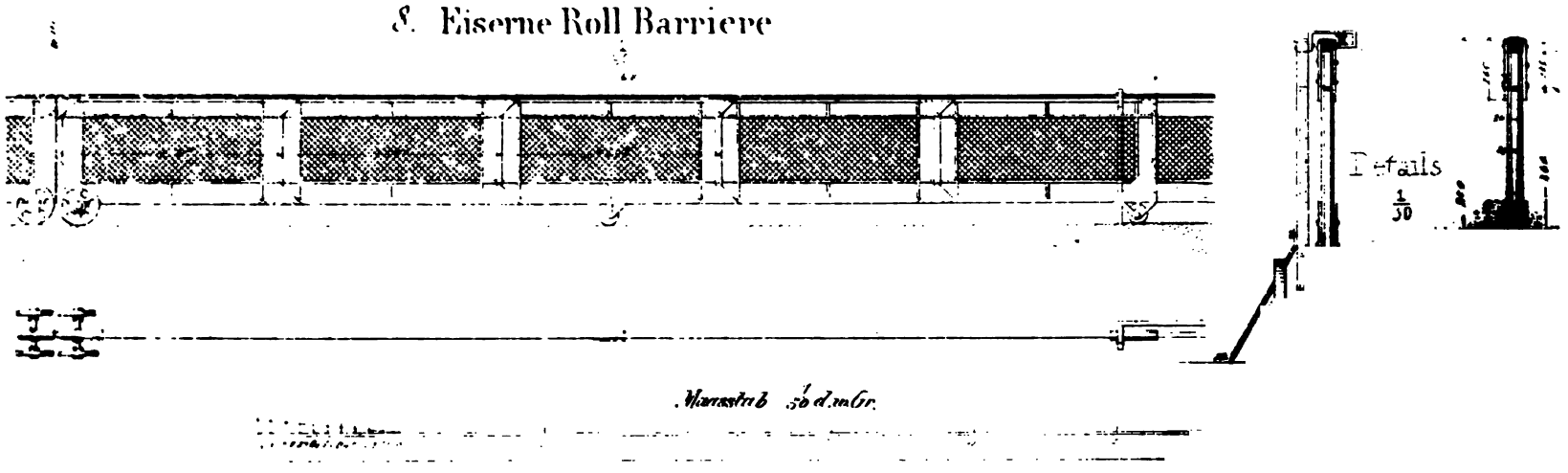
2. Details zur Draht-Zug-Barriere



5. Eisernes Drehthor

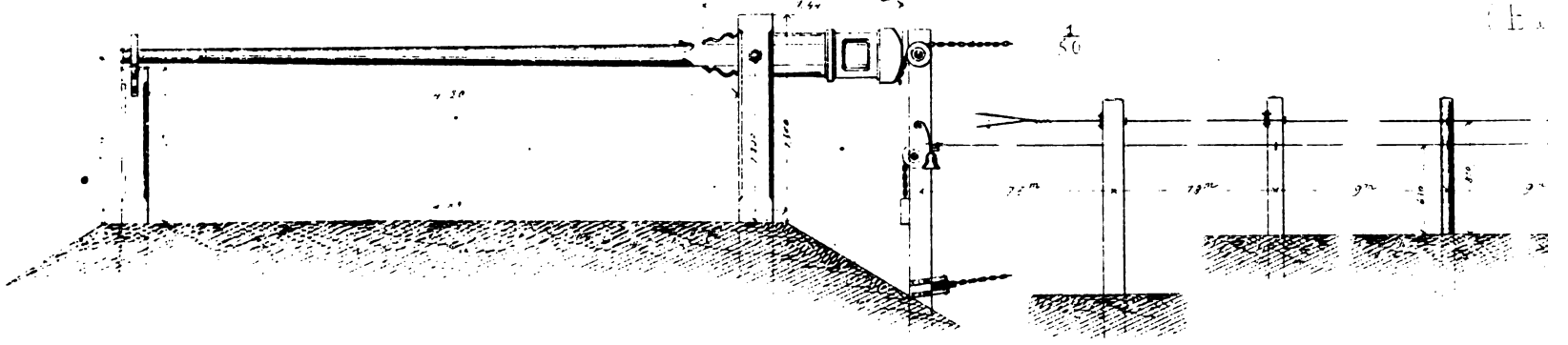


8. Eiserne Roll Barriere

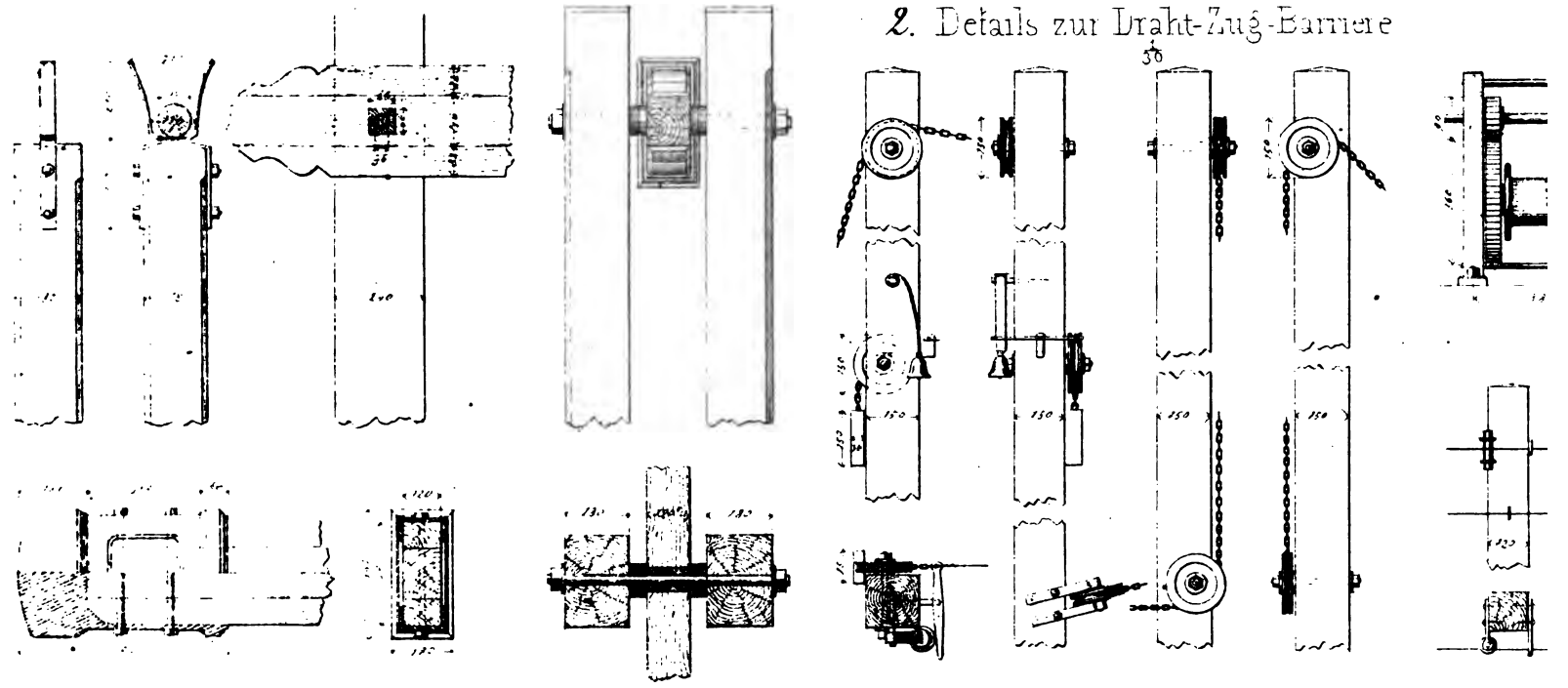


Strafsen-und

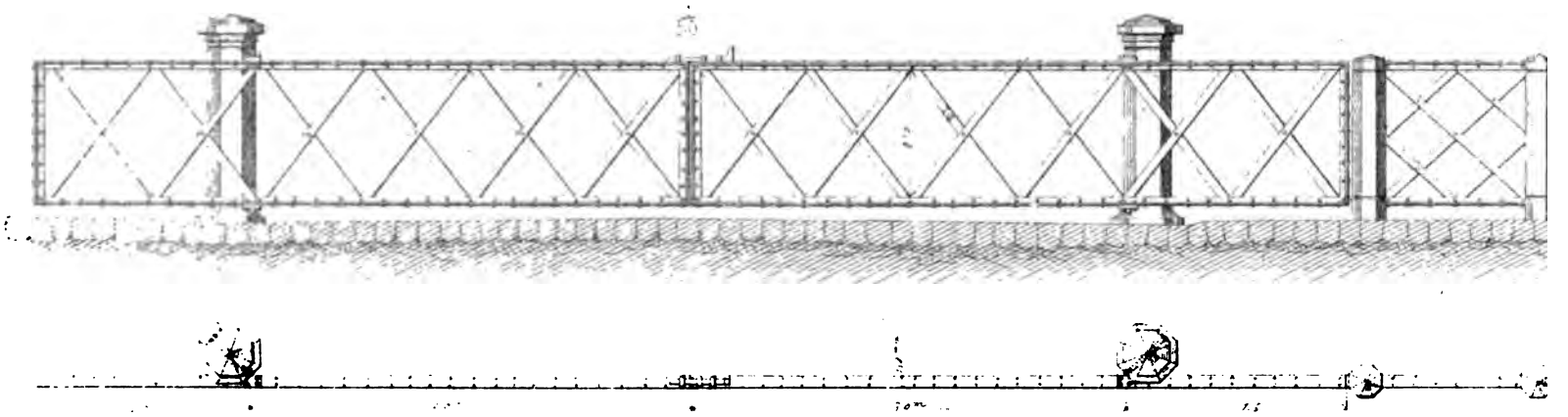
1. Draht Zug Barriere



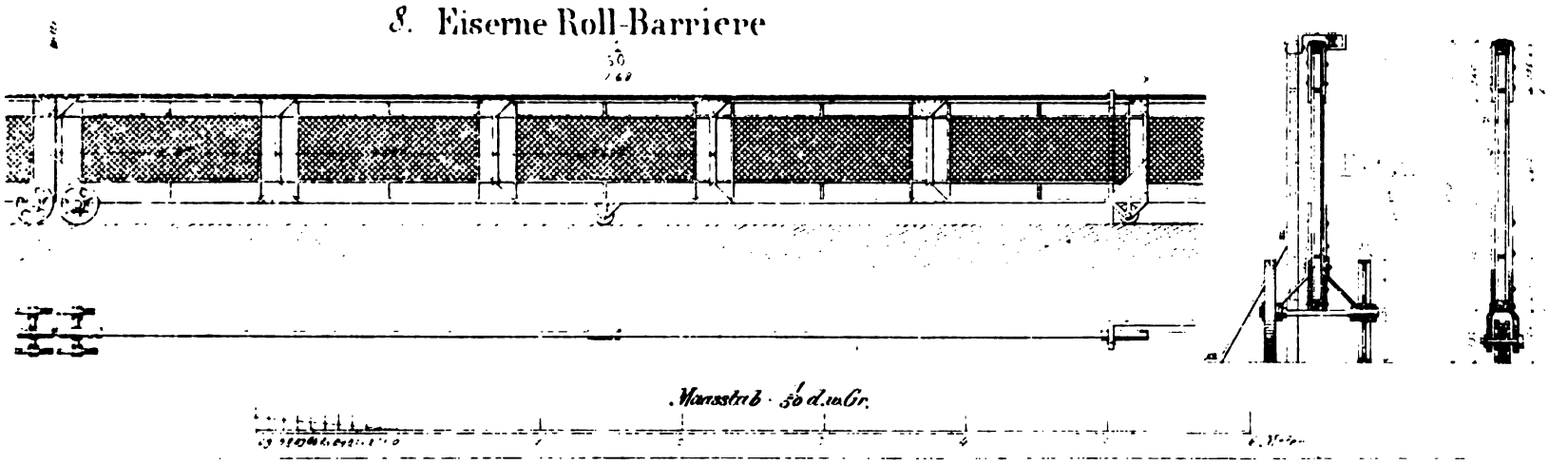
2. Details zur Draht-Zug-Barriere

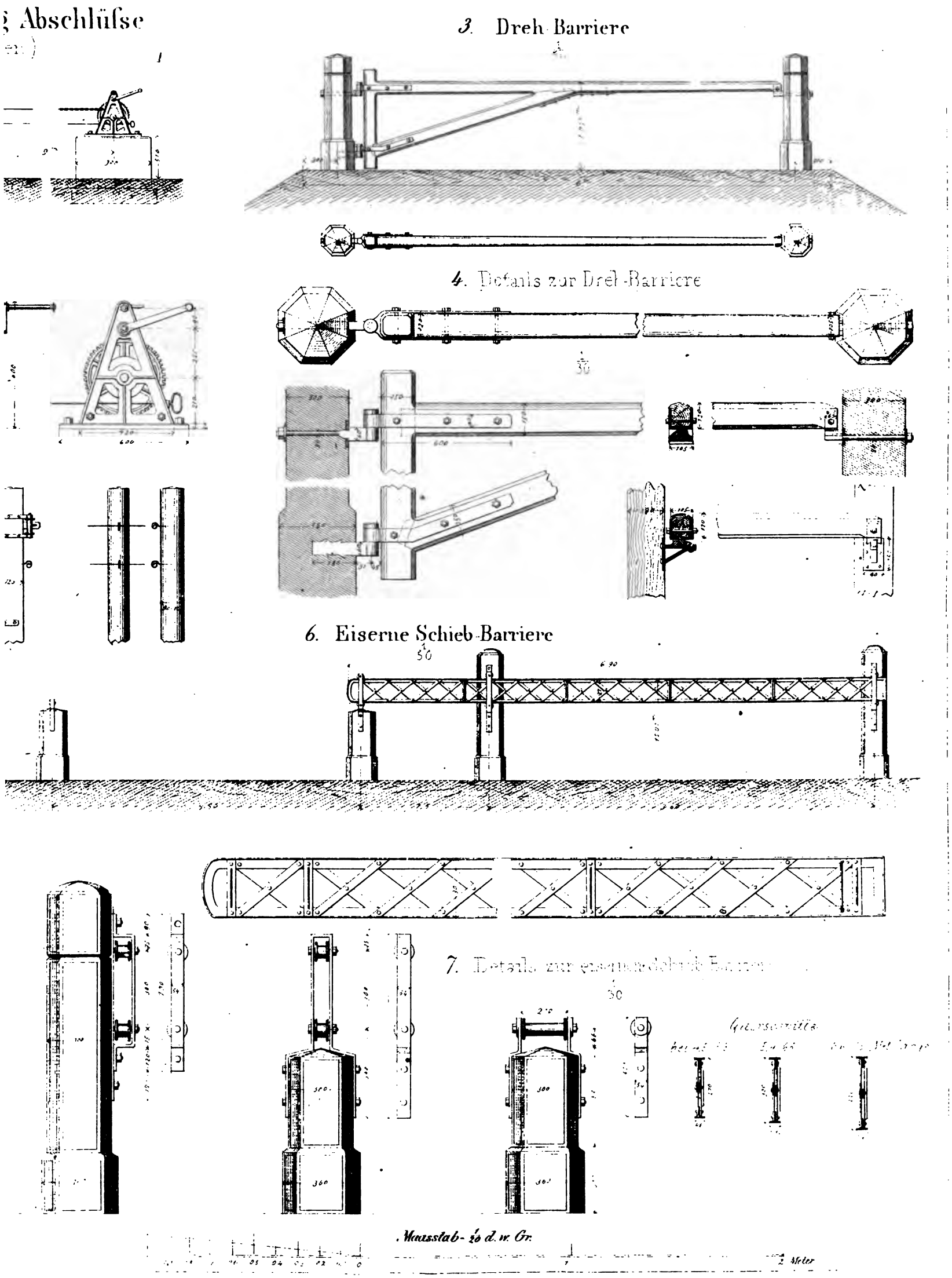


5. Eisernes Drehthor



8. Eiserne Roll-Barriere

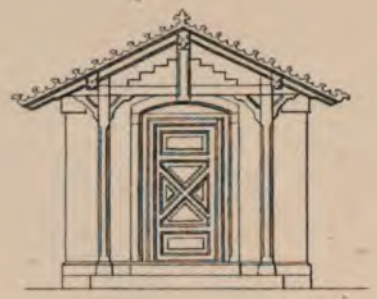



Abschlüſse
3. Dreh-Barriere
4. Details zur Dreh-Barriere
6. Eiserne Schieb-Barriere
7. Details zur eisernen Schieb-Barriere
Maasstab 1/20 d. w. Gr.
2 Meter

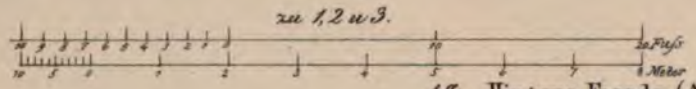
1.

2.

3.



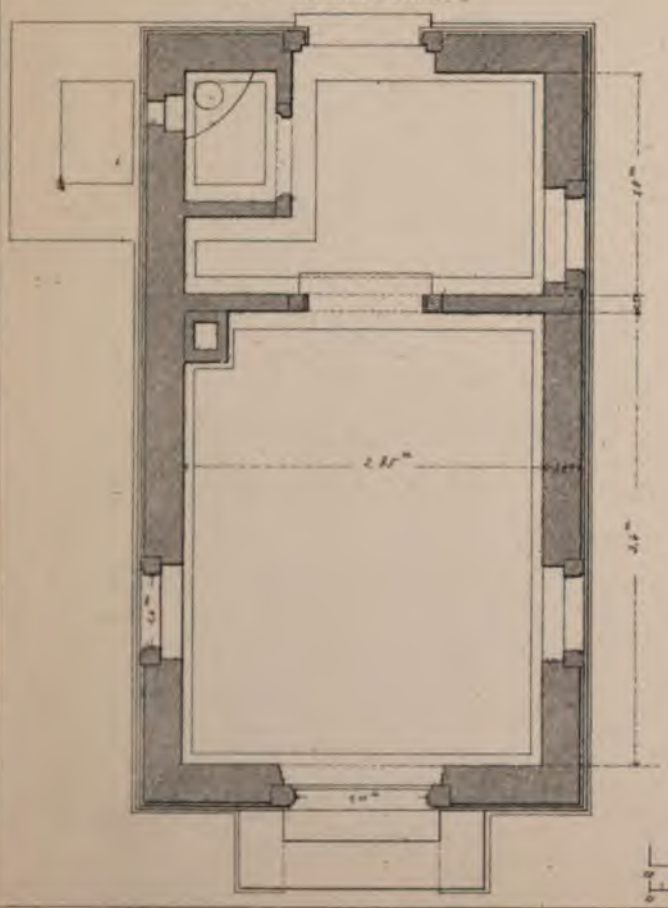
zu 1, 2 u 3.



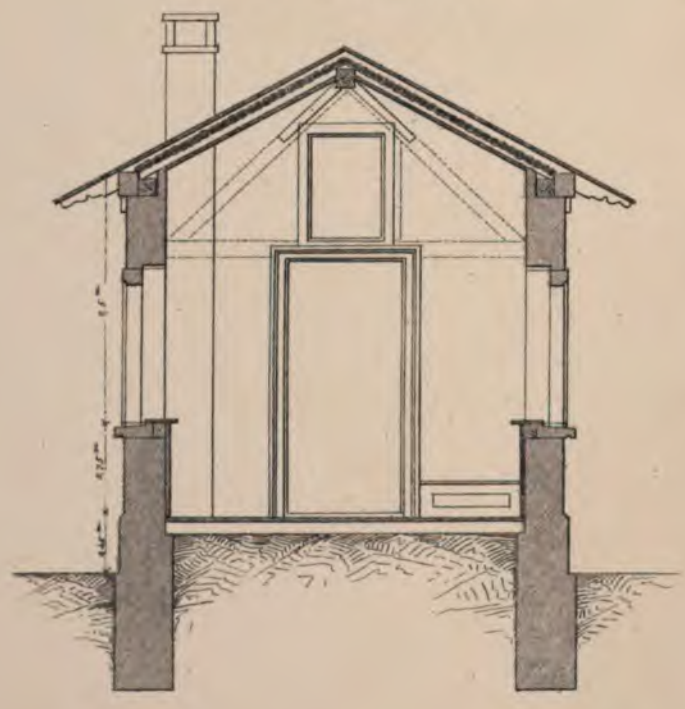
4. Vordere Façade (A)

4a. Hintere Façade (A)

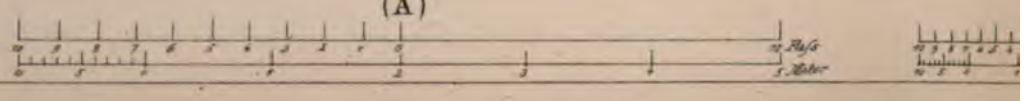
4b Grundriſs (A)



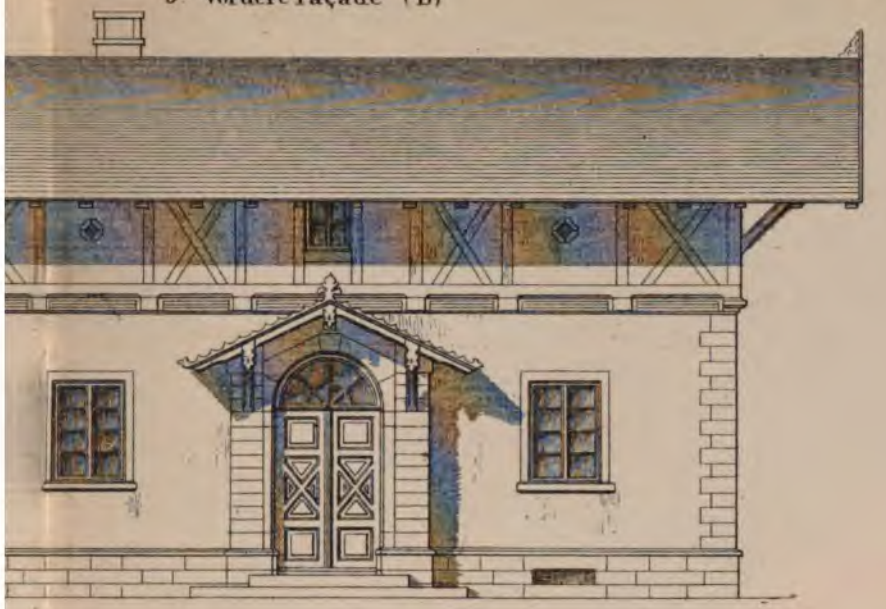
4c Durchschnitt (A)



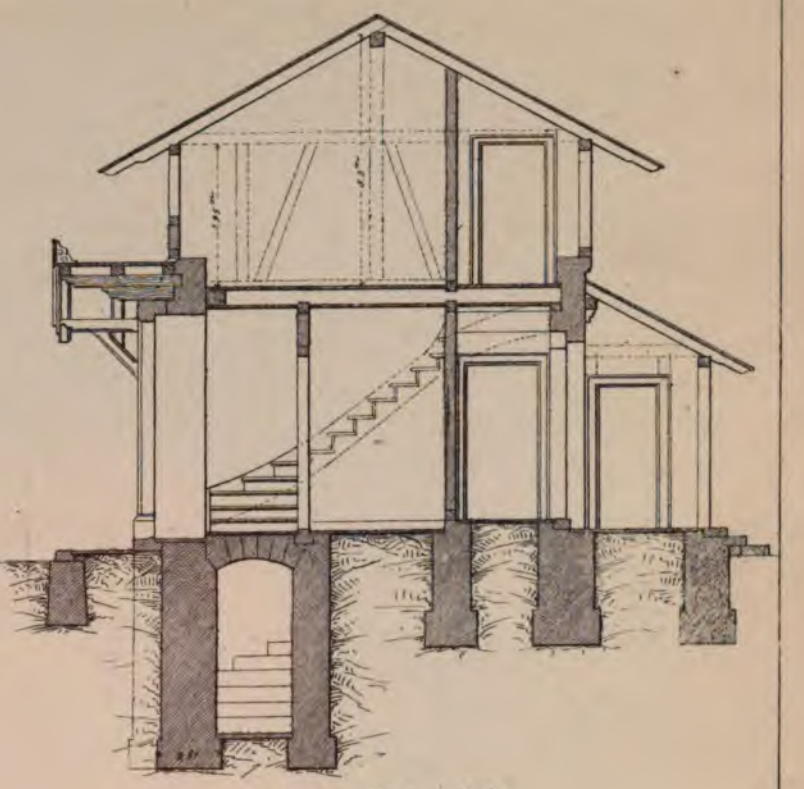
(A)



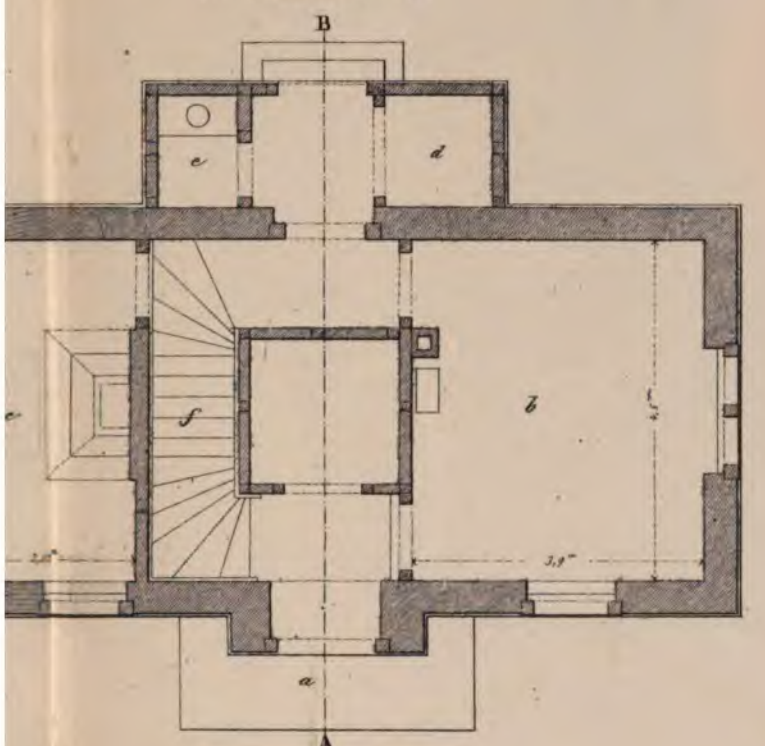
5. Vordere Façade (B)



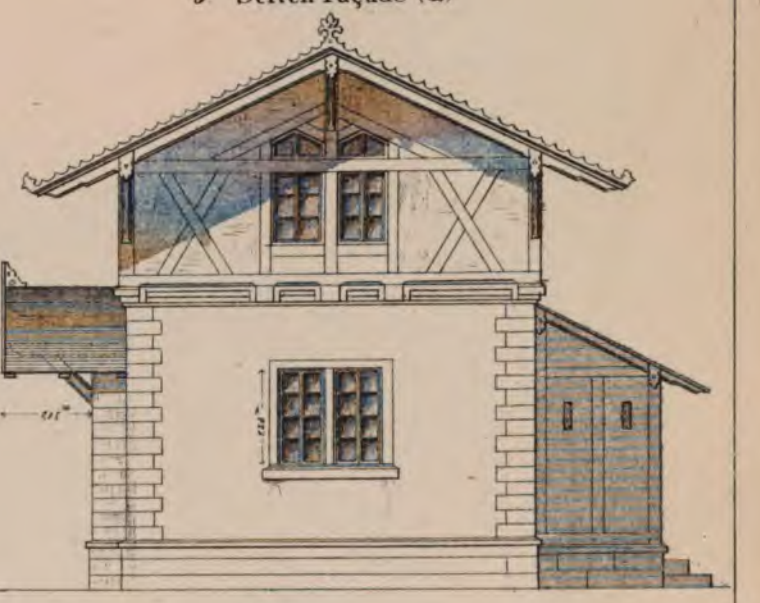
6. Durchschnitt AB. (B)



7. Grundrifs (B)

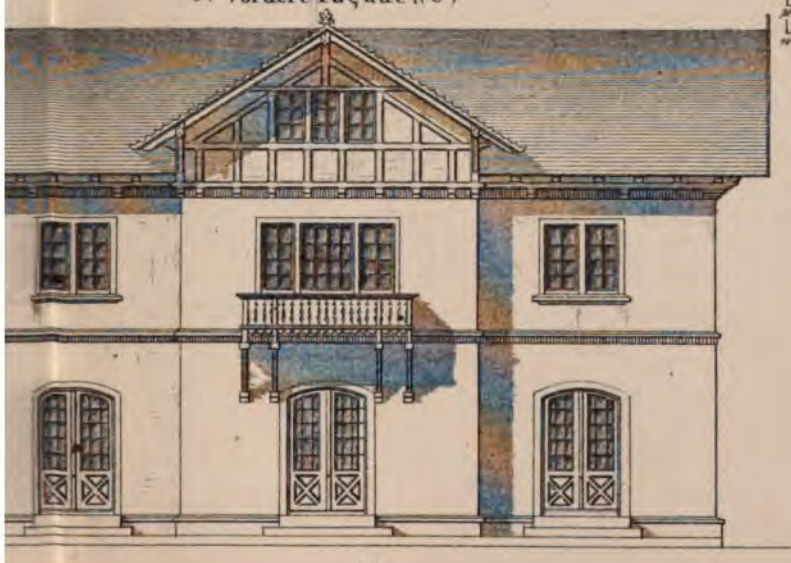


8. Seiten Façade (B)



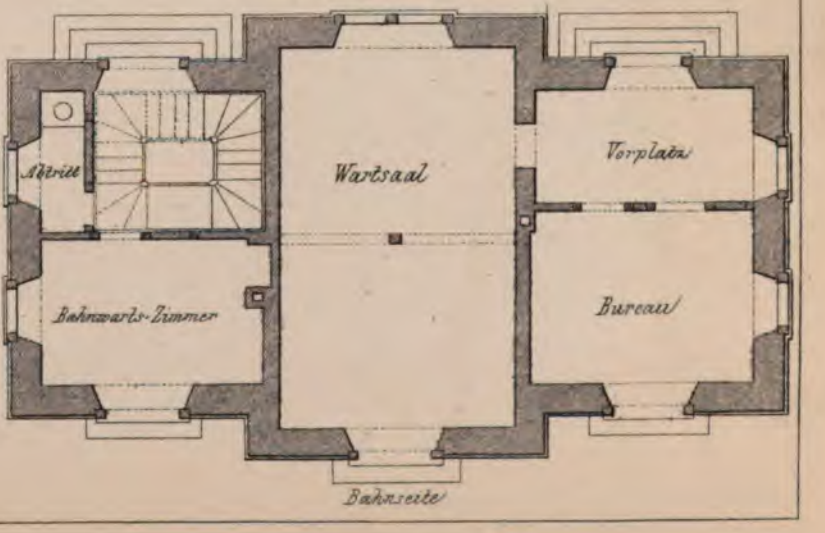
(B)

9. Vordere Façade. (C)



(C)

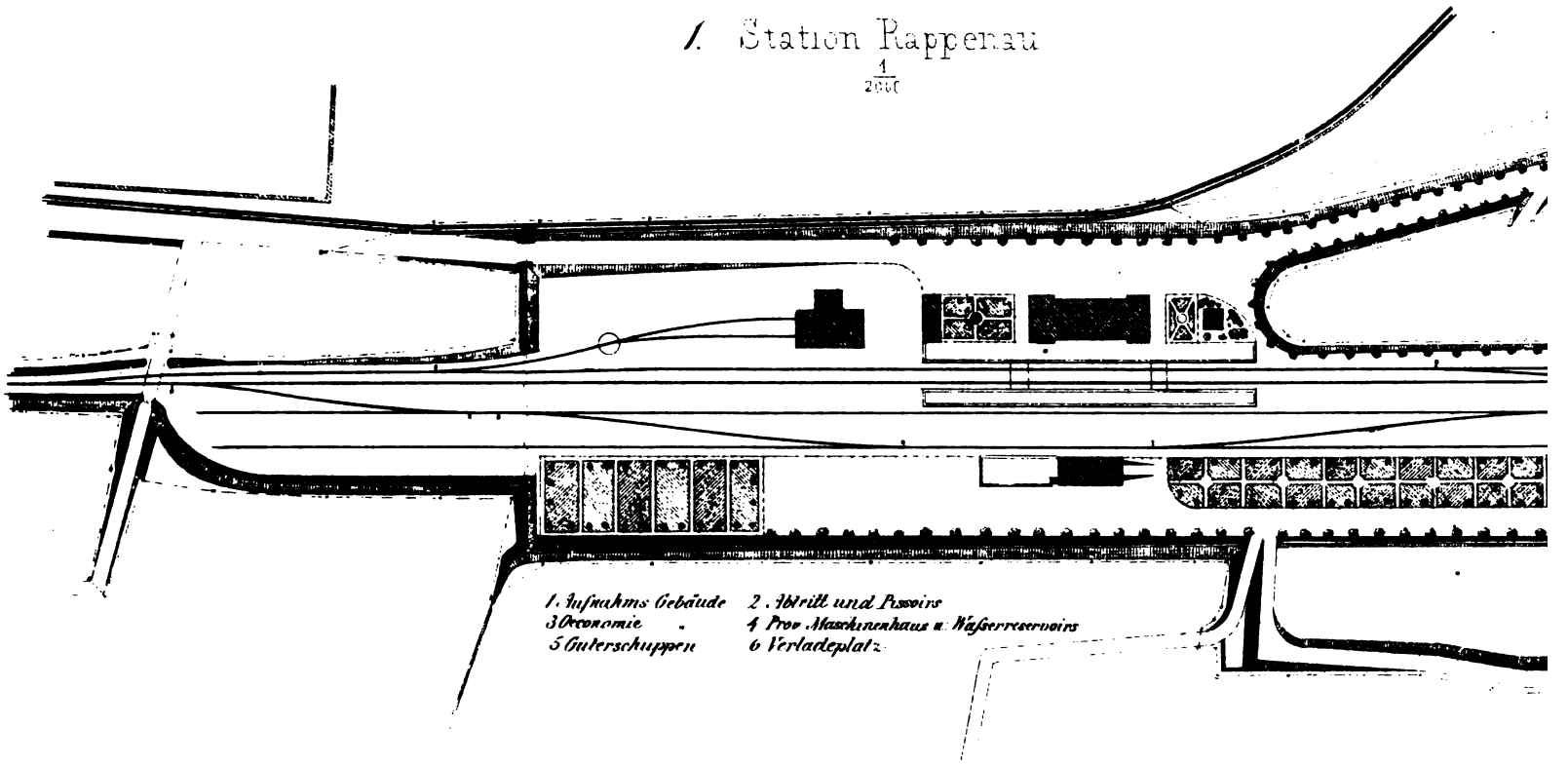
10. Grundrifs. (C)



Zwisch

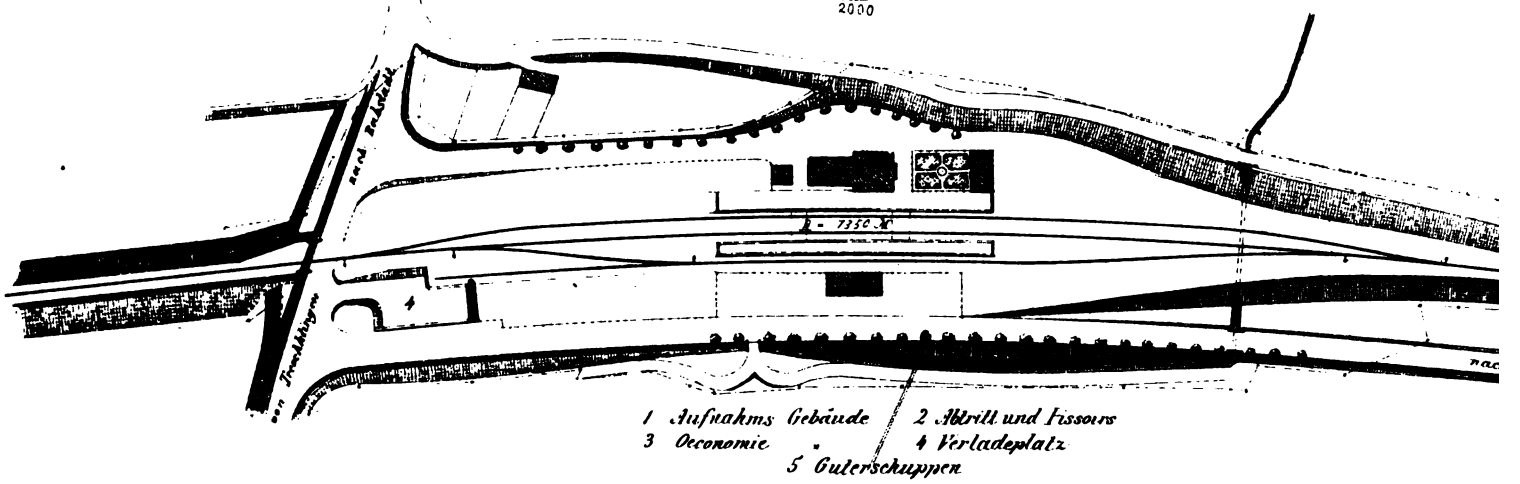
1. Station Rappenau

$\frac{1}{2000}$



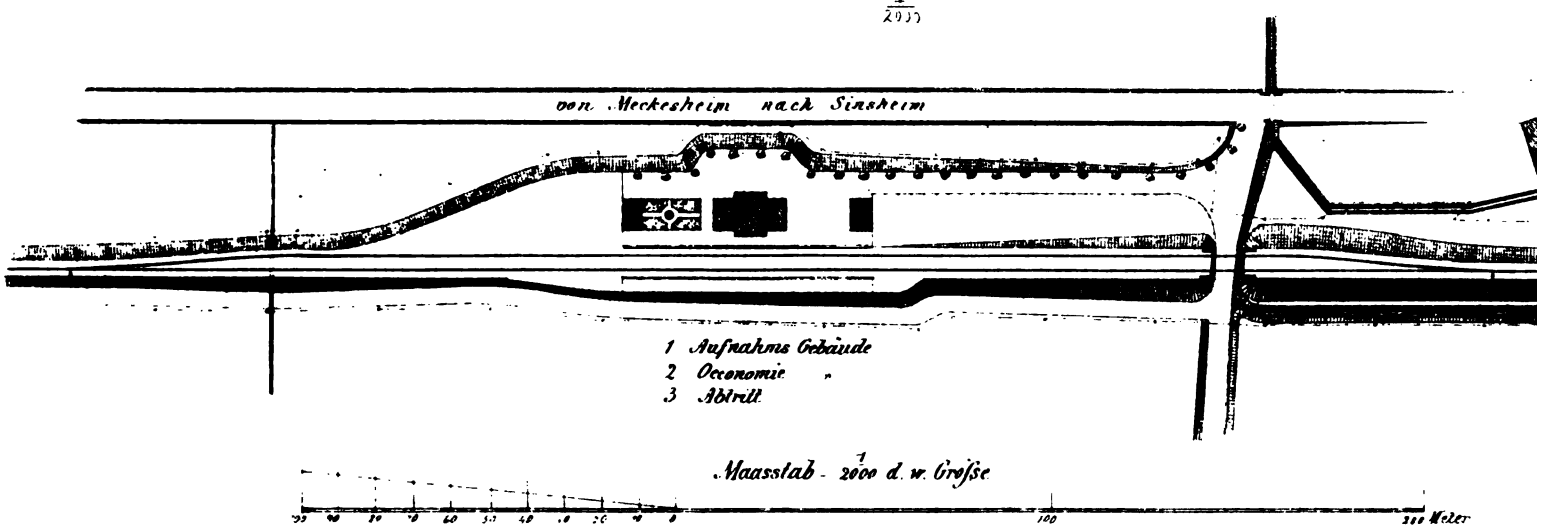
3. Station Babstadt

$\frac{1}{2000}$



5. Haltstelle Zuzenhausen

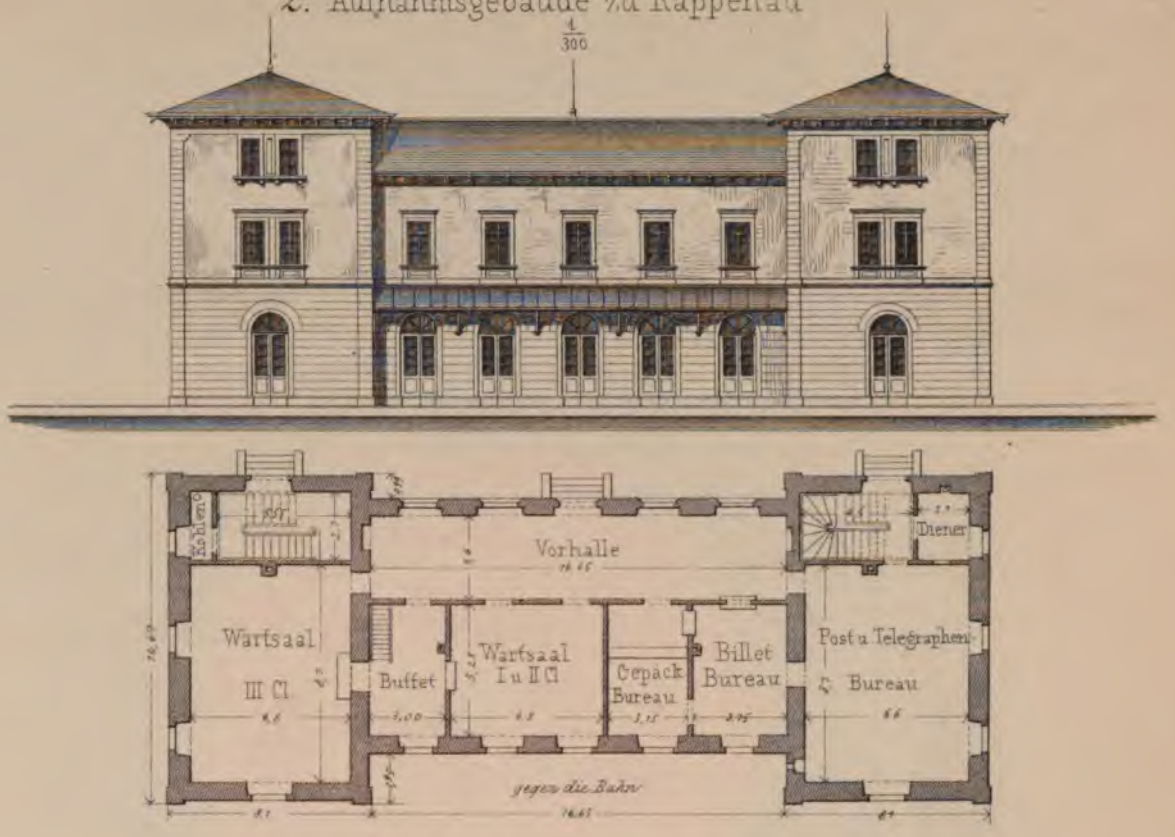
$\frac{1}{2000}$



Maasstab $\frac{1}{2000}$ d. w. Grösse

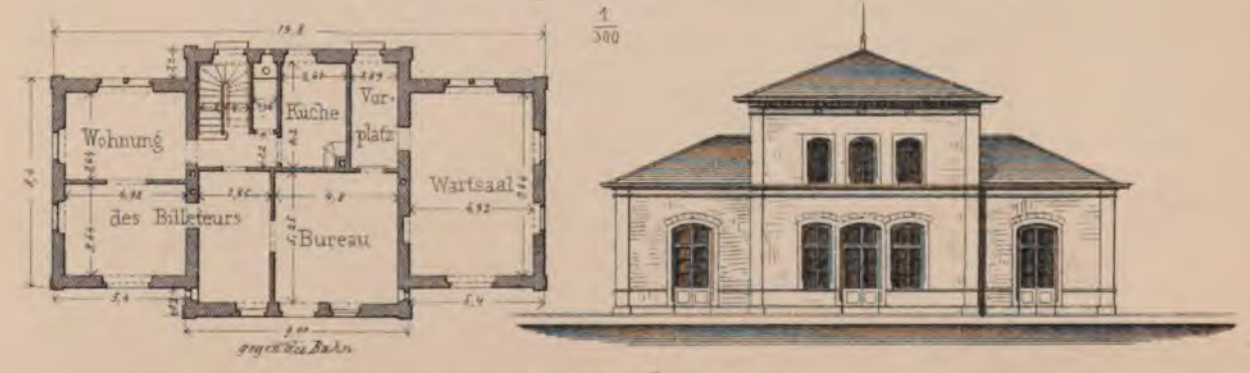
...en Stationen.

2. Aufnahmsgebäude zu Rappenau

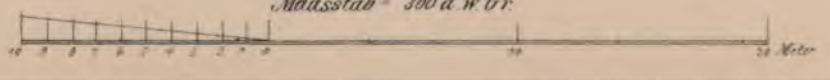


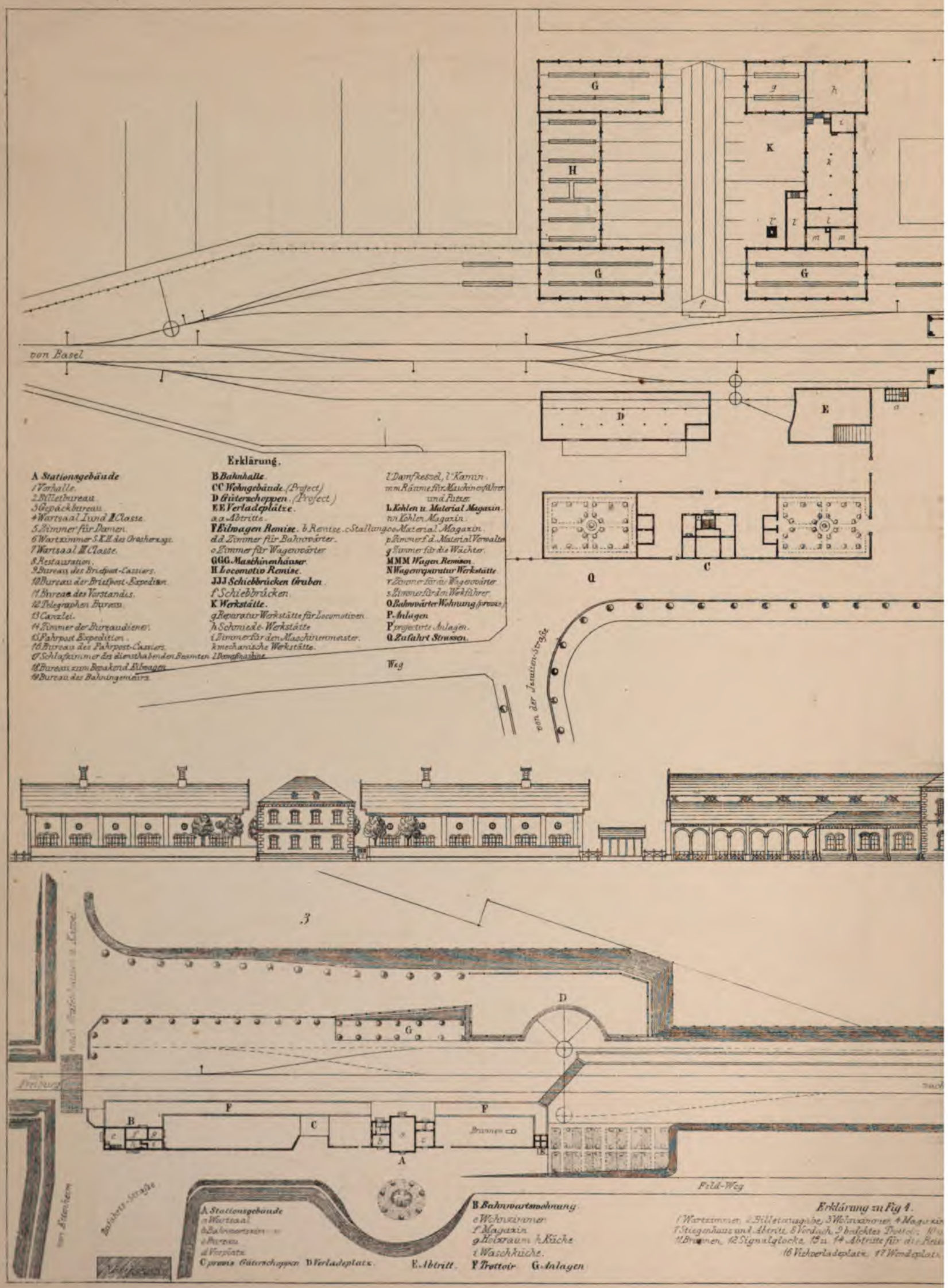
4. Aufnahmsgebäude zu Babstadt

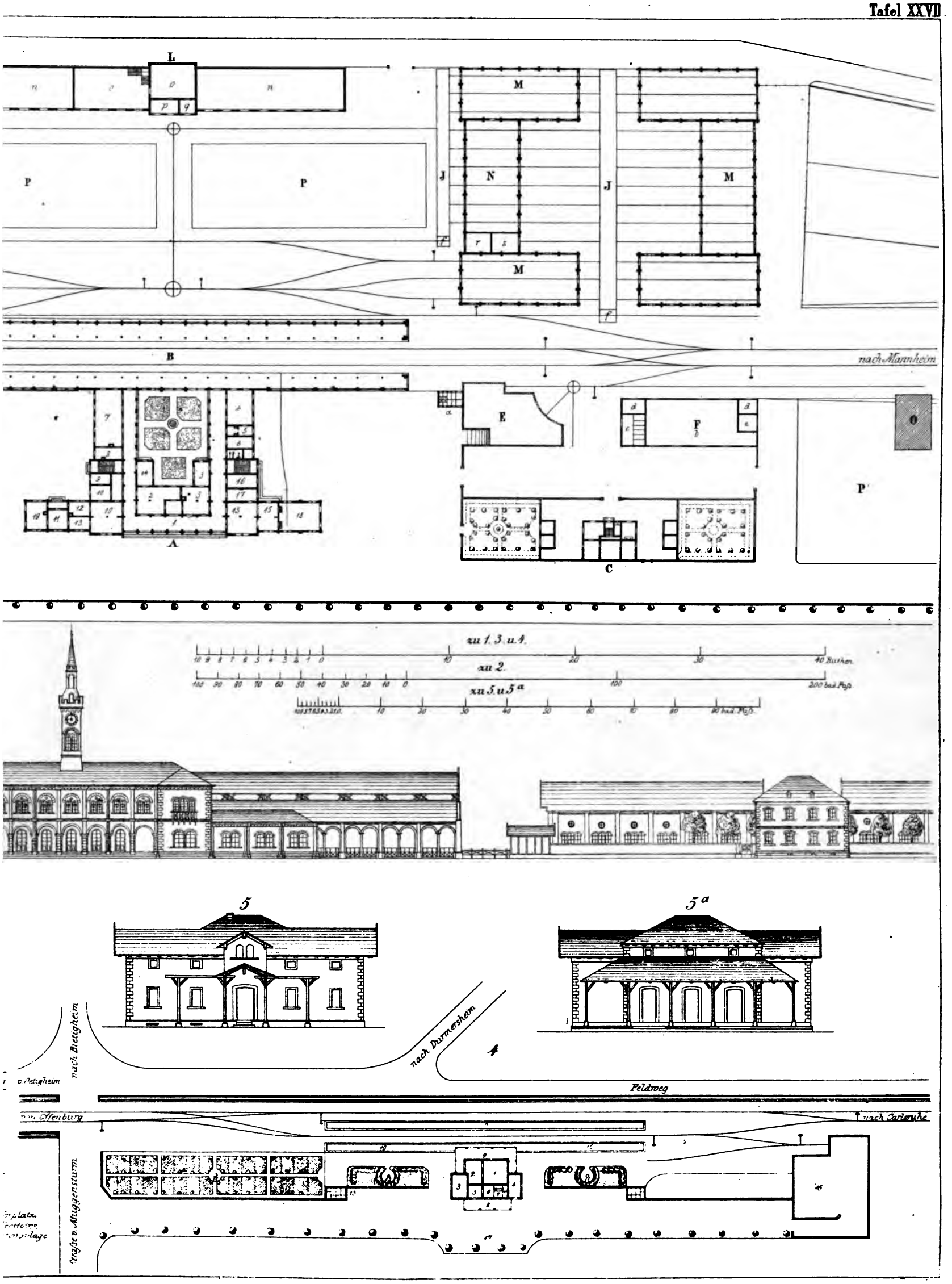
6. Aufnahmsgebäude zu Zuzenhausen



Maasstab = 1/300 d. w. Gr.

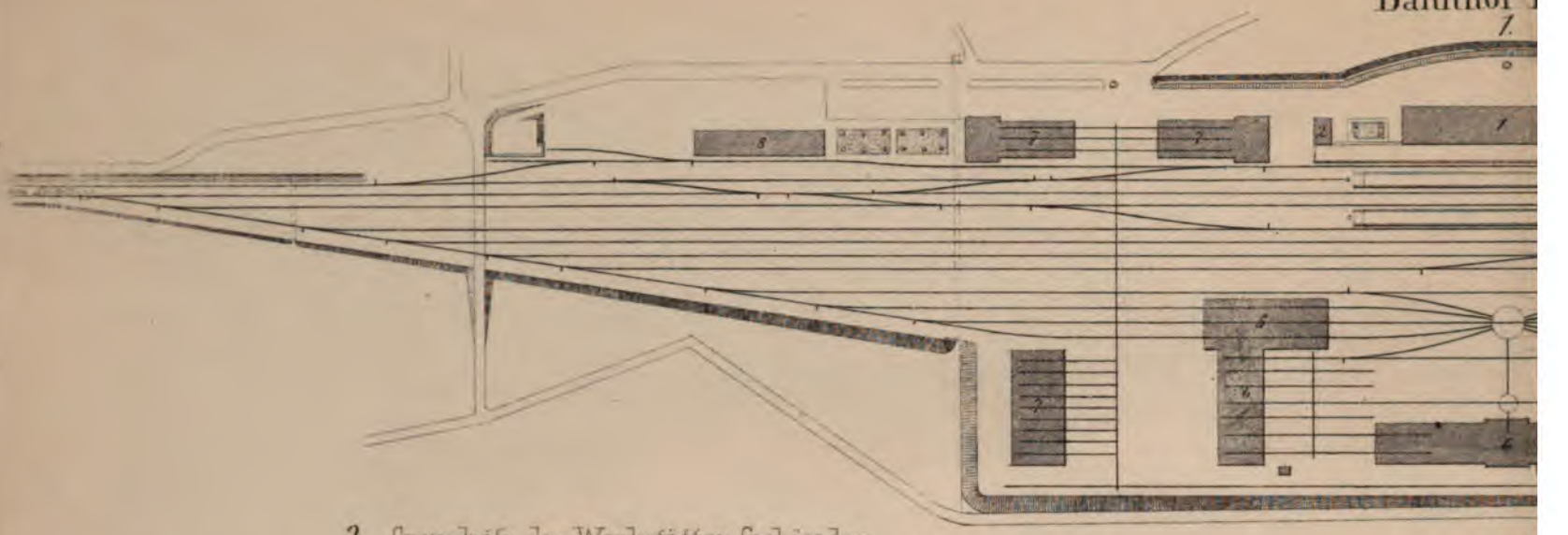



von Basel
Erklärung.
A Stationsgebäude
1 Vorhalle.
2 Billetbureau.
3 Gepäckbureau.
4 Wartsaal I und II Classe.
5 Zimmer für Damen.
6 Wartzimmer S.K.H. des Grosherzogs.
7 Wartsaal III Classe.
8 Restauration.
9 Bureau des Briefpost-Cassiers.
10 Bureau der Briefpost-Expedition.
11 Bureau des Vorstandes.
12 Telegraphen Bureau.
13 Canzlei.
14 Zimmer der Bureaudiener.
15 Fahrpost Expedition.
16 Bureau des Fahrpost-Cassiers.
17 Schlafzimmer des diensthabenden Beamten.
18 Bureau zum Bepakend. Eilwagen.
19 Bureau des Bahningenieurs.
B Bahnhalle.
CC Wohngebäude. (Project.)
D Güterschoppen. (Project.)
EE Verladeplätze.
a a Abtritte.
F Eilwagen Remise. b Remise. c Stallung.
d d Zimmer für Bahnwärter.
o Zimmer für Wagenwärter.
GGG Maschinenhäuser.
H Locomotiv Remise.
JJJ Schiebbrücken Gruben.
f Schiebbrücken.
K Werkstätte.
g Reparatur Werkstätte für Locomotiven.
h Schmiede-Werkstätte.
i Zimmer für den Maschinenmeister.
k mechanische Werkstätte.
l Damfkessel, l' Kamin.
m m Räume für Maschinenführer und Putzer.
L Kohlen u. Material Magazin.
n n Kohlen Magazin.
o o Material Magazin.
p Zimmer f. d. Material Verwalter.
q Zimmer für die Wächter.
MMM Wagen Remisen.
N Wagenreparatur Werkstätte.
r Zimmer für die Wagenwärter.
s Zimmer für den Werkführer.
O Bahnwärter Wohnung (provis.)
P Anlagen.
P' projectirte Anlagen.
Q Zufahrt Strassen.
Weg
von der Jesuiten-Straße
Feld-Weg
Erklärung zu Fig 4.
A Stationsgebäude
a Wartsaal
b Bahnwartszimmer
c Bureau
d Vorplatz
C provis. Güterschoppen
D Verladeplatz.
E Abtritt.
B Bahnwartswohnung
e Wohnzimmer
f Magazin
g Holzraum h Küche
i Waschküche.
F Trottoir
G Anlagen

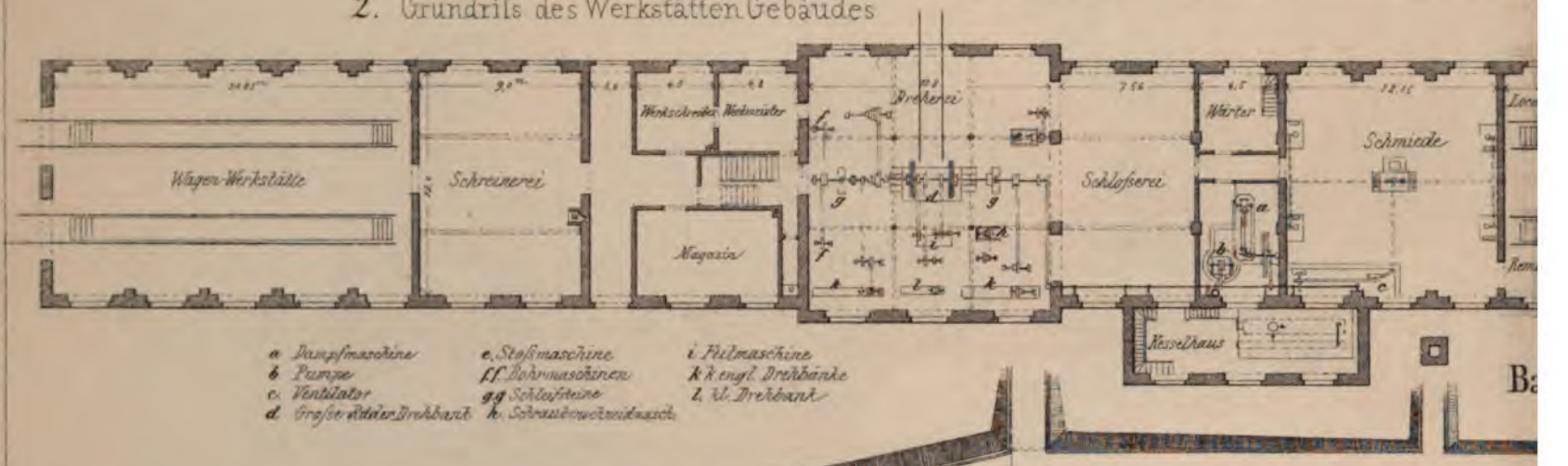

L
M
N
J
P
B
nach Mannheim
E
F
O
A
C
zu 1. 3. u. 4.
zu 2.
zu 5. u. 5a
40 Ruthen
200 bad. Fuß
90 bad. Fuß
5
5a
nach Bietigheim
nach Durmersheim
Feldweg
nach Carlsruhe
Straße v. Muggensturm

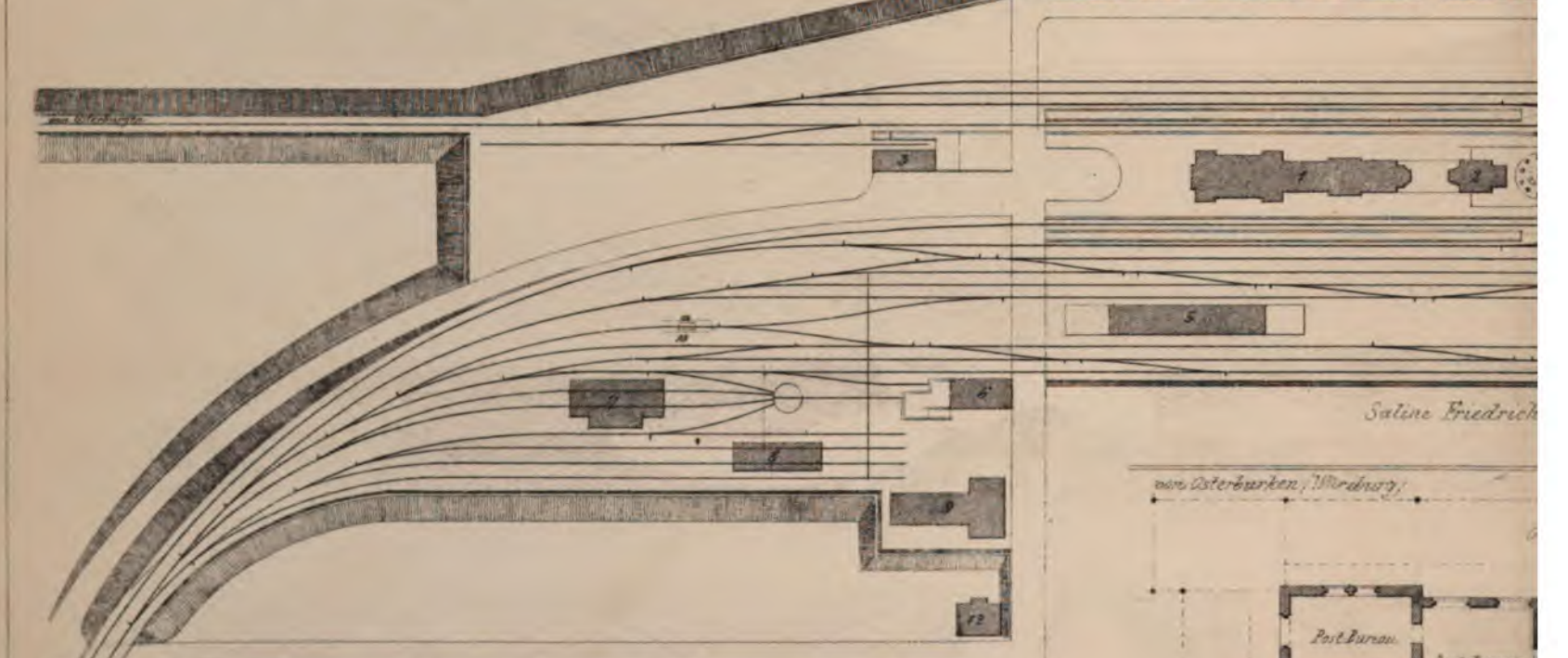
Bahnhof

1.

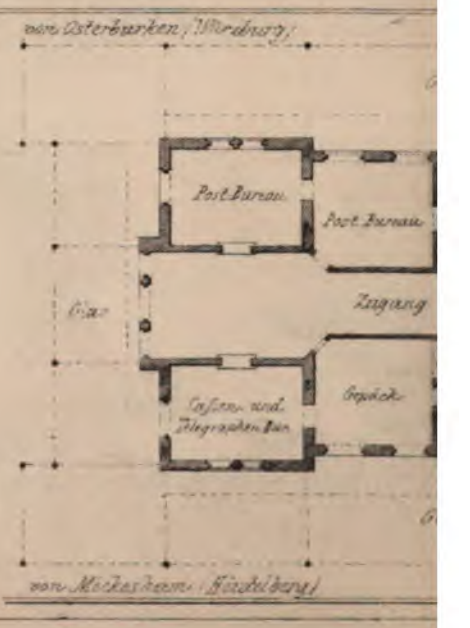


2. Grundriss des Werkstätten Gebäudes





Saline Friedrich



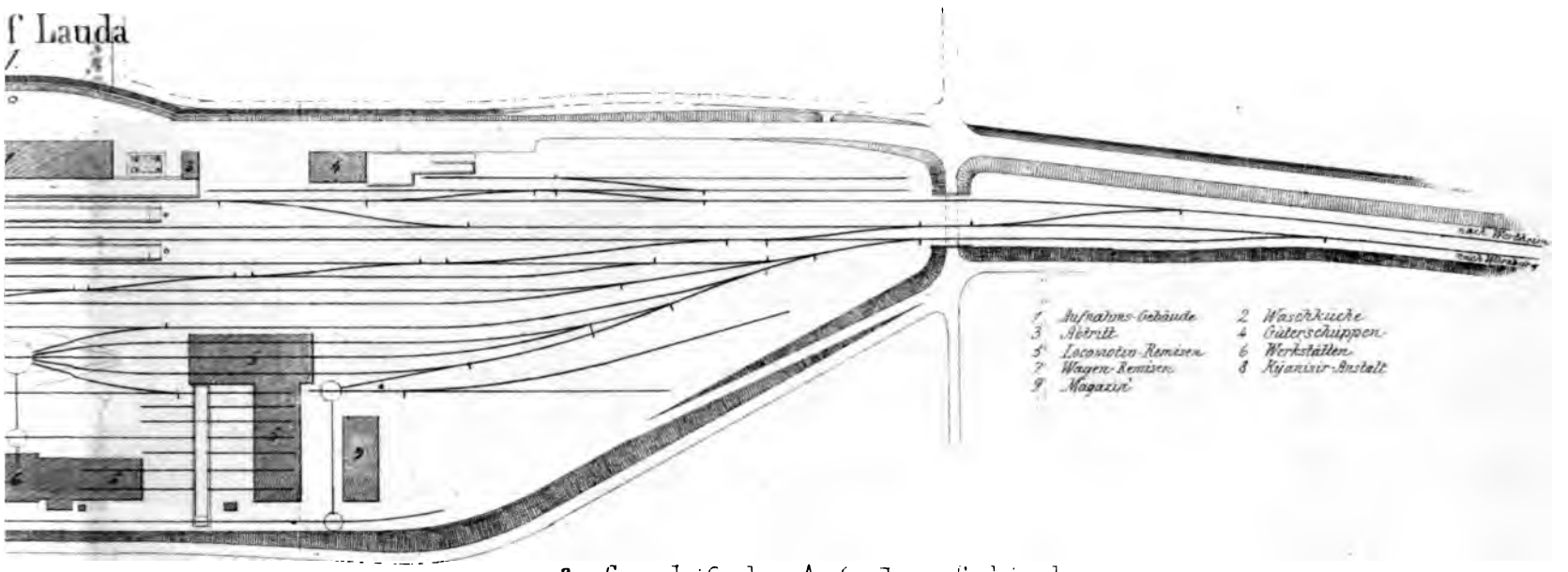
1 Aufnahms-Gebäude
2 Neben-Gebäude
3 Wärter und Güterschuppen
4 " Maschinenhaus
5 Gemeinschaftl. Güterschuppen
6 Badischer " "
7 " Maschinenhaus
8 " Wagenremise
9 Bad. Verwaltungs-Gebäude
10 Gemein. Brückenwage
11 Gas-Anstalt
12 Wohngebäude

Maasstab zu 1 u. 4 = $\frac{1}{2500}$ d. w. Gr

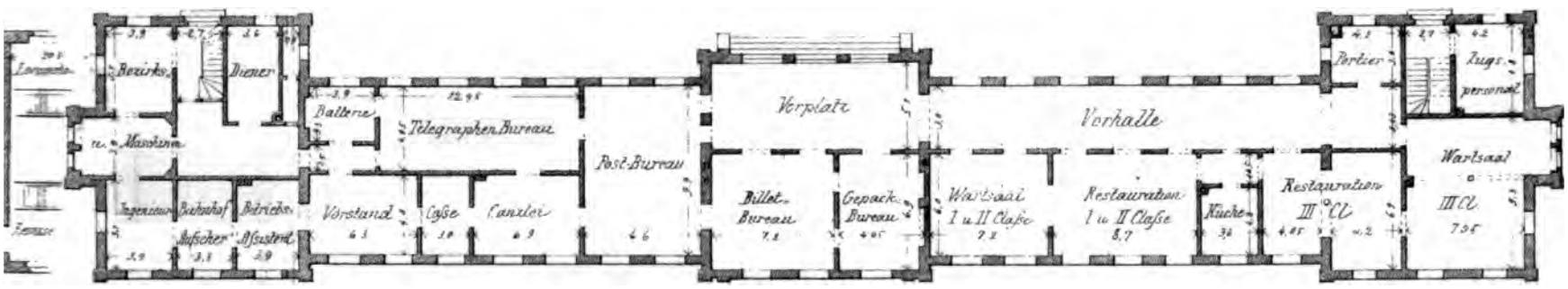
Meter

Maasstab zu 2, 3 u. 5 = $\frac{1}{400}$

Meter

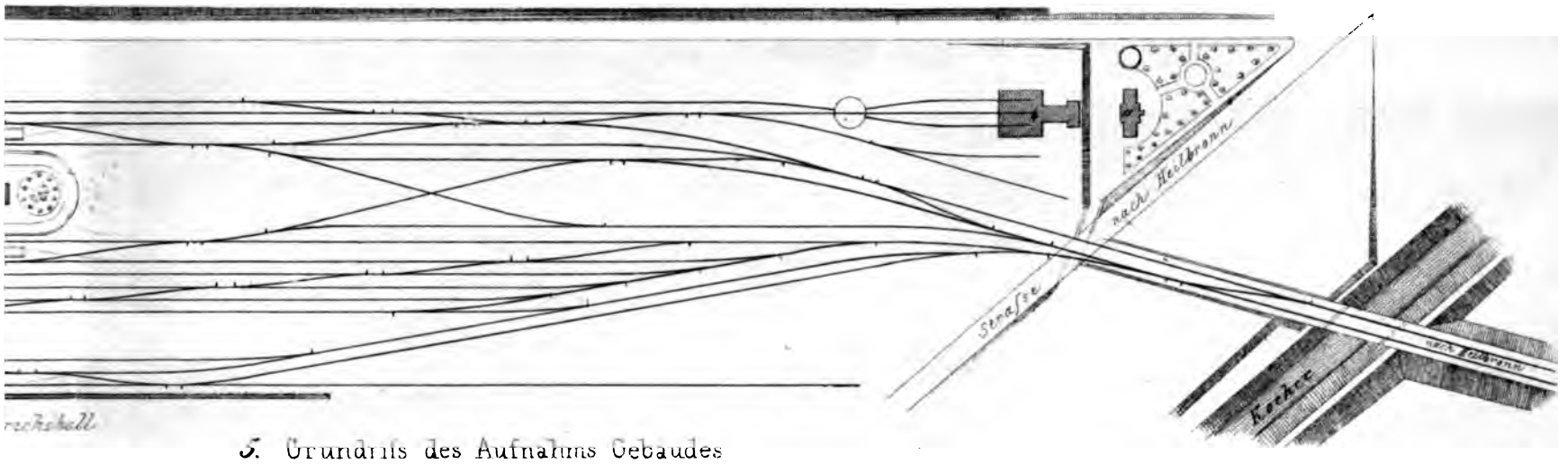


3. Grundriss des Aufnahms Gebäudes

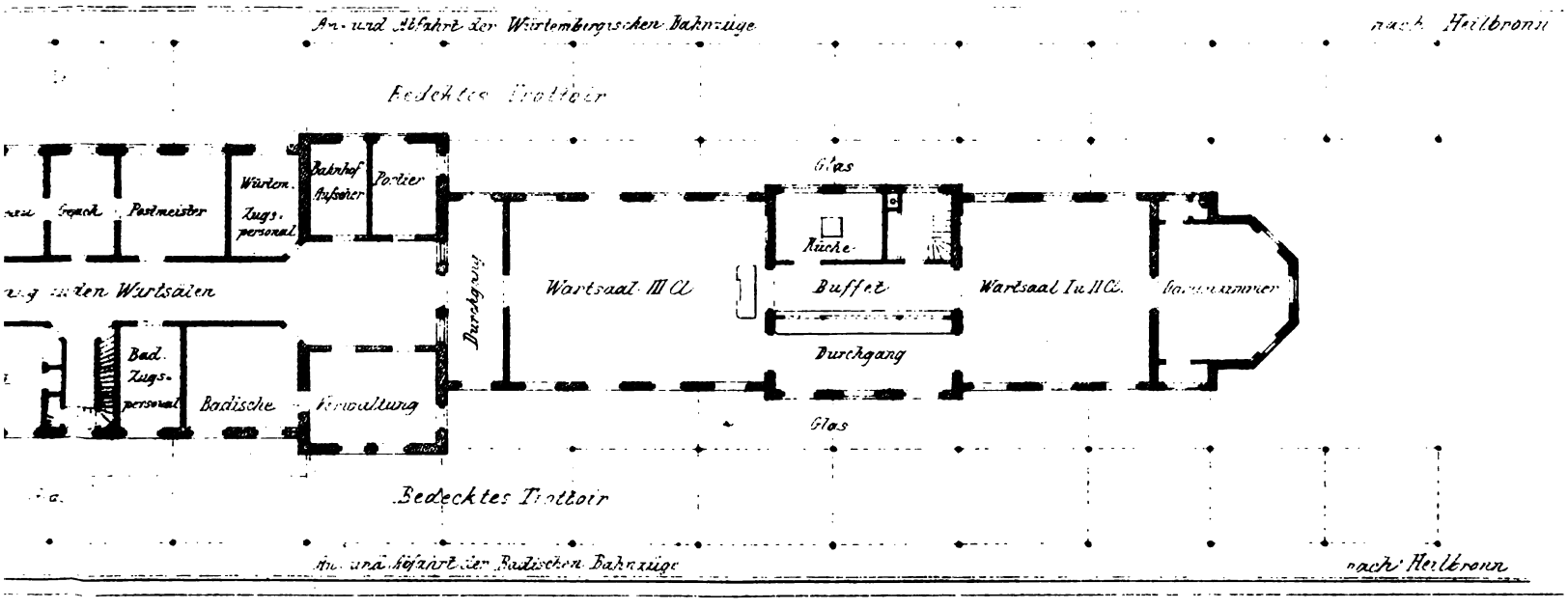


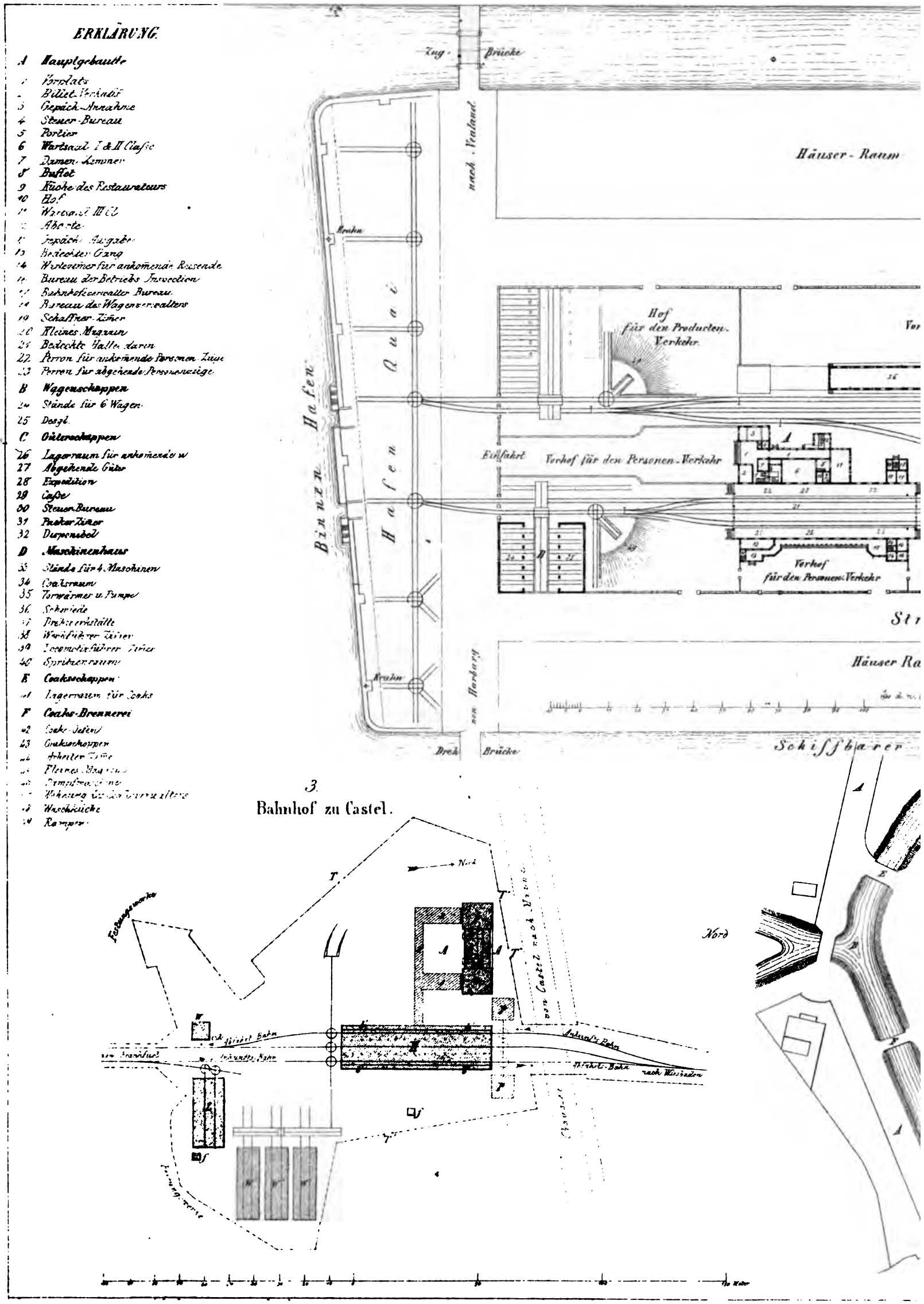
Bahnhof Jaxtfeld

4.



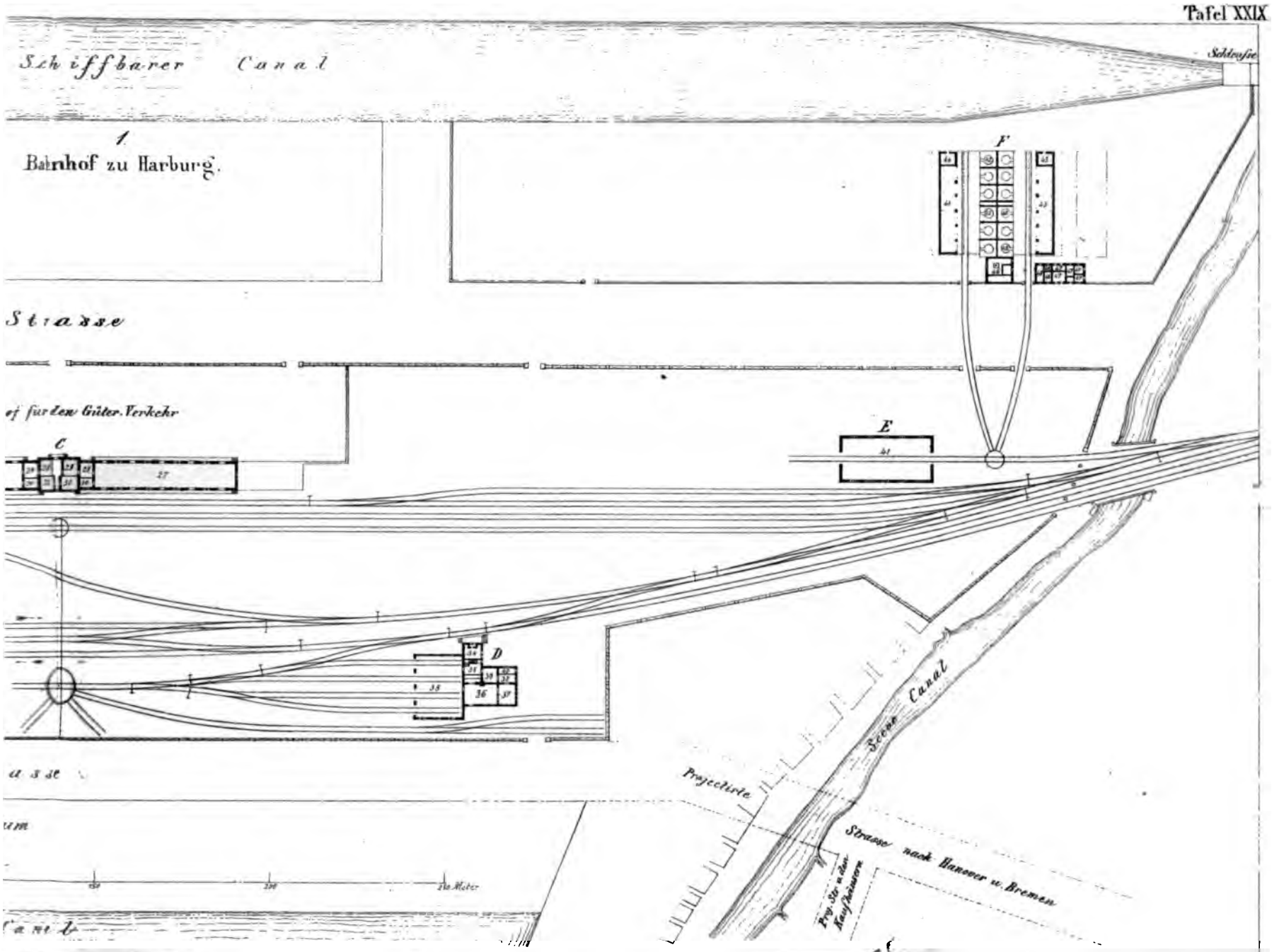
5. Grundriss des Aufnahms Gebäudes




ERKLÄRUNG.
A Hauptgebäude
1 Vorplatz
2 Billet-Verkauf
3 Gepäck-Annahme
4 Steuer-Bureau
5 Portier
6 Wartsaal I & II Classe
7 Damen-Zimmer
8 Buffet
9 Küche des Restaurateurs
10 Hof
11 Wartsaal III Cl.
12 Aborte
13 Gepäck-Ausgabe
14 Wartezimmer für ankommende Reisende
15 Bureau der Betriebs-Inspection
17 Bahnhofsverwalter-Bureau
18 Bureau des Wagenverwalters
19 Schaffner-Zimmer
20 Kleines Magazin
21 Bedeckte Halle darin
22 Perron für ankommende Personen-Züge
23 Perron für abgehende Personenzüge
B Wagenschoppen
24 Stände für 6 Wagen
25 Desgl.
C Güterschoppen
26 Lagerraum für ankommende u.
27 Abgehende Güter
28 Expedition
29 Casse
30 Steuer-Bureau
31 Packer-Zimmer
32 Disponibel
D Maschinenhaus
33 Stände für 4 Maschinen
34 Coaksraum
35 Vorwärmer u. Pumpe
36 Schmiede
37 Drehwerkstätte
38 Werkführer-Zimmer
39 Locomotivführer-Zimmer
40 Spritzenraum
E Coaksschoppen
41 Lagerraum für Coaks
F Coaks-Brennerei
42 Coaks-Oefen
43 Coaksschoppen
44 Arbeiter-Zimmer
45 Kleines Magazin
46 Dampfmaschine
47 Wohnung des Coaksverwalters
48 Waschküche
49 Rampen
Zug-Brücke
nach Vealand
Häuser-Raum
Krahn
Hof für den Producten-Verkehr
Binnen Hafen
Hafen Quai
Einfahrt
Vorhof für den Personen-Verkehr
Vorhof für den Personen-Verkehr
Häuser Ra
Schiffbarer
Dreh-Brücke
3.
Bahnhof zu Castel.
Nord
Festungswerke
von Castel nach Mainz
Ankunfts-Bahn
Abfahrts-Bahn
nach Wiesbaden
Chaussee

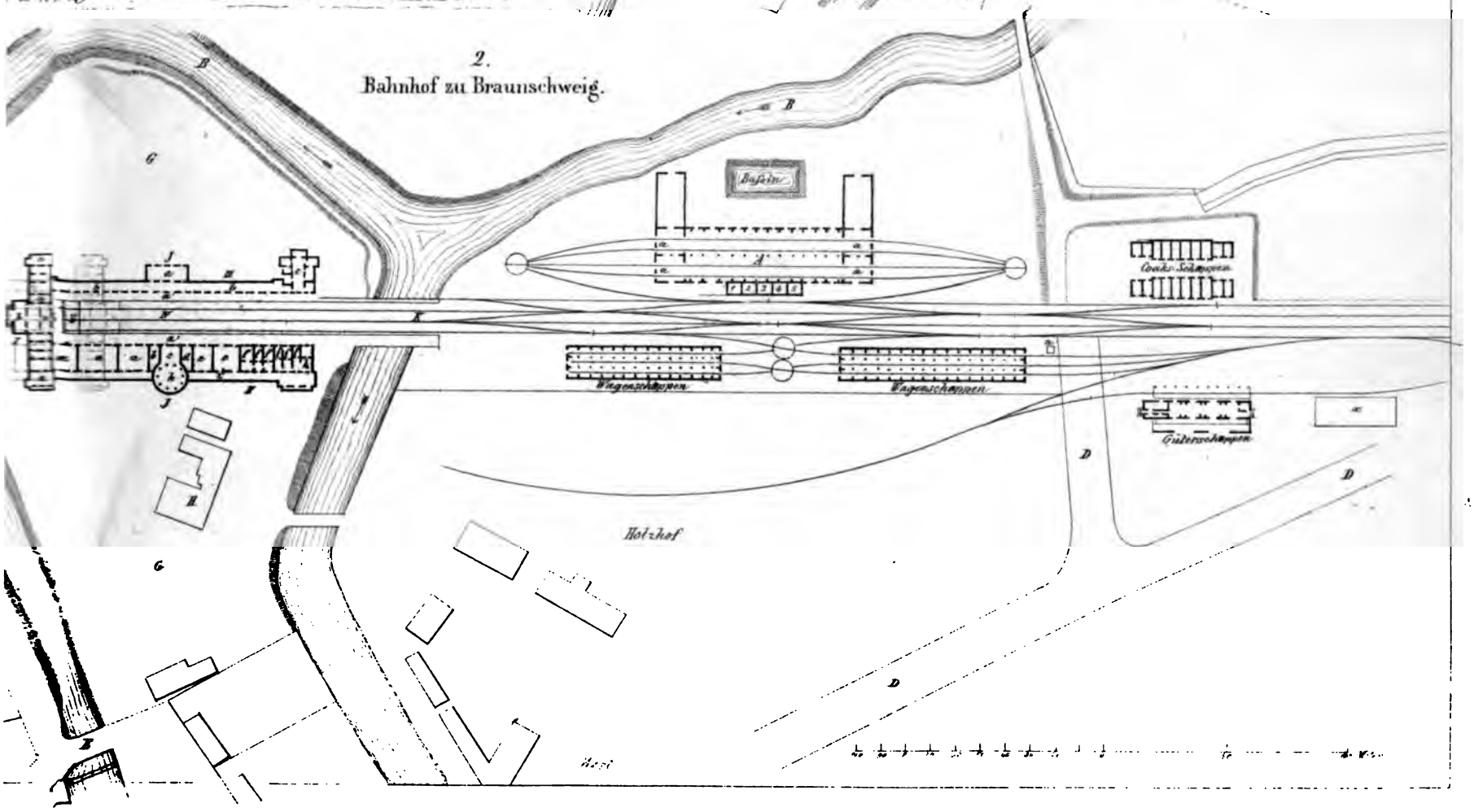
1.

Bahnhof zu Harburg.



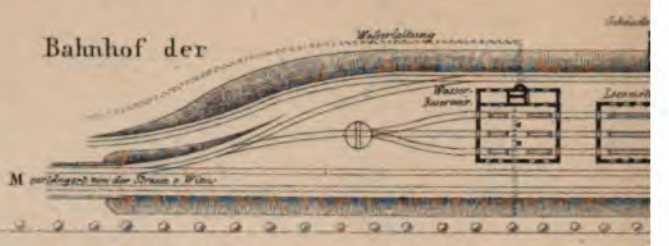
2.

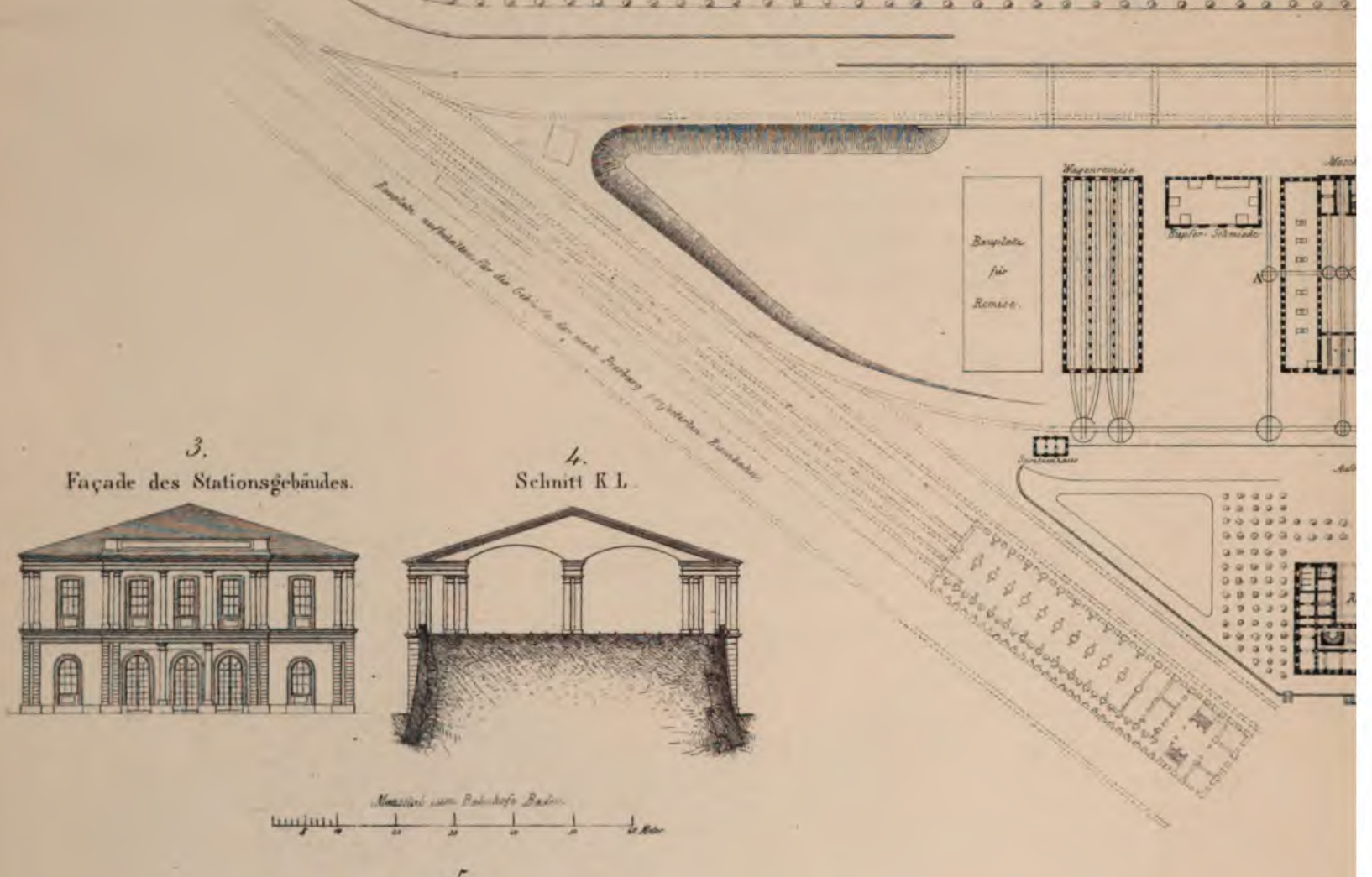
Bahnhof zu Braunschweig.



1.

Bahnhof der



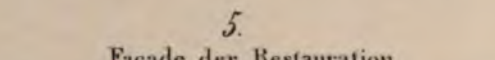


3.

Façade des Stationsgebäudes.

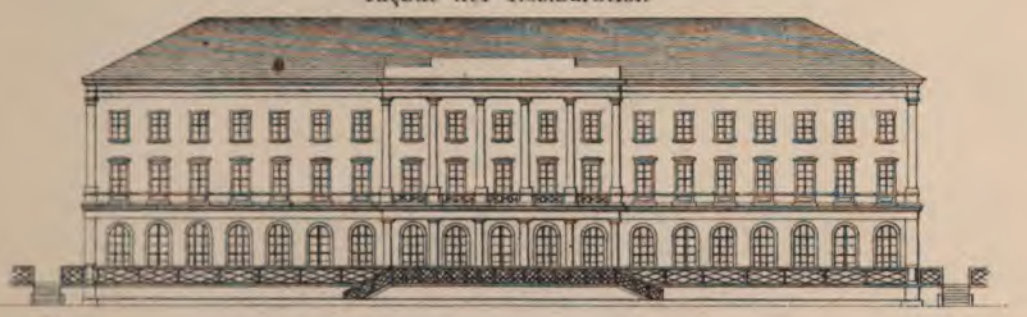
4.

Schnitt K L.



5.

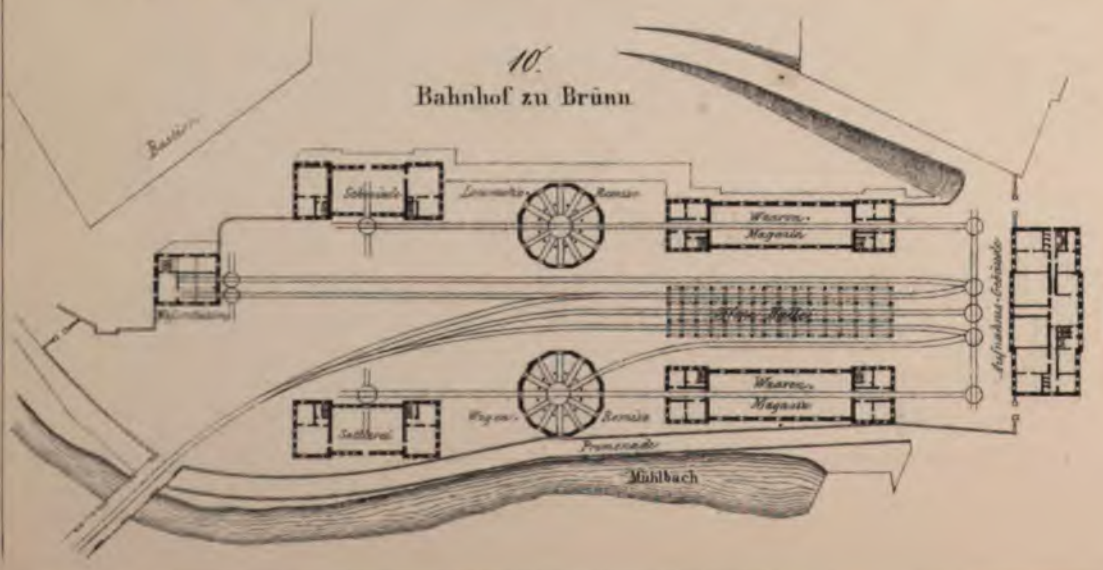
Façade der Restauration



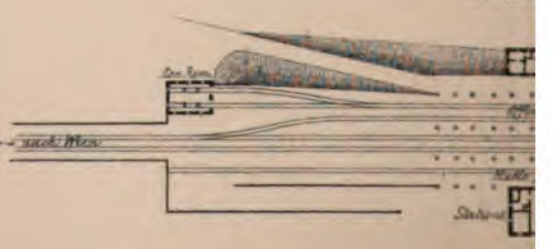
Schnit

10.

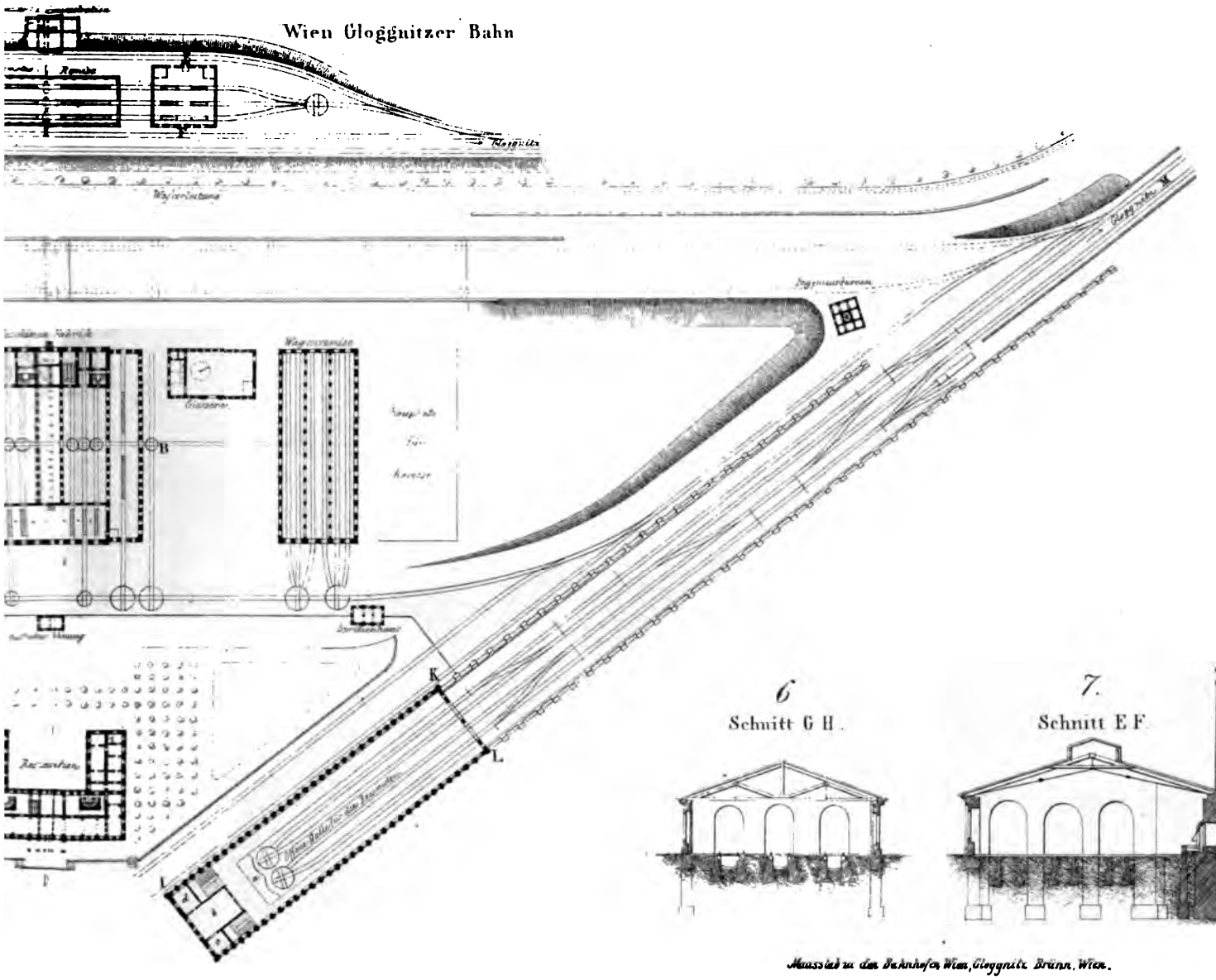
Bahnhof zu Brünn



Bahnl

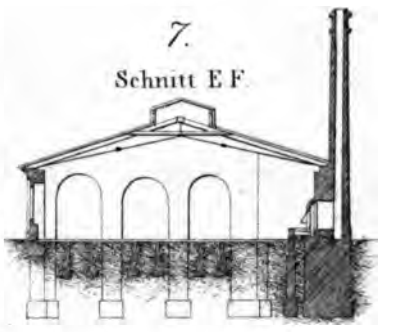


Wien Glogguitzer Bahn

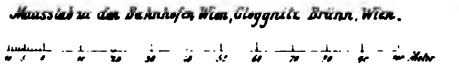


6
Schnitt G H.

7.
Schnitt E F.

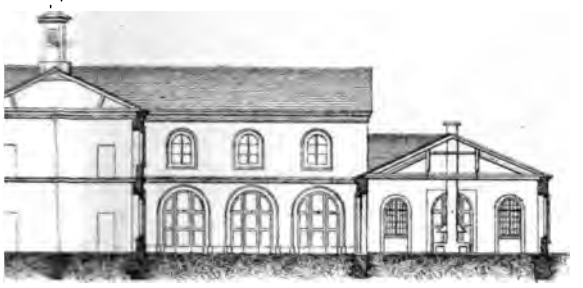


Maassstab zu den Bahnhöfen Wien, Glogguitz. Brünn. Wien.



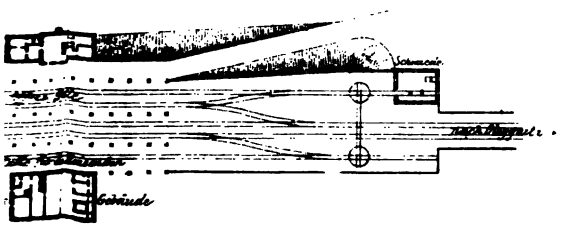
2

A B.

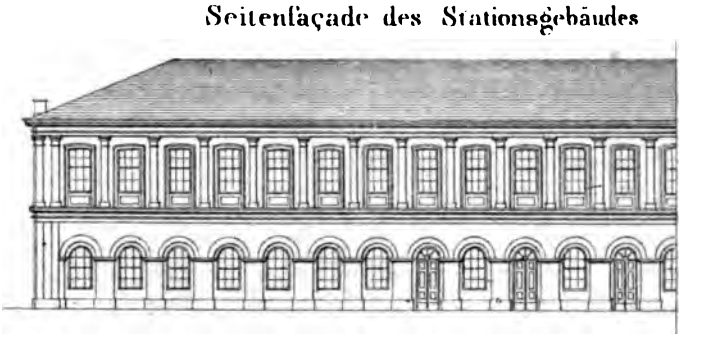


1

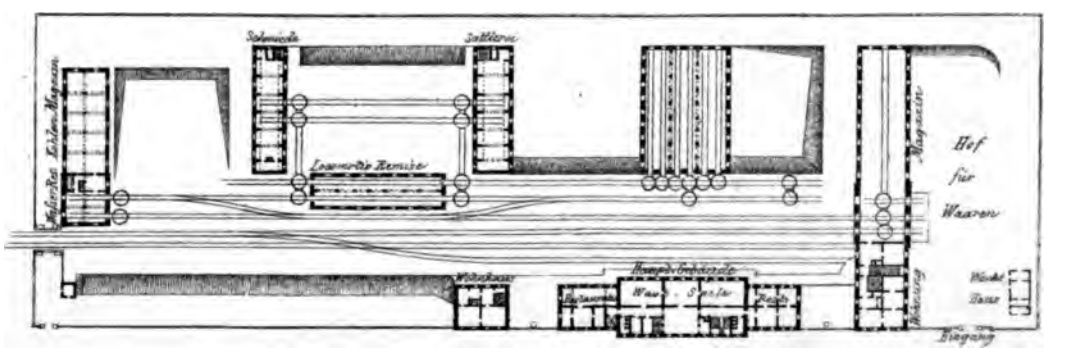
Bahnhof zu Baden

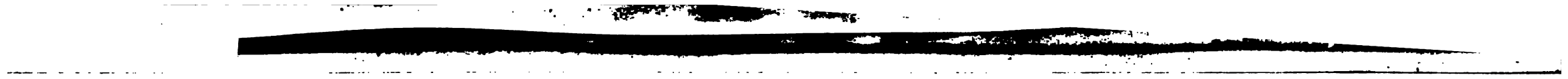


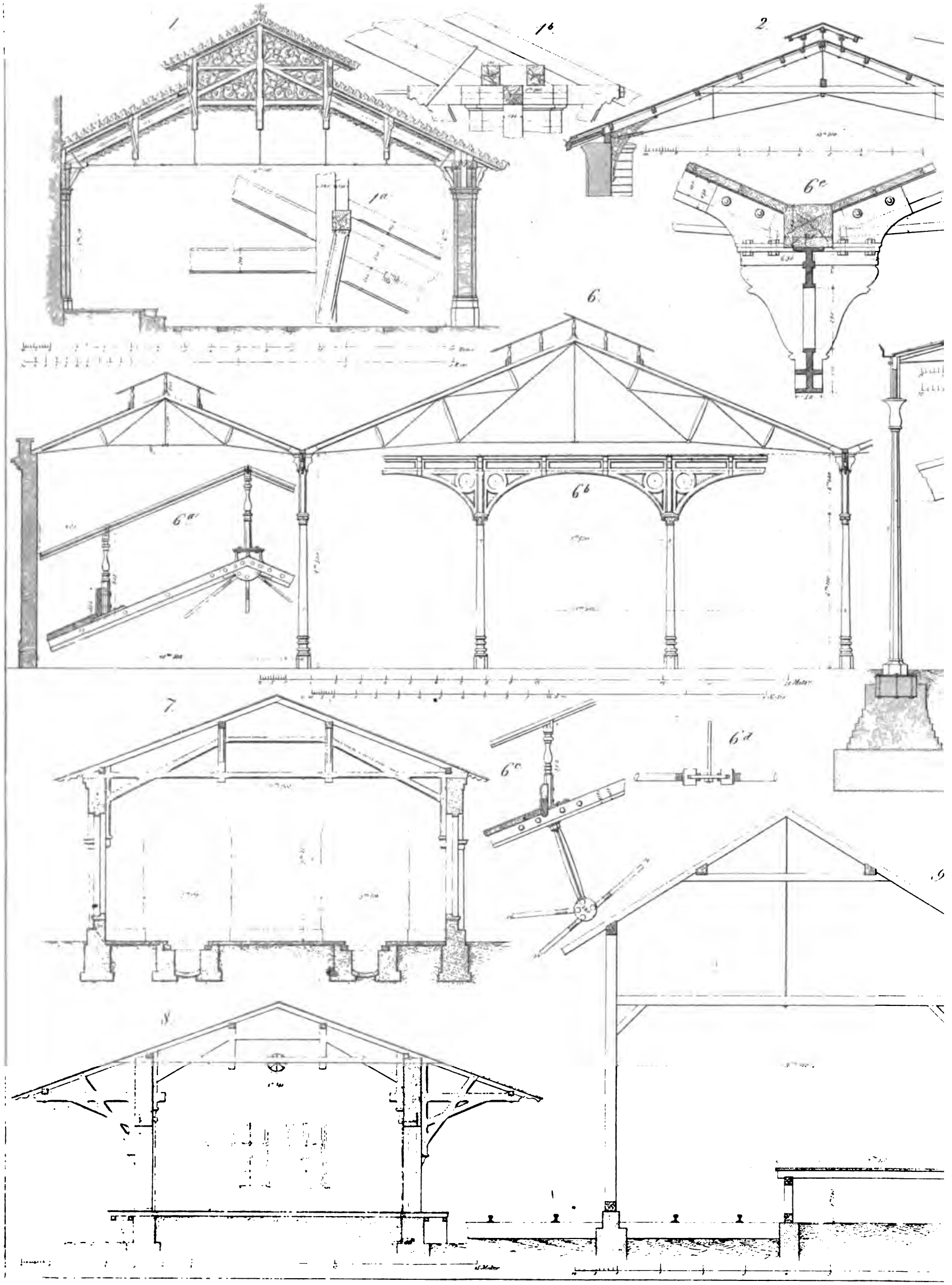
8
Seitenfaçade des Stationsgebäudes

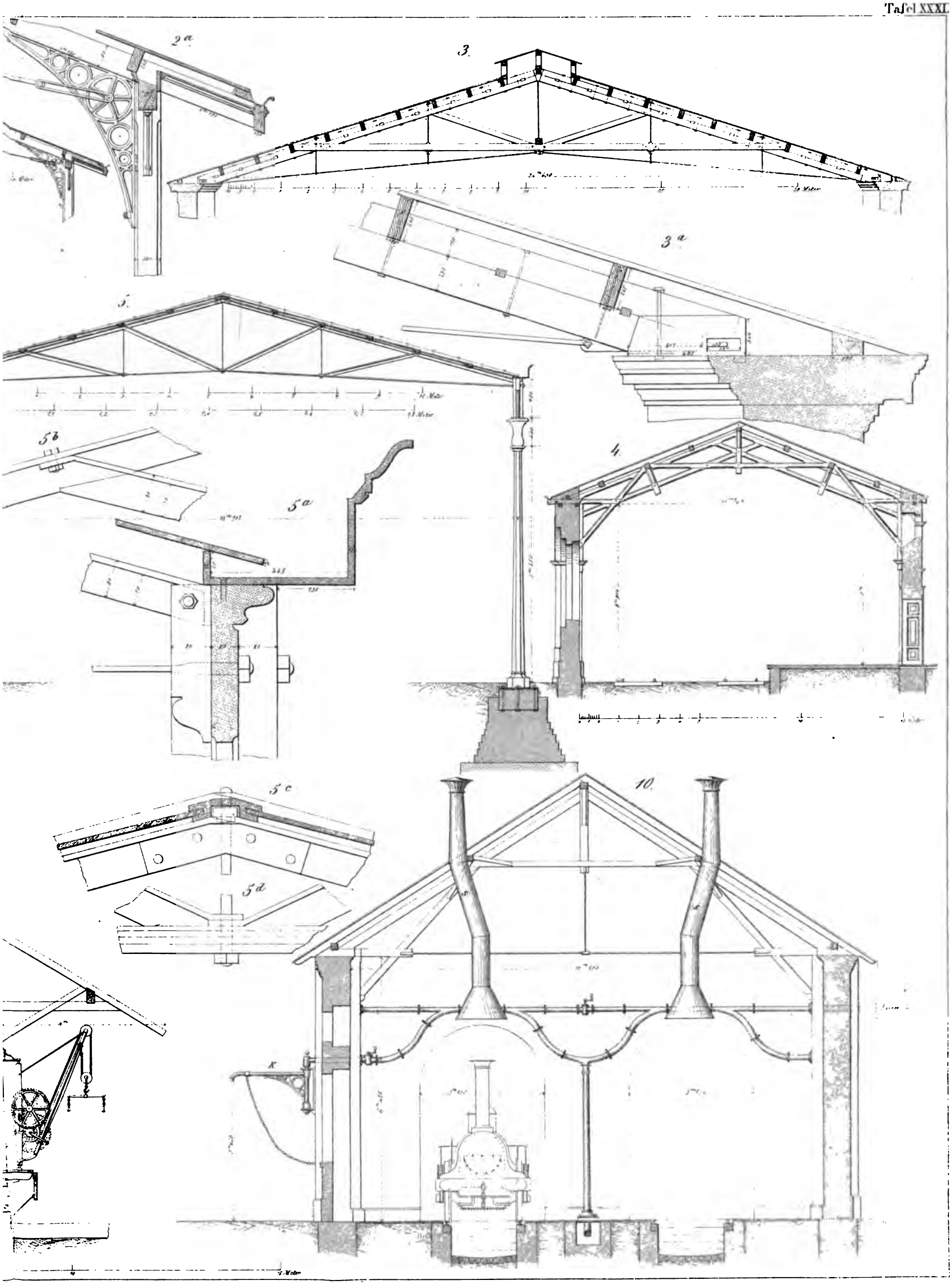


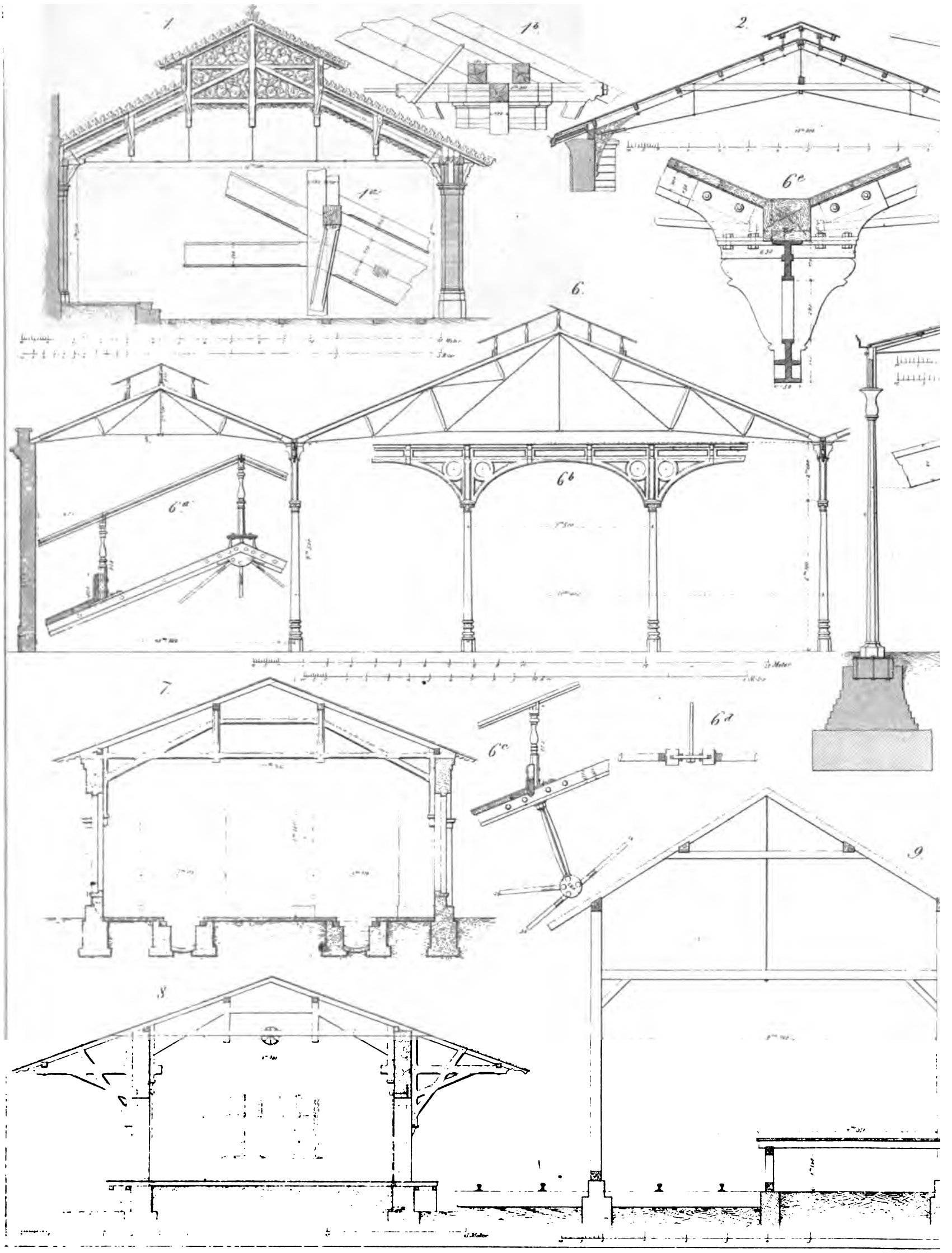
11.
Bahnhof zu Wien

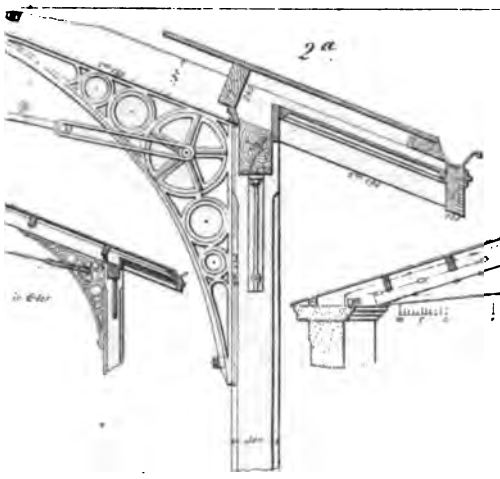


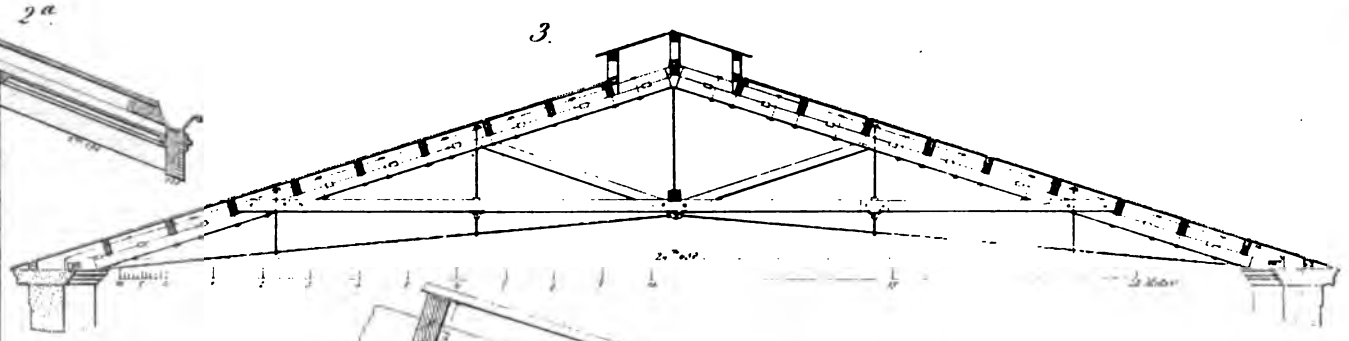


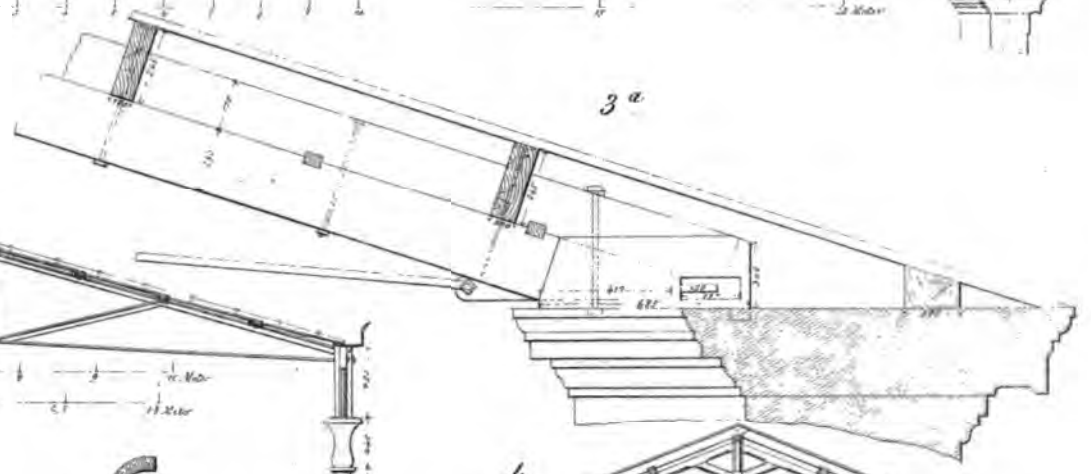

1
1a
1b
2
6
6a
6b
6c
6d
7
8
9

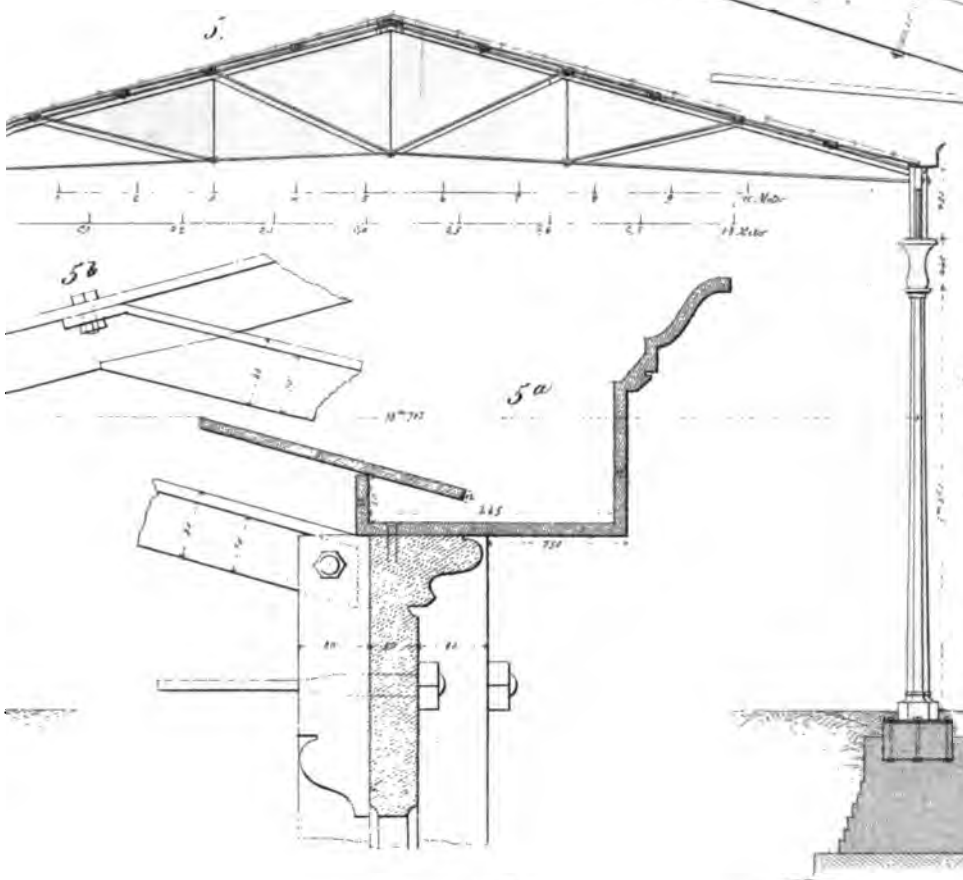

2a.
3.
3a.
5.
5b
5a
5c
5d
4.
10.
K


1.
1b
1a
2.
6e
6.
6a
6b
7.
6c
6d
9.
8.

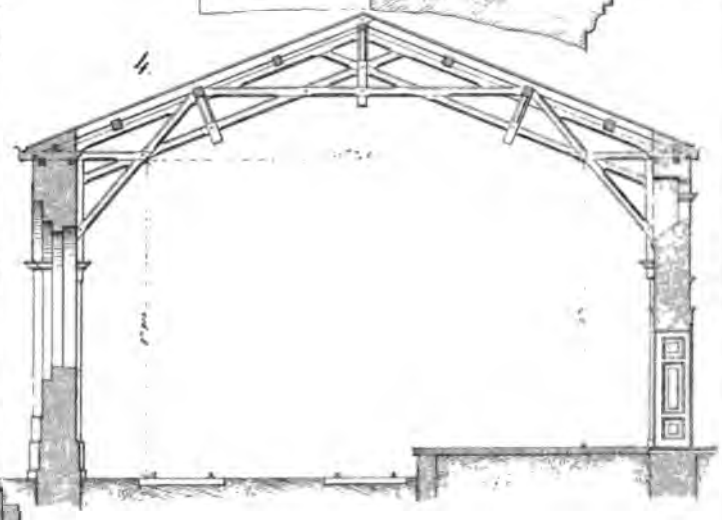

2a

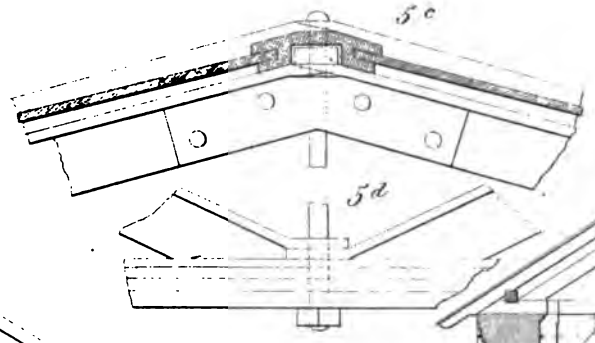

3.

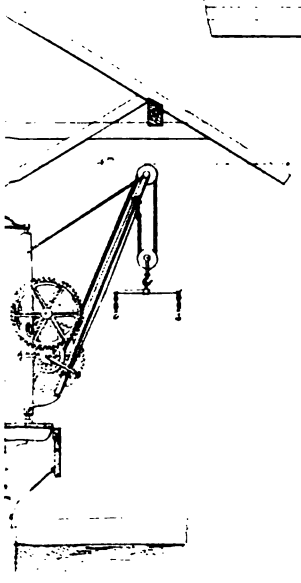

3a

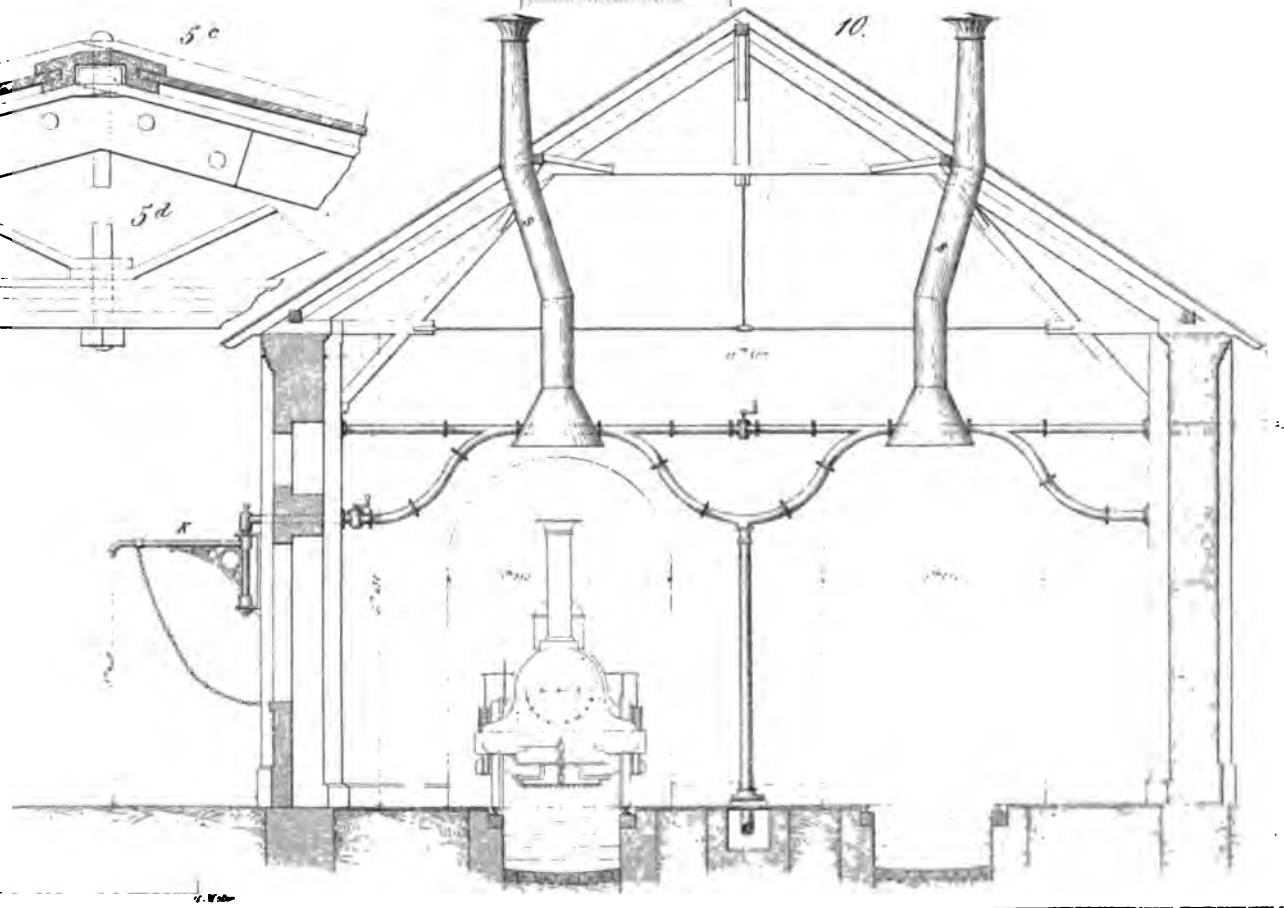

5.

5b
5a

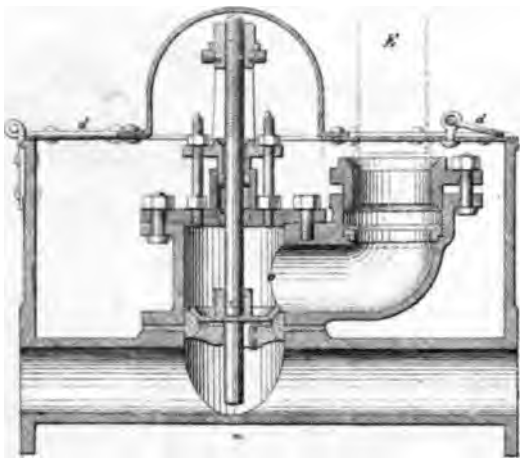

4.


5c
5d

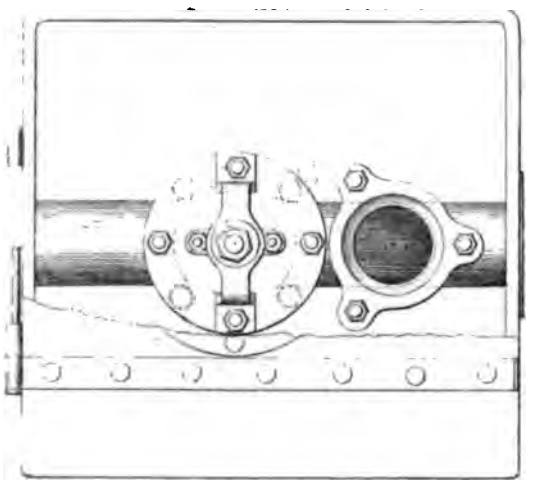



10.

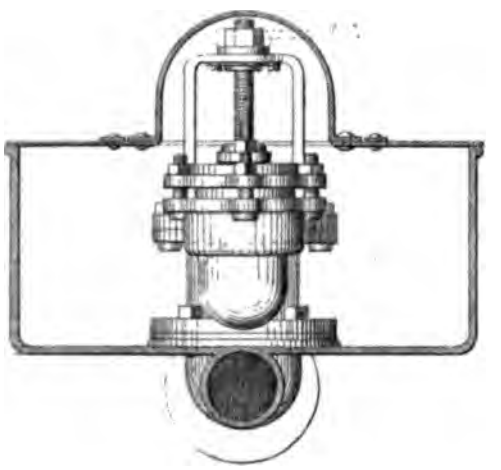
(a) 5.



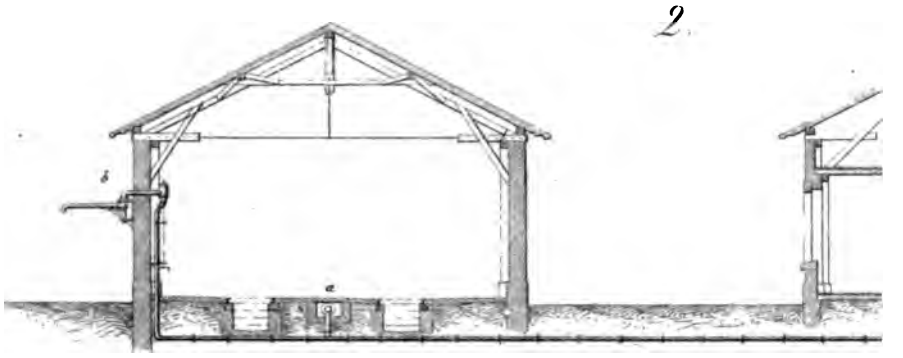
(a) 6.



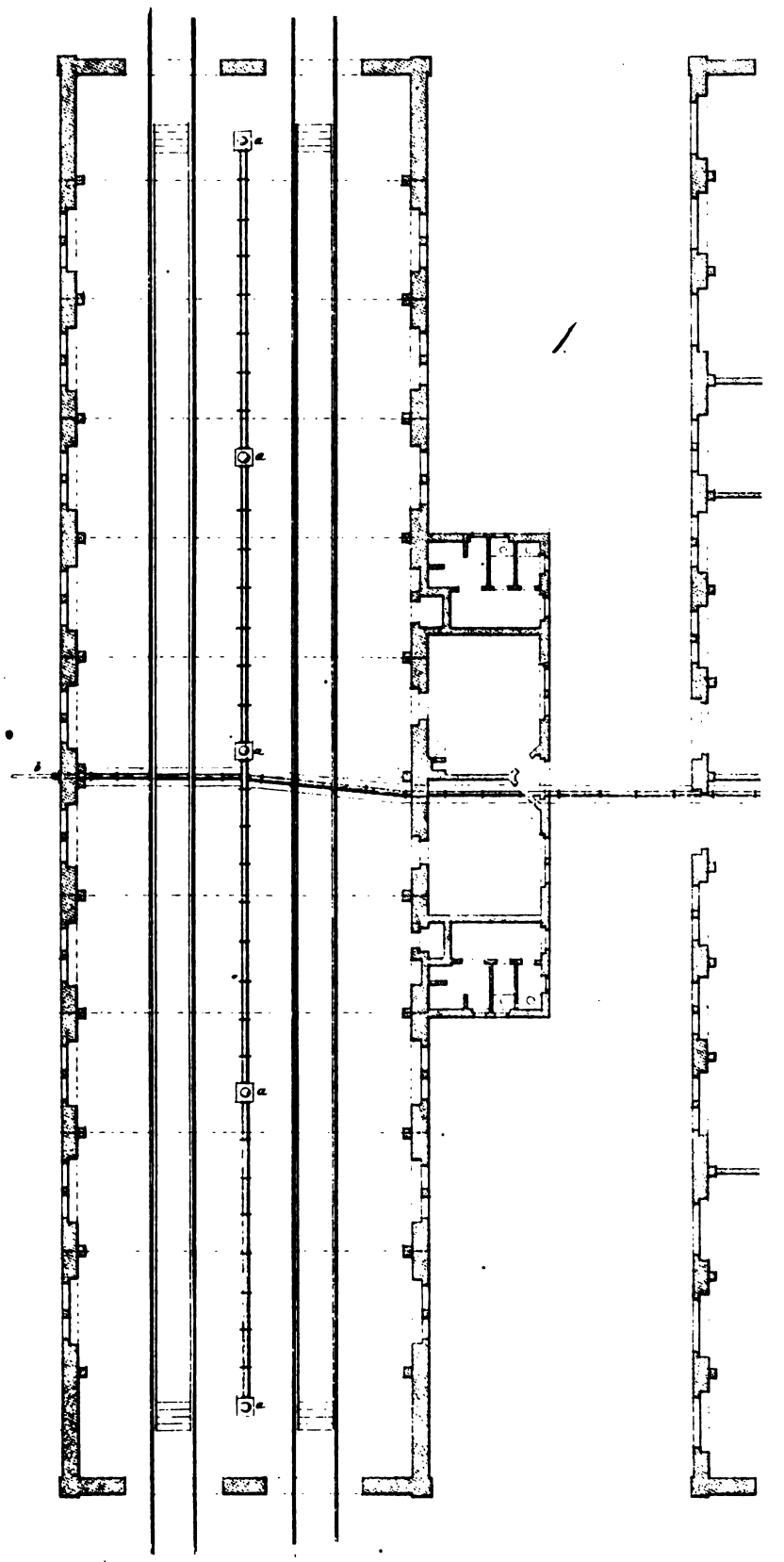
(a) 7

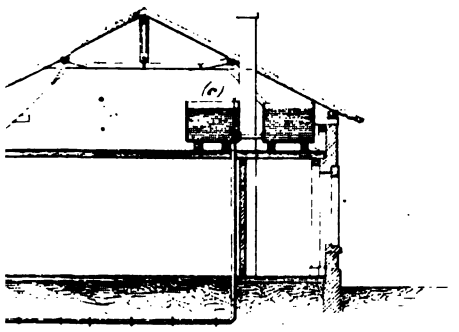


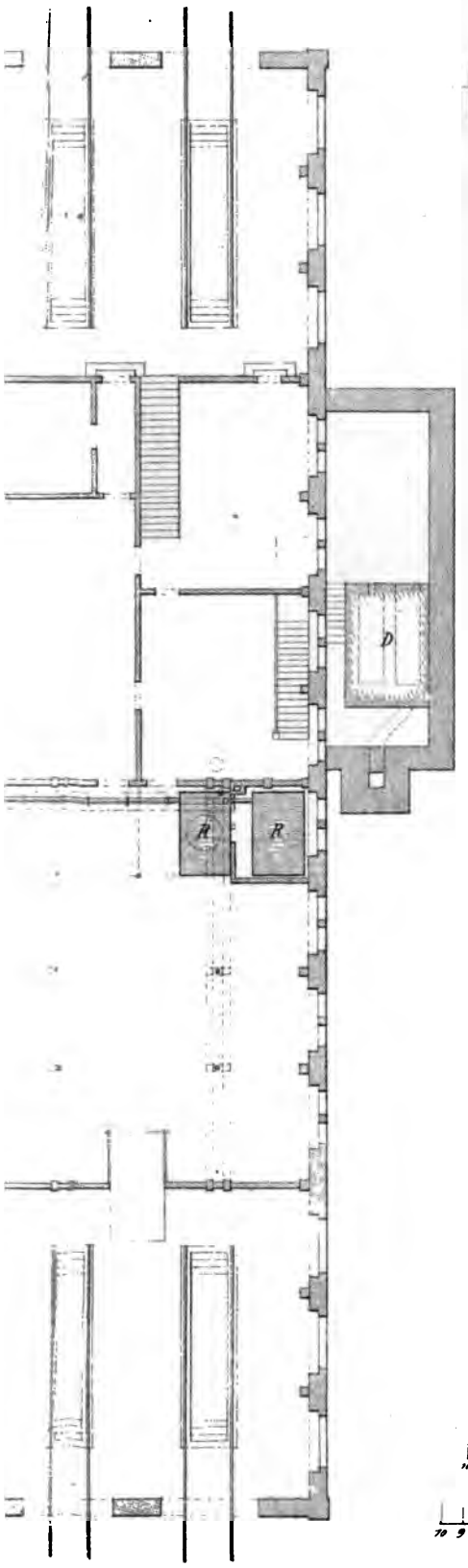
2.



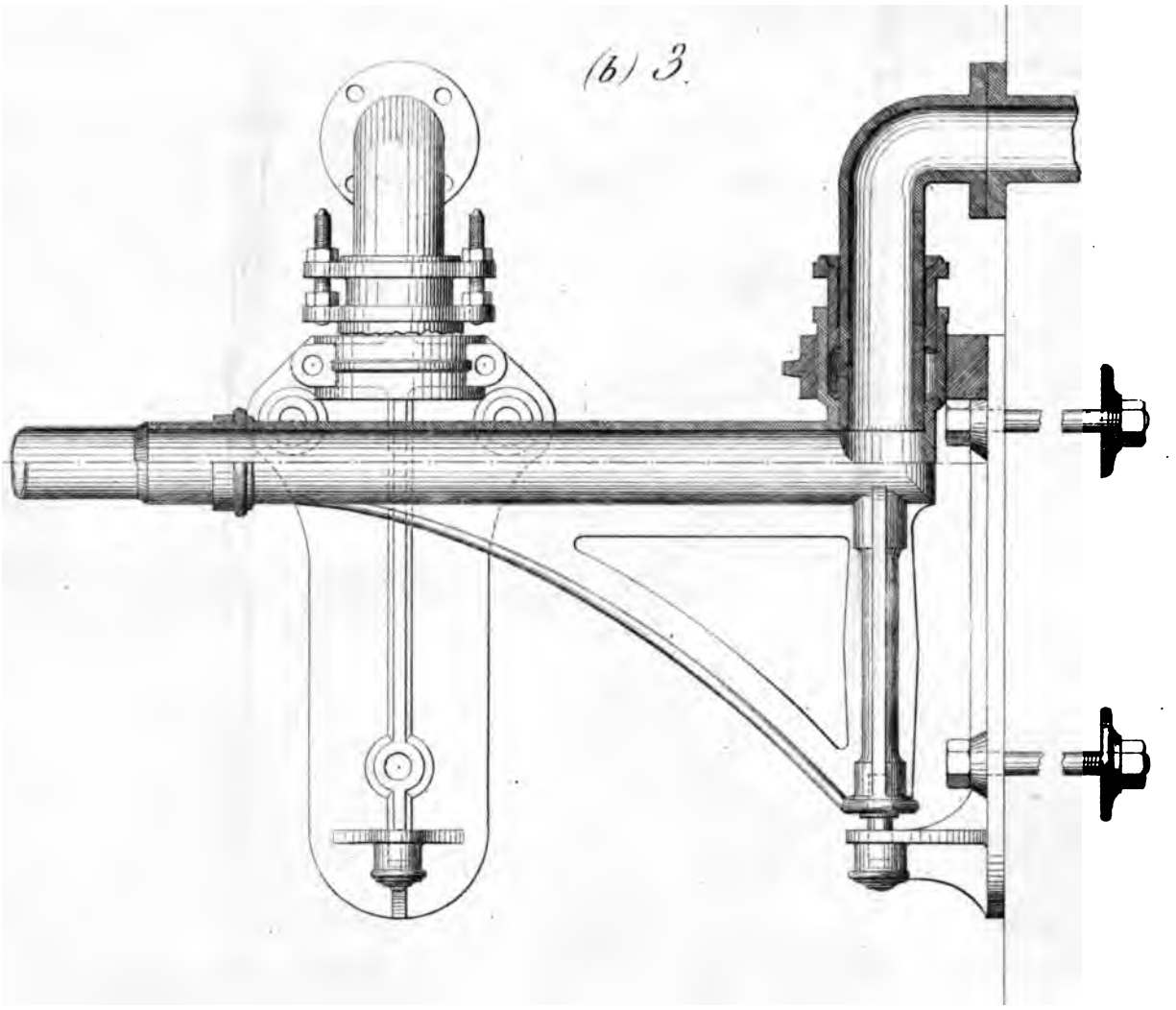
1.

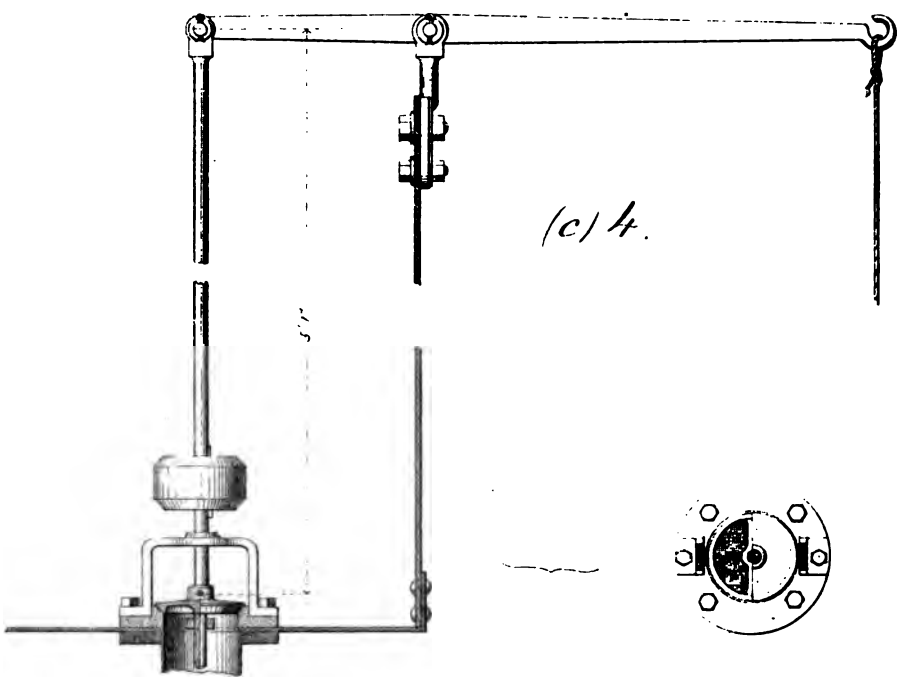






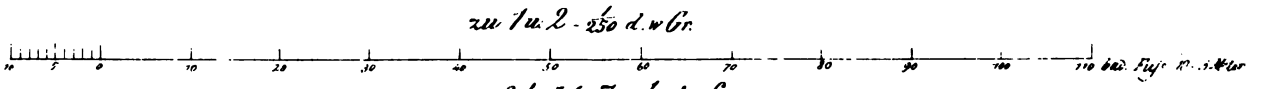
(b) 3.



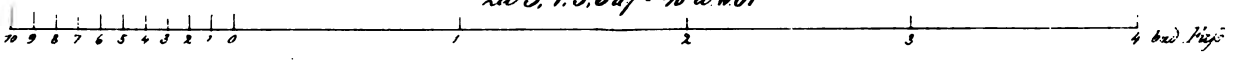


(c) 4.

zu 1 u. 2 - 1/250 d. w. Gr.



zu 3, 4, 5, 6 u. 7 - 1/6 d. w. Gr.



3.

4.

5.

6.

12.

zu 3 u. 4.

zu 7 u. 8.

zu 5 u. 6.

zu 12.

1.

2.

zu 1 u 2.

7.

8.

9.

10.

Schnitt A B

7a

8a

11.

10a

Vorwärmer

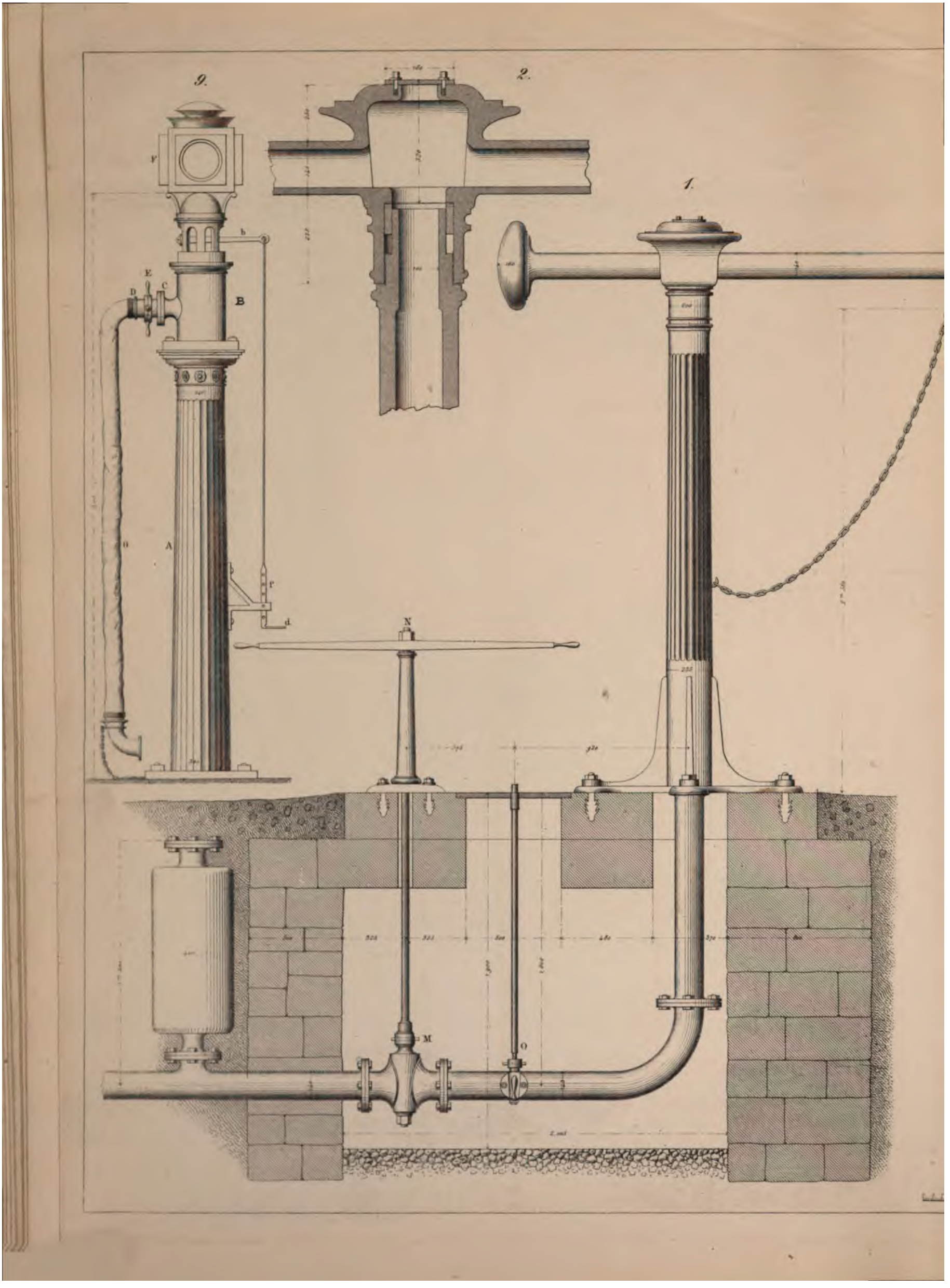
Pumpe

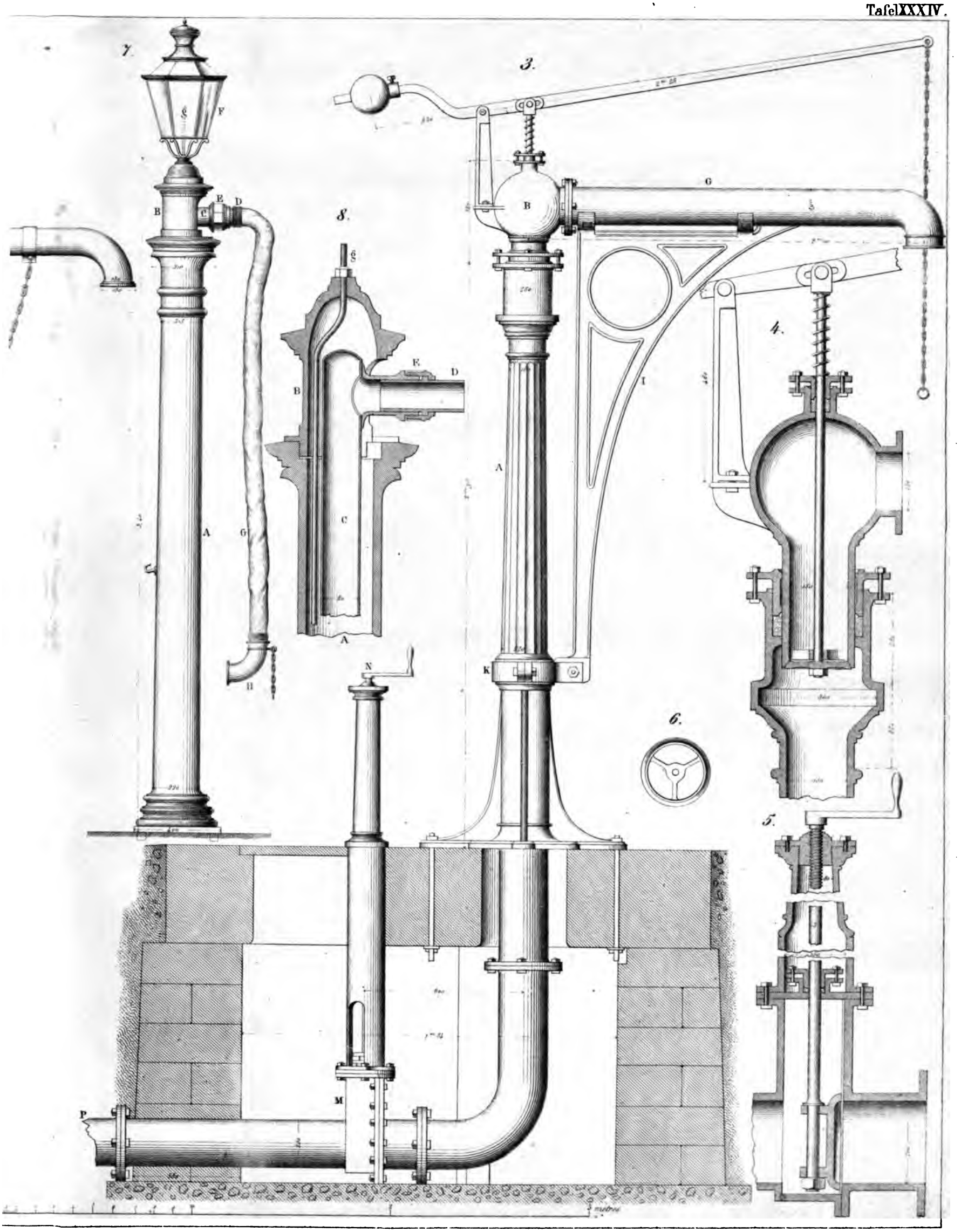
Cokes Raum

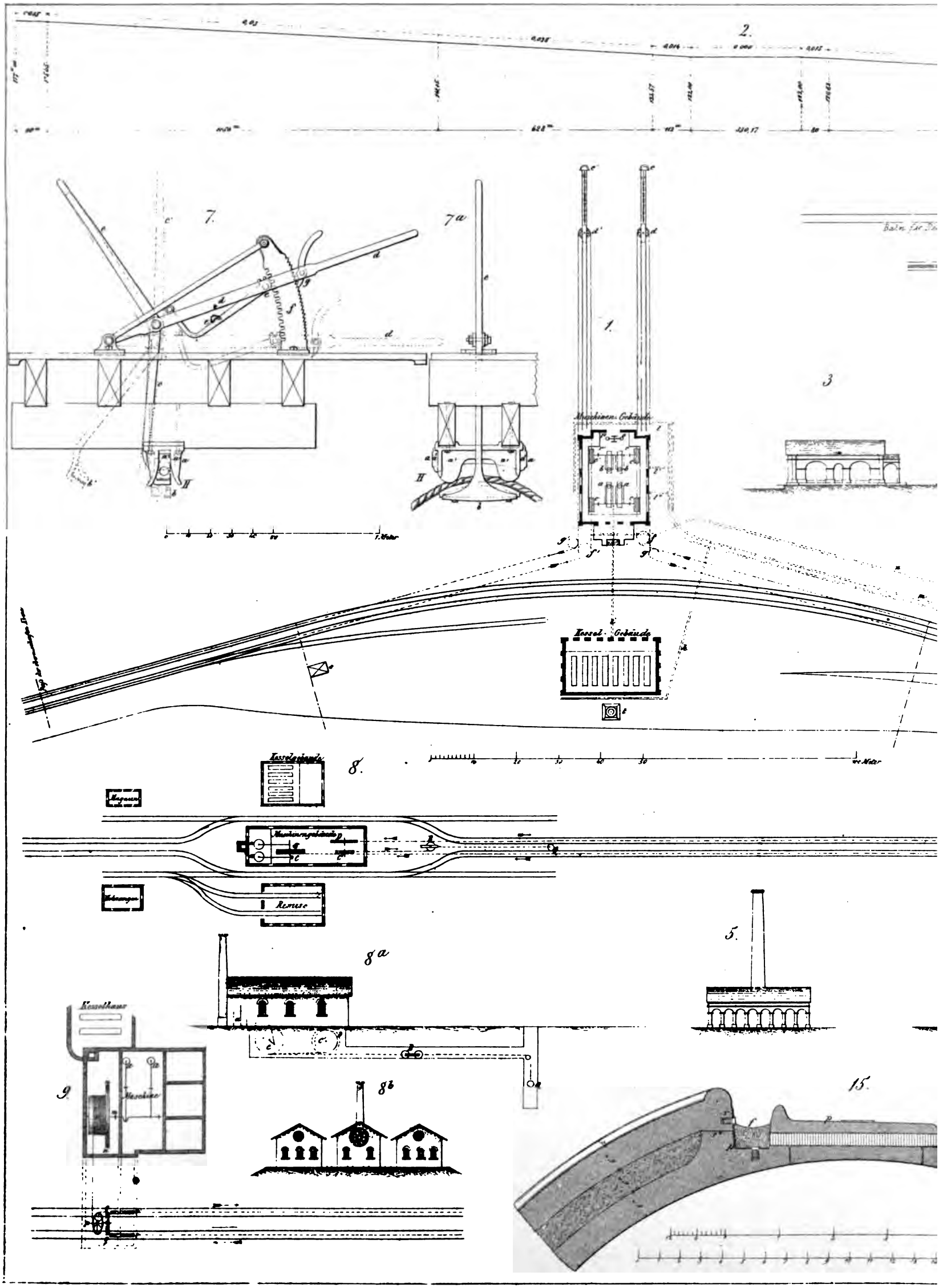
Cisternen Raum

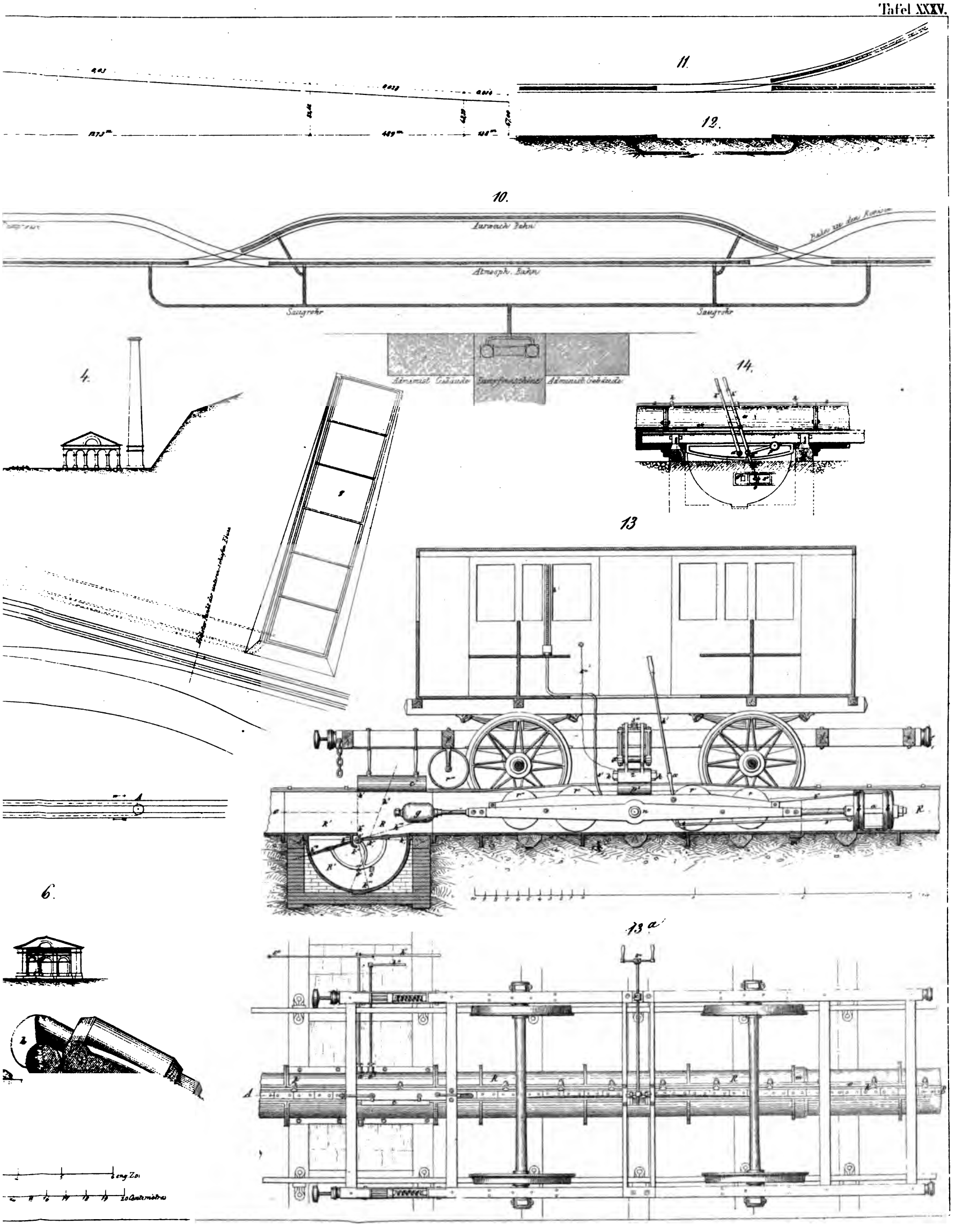
zu 9 u 10

zu 11

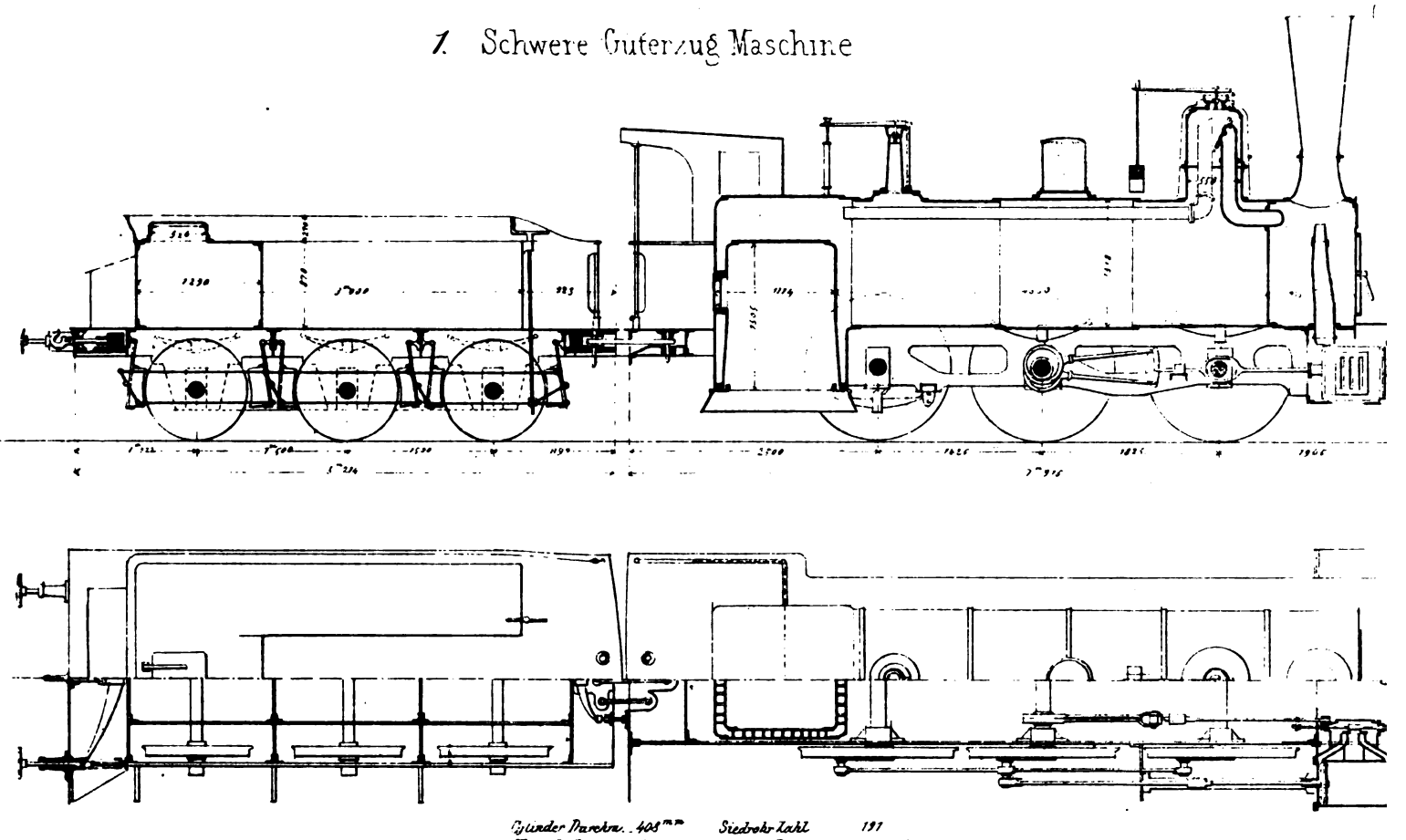

9.
2.
1.
E
D
C
B
b
A
a
f
d
N
M
O


7.
3.
8.
4.
6.
5.
A
B
C
D
E
F
G
H
I
K
M
N
P


2.
7.
7a
1.
3
Maschinen-Gebäude
Kessel-Gebäude
8.
Kesselgebäude
Magazin
Maschinengebäude
Remise
8a
5.
Kesselhaus
9
Maschine
8b
15.

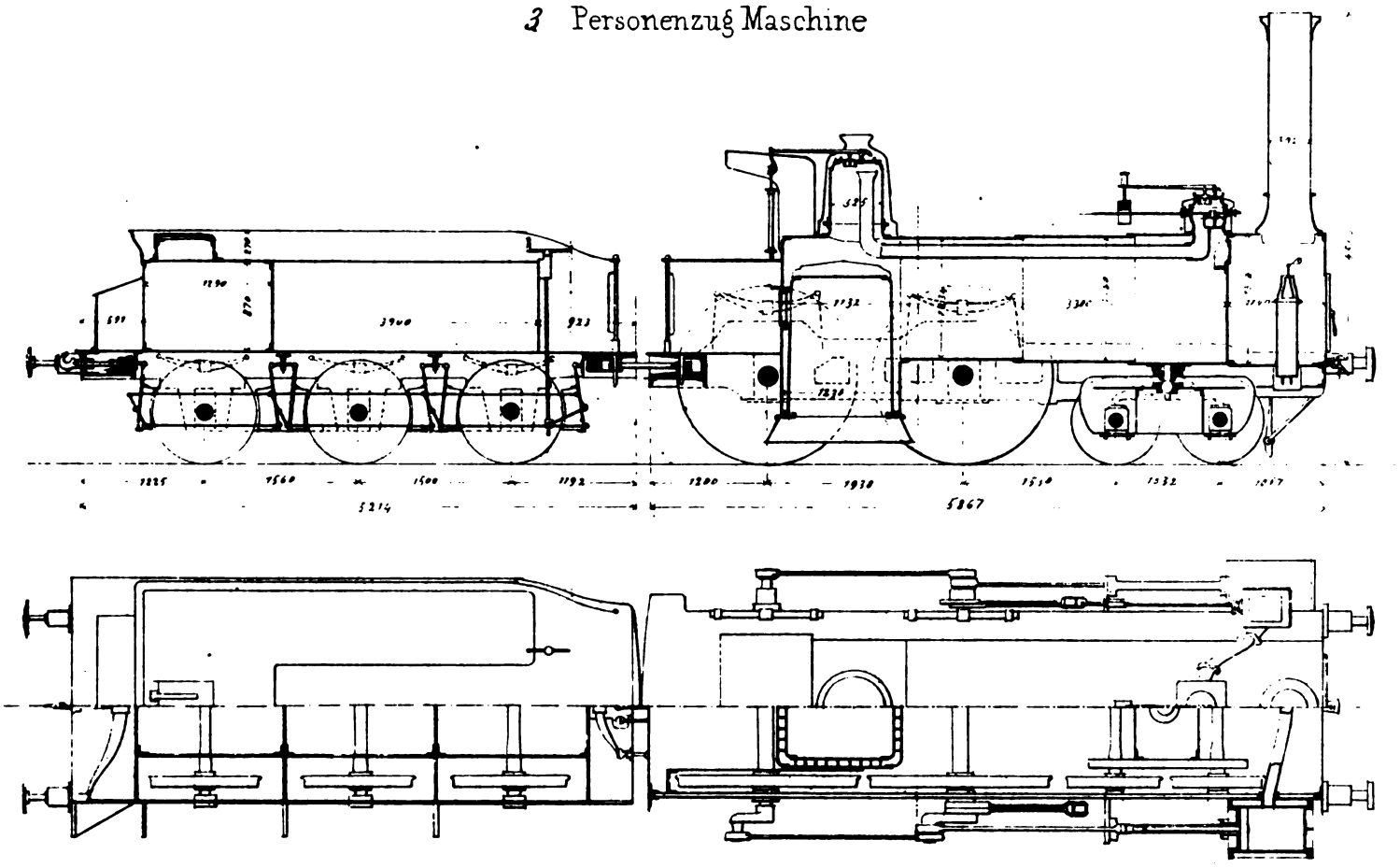

11.
12.
10.
Auswach Bahn
Bahn zu den Rennen
Atmosph. Bahn
Saugrohr
Saugrohr
Administ. Gebäude
Dampfmaschine
Administ. Gebäude
4.
14.
13
13 a
6.
eng. Zoll
20 Centimètres

1. Schwere Güterzug Maschine

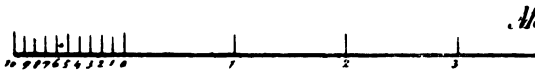


Cylinder Durchm.	408 mm	Siedrohr Zahl	191
Kolbenhub	612 .	. Durchm.	47,4 mm
Triebrad Durchm.	1230 .	Aeußere Heizfläche	127,35 □M
Keßellänge	4260 .	Zugkraft	134 Achsen
Gewicht der Maschine u. Tender mit Waßer u. Kohlen			50800 Kg.

3 Personenzug Maschine



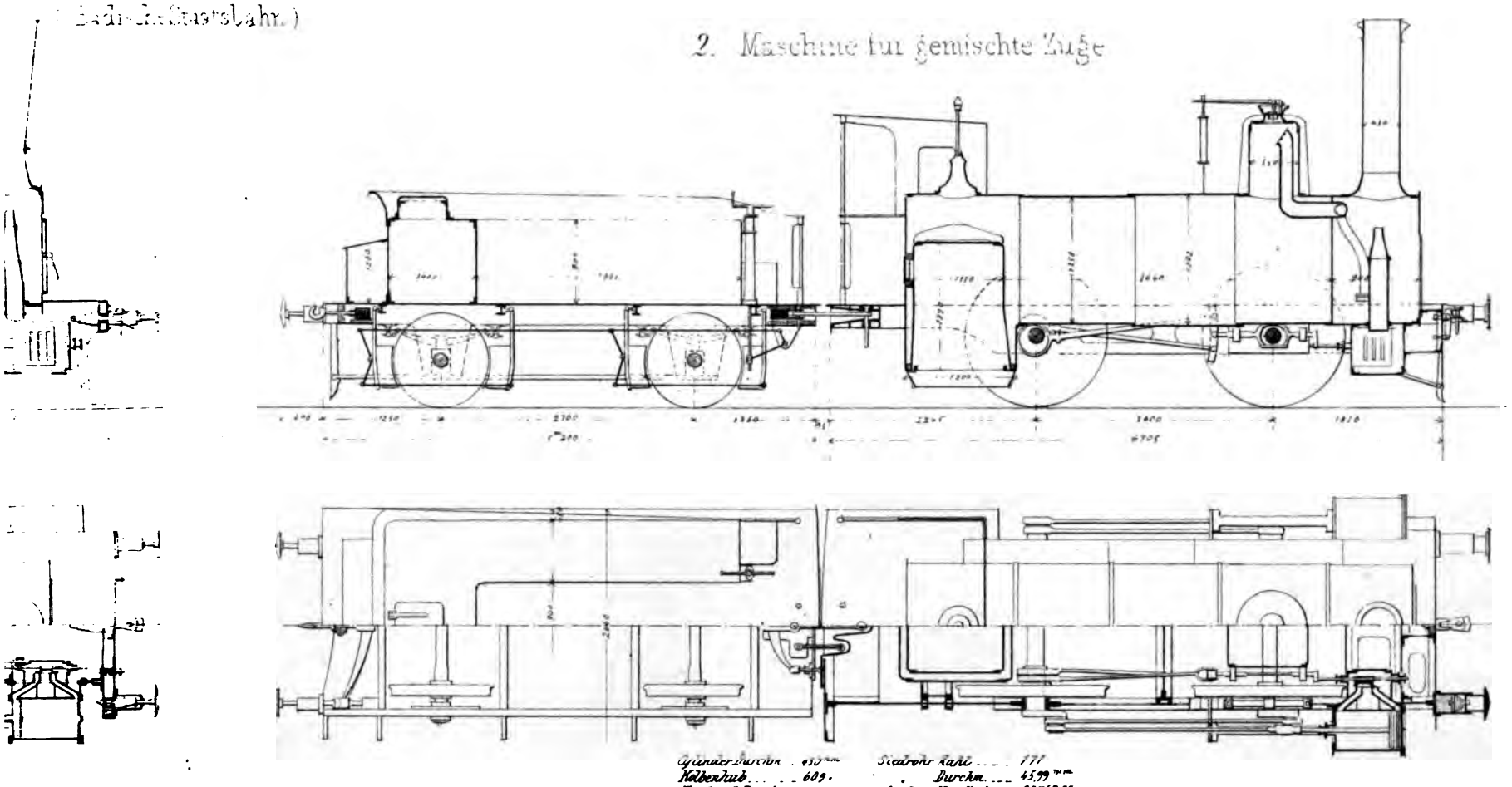
Cylinder Durchm.	405 mm	Siedrohr Zahl	215
Kolbenhub	558 .	. Durchm.	42 mm
Triebrad Durchm.	1830 .	Aeußere Heizfläche	100,00 □M
Keßellänge	3300 .	Zugkraft	45 Achsen
Gewicht der Maschine u. Tender mit Waßer u. Kohlen			44,15 Klg



Locomotive

(Badische Staatsbahn.)

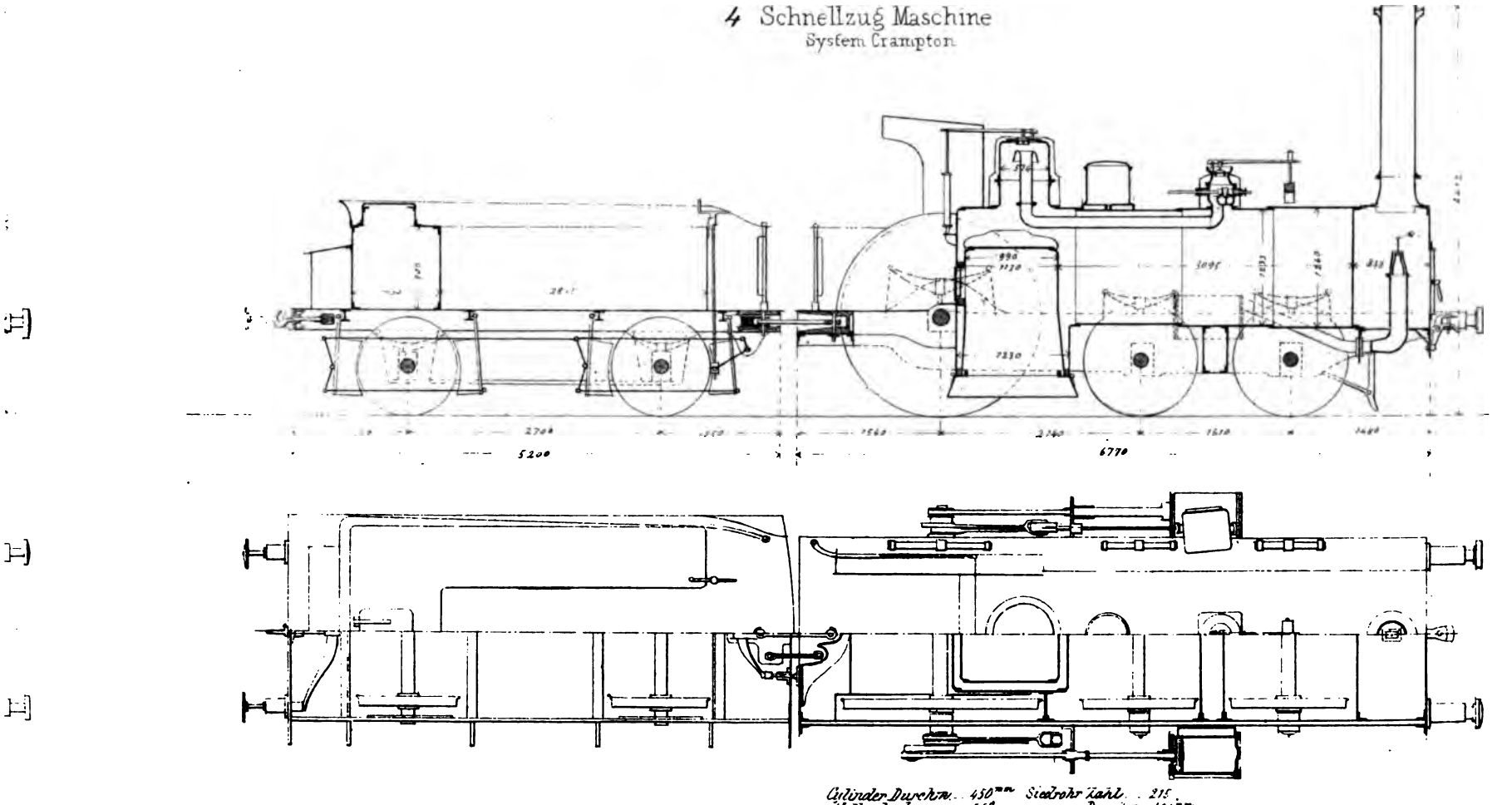
2. Maschine für gemischte Züge



Cylinder Durchm. . 450 mm Siedrohr Zahl 177
Kolbenhub . . . . . 609 . " Durchm. . . . 45,99 mm
Triebrad Durchm. 1677 . Aeußere Heizfläche . . . 95,76 □M
Keßellänge . . . 3636 . Zugkraft . . . . . 55 Achsen
Gewicht d. Maschine u. Tender mit Waßer u. Kohlen 42800 Klgr.

4 Schnellzug Maschine

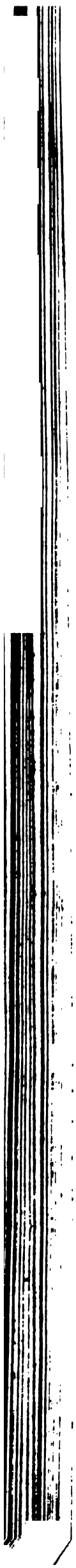
System Crampton



Cylinder Durchm. . 450 mm Siedrohr Zahl . . 215 .
Kolbenhub . . . . 558 . " Durchm. 41,4 mm
Triebrad Durchm. 2130 . Heizfläche . . . 93,6 □M
Keßellänge . . . . 3120 . Zugkraft . . . . . 40 Achsen
Gewicht der Maschine u. Tender mit Waßer u. Kohlen 42500 Klgr.

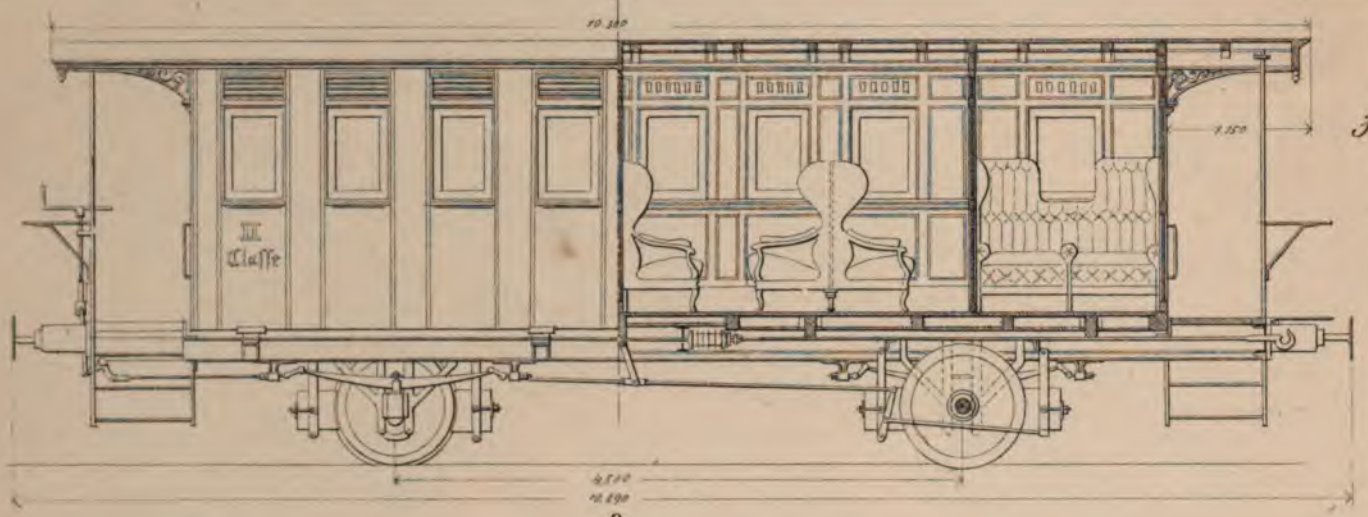
Maasstab - 1/7 d. w. Gr.

5 4 3 6 7 8 9 10 Meter



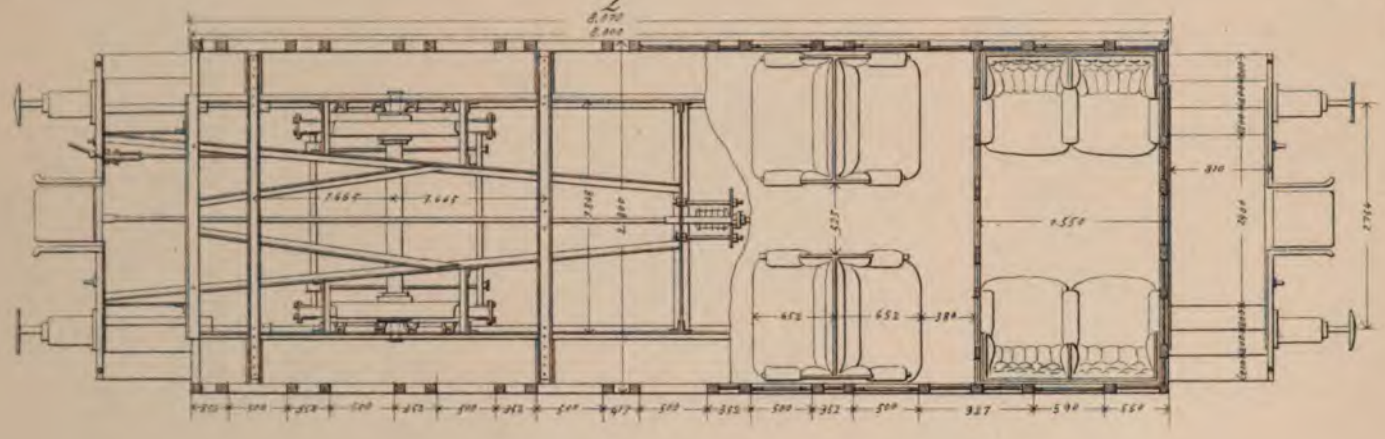
Amerikanis

1



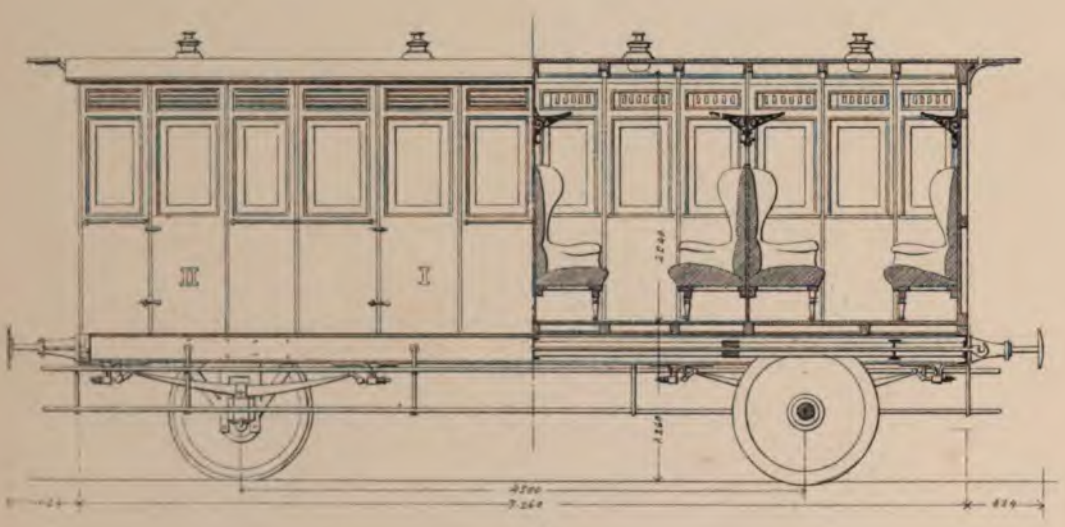
3

2

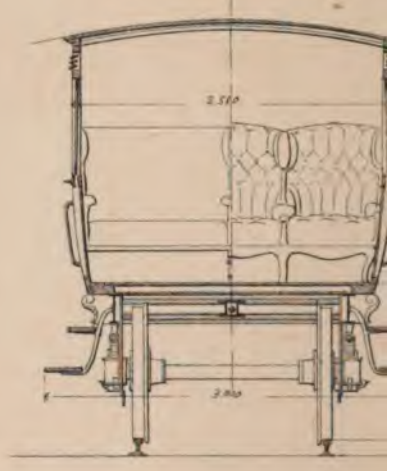


Englis

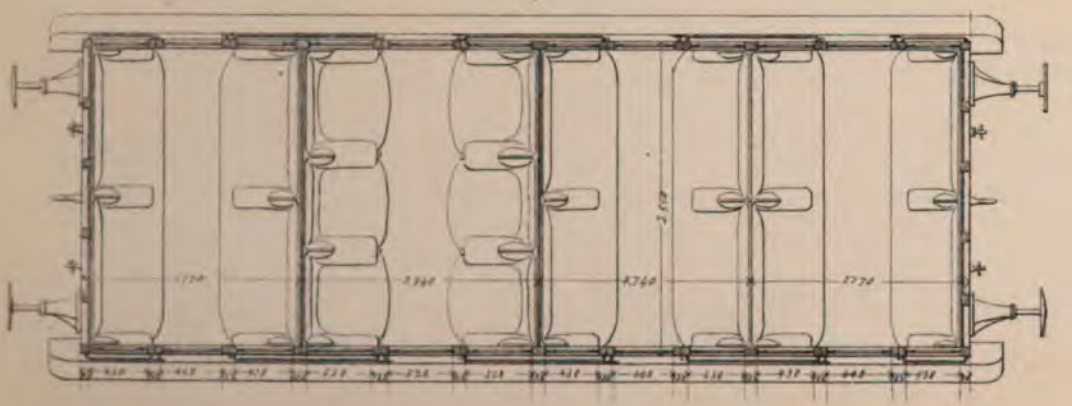
7



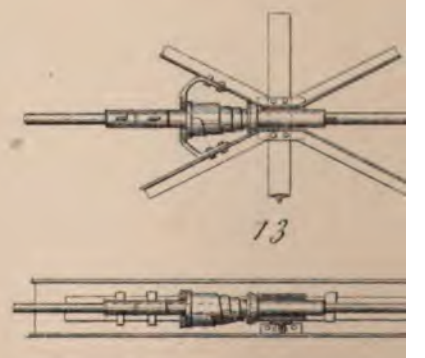
9



8

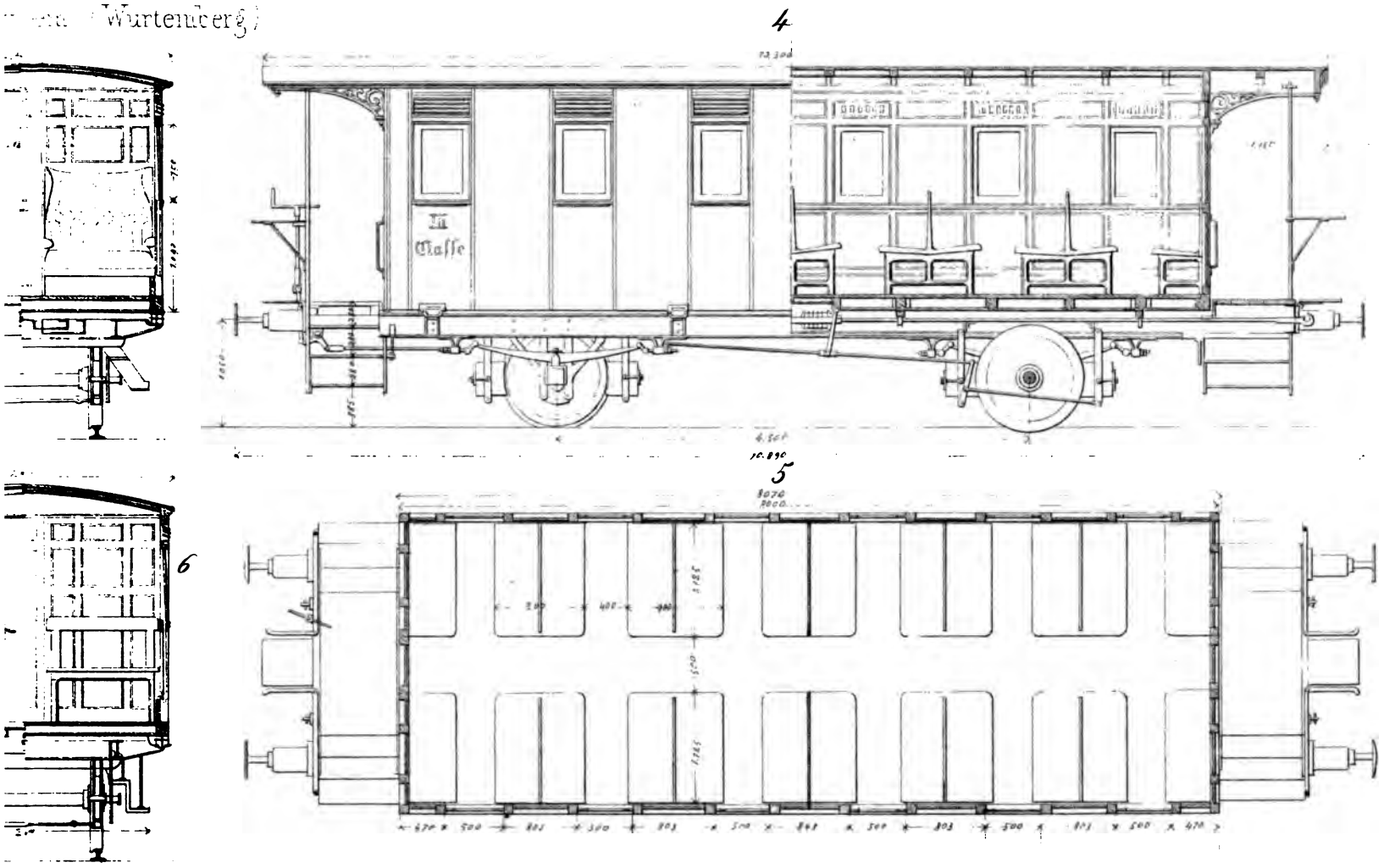


13



...gen

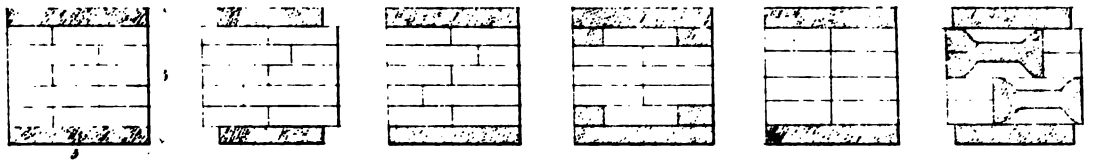
... (Wurtemberg)



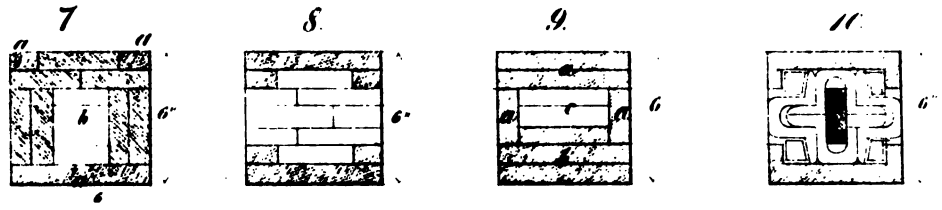
...em (Baden)

Schienenpaquete

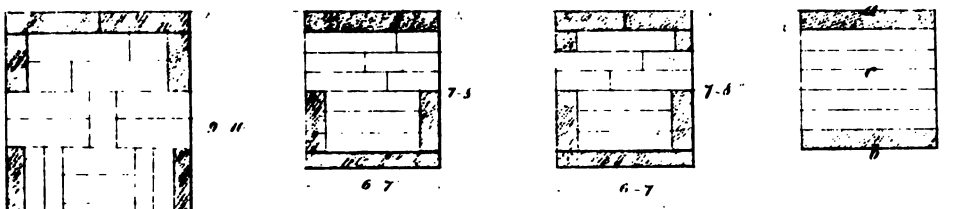
1. 2. 3 4. 5. 6.



7 8. 9. 10.

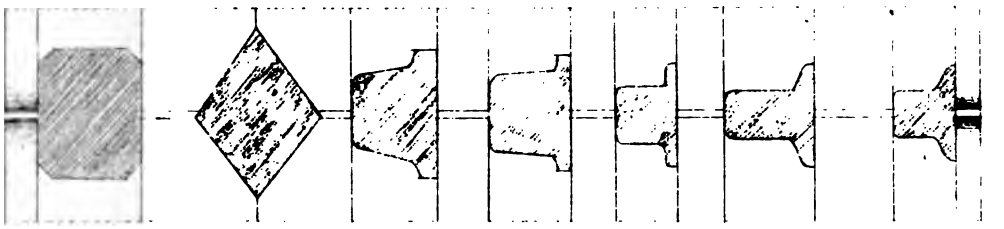


11 12. 13 14.



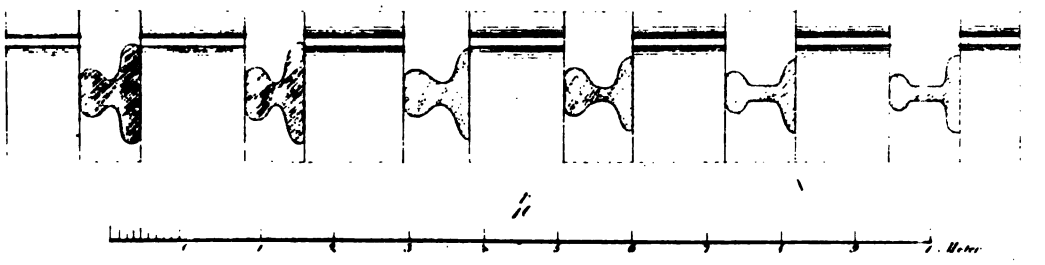
15. Schienenwalzen

Vorwalze



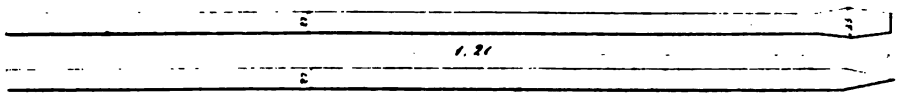
16.

Auswalze

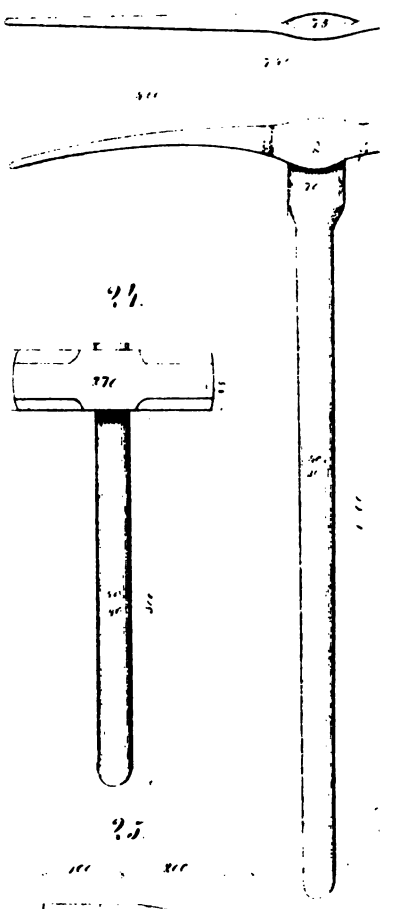


17

18. Hebeisen.

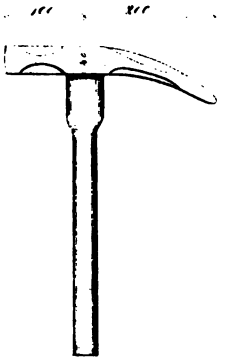


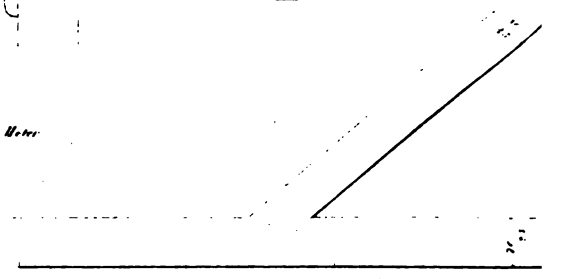
21



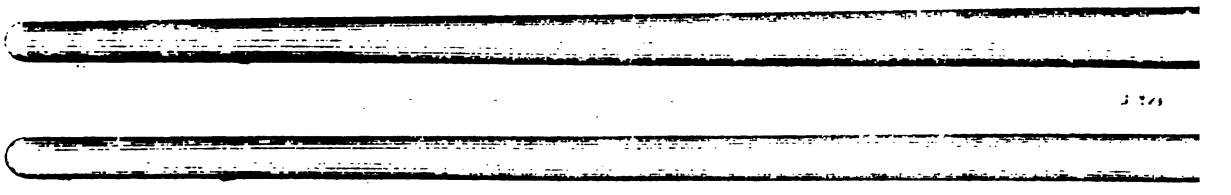
22.

23.

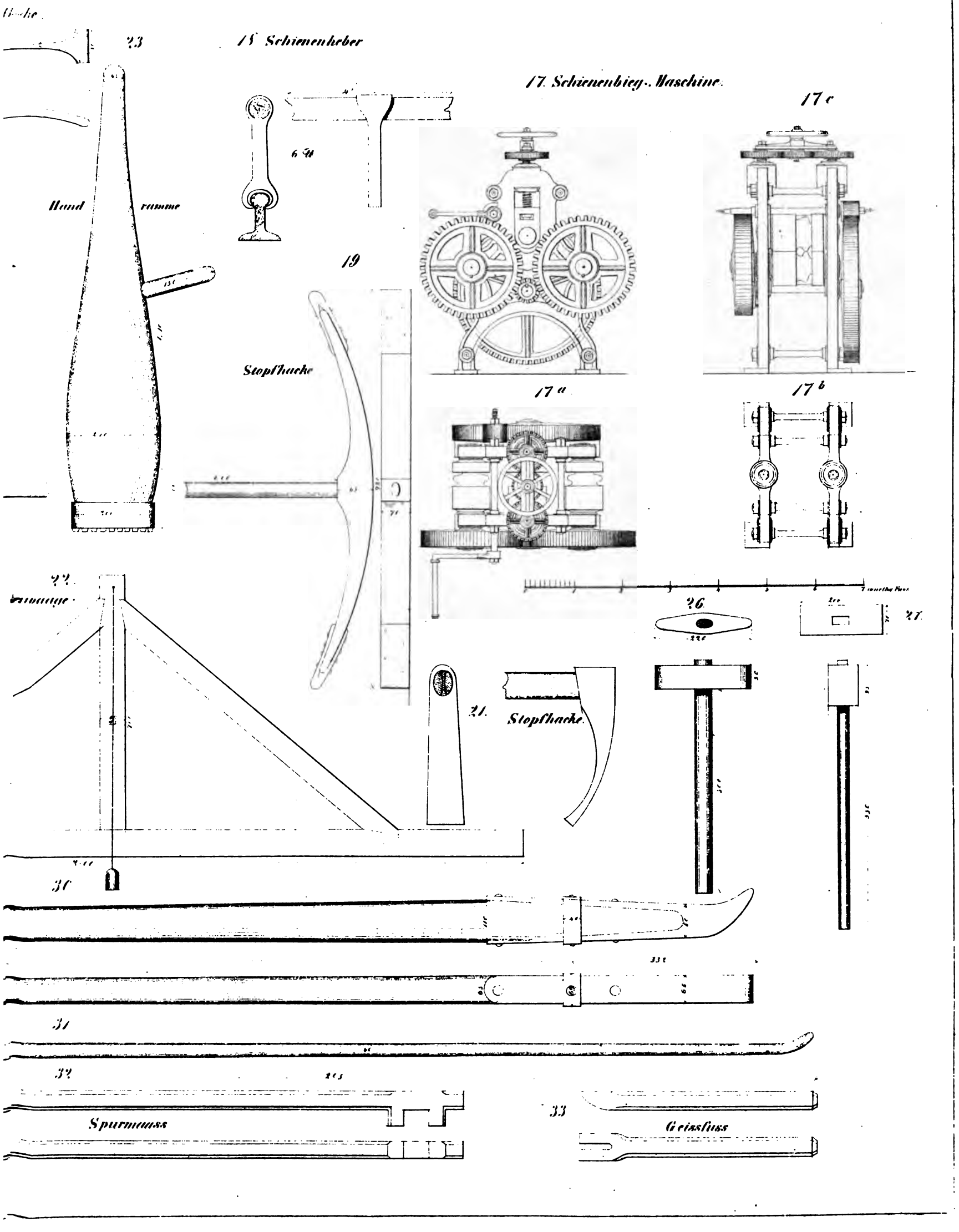


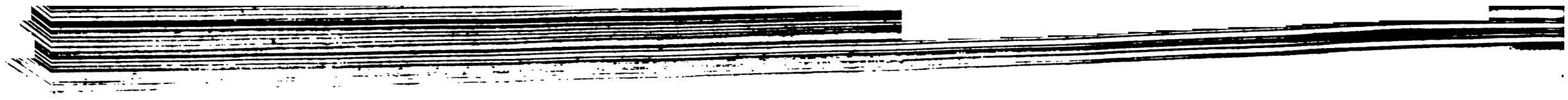


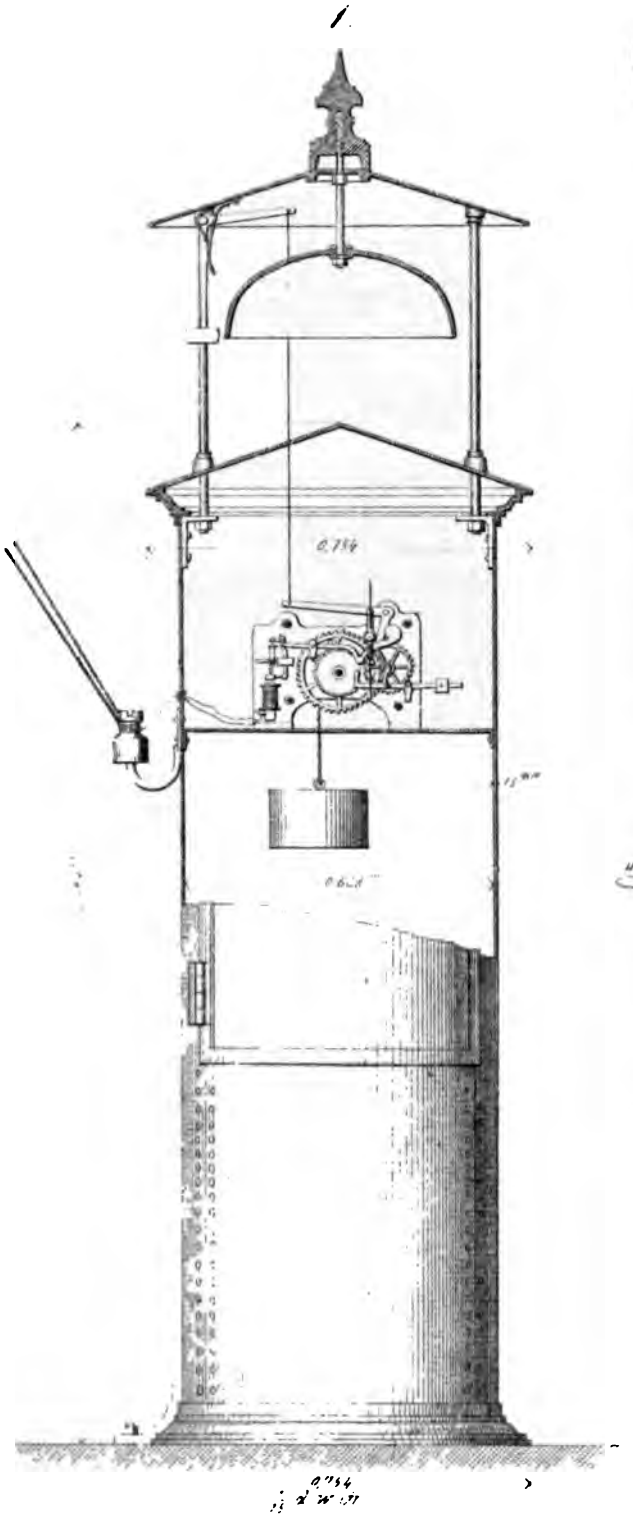
Brechstange.

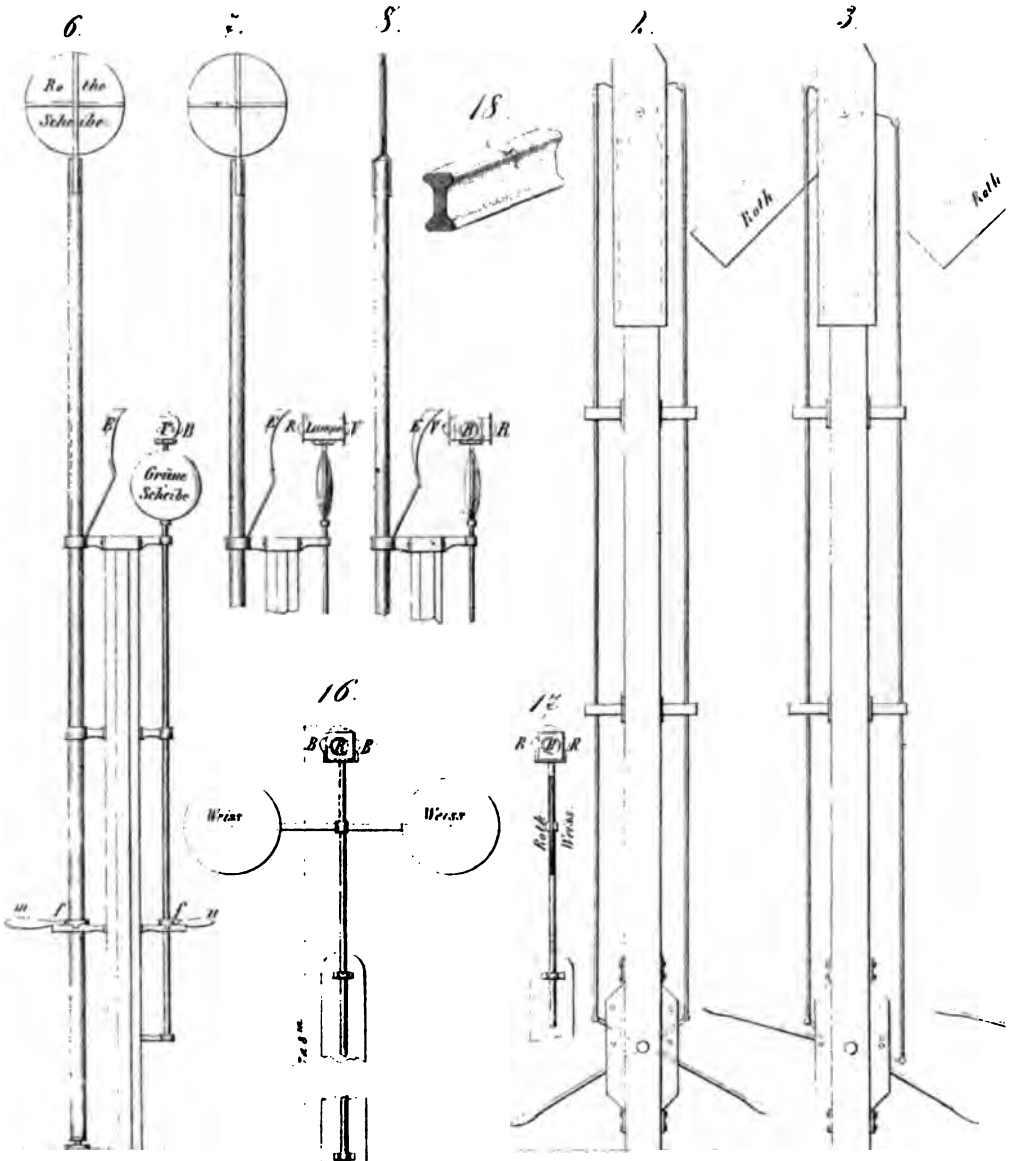


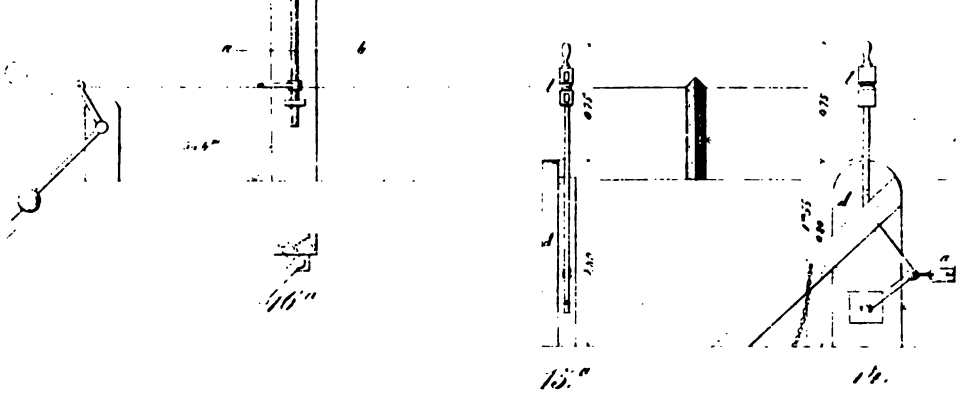
19. Klobenzieher

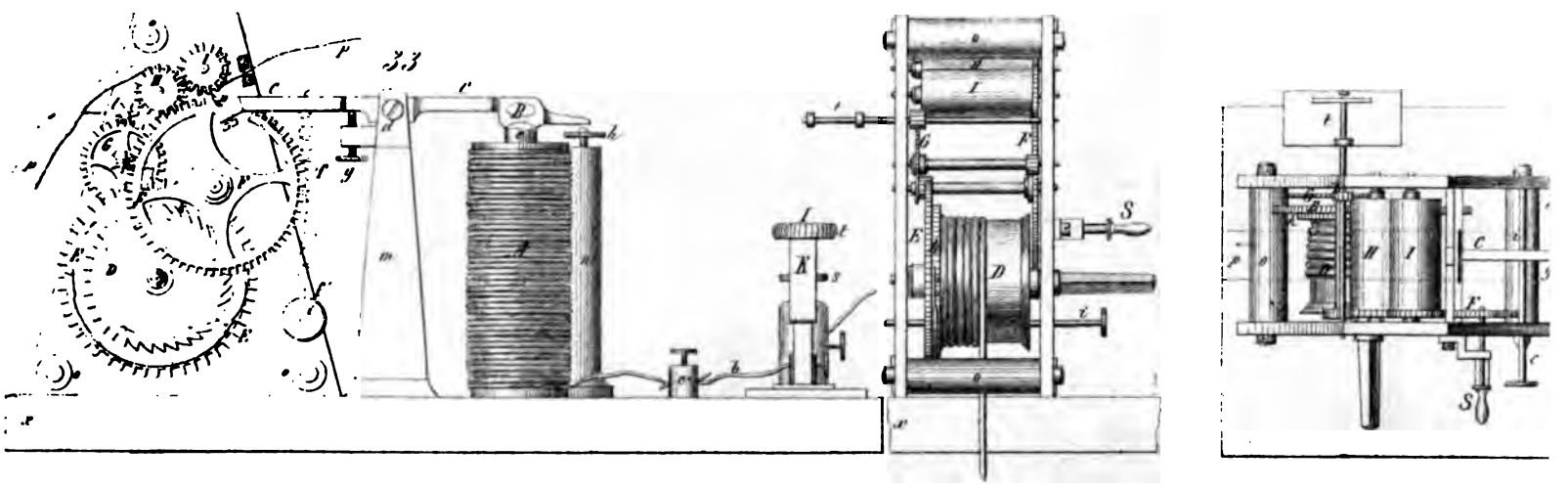

23
18 Schienenheber
17. Schienenbieg-Maschine.
17 c
Hand ramme
19
Stopfhacke
17 a
17 b
22
26
27
21.
Stopfhacke.
30
31
32
Spurmaass
33
Geissfuss

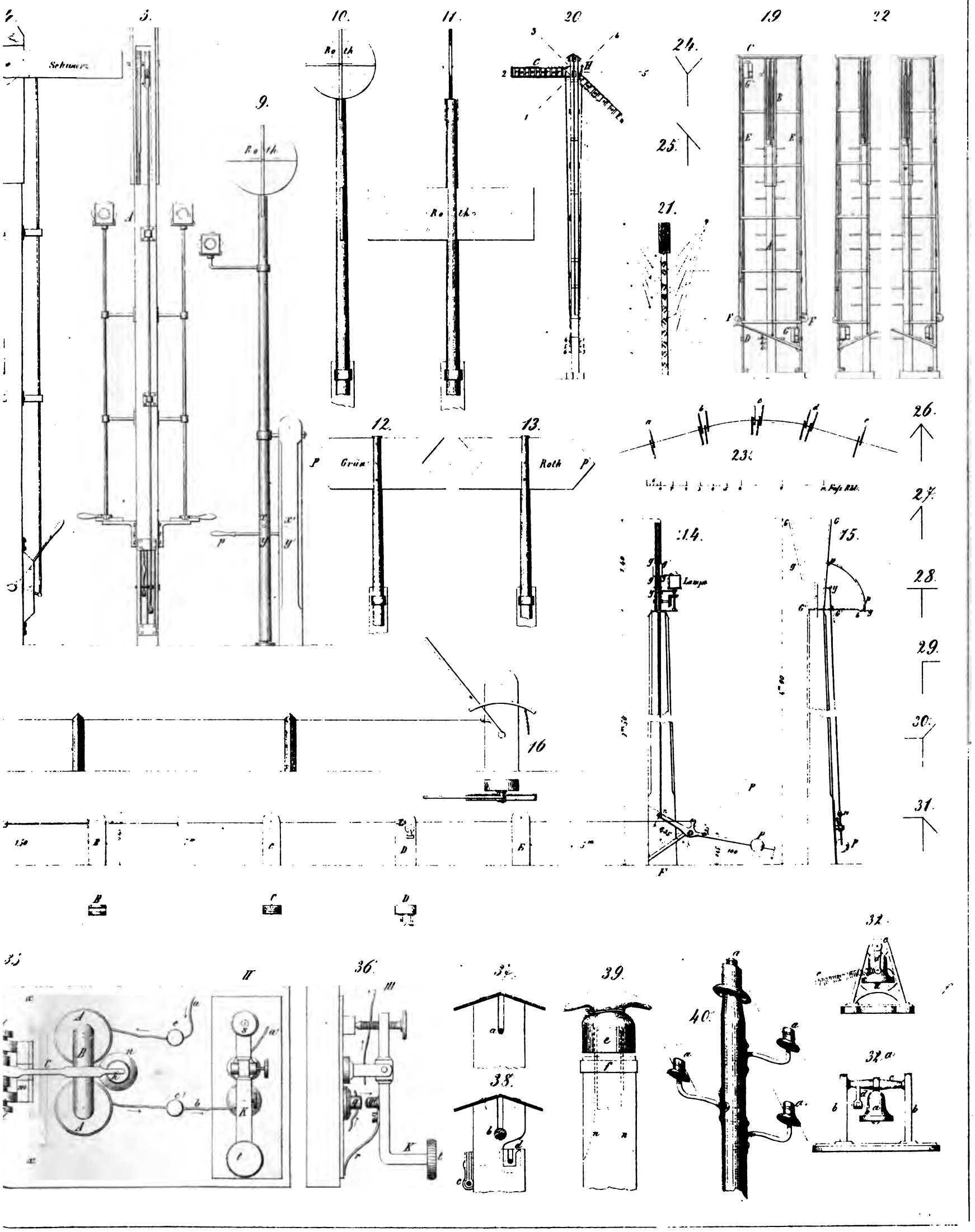





Grüne Scheibe
Roth
Roth



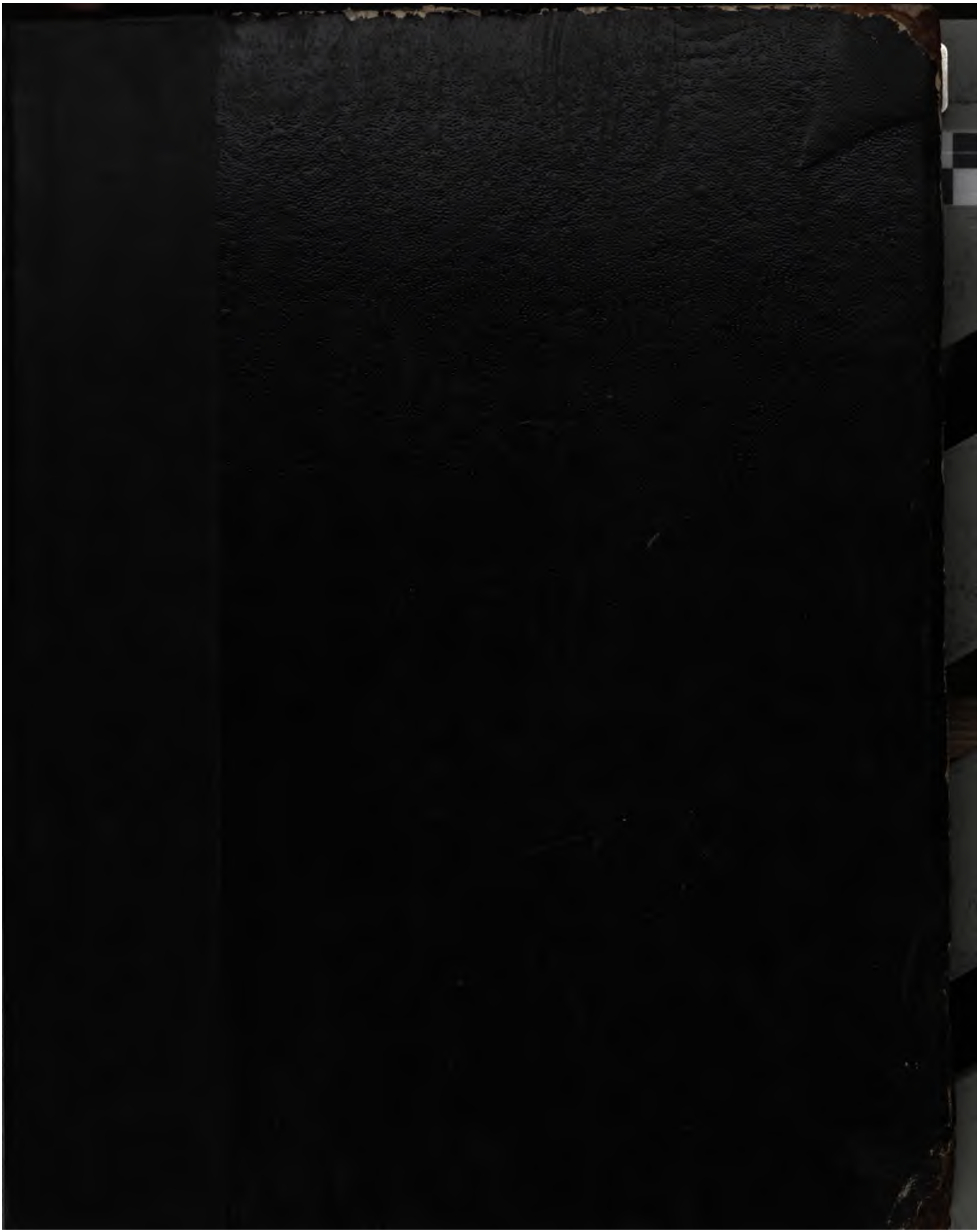



Schwarz
Roth
Grün
Roth
Lampe

TRANSPORTATION
send to dep't

TE 145
M 46
[V.2]

Stanford University Library
Stanford, California

In order that others may use this book, please return it as soon as possible, but not later than the date due.

62.773.